KÜNKER



Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

AUKTION 319
12./13. März 2019 in Osnabrück

AUKTION 319



Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

ZEIT
Dienstag, 12. März 2019
14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Mittwoch, 13. März 2019
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.00 Uhr

ORT
Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1

TELEFON
+49 541 96 202 0

FAX
+49 541 96 202 22

Auktionen 318-321, März 2019

11./12. MÄRZ 2019
Auktion 318
Keltenwelt und Keltengeld: Ostkelten
Magna Graecia: Unteritalien und Sizilien
Die Sammlung Dr. W. R., Teil 2
Münzen der antiken Welt, u. a. römische Kaisermünzen
Die Sammlung Dr. Klaus Berthold, München

12./13. MÄRZ 2019
Auktion 319
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

14. MÄRZ 2019
Auktion 320
Münzen, Medaillen, Marken und Zeichen
des Landes und des Gesamthauses Anhalt
Die Sammlung Heinz Thormann

15. MÄRZ 2019
Auktion 321
Goldprägungen
u. a. Schweizer Goldmünzen in feinen Erhaltungen
Deutsche Münzen ab 1871

Zeitplan/Timetable

Auktion 318
Keltenwelt und Keltengeld: Ostkelten
Magna Graecia: Unteritalien und Sizilien
Die Sammlung Dr. W. R., Teil 2

Münzen der antiken Welt
u. a. römische Kaisermünzen
Die Sammlung Dr. Klaus Berthold, München

Auktion 319
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

Auktion 320
Münzen, Medaillen, Marken und Zeichen
des Landes und des Gesamthauses Anhalt
Die Sammlung Heinz Thormann

Auktion 321
Goldprägungen
u. a. Schweizer Goldmünzen in feinen Erhaltungen

Deutsche Münzen ab 1871

Montag, 11. März 2019
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 1 bis Nr. 627
Die Sammlung Dr. W. R., Teil 2
Keltische Münzen, Griechische Münzen bis Macedonia

14.00 Uhr - 19.30 Uhr
Nr. 628 bis Nr. 1657
Griechische Münzen ab Paeonia,
Römische Münzen bis Valerianus

Dienstag, 12. März 2019
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 1658 bis Nr. 2223
Römische Münzen ab Gallienus, Völkerwanderung, Byzanz, Kreuzfahrer, Orientalen,

14.00 Uhr - 18.30 Uhr
Nr. 2501 bis Nr. 3239
Europa, Übersee, Habsburg,
Deutschland: Altenburg - Bayern

Mittwoch, 13. März 2019
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 3240 bis Nr. 3716
Deutschland: Brandenburg in Franken - Köln

14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Nr. 3717 bis Nr. 4341
Deutschland: Landau - Würzburg,
Medaillen, Lots, Sonstiges

Donnerstag, 14. März 2019
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 4501 bis Nr. 5132

14.00 Uhr - 18.30 Uhr
Nr. 5133 bis Nr. 5989

Freitag, 15. März 2019
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 6001 bis Nr. 6577
Europa, Übersee, Habsburg, Deutschland: Anhalt - Brandenburg in Franken

14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Nr. 6578 bis Nr. 7440
Deutschland: Brandenburg-Preußen - Würzburg,
Medaillen, Lots, Deutsche Münzen ab 1871

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Frühjahrs-Auktionen 2019 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sieben Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2019 spring auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of seven languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

With Best Wishes,

Dr. Andreas Kaiser

Oliver Köpp and Dr. Andreas Kaiser



Oliver Köpp
Leiter Auktionsabteilung
Director Numismatic Department



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director



Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Eike Müller
Leiter Goldhandel
Director Gold Coin Trading



KUENKER.DE

SIXBID.COM

EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS





Besichtigung/On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

- bis einschließlich 8. März 2019 (nach Terminabsprache)
- *up to and including March 8, 2019 (by prior appointment)*

MÜNCHEN/MUNICH – NUMISMATA 2019

Hotel INNSIDE München Parkstadt Schwabing,
Mies-van-der-Rohe-Straße 10, 80807 München

ausgenommen Konvolute/*except mixed lots*

- Freitag, 1. März 2019 von 10:00 bis 18:00 Uhr
- Samstag, 2. März 2019 von 10:00 bis 15:00 Uhr
- *Friday, March 1, 2019 from 10.00 am to 6.00 pm*
- *Saturday, March 2, 2019 from 10.00 am to 3.00 pm*

STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1

- 11.-15. März 2019 ab 9:00 Uhr
- *March 11-15, 2019 from 9 am*

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe´s leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING



Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

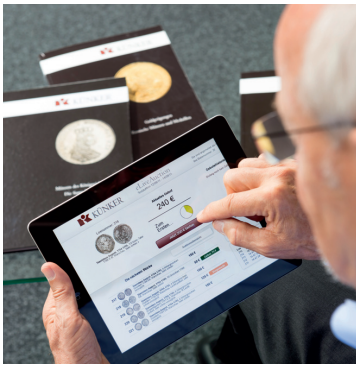
We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLIVE AUCTION



Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS



Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.



We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact nearby*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*



Stammhaus Osnabrück



Frank Richardsen



Dr. Hubert Ruß



Roland Trampe



Michael Autengruber



Régis Poinsignon



Petr Kovaljov



Ulf Künker

Standorte/Locations

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN MAXIMILIANSPLATZ

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990, muenchen@kuenker.de

MÜNCHEN LÖWENGRUBE

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0, service@kuenker-numismatik.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

STRASSBURG

Künker France Sarl,
4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich

Régis Poinsignon, Tel. +33 388 321050, contact@kuenker.fr

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, kuenker@numfil.com

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o.,
17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechien

Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de

Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.



Fritz Rudolf Künker

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.





DEUTSCH



Barbara Westmeyer,
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag, 8.30 - 17.00 Uhr
Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,– möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

ENGLISH

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.



Alexandra Elflein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano



Marion Künker
English, Deutsch

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 am - 5 pm
Friday 8.30 am - 4 pm

FRANÇAIS



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0
Facs. +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h30 à 16h00

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d´organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d´être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l´heure de la vente.
- Vus les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L´expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d´estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell´inizio dell´asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l´invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è giá cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l´asta e La assisteremo volentieri per ottenere l´aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,– € l´uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell´inizio dell´asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all´asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all´asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un´ importo massimo, per permetterci di fare per Lei l´offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sará raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l´asta?

- La spedizione del materiale d´asta comincia subito dopo la fine dell´intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all´asta ricevono entro 2 settimane dopo l´asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell´intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all´anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banca dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d´asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessune spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrá immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell´asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l´asta riceverá la lista con i risultati d´asta dalla quale potrá subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l´importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell´asta.



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français



Sonia Russo, M.A.
Italiano, Deutsch, English, Español

Tel.: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.30 alle 16.00

RUSSKIJ



Larysa Bunina
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг 8.30 - 17.00
пятница 8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 0541 96202 68 или +49 541 96202 808.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- L请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目录单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Petr Kovaljov
Czech, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM

INHALT AUKTION 319

	Los-Nr.		
MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELTALTER UND NEUZEIT	**2501**	**-**	**4341**
Europäische Münzen und Medaillen	**2501**	**-**	**2835**
Baltikum	2501	-	2503
Belgien	2504	-	2525
Bulgarien			2526
Dänemark	2527	-	2540
Frankreich	2541	-	2601
Griechenland	2602	-	2613
Großbritannien / Irland	2614	-	2637
Italien	2638	-	2673
Kroatien			2674
Liechtenstein			2675
Malta	2676	-	2690
Montenegro			2691
Niederlande	2692	-	2730
Norwegen	2731	-	2733
Polen	2734	-	2745
Portugal	2746	-	2747
Rumänien	2748	-	2750
Rußland	2751	-	2802
Schweden	2803	-	2810
Schweiz	2811	-	2820
Spanien	2821	-	2822
Tschechien	2823	-	2824
Türkei			2826
Ungarn	2827	-	2834
Zypern			2835
Münzen und Medaillen aus Übersee	**2836**	**-**	**2861**
Australien			2836
Burma			2837
China	2838	-	2852
Guatemala			2853
Israel			2854
Mexiko	2855	-	2856
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	2857	-	2861
Habsburgische Erblande - Österreich	**2862**	**-**	**3011**
Tirol, Grafschaft	2862	-	2863
Görz, Grafschaft			2864
Römisch-Deutsches-Reich	2865	-	2935
Kaiserreich Österreich	2936	-	2974
Lots Habsburg	2975	-	2978
Die Geistlichkeit in den habsburgischen Erblanden	2979	-	3005
Die österreichischen Standesherren	3006	-	3011

	Los-Nr.		
Deutsche Münzen und Medaillen	**3012**	**-**	**4297**
Altenburg			3012
Anhalt	3013	-	3028
Arnstein			3029
Attendorn			3030
Augsburg	3031	-	3074
Baden	3075	-	3112
Bamberg	3113	-	3117
Bayern	3118	-	3239
Brandenburg in Franken	3240	-	3253
Brandenburg-Preußen	3254	-	3320
Braunau	3321	-	3322
Braunschweig, Stadt			3323
Braunschweig und Lüneburg	3324	-	3419
Breisach	3420	-	3422
Bremen	3423	-	3434
Breslau	3435	-	3437
Bretzenheim			3438
Coburg			3439
Corvey	3440	-	3446
Donauwörth			3447
Dortmund			3448
Eichstätt	3449	-	3461
Einbeck	3462	-	3463
Eisleben			3464
Erfurt	3465	-	3467
Frankfurt	3468	-	3502
Freiburg	3503	-	3504
Freising			3505
Friedberg	3506	-	3508
Fürstenberg			3509
Fulda	3510	-	3512
Gelnhausen			3513
Goslar			3514
Halberstadt	3515	-	3523
Hamburg	3524	-	3592
Hanau	3593	-	3594
Hannover			3595
Harz			3596
Henneberg	3597	-	3602
Hessen	3603	-	3642
Hildesheim	3643	-	3645
Hohenlohe	3646	-	3652
Hohenzollern	3653	-	3666
Hohnstein			3667
Isenburg			3668
Jever	3669	-	3670
Jülich-Kleve-Berg	3671	-	3678
Kassel			3679
Kempten	3680	-	3683
Köln	3684	-	3716

	Los-Nr.		
Landau	3717	-	3719
Lemgo			3720
Lindau	3721	-	3728
Lippe	3729	-	3743
Lobdeburg			3744
Lübeck	3745	-	3750
Lüneburg	3751	-	3752
Magdeburg	3753	-	3757
Mainz	3758	-	3766
Mansfeld	3767	-	3769
Mecklenburg	3770	-	3782
Montfort	3783	-	3784
Münster	3785	-	3795
Nassau	3796	-	3824
Neumarkt (Oberpfalz)			3825
Neuss			3826
Nördlingen			3827
Northeim			3828
Nürnberg	3829	-	3864
Öttingen	3865	-	3867
Oldenburg	3868	-	3870
Osnabrück	3871	-	3873
Paderborn	3874	-	3876
Passau	3877	-	3880
Pfalz	3881	-	3887
Pommern	3888	-	3894
Ravensburg			3895
Regensburg	3896	-	3908
Reuß	3909	-	3936
Rostock	3937	-	3938
Sachsen, sächsische Herzogtümer	3939	-	4164
Spezialsammlung August der Starke	3977	-	4010
Salm	4165	-	4166
Sayn	4167	-	4168
Schaumburg-Lippe	4169	-	4176
Schlesien	4177	-	4179
Schleswig-Holstein	4180	-	4187
Schwäbisch Hall	4188	-	4190
Schwarzburg	4191	-	4208
Schwarzenberg	4209	-	4210
Solms			4211
Speyer			4212
Stade			4213
Stolberg	4214	-	4218
Stralsund	4219	-	4223
Stuttgart			4224
Suhl			4225
Trier			4226
Ulm			4227
Waldeck	4228	-	4244
Wallenstein			4245

	Los-Nr.		
Werden und Helmstedt	4246	-	4247
Westphalen	4248	-	4253
Wismar	4254	-	4256
Worms			4257
Württemberg	4258	-	4285
Würzburg	4286	-	4297
Umfangreiche Sammlung mittelalterlicher Prägungen			**4298**
Medaillen	**4299**	**-**	**4310**
Miscellanea	4299	-	4302
Eine Goetz-Medaille			4303
Deutsche Kolonien			4304
Medaillen des Medailleurs Peter-Götz Güttler aus dem Nachlaß von Dr. Manfred Gutgesell			4305
Medaillen-Lots	4306	-	4310
Lots	**4311**	**-**	**4339**
Münzmandat			**4340**
Brieföffner			**4341**

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



2501

BALTIKUM

KURLAND

2501 **Peter Biron, 1769-1795.** Albertustaler 1780. 28,23 g. Dav. 1624; Kopicki 4104 (R2).
Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 600,--



2502

RIGA, STADT

2502 **Unter Schweden. Karl XI., 1660-1697.** Reichstaler 1660. 28,36 g. Variante mit einfachem Wimpel auf den Türmen. Ahlström 92 b (R); Dav. 4596; Haljak 1561 (2R); Neumann 53.
R Kratzer, stärkerer Schrötlingsfehler im Feld der Rückseite, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 51, Dortmund 2009, Nr. 2837.

LOT BALTIKUM

2503 Kleines Lot von Münzen von Dorpat, Reval, Riga und dem Livländischen Orden des 15. und 16. Jahrhunderts. **8 Stück.** Schön-sehr schön 150,--



2504 1,5:1 2504

BELGIEN

EINE MEDAILLE AUF DEN BOTSCHAFTER VIGLIUS ZUICHEMUS

2504 **Margarete, Herzogin von Parma, Statthalterin der Spanischen (südlichen) Niederlande 1559-1567.** Kleine Silbergußmedaille o. J. (um 1565), unsigniert, von J. Jonghelinck, auf den niederländischen Juristen und Botschafter Karls V., Viglius Zuichemus (Vigilius Ayta von Zuichem, *1507, †1577). Brustbild von Zuichemus r. mit umgelegtem Mantel//Altar, darauf Sanduhr, brennende Kerze und aufgeschlagenes Buch, unten leere Kartusche. 24,50 mm; 7,27 g. Ehrend 5/50 A b; v. Loon I, S. 42 var. (dort unter 1559). **Von großer Seltenheit.** Felder ziseliert, sehr schön 300,--


2505


2506


2507







BRABANT

2505 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Ecu Philippe 1558, Antwerpen. 33,58 g. Dav. 8625; Delm. 12; Vanhoudt 253 AN (R1). Etwas korrodiert, sehr schön 150,--

2506 1/2 Ecu Philippe 1566, Antwerpen. 17,06 g. Mit der Jahreszahl über dem Brustbild. Delm. 52 (R1); Vanhoudt 267 AN (R1). Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--

2507 Ecu Philippe 1575, Antwerpen. 29,58 g. Dav. 8634; Delm. 17; Vanhoudt 298 AN. Kl. Schrötlingsfehler, winz., Kratzer, sehr schön 150,--


2508


2509


2510







2508 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Patagon 1631, Brüssel. 27,87 g. Dav. 4462; Delm. 295; Vanhoudt 645 BS. Attraktives Exemplar, sehr schön + 150,--

2509 Patagon 1636, Maastricht. 27,79 g. Dav. zu 4462; Delm. zu 294; Vanhoudt zu 645 MA. **Wohl unedierter Jahrgang.** Sehr schön 1.000,--

2510 Patagon 1651, Antwerpen. 27,70 g. Dav. 6642; Delm. 293; Vanhoudt 645 AN. Sehr schön-vorzüglich 200,--



2511 2512

2511 1/2 Patagon 1651, Brüssel. 13,68 g. Delm. 303; Vanhoudt 646. Sehr schön 200,--

2512 1/2 Patagon 1653, Antwerpen. 13,93 g. Delm. 301; Vanhoudt 646. Sehr schön 200,--



2513 2515 2514

2513 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** Patagon 1673, Antwerpen. 27,93 g. Dav. 4491; Delm. 342; Vanhoudt 698 AN (R1). Sehr schön 200,--

2514 Patagon 1673, Brüssel. 27,59 g. Dav. 4492; Delm. 343; Vanhoudt 698 BS (R1). Sehr schön 200,--

2515 1/2 Patagon 1673, Brüssel. 13,73 g. Delm. 347 (R1); Vanhoudt 699 BS (R1). Sehr schön 200,--



2517 2516 2517

2516 1/2 Patagon 1679, Brüssel. 13,89 g. Delm. 347 (R1); Vanhoudt 699 BS (R1). Sehr schön 200,--

2517 Patagon 1681, Brüssel. 27,80 g. Dav. 4491; Delm. 343; Vanhoudt 698 BS (R1).
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 200,--


2518


1,5:1


2519


1,5:1


2518

2518 Patagon 1695, Antwerpen. 27,87 g. Dav. 4498; Delm. 349 (R); Vanhoudt 715 AN (R1). Sehr schön 300,--

FLANDERN

2519 **Anonym, 11. Jahrhundert.** Pfennig, St. Omer. 0,77 g. Dannenb. -; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 500,--


2521


2520


2521

2520 **Karl der Kühne, 1467-1477.** Briquet (Vuurijzer) 1474, Brügge. 2,91 g. Levinson II-15 (S); Vanhoudt 49 BG. Sehr schönes Exemplar 150,--

2521 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Ecu Philippe 1558, Brügge. 33,91 g. Dav. 8645; Delm. 35; Vanhoudt 254 BG. Etwas korrodiert, sehr schön 150,--


2522


1,5:1


2523


2524




1,5:1



2522 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Patagon 1664, Brügge. 27,20 g. Dav. 4464; Delm. 297; Vanhoudt 645 BG (R1). Sehr schön 150,--

2523 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** Patagon 1669, Brügge. 27,33 g. Dav. 4494; Delm. 344; Vanhoudt 698 BG (R1). Sehr schön 150,--

THUIN

2524 **Bistum. Heinrich II., 1002-1024.** Denar. 1,24 g. [HEN]RICVS Kopf l.//TV - IN - IN Kreuz aus doppelten Perlenlinien. Dannenberg 262. **Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche, sehr schön 250,--



2525

TOURNAI

2525 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** 1/2 Ecu Philippe 1586. 16,34 g. Delm. 76; Vanhoudt 301 TO (R1). **RR** Fast sehr schön 100,--



2526



1,5:1



2526

BULGARIEN

FÜRSTENTUM

2526 **Alexander I., 1879-1886.** Silbermedaille 1886, von G. Schiller, auf seine Regierungszeit. Büste r.//Gekröntes Wappen. 36,15 mm; 21,88 g. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich 500,--



1,5:1



2527



1,5:1

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

2527 **Harde Knud, 1035-1042.** Denar. 0,98 g. Imitation eines englischen Pennys. Büste r. mit Diadem und Lilienzepter//Kreuz. C. J. Becker -; Hauberg -. Min. gewellt, sehr schön 250,--

Die Zuweisung ist nicht gesichert.



1,5:1



2528



1,5:1

2528 **Magnus der Gute, 1042-1047.** Denar, Viborg. 0,87 g. Stilisiertes Brustbild l.//Doppelfadenkreuz mit Halbmond an den Enden, im ersten und vierten Winkel je ein Halbmond und zwei Kugeln, im zweiten und dritten Winkel je drei Kugeln. Hauberg 35. **R** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--




2529

2529 **Christian IV., 1588-1648.** Vergoldete Silbermedaille 1611, unsigniert, von Nicolaus Schwabe, auf die Eroberung und Kapitulation von Kalmar am 3. August. Geharnischtes Hüftbild r. mit umgelegter Feldbinde, in der Rechten Kommandostab, davor Tisch mit Helm//Ansicht des Schlosses von Kalmar mit einem brennenden und einstürzenden Eckturm, davor Laufgraben mit angreifenden dänischen Soldaten, im Vordergrund eine Gruppe dänischer Reiter (darunter König Christian IV.), im Feld die Inschrift CEDE - MAIORI / CALMAR (= "Beuge Dich vor dem Mächtigeren, Kalmar"). 63,06 mm; 58,47 g. Galster 43.
RR Sehr schön 800,--

Christian IV. begann die Belagerung Kalmars am 3. Mai 1611, wie auch in der Rückseitenumschrift der Medaille angegeben ist. Am 27. Mai 1611 gelang es den dänischen Truppen, in die Stadt einzudringen, die schwedischen Soldaten verschanzten sich im Schloß. Erst am 11. Juni 1611 erreichte Karl IX. mit seinem Heer die Stadt, konnte sie aber auch in erbitterten Kämpfen nicht befreien. Nachdem die Dänen Ende Juli 1611 weitere Verstärkung erhielten, beschloß Karl IX. den Rückzug. Am 3. August 1611 verhandelte der schwedische Kommandant des Schlosses, Kristoffer Some, die Kapitulation. Die auf dieser Medaille dargestellte Erstürmung des Schlosses hat in Wirklichkeit also nicht stattgefunden. Christian IV. hat Nicolaus Schwabe offenbar persönlich beauftragt, die Medaille auf die dänische Eroberung Kalmars zu prägen, wie aus dem Abschnitt der Rückseite C • G • ET • P • L • R • M • (= cum gratia et publica licentia regiae majestatis) hervorgeht. Darunter ist das Münzzeichen Schwabes (ein Kleeblatt) zu sehen.




2530

2530 **Frederik III., 1648-1670.** Silbermedaille o. J., unsigniert, von J. Hercules, auf das oldenburgische Königshaus. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Sieben gekrönte Kartuschen mit den Porträts der früheren Herrscher des Hauses Oldenburg, in der Mitte vier Zeilen Schrift. 58,72 mm; 72,95 g. Coll. Northumberland 15; Galster 86.
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Oldenburg 16, Kiel 1983, Nr. 37.



2531



2533



2532







2531 Speciedaler 1650, Kopenhagen. 28,81 g. Münzmeister Henrik Köhler. Dav. 3540; Hede 50 A.
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.500,--

2532 **Christian V., 1670-1699.** 2 Kronen (8 Mark) 1675, Kopenhagen. 39,28 g. Der König reitet auf einer einfachen Abschnittslinie. Dav. 3634; Hede 72. Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 750,--

2533 **Frederik IV., 1699-1730.** Silbermedaille 1719, unsigniert, von P. Berg, auf die Einnahme von Marstrand. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Elefantenorden//Angriff auf den Hafen, die Stadt und die Festung Marstrand von der Seeseite aus, im Vordergrund Bucht mit zahlreichen Segelschiffen. 49,93 mm; 57,26 g. Coll. Northumberland 135 var.; Galster 314. Patina, Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

Das auf einer Schäreninsel nördlich von Göteborg gelegene Hafenstädtchen Marstrand war im Frieden von Roskilde 1658 an Schweden gekommen. Über der Stadt errichteten die Schweden die Festung Karlsten. Beim Angriff der Dänen unter dem norwegischen Admiral Peter Tordenskjold am 10. Juli 1719 konnte die Stadt erneut - wie bereits 1677 - eingenommen werden, am 15. Juli ergab sich auch die Besatzung und die Festung unter ihrem Kommandanten Carsten Heinrich Danckwardt. Im Frieden vom 12. November 1720 traten die Dänen die Stadt Marstrand und die Festung Karlsten wieder an das Königreich Schweden ab.



2535



2534





2535

2534 **Frederik V., 1746-1766.** Krone 1748, Kopenhagen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64+. Hede 31 A.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2535 **Christian VII., 1766-1808.** Silbermedaille o. J., von P. Gianelli. Preis der Akademie der Künste. Büste Frederiks V. r. mit Haarband//Palmbaum auf einem Stein mit Kunstwerkzeugen in Landschaft. 48,52 mm; 59,13 g. Bergsøe 56. **R Prachtexemplar.** Hübsche Patina, Stempelglanz 250,--

Die vorliegende Medaille ist nach dem Vorbild der im Jahr 1759 von Magnus Gustav Arbien geschaffenen Prämienmedaille angefertigt worden.



2536



2537



2538







2536 **Frederik VI., 1808-1839.** Silbermedaille 1822, von J. Conradsen, auf die Genesung des Königs. Büste r.//Aesculapstab auf brennendem Opferaltar. 47,28 mm; 59,58 g. Bergsøe 93. Vorzüglich 150,--

2537 Silbermedaille 1831, von C. Christensen. Prämie der von N. H. Massmann gestifteten Sonntagsschule. Büsten N. L. Reiersens und N. H. Massmanns nebeneinander l.//Geflügelter Genius l. füllt Öl in eine auf einem Pfeiler stehende Lampe. 49,99 mm; 78,87 g. Bergsøe 109. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2538 **Christian VIII., 1839-1848.** Silbermedaille 1839, von F. C. Krohn, auf seine Krönung. Kopf r.//Die Personifikation Dänemarks kniet nach r. mit erhobenen Händen, dahinter Zepter und Schild. 44,35 mm; 45,96 g. Bergsøe 167. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz 300,--



2539



1,5:1



2539

2539 Rigsbankdaler (30 Schilling Courant) 1842, Kopenhagen. 14,44 g. Hede 4 A. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

LOTS DÄNEMARK

2540 Christian VIII., 1839-1848. Speciesdaler 1847, Altona (Dav. 74, Hede 3 C); Rigsbankdaler 1844, Altona (Hede 4 B); Rigsbankdaler 1847, Kopenhagen (Hede 4 A). Frederik VII., 1848-1863. Rigsbankdaler 1851, Kopenhagen (Hede 5). Christian IX., 1863-1906. 2 Rigsdaler 1863, Kopenhagen, auf den Tod Frederiks VII. und den Regierungsantritt Christians IX. (Dav. 78, Hede 3).
5 Stück. Schrötlingsfehler (1x), vorzüglich 400,--

Einen Denar Erik Menveds finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5673.


1,5:1


2541


1,5:1

FRANKREICH/KAROLINGER

2541 **Karl der Große, 768-814.** Denar, Narbonne. 1,45 g. Kreuz//Karolusmonogramm. Depeyrot 689; M./G. 185. **R** Etwas gewellt, sehr schön 1.000,--


1,5:1


2542


1,5:1

2542 **Ludwig der Fromme, 814-840.** Denar, Venedig. 1,69 g. + HLVDOVVICVS IMP Kreuz//+ VEN / • / ECIAS. M./G. 457. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

Weitere karolingische Denare finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4501-4504.


2543


2544




2543

FRANKREICH

KÖNIGREICH

2543 **Henri IV, 1589-1610.** Bronzegußmedaille 1607, nach G. Dupré, auf Jean Louis de La Valette (*1554, †1642), französischer Admiral, Gouverneur der Provence und der Normandie und auf seinen Militärzug nach Metz und Straßburg. Geharnischtes Brustbild des Staatsmannes r. mit umgelegtem Mantel//Furie mit zwei Fackeln greift einen vor ihr sitzenden Löwen an, im Hintergrund l. beobachtet ein Fuchs die Szene. 54,60 mm; 44,74 g. Jones II, 22. Sehr schöner, zeitgenössischer Guß 500,--

Jean Louis de Nogaret de La Valette war einer der mächtigsten Männer Frankreichs. Er gehörte schon seit 1578 nicht nur zu den engsten Vertrauten König Henris III, sondern war auch ein einflussreicher Militär, der zahlreiche Ämter bekleidete. Er zog 1607 nach Metz und Straßburg, um die beiden Städte gegen das Reich zu sichern. Der auf der Rückseite dieser Medaille dargestellte Löwe symbolisiert vermutlich die Stadt Straßburg, die sich zwischen Frankreich (Fuchs) und dem Reich (Furie) befand.

2544 **Louis XIV, 1643-1715.** Ecu aux huit L 1691 E, Tours. Réformation. 27,18 g. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 600,--


2545


2546


2547







2545 **Louis XV, 1715-1774.** Ecu "vertugadin" 1715 A, Paris. 30,39 g. Réformation. Dav. 1326; Duplessy 1651 A; Gadoury 317. Sehr schön-vorzüglich 200,--

2546 Ecu "vertugadin" 1716 A, Paris. 30,46 g. Réformation. Dav. 1326; Duplessy 1651 A; Gadoury 317. Fast vorzüglich 250,--

2547 Ecu "vertugadin" 1717 W, Lille. 30,24 g. Flan neuf. Dav. 1326; Duplessy 1651; Gadoury 317. Kl. Kratzer, sehr schön 150,--


2548




2549



2548 Ecu de Navarre 1718 B, Rouen. 24,38 g. Dav. 1327; Duplessy 1657; Gadoury 318. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 300,--

2549 Ecu de Navarre 1718 D, Lyon. 24,45 g. Dav. 1327; Duplessy 1657; Gadoury 318. Kl. Justierspuren, vorzüglich 300,--


2550




2551



2550 Ecu de Navarre 1718 N, Montpellier. 24,42 g. Dav. 1327; Duplessy 1657; Gadoury 318. Winz. Justierspuren, fast vorzüglich 250,--

2551 Ecu de Navarre 1718 S, Troyes. 24,34 g. Dav. 1327; Duplessy 1657; Gadoury 318. Winz. Justierspuren, fast vorzüglich 200,--



2552 2553

2552 Ecu de Navarre 1718 T, Nantes. 24,20 g. Dav. 1327; Duplessy 1657; Gadoury 318.
Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 350,--

2553 Ecu de Navarre 1719 B, Rouen. 24,52 g. Dav. 1327; Duplessy 1657; Gadoury 318. Justiert, sehr schön 150,--



2554 2555

2554 Ecu de Navarre 1719 S, Troyes. 24,43 g. Dav. 1327; Duplessy 1657; Gadoury 318.
Prägeschwäche, fast vorzüglich 250,--

2555 Ecu de France 1720 A, Paris. 24,35 g. Réformation. Dav. 1328; Duplessy 1665; Gadoury 319.
Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich 200,--



2556 1,5:1 2556

2556 Ecu de France 1724 V, Troyes. 24,40 g. Réformation. Dav. 1328; Duplessy 1665; Gadoury 319.
Prachtexemplar. Winz. Justierspuren, Stempelglanz 4.000,--



2557 2558

2557 Ecu aux huit L 1725 &, Aix. 23,48 g. Dav. 1329; Duplessy 1670; Gadoury 320.
R Etwas justiert, sehr schön-vorzüglich 150,--

2558 Silbermedaille 1743, von F. Marteau, auf die Errichtung des Reiterstandbildes in Bordeaux. Büste r. mit Haarband//Ansicht des Denkmals. 41,64 mm; 30,94 g. Page-Divo/Divo 111. Vorzüglich 300,--



2559



2560



2561







2559 Silbermedaille 1774, von B. Duvivier, auf den Handel zwischen Marseille und Tripolis. Büste r. mit Lorbeerkranz//Personifizierung Afrikas steht l. mit Füllhorn, im Hintergrund Hafen mit drei Schiffen. 41,72 mm; 35,41 g. Page-Divo/Divo 185. **RR** Feine Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 500,--

2560 **Louis XVI, 1774-1793.** Silbermedaille 1775, von B. Duvivier, auf seine Weihe. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskette//Neun Zeilen Schrift. 41,48 mm; 34,35 g. Médailles françaises S. 274, 6. Vorzüglich 600,--

2561 Silbermedaille 1783/1729, von N. Gatteaux und J. Le Blanc, auf den Ballonflug der Brüder Montgolfier 1783 und auf den St.-Michaelsorden 1729. Schwebender Ballon, von einem auf Wolken liegenden Genius geführt, am Boden sitzt eine weibliche Gestalt nach r. mit zwei Löwen und streckt die Hände dem Ballon entgegen//St. Michael erschlägt den Teufel, umher Ordenskette. 41,65 mm; 30,47 g. Button -/2; Kaiser -; Médailles françaises -/63. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 750,--



2563



2562





2563

2562 Ecu de Béarn aux rameaux d'olivier 1787, Pau. 29,27 g. Dav. 1334; Duplessy 1708; Gadoury 356 a. **Prachtexemplar von schönster Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2563 Silbermedaille 1789, von B. Duvivier, auf die Wählerversammlung von Paris. Büste l., im Abschnitt vier Zeilen Schrift//Libertas steht halbl. mit Stab und Freiheitsmütze in der Linken, mit der Rechten schreibt sie JUILLET / MDCC / LXXXIX auf eine Stele. 45,88 mm; 45,20 g. Médailles françaises S. 298, 6. **RR Prachtexemplar mit feiner Patina.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--






2565 2564 2565

2564 1/2 Ecu aux rameaux d'olivier 1790 A, Paris. 14,61 g. Duplessy 1709; Gadoury 355.
Justiert, vorzüglich 250,--

2565 **Consulat, 1799-1804.** Silbermedaille AN IX (1801), von B. Andrieu, auf den Frieden von Lunéville zwischen Deutschland und Frankreich. Uniformiertes Brustbild Napoléons r.//Pax steht l. mit Ölzweig und Füllhorn. 42,01 mm; 30,91 g. Bramsen 107; Pax in Nummis 689; Slg. Julius 903.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--






2567 2566 2567

2566 1 Franc AN 12 (1803/1804) W, Lille. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS63. Gadoury 442; Mazard 469.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Tönung, Stempelglanz 1.250,--

2567 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** Silbermedaille AN XIII/1804, von J. P. Droz und R. V. Jeuffroy, auf seine Krönung. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ein römischer Senator und ein Soldat tragen Napoléon I. auf einem Schild, l. aufgeschlagenes Buch, r. Pflugschar. Mit Randgravur: J. B. WILLEMOT. PRESIDENT DE CANTON V. L. M. FAGUET 28 MAI 1807. 40,19 mm; 32,15 g. Slg. Julius 1261; Zeitz 38 var. (dort in Bronze). Vorzüglich 750,--






2568 2569 2568

2568 5 Francs AN 13 (1804/1805) A, Paris. 25,04 g. Dav. 83; Gadoury 580; Mazard 438.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 750,--

2569 2 Francs AN 13 (1804/1805) A, Paris. 9,97 g. Gadoury 495; Mazard 454.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--






2570 2571

2570 1 Franc 1806 A, Paris. 5,02 g. Gadoury 444; Mazard 473.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

2571 2 Francs 1808 B, Rouen. 9,96 g. Gadoury 500; Mazard 460. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--



2573



2572





2573

2572 Silbermedaille 1810, von B. Andrieu und N. G. Brenet, auf seine Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise, Tochter des Kaisers Franz I. von Österreich, am 1. April in Paris. Köpfe des Brautpaares nebeneinander r.//Das Brautpaar steht neben einem brennenden Altar und reicht sich die Hände. 40,43 mm; 36,20 g. Bramsen 956; Slg. Julius 2264. **RR** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Marie Louise, die älteste Tochter von Kaiser Franz I., wurde gegen ihren Wunsch mit Napoléon nach dessen Trennung von Josephine vermählt. Am 11. März 1810 fand eine Ferntrauung zwischen der damals 18jährigen Erzherzogin und dem französischen Kaiser statt; aus diesem Anlaß wurde der langjährige Gefährte und enge Vertraute Napoléons, Alexandre Berthier gesandt, um den französischen Kaiser während der Zeremonie zu vertreten. Die offizielle Hochzeit von Napoléon und Marie Louise fand am 1. April in Paris statt.

2573 Silbermedaille 1811 (Nachprägung um 1860), von F. Stuckhart, auf die Geburt seines Sohnes, Napoléon François Joseph Charles, König von Rom, am 20. März in Paris. Zwei Medaillons mit den Brustbildern Napoléons und seiner zweiten Gemahlin Marie Louise von Österreich einander gegenüber, dazwischen brennende Fackel, umher Lorbeer- und Blumenzweige, oben Krone, unten Adler mit Blitz vor Wolken//Ein Genius übergibt der nach r. sitzenden Kaiserin das Kind. 49,52 mm; 64,92 g. Slg. Julius 2441; Slg. Montenuovo -; Zeitz -.
Bearbeitungsspuren am Rand (entfernte Punzen), vorzüglich 150,--



2575



2574





2575

2574 1 Franc 1812 MA, Marseille. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Gadoury 447; Mazard 481. **R** Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön + 500,--

2575 5 Francs 1814 BB, Straßburg. 24,83 g. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 449 a. **RR** Sehr schön 750,--

2576 **Lot.** Kleine Serie von Bronzemedaillen der Jahrgänge 1804-1815, auf Napoléon I. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **10 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

Eine napoleonische Silbermedaille 1806 auf die Gründung des Rheinbundes finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5262.





2577 2578 2579





2577 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 5 Francs 1814 L, Bayonne. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Dav. 86; Gadoury 591; Mazard 667. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--

2578 **Charles X, 1824-1830.** 5 Francs o. J. 24,95 g. Verprägung. Vorderseite = incuse Rückseite. Dav. vgl. 88; Gadoury vgl. 643; Mazard vgl. 816. Kl. Randfehler, sehr schön 750,--

2579 5 Francs 1827 W, Lille. 25,14 g. Dav. 88; Gadoury 644; Mazard 819. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 100,--





2580 2582 2581





2580 5 Francs 1829 L, Bayonne. 24,90 g. Dav. 88; Gadoury 644; Mazard 821. **Prachtexemplar.** Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 200,--

2581 **Louis Philippe, 1830-1848.** 5 Francs 1831 A, Paris. 25,03 g. Dav. 90; Gadoury 677 a; Mazard 962. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2582 **3. Republik, 1870-1940.** 10 Centimes 1870 A, Paris. Gouvernement de la Défense nationale. **Probe (Essai) in Kupfer**. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 65 RB. Gadoury 23.12; Mazard 2294. **RR** Stempelglanz 300,--



1,5:1



2583



1,5:1

2583 5 Francs 1876 A, Paris. **Probe in polierter Platte (Essai sur flan bruni).** In US-Plastikholder mit der Bewertung PROOF 66. Dav. 92; Gadoury - (vgl. 745 a); Mazard - (1863).

Kabinettstück. In dieser Erhaltung von allergrößter Seltenheit, wohl einziges bekanntes Exemplar im Handel.

Herrliche Patina, polierte Platte (PROOF) 20.000,--

Im Jahr 1876 wurden in der Pariser Münze einige wenige Essais zu diesem 5 Francs „Type Hercule“ hergestellt. Bekannt sind sehr seltene Abschläge in Gold, die sich größtenteils im Museum befinden. Neben den Probeanschlägen in Gold ist diese Probe in Silber „sur flan bruni“ in perfekter Erhaltung wohl das einzige, im Handel befindliche Exemplar.





2584

EINE FRANZÖSISCHE PERSONENMEDAILLE

2584 **Boyceau de la Barauderie, Jaques. *1562 †1634.** Bronzegußmedaille 1624, von G. Dupré. Brustbild r. mit Halskrause, verziertem Wams und umgelegtem Mantel//In Landschaft kriechen Seidenraupen, darüber fliegen Seidenmotten. 72,55 mm; 80,10 g. Jones II, 72.

Von großer Seltenheit. Originalguß. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 2.500,--

Der französische Gartenarchitekt Jaques Boyceau de la Barauderie gilt als Wegbereiter des klassischen französischen Gartenbaus. Er gestaltete u.a. den Petit Parc des Vorläuferbaus des Schlosses von Versailles.


2585


2586


2587







FRANKREICH/FEODALES

ARTOIS

2585 **Philippe IV. von Spanien, 1621-1665.** Patagon 1628, Arras. 27,88 g. Dav. 4466; Delm. 298 (R1); Vanhoudt 645 AR (R1). **R** Sehr schön 300,--

2586 Patagon 1629, Arras. 27,85 g. Dav. 4466; Delm. 298 (R1); Vanhoudt 645 AR (R1). **R** Sehr schön 250,--

2587 Patagon 1639, Arras. 27,97 g. Dav. zu 4466; Delm. zu 298; Vanhoudt 645 AR (R2).
Sehr seltener Jahrgang. Knapper Schrötling, sehr schön 750,--


2588




2589



BESANÇON

2588 **Stadt.** Reichstaler 1667, mit Titel Karls V. 27,77 g. Carvalho/Clairand/Kind M7-1667; Dav. 5070.
Sehr schön 200,--

BOUILLON UND SEDAN

2589 **Henri de la Tour d'Auvergne, 1591-1623.** Ecu (30 Sous) 1613. 20,08 g. Dav. 3816; Delm. 398.
Leichte Justierspuren, sehr schön-vorzüglich 600,--

Die Familie La tour d'Auvergne gehört zu den wenigen feodalen Häusern, die Reste ihres Besitzes einschließlich des Münzrechts bis ins 18. Jahrhundert halten konnten. Ursprünglich war sie in der Auvergne im Süden Frankreichs begütert. Diese Besitzungen verlor die Familie aber in Folge der Hugenottenkriege 1589. Bouillon ist ein Herzogtum westlich von Luxemburg, südlich davon liegt Sedan, das Henri von seiner Frau Charlotte de la Mark erbte, einer Nachfahrin der Grafen von Altena, später von der Mark. Diese Herzogtümer bildeten den hauptsächlichen Besitz des Fürsten. 1642 verlor die Familie auch Bouillon und Sedan, erhielt aber 1675 Bouillon von Lüttich zurück.



2590



2591

2590 Ecu (30 Sous) 1613. 19,04 g. Dav. 3816; Delm. 398. Sehr schön 500,--

BOURGOGNE

2591 **Philippe IV. von Spanien, 1621-1665.** Patagon 1626, Dôle. 27,95 g. Dav. 4472; Delm. 299 (R1); Vanhoudt 645 DL (R1). **R** Sehr schön 300,--


2592


1,5:1


2592

CHATEAU-RENAUD

2592 **François von Bourbon und Louise Marguerite, 1605-1614.** Ecu (30 Sous) 1614. 19,64 g. Die Brustbilder von François und Louise Marguerite einander gegenüber, darüber Krone, im Abschnitt die Wertzahl • XXX •//Gekröntes und verziertes, vierfeldiges Wappen. Dav. 3824; Poey d'Avant 6246 var. **Von größter Seltenheit.** Herrliches Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön 6.000,--


2593



2594


2593

DOMBES

2593 **Gaston d'Orléans, 1627-1650.** Ecu d'argent 1652. 27,15 g. Dav. 3830; Divo 180. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 3.000,--

FRANKREICH/ELSASS

HAGENAU, STADT

2594 1/2 Gulden (30 Kreuzer) 1671, mit Titel Leopolds I. 9,75 g. Engel/Lehr 92 var. **RR** Winz. Zainende, vorzüglich 1.000,--



2:1



2595



2:1

STRASSBURG, REICHSMÜNZSTÄTTE

2595 **Otto I., 936-973.** Denar. 1,64 g. ✠ OTTO REX PACIFICVS Gekrönter Kopf l.//✠ ARGENTINA CIVITAS Kirchengebäude, auf dem Dach Lilie. Dannenberg 906 a; Engel/Lehr 49 f.
Von großer Seltenheit.
Sauber ausgeprägtes Exemplar mit gut lesbaren Umschriften, sehr schön-vorzüglich 5.000,--



1,5:1



2596



1,5:1

2596 **Otto III., 983-1002.** Obol. 0,22 g. [+OTT…] Lilie//[ARGENTINA] Kreuz, in einem Winkel Krummstab. Dannenberg 914; Engel/Lehr 79; Kluge (DMG) -. **R** Prägeschwäche, sehr schön 150,--

Eine weitere Prägung der Reichsmünzstätte Straßburg finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4513.



2598



2597





2598

STRASSBURG, BISTUM

2597 **Ludwig Constantin von Rohan, 1756-1777.** Taler 1759, Oberkirch. 29,14 g. Dav. 2810; Engel/Lehr 301.
RR Hübsche Patina, min. justiert, fast vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 188, München 2010, Nr. 5582.

STRASSBURG, STADT

2598 1/2 Reichstalerklippe 1617, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 13,60 g. Brozatus -; Engel/Lehr 611; Slg. Whiting 97. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--



2600



2599





2600

FRANKREICH/LOTHRINGEN

HERZOGTUM

2599 **Karl III., 1545-1608.** Gros o. J., Nancy. 2,54 g. Flon 22. **RR** Sehr schön 1.000,--

2600 Reichstaler 1569, Nancy. 28,19 g. Dav. 9385; Flon 60.
RR Hübsche Patina, kl. Inventarnummer (Tintenschrift) im Feld der Vorderseite, sehr schön 2.000,--
Exemplar der Slg. Horn.



1,5:1



2601



1,5:1

METZ, BISTUM

2601 **Theoderich II., 1005-1046.** Obol. 0,48 g. +[DEODERICV]S [EPS] Kopf l.//[METTIS CIVITAS] Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Dannenberg zu 24; Kluge (CNG) 9.18; Wendling zu II/E/b/1.
R Übliche Prägeschwäche und etwas gewellt, sehr schön 150,--

Das vorliegende Exemplar gehört zur Gruppe der Prägungen mit entstellten Umschriften dieses Typs. Vgl. den Kommentar bei B. Kluge (CNG), S. 349: "In den Schatzfunden des Ostseeraumes sind die Prägungen Bf. Dietrichs II. die häufigsten Metzer Münzen, wobei die Typen 9.17 und 9.18 noch besonders herausragen […]. Für die augenscheinlich starke Münzprägung unter Dietrich könnte man die ambitionierte Bautätigkeit dieses machtbewußten Bischofs heranziehen, der den Domneubau in Metz vollendete und 1040 weihte." Kluge verzeichnet ebd. neben zahlreichen Denaren auch zwei Obole.

Eine weitere Prägung von Metz finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4505.





2602

GRIECHENLAND

2602 **Zeit der Befreiungskriege, 1821-1830.** Bronzemedaille 1821, von K. Lange, auf Germanos von Patras, *1771 Dimitsana, †1826 Messolonghi, Erzbischof und Förderer des griechischen Freiheitskampfes. Kopf des Erzbischofs l.//Der Erzbischof steht v. v. mit Kreuzfahne und ruft zwei griechische Krieger zum Kampf auf. 44,04 mm; 44,23 g. Wurzb. 3207. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 500,--



2603

2603 Bronzemedaille 1821, von K. Lange, auf die Einnahme von Tripolis (Peloponnes). Kopf von Petros Mauromichalis, *1765 Limeni, †1848 Athen, Heerführer und Förderer des griechischen Freiheitskampfes, l.//Zwei Griechen richten eine auf die Knie gesunkene Frau auf. 44,07 mm; 57,43 g. Wurzb. 6130. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 500,--

Häufig wird dieses Stück fälschlicherweise unter der Literaturangabe "Wurzbach 1630" geführt, korrekt muss es "Wurzbach 6130" heißen.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts entstand in Griechenland ein immer größerer Wunsch nach einem unabhängigen Nationalstaat. Unter Demetrios Ypsilanti fanden sich 1821 Aufständische gegen die türkische Oberherrschaft zusammen. Im Oktober 1821 nahmen sie die Festung Tripolis ein; im Januar des Folgejahres wurde die griechische Unabhängigkeit ausgerufen. Nach kurzzeitigen Erfolgen über die Türken wurden die Griechen von diesen hart bedrängt. Gemeinsam mit dem Pascha von Ägypten nahmen die Türken strategisch wichtige Orte wieder ein. Erst die Beteiligung der Europäer, die pro-griechisch gesinnt waren, entschied den Krieg. Im Oktober 1827 begegneten sich die vereinigen Flotten der Europäer und die der türkisch-ägyptischen Bündnispartner in der Seeschlacht bei Navarino. In der Folge erlangten die Griechen die Unabhängigkeit vom Osmanischen Reich.
Der Medailleur Konrad Lange, *1806, †1856, stammte aus Ulm und ging bei C. Voigt in München in die Lehre. Zwischen 1834 und 1840 war er als königlich griechischer Münz- und Medaillengraveur in Athen tätig, ab 1843 im Hauptmünzamt in Wien. Während seiner Zeit in Griechenland schuf er eine Serie von Medaillen auf die griechische Freiheitsbewegung und ihre Vorkämpfer, zu der die vorliegende und einige weitere Exemplare (siehe unten) gehören.



2604

2604 Bronzemedaille 1822, von K. Lange, auf den Sieg über die Türken bei Nemea (Peloponnes). Köpfe von Theodor Kolokotronis, *1770 Ramavouni, †1843 Athen, und seinem Neffen, Nikita Stamatelopoulos, *um 1784, †1849 Piräus, beide Heerführer und Förderer des griechischen Freiheitskampfes, nebeneinander l.//Grieche hält ein sich aufbäumendes Pferd an den Zügeln und tritt auf die Brust eines am Boden liegenden Türken. 44,25 mm; 52,18 g. Wurzb. 4684. **RR Prachtexemplar.** Stempelglanz 750,--



2605

2605 Bronzemedaille 1822, von K. Lange, auf Alexander Mavrokordatos, *1791 Konstantinopel, †1865 Ägina, griechischer Freiheitskämpfer und ehemaliger Ministerpräsident, und auf die in Epidauros beschlossene Verfassung. Kopf l.//Soldat und Zivilist reichen sich die Hände vor Geistlichem. 44,66 mm; 50,57 g. Wurzb. 6129. **RR Prachtexemplar.** Stempelglanz 600,--





2606 2607 2608





2606 Bronzemedaille 1825, von K. Lange, auf Andreas Miaulis, *1768 Negroponte, †1835 Athen, griechischer Admiral und Freiheitskämpfer, und auf seine Beteiligung an der Vernichtung der türkischen Flotte im Hafen von Modon (Peloponnes, heute Methoni). Kopf des Admirals l.//Grieche mit Brandfackel und Dolch steigt aus einem Boot, im Hintergrund die zum Teil brennende Flotte auf See. 44,62 mm; 49,69 g. Wurzb. 6277. **R Prachtexemplar.** Stempelglanz 600,--

2607 Bronzemedaille 1825, von K. Lange, auf Georg Konduriotis, *1770, †1858, griechischer Freiheitskämpfer und späterer Präsident des Staatsrates. Kopf l.//Graecia sitzt nach r., vor ihr schüttet Genius Münzen aus Füllhorn. 44,55 mm; 48,48 g. Wurzb. 4694.
RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--

2608 Bronzemedaille 1826, von K. Lange, auf Spyridon Trikoupis, griechischer Historiker, Staatsmann und Freiheitskämpfer, *1788, † 1871, und den Fall von Missolonghi (Westgriechenland). Brustbild von Trikoupis l.//Neben Trümmern Frauengestalt (Hellas), verwundeter Krieger und Kind. 44,30 mm; 53,25 g. Wurzb. 8848. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Hübsche Tönung, Stempelglanz 750,--







2609 2610 2609

2609 Bronzemedaille 1826, von K. Lange, auf Ioannis Kolettis, †1847, Athen, Arzt und Freiheitsheld, und auf seinen Sieg über die Türken auf der Insel Euboia. Uniformiertes Brustbild von Kolettis r.//Krieger mit geschwungenem Säbel zwischen zwei gestürzten Türken. 44,74 mm; 51,36 g. Wurzb. 4682.
R Prachtexemplar. Stempelglanz 600,--

2610 **Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831.** Bronzemedaille 1830, von Peuvrier, auf den Schweizer Bankier, Philhellenen und Fotografen der Avantgarde, Jean-Gabriel Eynard (*1775 in Lyon; †1863 in Genf). Brustbild l.//Zwei Zeilen Schrift. 41,84 mm; 35,93 g. **RR** Vorzüglich 200,--


2611


2612




2611

2611 Ku.-20 Lepta 1831, Ägina. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 BN. Divo 2; Karamitsos 19. **Selten in dieser Erhaltung**. Vorzüglich 400,--

2612 **Otto I., 1832-1862.** Ku.-10 Lepta 1833, München. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 BN. Divo 18 a; Karamitsos 72. Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--


1,5:1


2613


1,5:1

2613 Ku.-Lepton 1833, München. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65 BN. Divo 29 b; Karamitsos 22. Fast Stempelglanz 100,--


1,5:1


2614


1,5:1

GROSSBRITANNIEN / IRLAND

ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

2614 **Cnut, 1016-1035.** Penny, um 1023-1029, Dover. 0,93 g. Helmet type. Münzmeister LVFPINEONDOFR (Leofwine). Brustbild l. mit Helm und Zepter//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein Ringel, darin Kugel, im Zentrum des Kreuzes eine weitere Kugel. North 787; Seaby 1158. Leicht gewellt, sehr schön 250,--


1,5:1


2615


1,5:1

2615 **William I the Conqueror, 1066-1087.** Penny, um 1068-1070, York. 1,33 g. Bonnet type. Münzmeister Outhgrim. North 842; Seaby 1251. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--



2616

2616 **Henry VIII, 1509-1547.** Bronzegußmedaille 1539, unsigniert, F. Hagenauer zugeschrieben, auf den Ritter Michael Mercator (*1490/91,†1544). Brustbild Mercators fast v. v.//Sieben Zeilen Schrift, im Original graviert, bei diesem Exemplar mitgegossen. 48,52 mm; 42,28 g. Eimer -; Forrer II, S. 383 f.; Hawkins S. 41, 33. **Von großer Seltenheit.** Zeitgenössischer Guß. Vorzüglich 1.000,--

Michael Mercator stammte aus Venlo und stand als Militär im Dienste von Floris van Egmont, Graf von Buren. 1527 kam er nach England, wo er sich bald die Gunst von Henry VIII erwarb. Durch diesen wurde er 1539 zum Ritter geschlagen. Mercator stand in dem Ruf, selbst Medaillen, u. a. auf Henry VIII, hergestellt zu haben. Deswegen wurde oft vermutet, er habe auch die Stücke mit dem eigenen Porträt geschnitten. G. F. Hill, Medals of the Renaissance, S. 127 f. schreibt sie allerdings, J. Cahn folgend, dem deutschen Medailleur F. Hagenauer zu, da sie sein Zeichen, ein dreiblättriges Weinblatt, tragen und weil Mercator und Hagenauer sich zum Entstehungszeitpunkt der Medaillen beide in den Niederlanden befanden; vergl. auch Forrer II, S. 383 f.



2617

2617 **Philip and Mary, 1554-1558.** Bronzegußmedaille 1555, von I. da Trezzo. Geharnischtes Brustbild r.//Brustbild l. in reich verziertem Gewand und mit Haube. 66,83 mm; 89,41 g. Armand I, S. 241, Nr. 2/Nr. 3; Börner 774. Vermutlich zeitgenössischer Guß. Sehr schön-vorzüglich 400,--

Exemplar der Slg. Zwierzina, Auktion J. Schulman 210, Amsterdam 1945, Nr. 7 (mit altem Sammlerkärtchen).



1,5:1 2618 1,5:1

2618 **Elizabeth I, 1558-1603.** Groat 1601. **Probe in Silber**; 2,92 g. Gekröntes Brustbild fast v. v. in reich verzierter Robe und hohem Kragen//Gekröntes Monogramm, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 01. North 2050 ("Very rare"); Peck (BMC) 8 ("Very rare"). **RR** Hübsche Patina, sehr schön 1.250,--





2619

2619 **Charles I, 1625-1649.** Silbermedaille 1644 (geprägt um 1680), unsigniert, von J. Roettiers, auf die Hinrichtung des Erzbischofs von Canterbury, William Laud (*1573, †1645) am 10. Januar. Brustbild des Erzbischofs r. in geistlichem Ornat//Zwei Putti schweben v. v. mit Krone, Zepter und Reichsapfel, darüber Wolken mit Gesichtern und ein weiterer Putto mit Mitra und Bischofsstab nach r., im Hintergrund Stadtansicht von London. 58,21 mm; 84,38 g. Eimer 145; v. Loon II, S. 282.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, üblicher kl. Stempelbruch auf der Vorderseite, vorzüglich 1.000,--





2620

2620 Silbermedaille 1648 (geprägt um 1670), von J. Roettiers, auf die Freilassung von Giles Strangways aus dem Tower of London. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ansicht des Tower of London, oben strahlende Sonne zwischen Wolken. 60,60 mm; 92,33 g. Eimer 153.

Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--

Giles Strangways (*1615; †1675) war ein englischer Politiker, der zwischen 1640 und 1675 im Unterhaus des Parlaments des Vereinigten Königreiches tätig war. Er kämpfte auf der Seite der Royalisten im englischen Bürgerkrieg. Im Januar 1644 wurde ihm der Sitz im Parlament entzogen und im September 1645 wurde er für zweieinhalb Jahre im Tower of London eingesperrt. Die vorliegende Medaille ist seiner Freilassung im April 1648 gewidmet. Erst 1661 wurde Strangway erneut zum Abgeordneten für Dorset gewählt, dieses Amt bekleidete er bis zu seinem Tod im Jahre 1675.





2621

2621 **Oliver Cromwell, 1653-1658.** Shilling 1658, London. 5,83 g. Seaby 3228. **R** Schön-sehr schön 300,--



2622

2622 **James II, 1685-1688.** Silbermedaille 1685, von R. Arondeaux, auf die Hinrichtung seines Neffen James Scott, Herzog von Monmouth (*1649, †1685) und dessen Gefolgsmann Archibald Campbell, Graf von Argyll (* ca. 1629, †1685), nachdem die durch Scott ausgelöste "Monmouth Rebellion" am 6. Juli 1685 in der Schlacht bei Sedgemoor blutig niedergeschlagen worden war. Büste v. v. mit nach l. gewandtem, belorbeerten Kopf über gekreuzten Zeptern auf Postament, das mit dem gekrönten, vierfeldigen Wappen verziert ist, im Hintergrund l. Segelschiffe, r. Neptun mit Dreizack l. in einer von drei Pferden gezogenen Muschel//Justitia steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, in der Rechten Schwert, in der Linken Waage, zu den Seiten je ein Postament mit den abgetrennten Köpfen der Hingerichteten, davor liegen die enthaupteten Körper am Boden, oben strahlende Sonne über Wolken, Sturm und Blitzen. 61,35 mm; 93,09 g. Eimer 281. **RR** Feine Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich 2.500,--

James Scott war der uneheliche Sohn von Charles II (Bruder und Vorgänger von James II) und der schottischen Adligen Lucy Walter. Seine ersten neun Lebensjahre verbrachte er bei seiner Mutter in Brüssel, ohne daß ihm eine angemessene Bildung oder Erziehung zuteil wurde. So war er noch mit neun Jahren, als seine Mutter ihn der Obhut von Charles II übergab, Analphabet. Er erhielt einen Tutor, der ihn ab 1658 erzog und unterrichtete. 1662 kam er nach England, wo er den Titel "Duke of Monmouth" erhielt. Er begann eine Laufbahn beim Militär, wo er bereits 1668 zum Hauptmann ernannt wurde, und 1674 zum Oberbefehlshaber der britischen Armee. Nach dem Tod seines Vaters beanspruchte er den Thron anstelle seines Onkels James II, was der Auslöser für die Monmouth Rebellion war. Nach seiner Niederlage versuchte er vom Schlachtfeld zu fliehen, wurde jedoch gefangen genommen und am 15. Juli 1685 auf dem Tower Hill in London hingerichtet.



2623

2623 **William III und Mary, 1688-1694.** Silbermedaille 1689, von R. Arondeaux, auf die Krönung in London. Brustbilder umgeben von Kränzen aus Orangen- und Rosenzweigen unter Krone, im Vordergrund aufgeschlagenes Buch und Füllhörner//Gebrochene Eiche unter blühendem Orangenbaum vor Meereslandschaft mit Schiffen. 63,15 mm; 93,63 g. Eimer -; v. Loon III, S. 407.
RR Feine Tönung, vorzüglich 2.500,--



2624

2624 Satirische Silbermedaille o. J. (1691), unsigniert, auf die Kapitulation von Mons (Bergen) nach der großflächigen Zerstörung durch die Franzosen und auf die Gegensätzlichkeit der Monarchen von England und Frankreich. Louis XIV steht nach l. und setzt ein mit Münzen belegtes Schwert auf eine brennende Bombe, im Hintergrund l. die brennende Stadt Mons, r. fünf Hofdamen, dahinter eine abfahrende Kutsche//William III mit umgelegtem Mantel steht v. v., in der erhobenen Rechten Schwert, in der Linken Friedensfahne, l. gekrönte Wappenschilde und Trophäen, r. Globus und zwei Harpyien. 52,76 mm; 55,32 g. Coll. Fieweger -; Eimer -; Hawkins S. 23, 191.
Von großer Seltenheit. Schöne Patina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich 600,--

Exemplar der Slg. Georg Baums, Auktion Fritz Rudolf Künker 247, Osnabrück 2014, Nr. 5249.



2625



2626



2625

2625 **William III, 1694-1702.** Crown 1695 (7. Regierungsjahr), London. 29,93 g. Mit Randschrift. Dav. 3781; Seaby 3470. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.000,--

2626 Shilling 1696, London. 5,95 g. Seaby 3497. Vorzüglich 300,--



2627



2627 **Anne, 1702-1714.** Silbermedaille 1709, von J. Croker, auf den Sieg über die Franzosen in der Schlacht bei Malplaquet im Spanischen Erbfolgekrieg. Gekröntes Brustbild l.//Schlachtszene in einem Waldstück, darüber schwebt Viktoria r. mit zwei Lorbeerkränzen in den Händen. 47,85 mm; 40,40 g. Eimer 438; Senk 277; v. Loon IV, S. 570. Hübsche Patina, kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich 300,--



2628

2628 **George I, 1714-1727.** Silbermedaille 1718, von J. Croker, auf den Seesieg des Admirals Georg Byng über die spanische Flotte bei Kap Passaro (Sizilien) unter Admiral Antonio Castaneta am 11. August. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Neptun steht auf einer Rostralsäule inmitten von Seekriegstrophäen. 45,19 mm; 35,94 g. Brockmann 824; Eimer 481. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 500,--

Nachdem die Spanier Sardinien erobert hatten und im Begriff waren, Sizilien zu besetzen, wurde der britische Admiral Sir George Byng mit 21 Schiffen ausgesandt, den spanischen General De Lede daran zu hindern, Messina zu erreichen. Es kam zum Kampf, die zahlenmäßig überlegene spanische Flotte wurde zerstört und der General gefangengenommen.
Rostrum hieß der Rammsporn der antiken Schiffe. Dieser gefährlichste Teil wurde den eroberten Schiffen abgesägt und an Rednertribünen und Siegessäulen befestigt, daher Rostralsäule.



2629

2629 **George II, 1727-1760.** Silbermedaille o. J. (1731), von A. Dassier, auf Richard II. (1377-1399). Gekröntes Brustbild von Richard II. r.//Monument auf dem zwei Putten sitzen, davor angeketteter Mann. 41,10 mm; 36,46 g. Eimer 13. **RR** Feine Tönung, vorzüglich 300,--



2630

2630 Bronzemedaille 1744, von J. A. Dassier, auf Sir Hans Sloane, 1. Baronet. Brustbild in Gewand und mit Mütze l.//Vier Zeilen Schrift, oben Blütengirlande, unten zwei Eichenzweige. 54,66 mm; 81,93 g. Eimer 588. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

Hans Sloane wurde am 16. April 1660 in Killyleagh (Nordirland) geboren. Er interessierte sich früh für Botanik und Naturgeschichte und begann nach der Schule ein Studium der Medizin, Chemie und Biologie in London. Danach unternahm er mehrere Studienreisen nach Europa und Jamaika. Er lernte viele Wissenschaftler kennen und zählte zu seinem Bekanntenkreis Leute wie Robert Boyle, Isaac Newton und Edmond Halley. 1685 wurde er zum Mitglied der Royal Society gewählt und 1727 zu deren Präsidenten ernannt, wo er die Nachfolge von Isaac Newton antrat. 1752 wurde er zum auswärtigen Mitglied der Göttinger Akademie der Wissenschaften gewählt. Er starb am 11. Janurar 1753 in Chelsea. Hans Sloane war ein leidenschaftlicher Sammler und seine Sammlung bildete den Grundstock des British Museum in London, seine Büchersammlung vermachte er der Library of the British Museum.



2631

2631 **George III, 1760-1820.** Silbermedaille 1783, unsigniert, von L. Pingo, auf die Belagerung und den Entsatz von Gibraltar. Ansicht der Bucht mit Schiffsflotte aus der Vogelperspektive//Löwe liegt nach l. auf einem Podest mit fünf Zeilen Schrift und hält den Wappenschild von Gibraltar, oben 17 Zeilen bogige Schrift, zu den Seiten Lorbeerzweige. 59,19 mm; 80,89 g. Eimer 801.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 2.500,--

Die vorliegende Medaille wurde an britische Offiziere vergeben, die an der Verteidigung der Festung teilgenommen hatten.



1,5:1 2632 1,5:1

2632 6 Pence 1787, London. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 63. Seaby 3749.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte, berührt 1.000,--



2633 2634 2633

2633 Bronzemedaille 1794, von C. H. Küchler, auf den Sieg der englischen Flotte unter Flottenadmiral Richard Howe über die Franzosen. Uniformiertes Brustbild Howes r.//Ansicht der Schlacht. 48,23 mm; 53,80 g. Eimer 855; Slg. Julius 407. Vorzüglich 250,--

2634 **Victoria, 1837-1901.** Crown 1893 (56. Regierungsjahr), London. Old head. Mit Randschrift. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 64. Dav. 108; Seaby 3937.

Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, polierte Platte, min. berührt 3.000,--

Eine Medaille auf die Hochzeit Friedrich Ludwigs, des Prinzen von Wales, finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4844.



2635



2636



2637



IRLAND

2635 **George III, 1760-1820.** 6 Shillings Token (Bank Dollar) 1804, Soho (Birmingham). 26,85 g. Dav. 102; Seaby 6615. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

SCHOTTLAND

2636 **Mary, 1542-1567.** Ryal 1565, Edinburgh, mit Gegenstempel von 1578 auf der Rückseite: Gekrönte Distel. 30,16 g. Dav. 8461 A; Seaby 5425 und p. 70. Hübsche Patina, sehr schön + 1.250,--

BRITISCHE KOLONIEN

2637 **British West Indies.** Trade-Dollar 1895 ohne Münzzeichen, Bombay. Britannia mit Dreizack und Wappenschild steht fast v. v., den Kopf nach l., im Hintergrund Segelschiff, zu den Seiten • ONE - DOLLAR • im Abschnitt die Jahreszahl 1895, umher Verzierungen//Orientalisch-arabische Schrift und Verzierungen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 61. Dav. 407; K./M. T 5.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte, leicht berieben 7.500,--



2639



2638



2639

ITALIEN

ASTI

2638 **Karl V., 1529-1531.** Testone o. J. 9,59 g. Mit der Gravur M/D-I zwischen den Säulen auf der Rückseite. Varesi 101.
Von größter Seltenheit. Mit Gravur, vergoldet, kl. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

CASALE-MONTFERRAT

2639 **Ferdinando Gonzaga, 1612-1626.** Tallero 1617. 31,00 g. Dav. 3868; Varesi 323/1 (R).
RR Schön-sehr schön 350,--



2640

DESANA/PIEMONT

2640 **Antonia Maria Tizzone, 1598-1641.** Tallero o. J. Geprägt nach dem Vorbild eines Talers des Kaisers Ferdinand I. 27,99 g. Dav. 3898; Varesi 557 (R5). **RR** Schön 2.000,--



1,5:1 2641 1,5:1

FERRARA

2641 **Ercole I. d'Este, 1471-1505.** Diamante o. J. 2,50 g. Bellesia 9 B. **R** Vorzüglich + 1.500,--



2642 ex 2643

2642 **Ercole II. d'Este, 1534-1559.** Bianco o. J. 4,80 g. Bellesia 10 D/B. **RR** Fast sehr schön 1.000,--

FLORENZ

2643 **Republik, 1189-1532.** Lot. Kl. Serie von drei Grossi da 6 Soldi 8 Denari aus dem 15. Jahrhundert. Montagano 58/8 (R), 62/9 (R), 62/31 (R). **3 Stück.** Schön-sehr schön 500,--



1,5:1 2644 1,5:1

2644 Grosso da 4 Soldi o. J. (1345). 1,88 g. Montagano 53.
Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--



1,5:1 2645 1,5:1

GENUA

2645 **Republik, 1139-1339.** Grosso da 4 Denari (1/2 Grosso). 1,35 g. + • IA • NV • A • Kastell//CVNRADI REX Kreuz. Biaggi 837; Lunardi 3. **R** Sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Leu 68, Zürich 1996, Nr. 248.



2647





2646



2648



KIRCHENSTAAT/VATIKAN

2646 **Paul V., 1605-1621.** Bronzegußklischee 1612, von G. Dupré, auf den Kardinal Maffeo Barberini (später Papst Urban VIII., 1623-1644). Brustbild des Kardinals r. in geistlichem Ornat. 90,83 mm; 100,33 g. Jones II, 41; Miselli zu 146 (Rückseite). **RR** Zeitgenössischer Guß. Gelocht, vorzüglich 500,--

Das Klischee gehört zu einer Medaille auf die Beilegung der Streitigkeiten zwischen dem Kirchenstaat und Venedig, deren Vorderseite den venezianischen Dogen Marc Antonio Memmo zeigt.

2647 **Clemens X., 1670-1676.** Testone o. J., Rom. 9,74 g. Muntoni 26. Vorzüglich 1.250,--

2648 **Clemens XI., 1700-1721.** 1/2 Piastra 1704, Rom. 15,58 g. Muntoni 57. **R** Sehr schön 200,--



2649



2650





2649

2649 **Gregor XVI., 1831-1846.** Silbermedaille AN XII/1842, von J. Cerbara, auf die Erneuerung des Hafens von Ripetta. Anischt des Hafens von Ripetta//Elf Zeilen Schrift. 57,11 mm; 79,90 g. Boccia 155; Patrignani 83. **RR** In Originaletui. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

2650 **Pius IX., 1846-1878.** Scudo AN VIII/1853 R, Rom. 26,84 g. Dav. 194; Pagani 395.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



2651

2651 Scudo AN VIII/1853 R, Rom. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63+. Dav. 194; Pagani 395. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



ex 2652

2652 **LOT KIRCHENSTAAT.** Kleine Serie von Medaillen auf geistliche Würdenträger des 15. und 16. Jahrhunderts:

1.) Bronzegußmedaille 1455, unsigniert, A. Guacalotti zugeschrieben, auf den Bau des Palazzo Venezia auf der Piazza San Marco in Rom. Brustbild des Kardinals Pietro Barbo l. in geistlichem Ornat// Wappen, darüber Kardinalshut. 34,28 mm; 32,10 g. Börner 268.

2.) Bronzegußmedaille o. J., unsigniert, auf Kardinal Carlo Borromeo. Brustbild l. in geistlichem Ornat// Lamm auf Opferaltar. 48,57 mm; 42,81 g. Börner 974.

3.) Bronzegußmedaille o. J. (1571), unsigniert, nach G. Melon, auf die Übergabe der Standarte durch Kardinal von Granvelle vor der Seeschlacht von Lepanto. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Der Kardinal thront nach l. und übergibt dem knienden Ritter Don Juan d'Austria eine Standarte, darauf Kreuzigungsszene, im Hintergrund Adlige und bewaffnete Söldner, r. Heiligtum. 43,46 mm; 33,33 g. Börner 943.

4.) Bronzegußmedaille o. J., unsigniert, N. Fiorentino zugeschrieben. Brustbild von Papst Innocenz VIII. l.//Justitia, Pax und Copia stehen nebeneinander. 54,48 mm; 66,50 g. Börner 364.

4 Stück. Spätere Güsse. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön 400,--

Exemplar der Slg. Löbbecke, Auktion J. Schulman, Amsterdam 17. Juni 1929, Nr. 15 (1.).
Exemplar der Auktion J. Schulman 245, Amsterdam 1967, Nr. 1827 (2.).



1,5:1 2653 1,5:1

LUCCA

2653 **Carl Ludwig von Bourbon, 1824-1847.** 2 Lire 1837. 9,56 g. Pagani 261.

Prachtexemplar. Stempelglanz 750,--



2654



2655





2654

MAILAND

2654 **Philipp V. von Spanien, 1700-1706.** Filippo 1702, Mailand. 27,77 g. Crippa 1/A; Dav. 1379; Toffanin 393/1. **R** Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 1.500,--

NEAPEL UND SIZILIEN

2655 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825).** 60 Grana (1/2 Piastra) 1792, Neapel. 13,60 g. Pannuti/Riccio 71.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 500,--



2657



2656





2657

PADUA

2656 **Stadt.** Bronzemedaille o. J. (Mitte des 16. Jahrhunderts), unsigniert, von G. Cavino, auf den Juristen aus Capo d'Istria (heute Koper in Slowenien) Niccolò Verzi. Bärtiger Kopf Verzis r.//Weibliche Personifikation erhebt die Hände r. zur Sonne und trit mit ihrem l. Fuß auf eine Schlange. 34,71 mm; 24,86 g. Armand I, S. 184, Nr. 34; Börner 910. **Von großer Seltenheit.** Originalprägung. Vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Slg. Löbbecke, Auktion J. Schulman, Amsterdam 17. Juni 1929, Nr. 58 (mit altem Sammlerkärtchen).

PARMA

2657 **Maria Louisa, 1815-1847.** Silbermedaille 1842, von G. Voigt und D. Bentelli, auf die Befestigung der Pass-Straße von Borgo San Donnino nach Tabiano. Brustbild l. mit Diadem, Schleier und umgelegtem Mantel//Weibliche Gestalt lagert nach r. in Schilf, den rechten Arm auf Quellurne gelehnt, im Hintergrund Landschaft. 55,97 mm; 83,46 g. Slg. Horsky -; Wurzbach -.
RR Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--


2658



2659


2658

2658 **Roberto di Borbone, 1854-1859.** 5 Lire 1858, Parma. 24,97 g. Dav. 205; Pagani 20.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

SARDINIEN

2659 **Peter IV. von Aragon, 1336-1387.** Reale o. J., Villa di Chiesa. 3,12 g. Wappen in Achtpaß//Kreuz, in den Winkeln je eine Rosette, in Achtpaß. Biaggi 2993. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,--


2660


2661


2662


2663






SAVOYEN

2660 **Vittorio Amadeo I., 1630-1637.** 5 Soldi o. J. 5,58 g. 3. Typ. Cudazzo 717. **R** Schön-sehr schön 250,--

SIENA

2661 **Republik, 1404-1555.** Grosso con la lupa o. J. (um 1526). 1,65 g. Montagano 542 (R). **RR** Sehr schön 250,--

SIZILIEN

2662 **Martin I., 1402-1409.** Carlino o. J., Messina. 3,08 g. Adler im Vielpaß//Gekrönter Wappenschild im Vielpaß zwischen P - C. Varesi 220/5. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 100,--

2663 **Ferdinand I. von Aragon, 1412-1416.** Carlino o. J., Messina. 2,94 g. Adler im Vielpaß//Gekrönter Wappenschild im Vielpaß zwischen C - C. Varesi 223/1. **R** Leichte Prägeschwäche, sehr schön 400,--


2664



2665


2664

2664 **Ferdinand III., 1759-1816.** Oncia (30 Tari) 1793, Palermo. 68,14 g. Dav. 1422; Müseler 63/5; Varesi 598/1 (R). **RR** Hübsche Patina, kl. Randfehler und Prüfspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2665 Ku.-5 Grani 1815, Palermo. 14,74 g. Pagani 40.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Kupferpatina, vorzüglich 750,--



2667



2666





2667

TOSCANA

2666 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Tollero 1699, Livorno. 27,06 g. Dav. 4215; Montagano 64/14 (R).
Feine Patina, sehr schön + 300,--

2667 **Carlo Ludovico di Borbone, König von Toscana, und seine Mutter Maria Luigia, 1803-1807.** 1 1/2 Francescone (Dena) 1803, Florenz. 39,29 g. Dav. 152; Pagani 23.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 500,--

Einen karolingischen Denar aus Venedig finden Sie unter der Nr. 2542.



1,5:1



2668



1,5:1

VERONA

2668 **Alberto II. und Mastino della Scala, 1329-1352.** Grosso aquilino o. J. 0,92 g. Langkreuz//Adler. Biaggi 2977.
RR Schrötlingsriß, sehr schön 750,--





2669





2670

KÖNIGREICH ITALIEN

2669 **Umberto I., 1878-1900.** Silbermedaille 1892, unsigniert, auf die Italienisch-Amerikanische Ausstellung in Genua. Ansicht des Ausstellungsgebäudes//Brustbild von Christoph Columbus halbl. mit Landkarte in den Händen. 36,01 mm; 16,96 g. Wurzbach -.
RR Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--

2670 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 20 Lire A VI/1928 R, Rom, auf den 10. Jahrestag der Beendigung des Ersten Weltkrieges. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Dav. 146; Pagani 680.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--


1,5:1


2671


1,5:1

KOLONIE SOMALIA

2671 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** Ku.-Besa 1909, Rom. **Probe**, von L. Giorgi. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 RB. Pagani (Proben) 401. **RR** Polierte Platte, min. berührt 1.500,--

LOTS ITALIEN

2672 Franz II., 1792-1804. Kronentaler 1795 M, Mailand (Dav. 1180). Franz I., 1804-1835. Scudo 1826 V, Venedig (Dav. 8). Lombardei. Provisorische Regierung 1848. 5 Lire 1848 M, Mailand, geprägt während des Aufstandes in Mailand (Dav. 206). Venedig. Provisorische Regierung, 1848-1849. 5 Lire 1848 V, Venedig (Dav. 207). **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 350,--

2673 Neapel. Doppio Sestino o. J. 4,22 g. Fabrizi 108. - Papst Pio VI., 1775-1799. Grosso da 25 baiocchi 1795. 9,40 g. Muntoni 66 a. - Silbermedaille o. J. (wohl 16. Jahrhundert), auf den römischen Kaiser Valentinianus. Bärtiges Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Vier Zeilen Schrift. 25,37 mm; 8,17 g. **3 Stück.** Schrötlingsriß (1x), sehr schön 100,--


2674


2675


2674

KROATIEN

RAGUSA (DUBROVNIK)

2674 **Stadt.** Tallero Rettorale 1774. 28,39 g. Dav. 1639; Mandic 18.24 d; Repertorium Südosteuropa XVIII, 23.7.1/2/157. **Seltener Jahrgang.** Kl. Justierspuren, sehr schön-vorzüglich 100,--

LIECHTENSTEIN

FÜRSTENTUM

2675 **Johann II., 1858-1929.** Vereinstaler 1862 A. 18,48 g. Dav. 215; Kahnt 281; Thun 468. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

LUXEMBURG

Prägungen des Herzogtums Luxemburg finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4870, 4871, 5295-5298.

MALTA


1,5:1


2676


1,5:1

JOHANNITERORDEN

2676 **Juan de Omedes, 1536-1553.** Tari o. J., Valletta. 2,76 g. Restelli 25. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 500,--


1,5:1


2677




1,5:1

2677 **Claude de la Sengle, 1553-1557.** 4 Tari o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 8,56 g. Schmalerer Schrötling. Restelli 4.
Von großer Seltenheit. Schrötlingsfehler am Rand, Prägeschwäche, schön-sehr schön 5.000,--


2678




2679



2678 **Jean de la Valette, 1557-1568.** 4 Tari o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 10,51 g. Restelli 12.
Etwas unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 750,--

2679 **Alof de Wignacourt, 1601-1622.** 4 Tari 1611, Valletta. 10,26 g. Restelli 14.
R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 500,--
Exemplar der Auktion James F. Elmen 38, Santa Rosa 2000, Nr. 191.


2680


2681




2680

2680 **Antonio Manoel de Vilhena, 1722-1736.** 12 Tari 1723, Valletta. 13,41 g. Restelli 78.
R Schön-sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion James F. Elmen 39, Santa Rosa 2001, Nr. 210.

2681 **Ramon Despuig, 1736-1741.** 4 Tari 1737, Valletta. 4,22 g. Restelli 19.
Winz. Korrosionsspuren, sehr schön 100,--


2683


2682




2683

2682 2 Scudi 1738, Valletta. 24,22 g. Dav. 1598; Restelli 4. Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion James F. Elmen 39, Santa Rosa 2001, Nr. 213.

2683 **Emmanuel Pinto, 1741-1773.** 30 Tari 1757, Valletta. 28,77 g. Dav. 1600; Restelli 66. Sehr schön 200,--



2685





2684



2685

2684 15 Tari 1757, Valletta. 14,48 g. Restelli 98. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 100,--

2685 30 Tari 1761, Valletta. 29,30 g. Dav. 1602; Restelli 88.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 500,--



2686



2687



2688







2686 30 Tari 1768, Valletta. 29,55 g. Dav. 1604; Restelli 90.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--

2687 **Emmanuel de Rohan, 1775-1797.** 30 Tari 1789. 28,86 g. Dav. 1608; Restelli 24.
Leicht justiert, sehr schön + 300,--

2688 2 Scudi 1796, Valletta. 24,31 g. Dav. 1610; Restelli 34. Sehr schön + 150,--



2689



2689 **Ferdinand von Hompesch, 1797-1798.** 30 Tari 1798, Valetta. 29,78 g. Dav. 1611; Restelli 2.
Vorzüglich 500,--

LOT MALTA

2690 Kleines Konvolut von Kupfermünzen der Johanniter auf Malta, darunter Ku.-4 Tari mit Gegenstempel (3x), Ku.-Tari 1742, Ku.-Grano 1776 (2x). Dazu: 2 Tari 1774. **7 Stück.** Meist sehr schön 500,--



1,5:1



2691



1,5:1

MONTENEGRO

CATTARO (KOTOR)

2691 **Unter ungarischem Protektorat.** Grosso o. J. (1342-1382). 1,57 g. König Ludwig I. von Ungarn (1342-1382) thront v. v. mit Zepter und Kreuz//St. Tryphon steht v. v. mit Feder und Kreuz zwischen Ω - T in Ellipse. Jovanovic 18. **RR** Sehr schön 250,--



2692



NIEDERLANDE

MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

2692 **Moritz von Oranien, Statthalter der Niederlande 1584-1625.** Silbermedaille 1597, unsigniert, von G. v. Bijlaer, auf seinen Sieg bei Turnhout über die Spanier sowie die Einnahme der Städte Alpen, Rheinberg, Moers, Groenlo, Brevort, Enschede, Oldenzaal, Ootmarsum und Lingen. Schlachtszene, im Hintergrund Stadtansicht von Turnhout//Vier Zeilen Schrift, umher Ring, in dem die Ansichten der neun eroberten Städte dargestellt sind. 51,23 mm; 45,64 g. v. Loon I, S. 494.
RR Hübsche Patina, vorzüglich 2.500,--



2693



2693 Ovale Silbergußmedaille 1615, unsigniert, auf seine Aufnahme in den Hosenbandorden. Geharnischtes Brustbild mit Mühlsteinkragen fast v. v.//Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, umher der Hosenbandorden. 54,94 x 44,00 mm; 25,82 g. Slg. Vielhaber (Moers in Nummis) 68; v. Loon II, S. 87 (dort mit Jahreszahl 1613). **RR** Entfernter Henkel, vorzüglich 500,--



2694

2694 **Erste Statthalterlose Zeit 1651-1672.** Silberne Hohlgußmedaille 1655, von P. van Abeele, auf den Tod von Jan Wolfert von Brederode. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit umgelegtem Elefantenorden//Wildschweinkopf l. in Flammen über gekreuzten Ästen. 62,55 mm; 60,92 g. KPK 844; v. Loon II, S. 402. **RR** Vorzüglich 3.500,--

Jan Wolfert von Brederode war Herr von Vianen und Ameiden. Er vermählte sich 1619 mit Anna von Nassau-Siegen und starb 1655 in Maastricht.



2695

2695 **Wilhelm IV. Friso von Oranien, Generalstatthalter der Niederlande 1747-1751.** Silbermedaille 1751, von N. van Swinderen, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r.//Trauernde weibliche Gestalt sitzt fast v. v. im Garten auf Hügel am Meer, in der Rechten Speer mit Freiheitshut, in der Linken Taschentuch, r. untergehende Sonne. 59,65 mm; 105,09 g. Verv. v. Loon 299.
RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--



2696

2696 **Wilhelm V. von Oranien, Generalstatthalter der Niederlande 1751-1766-1802.** Silbermedaille 1763, von J. G. Holtzhey, auf den Frieden von Paris. Sitzende Belgia weist auf Schiffe im Gefecht//Auf Trommel sitzender, von Trophäen umgebener Mars steckt Schwert in Scheide. 44,65 mm; 27,33 g. F. u. S. 4466; Pax in Nummis 594; Verv. v. Loon 367. **R** Sehr schön-vorzüglich 300,--





2697

AMSTERDAM

2697 **Stadt.** Silbermedaille 1667, von J. F. Lutma, auf den Frieden von Breda am 31. Juli zwischen den Niederlanden und Großbritannien. Der niederländische Löwe r. auf Armaturen, im Hintergrund Kriegsflotte auf See//19 Zeilen Schrift, darüber das Stadtwappen. 70,25 mm; 124,47 g. Hawkins S. 529, Nr. 177; Pax in Nummis 259; v. Loon II, S. 555. Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--

Die Umschrift der Vorderseite enthält das Prägejahr als Chronogramm: SIC FINES NOSTROS, LEGES TVTAMVR, ET VNDAS ("Wir verteidigen unsere Grenzen, unsere Rechte und unser Meer").

Die Inschrift der Rückseite lautet: DEO AVSPICE / ASSERTIS / NON MINORE ANIMO / QVAM SVCCESSV / AVITIS PATRIÆ LEGIBVS / ADVERSVS TRES POTENTISSIMOS / HISPANIARVM REGES / COACTIS DEINDE SEMEL ITERVMQ / CONTRA VICINOS BRITANNOS / ARMA SVMERE BATAVIS / POST PACEM EGREGIA VIRTVTE / BELLO PARTAM / ATQVE REDVCTA GENERIS / HVMANI COMMERCIA / CONSVLES SENATVSQVE / AMSTELODAMENSIS / MONVMENTVM HOC / M D C LXVII / F C ("Mit Gottes Beistand wurden die alten Rechte des Landes verteidigt, sowohl mit Mut als auch mit Erfolg, gegen die drei mächtigsten Könige Spaniens, die Niederländer wurden zweimal dazu gezwungen, die Waffen gegen ihre Nachbarn, die Briten, zu erheben, nachdem ein Frieden geschlossen und der Handel der Nationen wiederhergestellt worden ist, ordneten der Rat und der Senat von Amsterdam die Prägung dieser Medaille an, 1667"). Mit den drei mächtigsten Königen Spaniens sind Philipp II. (1556-1598), Philipp III. (1598-1621) und Philipp IV. (1621-1665) gemeint.





2698

2698 Silbermedaille 1717, von W. de Wis, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Hand aus Wolken bekränzt Martin Luther, der mit Kerze und Bibel an einem Altar steht und die päpstliche Tiara mit Füßen tritt, l. Schwan//Veritas nimmt der knienden Religio Schleier und Joch ab und weist auf einen sturmumtosten Rundtempel im Hintergrund, oben strahlende Sonne. 61,22 mm; 84,09 g. Brozatus 841; Slg. Whiting 151; Verv. v. Loon 19. Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--



2699

2699 Silbermedaille 1730, von M. Holtzhey, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbild Martin Luthers r., umher die Wappenschilde von fünf protestantischen Fürsten und der protestantischen Städte Nürnberg und Reutlingen, die durch eine Kette miteinander verbunden sind, unten Kartusche mit drei Zeilen Schrift//Religio mit Kreuz und Bibel auf dem Schoß sitzt v. v. vor einer Palme, l. neben ihr steht Veritas v. v. mit Palmzweig und deutet auf einen strahlenden Tempel auf einem Felsen, davor bekämpft Minerva einen Drachen, im Hintergrund r. Saturn, der die römische Zahl "CC" auf eine Pyramide meißelt. 61,36 mm; 85,28 g. Brozatus 1010; Slg. Whiting 354; Verv. v. Loon 54.
R Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--



1,5:1

2700

1,5:1

2700 Silbermedaille 1738, von M. Holtzhey, auf das 100jährige Bestehen des Theaters Schouwburg. Apollon auf Wolke bekränzt Fama, neben ihr ein Engel zwischen Büchern von Theaterstücken//Bienenkorb unter Stadtschild und 10 Familienwappen. 49,13 mm; 42,24 g. Verv. v. Loon 125.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--



2701



BREDA

2701 **Stadt.** Silbermedaille 1667, von Chr. Adolphzoon, auf den Frieden von Breda zwischen den Niederlanden und Großbritannien. Die Personifikation der Niederlande steht v. v. in antiker Rüstung, in der Rechten Zepter, in der Linken Lanze mit angebundenem Pfeilbündel; mit dem linken Fuß drückt sie den personifizierten Neid zu Boden, zu den Seiten Schaf und Löwe, im Hintergrund brennende Schiffe, Rettungsboote und Segelschiffe, dahinter die Stadtansicht von Breda//Weibliche Gestalt mit Schwert, Merkurstab und Füllhorn steht v. v. auf Waffen, oben Gotteshand mit zwei miteinander verbundenen Wappenschilden; im Hintergrund Handelsschiffe auf ruhiger See, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und das Stadtwappen von Breda. Mit Randschrift: ❄ NUMISMA • POSTERITATI • SACRUM • BELGA • BRITANNOQUE • RECONCILIATIS • CUM • PRIVIL ⁝ ORDIN ⁝ HOLLAND ⁝ ET • WEST ⁝. 71,29 mm; 122,84 g. Eimer -; Pax in Nummis 257; v. Loon II, S. 555.
RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 3.000,--

Exemplar der Auktion Nomos AG 5, Zürich 2011, Nr. 66.

Der Friede von Breda vom 31. Juli 1667 beendete den zweiten Englisch-Niederländischen Seekrieg (1663-1667), der auch durch die Schaukelpolitik des faktischen holländischen Regierungschefs Johan de Witt (Führer der republikanisch-ständischen Regentenpartei) zwischen England und Frankreich entzündet wurde. Beide Parteien verzichteten im Friedensschluß auf die gemachten Eroberungen, und England erleichterte den Niederländern die Lieferung von (meist deutschen) Waren auf die britische Insel. Dadurch und durch den Rückzug der Niederländer aus Nordamerika sowie der Engländer aus Surinam und Indonesien trat eine echte Entspannung ein, die den gemeinsamen Kampf gegen den Expansionsdrang des französischen Sonnenkönigs Ludwig XIV. ermöglichte.





2702





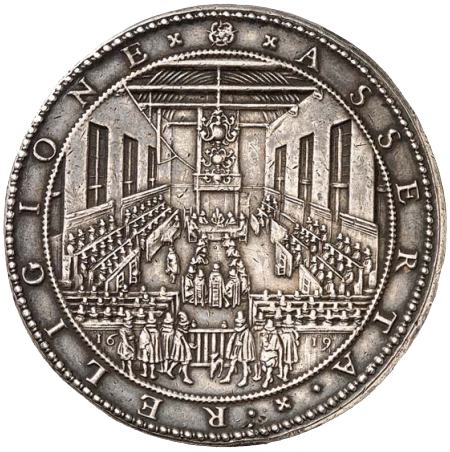
2703

CAMPEN

2702 **Stadt.** Reichstaler o. J. (1576/1612), mit Titel Rudolfs II. 28,81 g. Dav. 8881; Delm. 700.
R Sehr schön 200,--

DEVENTER, CAMPEN UND ZWOLLE

2703 **Gemeinschaftlich.** Taler 1555, mit Hüftbild Karls V. 28,64 g. Dav. 8534; Delm. 673 (R).
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--



2705



2704





2705

2704 1/2 Taler 1555, mit Brustbild Karls V. 14,26 g. Delm. 674 (R2).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 96, Osnabrück 2004, Nr. 4627.

DORDRECHT

2705 **Stadt.** Silbermedaille 1619, unsigniert, von W. van Bijlaer, auf die Synode in Dordrecht. Innenansicht des mit Gesandten besetzten Verhandlungssaales//Ansicht des Berges Zion, der von vier Windköpfen bestürmt wird, auf dem Gipfel Rundtempel, darüber strahlender Name Jehovas. 58,87 mm; 60,32 g. Slg. Whiting 104; v. Loon II, S. 105. Leichte Bearbeitungsspuren, kl. Randfehler, sehr schön 400,--

Die Synode von Dordrecht war eine kirchliche Versammlung der niederländischen reformierten Kirche, die vom 13. November 1618 bis zum 9. Mai 1619 stattfand. Auch aus vielen anderen Ländern mit reformierten Glaubensgemeinschaften (z. B. England, Deutschland, Schweiz) reisten Theologen an, um an der Religionskonferenz teilzunehmen. Nach heftigen Kontroversen wurden als Ergebnis des Kongresses die Dordrechter Lehrsätze zum Thema Vorbestimmung verabschiedet, die heute Teil des Bekenntnisses der reformierten Kirchen sind.





2706





2707

GELDERN

2706 **Herzogtum. Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** 1/2 Ecu Philippe 1564, Nijmegen. 16,35 g. Delm. 62; Vanhoudt 267 NIJ. **Überdurchschnittlich erhalten.** Sehr schön-vorzüglich 250,--

2707 1/2 Ecu Philippe 1564, Nijmegen. 16,54 g. Delm. 62; Vanhoudt 267 NIJ.
Winz. Schrötlingfehler, sehr schön 150,--





2708





2709

2708 1/2 Ecu Philippe 1564, Nijmegen. 16,80 g. Delm. 62; Vanhoudt 267 NIJ.
Winz. Schrötlingfehler, sehr schön 150,--

2709 1/2 Ecu Philippe 1566, Nijmegen. 16,66 g. Delm. 62; Vanhoudt 267 NIJ.
Überdurchschnittlich erhalten. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--




2710

GRONINGEN

2710 **Stadt.** Silbermedaille 1594, unsigniert, von G. v. Bijlaer, auf die Befreiung von Coevorden und die Einnahme von Groningen durch den Statthalter Moritz von Nassau-Oranien. Ansicht der belagerten Stadt Groningen aus der Vogelperspektive//12 Zeilen Schrift. 51,12 mm; 45,22 g. v. Loon I, S. 448.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 750,--





2711

2711 Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die Belagerung der Stadt durch kölnische und münsterische Truppen unter dem Befehl des münsterischen Bischofs Christoph Bernhard von Galen und die Erstürmung Coevordens. Ansicht der unter Beschuß stehenden Stadt Groningen mit Festungswerken aus der Vogelperspektive, davor das Belagerungsheer//Sternförmiger Grundriß von Coevorden mit Befestigungsanlagen aus der Vogelperspektive, umher das Belagerungsheer. 55,20 mm; 32,40 g. v. Loon III, S. 108, 3; Weiler 13.
Hübsche Patina, vorzüglich 500,--





2712

2712 Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die Belagerung der Stadt durch kölnische und münsterische Truppen unter dem Befehl des münsterischen Bischofs Christoph Bernhard von Galen und die Erstürmung Coevordens. Ansicht der unter Beschuß stehenden Stadt Groningen mit Festungswerken aus der Vogelperspektive, davor das Belagerungsheer//Sternförmiger Grundriß von Coevorden mit Befestigungsanlagen aus der Vogelperspektive, umher das Belagerungsheer. 55,74 mm; 32,84 g. v. Loon III, S. 108, 3; Weiler 13.
Teilweise dunkle Patina, kl. Schrötlingsfehler und Randfehler, fast vorzüglich 250,--



2713



2714





2713

HAARLEM

2713 **Stadt.** Silbermedaille 1740, von M. Holtzhey, auf die 300-Jahrfeier der Erfindung der Buchdruckkunst. Die Stadtgöttin thront v. v., in der Linken Fasces, mit der Rechten opfert sie an Altar, zu ihren Füßen drei Putten und Gewerbeprodukte der Stadt, im Hintergrund r. Stadtansicht, l. Segelschiffe auf See, oben gekröntes Stadtwappen zwischen den vier Bürgermeisterwappen//Minerva schwebt nach r. auf Wolken, vor ihr sitzt Laurens Janszoon Coster mit einer Drucktype in der Rechten auf einem Baumstumpf, l. drei mit dem Buchdruck beschäftigte Putten, im Hintergrund r. Waldstück. 63,08 mm; 79,07 g. Jehne 8; Verv. v. Loon 145. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

Nach dem Buch "Batavia" von Adrian de Jongh (erschienen 1568) hielt sich Jahrhunderte lang die Legende von dem Haarlemer Küster Laurens Janszoon Coster, der angeblich um 1440 die Buchdruckkunst erfunden haben soll. Diese Legende wurde erst 1930 widerlegt. Der Erfindung der Buchdruckkunst durch Gutenberg im Jahre 1471 wird heute durch die Forschung nicht mehr widersprochen.

S'HEERENBERG

2714 **Wilhelm I. von Bergh, 1354-1387.** Gros tournois o. J. 2,06 g. Grolle 4.3.1 Ba (R2); Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -. **RR** Winz. reparierter Schrötlingsriß, sehr schön 300,--

Exemplar der Slg. Genaert, Auktion Fritz Rudolf Künker 307, Osnabrück 2018, Los 892.



2715



HOLLAND

2715 **Provinz.** Silbermedaille 1672, von F. Avry, auf die Ermordung der Gebrüder Johan und Cornelius de Witt. Beider Brustbilder einander gegenüber//Die beiden Brüder fallen mehreren Fabelwesen zum Opfer. 71,57 mm; 108,20 g. v. Loon III, S. 87, 1.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Johan de Witt galt seit 1652 als Führer der republikanisch-ständischen Partei, die die Statthalterschaft ganz aufzuheben strebte. Der Einfall von Louis XIV von Frankreich in die Republik (1672), führte zu de Witt's Sturz und zur Berufung Wilhelms von Oranien zum Statthalter von Holland. Mit seinem Bruder Cornelius wurde de Witt bei einem Volksauflauf am 20. August 1672 ermordet.






2716 2717 2716

2716 Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die Ermordung der Gebrüder Johan und Cornelius de Witt. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Zwei Segelschiffe in stürmischer See zerschellen an Felsen. Mit Randschrift. 48,26 mm; 38,05 g. v. Loon III, S. 87, 4. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

NIJMEGEN

2717 **Stadt.** Taler o. J. (1555), mit Titel Karls V. 28,59 g. Dav. 8543; Delm. 633 (R1).
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--






2718 2719

2718 Taler (30 Stüber) 1563. 28,31 g. Dav. 8548; Delm. 640 (R1).
R Schöne Patina, kl. Randfehler, sehr schön 250,--

OVERIJSSEL

2719 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** 1/2 Ecu Philippe 1563. 16,70 g. Delm. 81 (R1); Vanhoudt 267 HS (R1). **RR Überdurchschnittlich erhalten.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--






2721 2720 2721

2720 1/2 Ecu Philippe 1566. 16,73 g. Delm. 81 (R1); Vanhoudt 267 HS (R1).
RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 200,--

2721 **Provinz.** Doppelter Schautaler o. J. (1597). Landdagspenning, geprägt zum Gedenken an die Loslösung der Provinz von der spanischen Herrschaft. 58,32 g. Die Wappen der Provinz Overijssel und der Städte Deventer, Kampen und Zwolle, umher Schriftkreis, außen die Wappen der 17 Mitglieder des Rats von Overijssel//Reiter in voller Rüstung r. mit gezogenem Schwert, im Hintergrund Stadtansicht. v. Loon I, S. 494, 3. **R** Hübsche Patina, sehr schön 1.250,--
Exemplar der Slg. Horn.



2722

2722 Silberne Hohlgußmedaille 1655, von J. Pool, auf die Ernennung von Prinz Wilhelm III. (dem späteren englischen König) im Alter von 5 Jahren zum Statthalter von Overijssel. Brustbild des jungen Prinzen v. v. mit Barett und Federn sowie umgelegtem Mantel, umher ein Kranz mit Blumen und Orangen//Der junge Prinz steigt nach dem Tod des Vaters wie Phönix aus der Asche empor, im Hintergrund aufgehende Sonne. 61,75 mm; 53,48 g. v. Loon II, S. 388.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, kl. Randfehler, vorzüglich 750,--

Das Porträt der Vorderseite geht zurück auf einen Stich von J. Brouwer, vorgezeichnet von A. de Grebber nach einem Gemälde von Gerrit Honthorst.



2723



2724

UTRECHT

2723 **Provinz. Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Reichstaler nach burgundischem Fuß 1571. 28,89 g. Dav. 8522; Delm. 95; Vanhoudt 290 UT. **Sehr seltener Jahrgang.** Fast sehr schön 750,--

2724 **Provinz.** Silberdukat 1772. 28,01 g. Dav. 1845; Delm. 982; Purmer/van der Wiel Ut 65.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



2725



2726

2725 **Stadt.** Silbermedaille 1673, unsigniert, auf die Befreiung der Stadt von den Franzosen. Phönix auf Globus zwischen zwei Füllhörnern//Acht Zeilen Schrift. 43,33 mm; 34,16 g. v. Loon III, S. 126.
RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 750,--

2726 Silbermedaille 1688, unsigniert, auf die Aufnahme protestantischer Glaubensflüchtlinge aus Frankreich an der Universität Utrecht. Gekrönter Löwe steht nach l. mit Pfeilbündel und Schwert, die rechte Hinterpfote auf einen am Boden liegenden Bienenkorb gestellt, aus dem Waben herausfallen, l. gekröntes, vierfeldiges Wappen//Elf Zeilen Schrift. 43,22 mm; 35,90 g. Brozatus -; v. Loon III, S. 355, 1. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--



2727



2727 Silbermedaille 1736, von J. Drappentier, auf die 100-Jahrfeier der Universität Utrecht. Pallas sitzt nach l. in Säulenhalle, zu ihren Füßen Attribute der Astronomie, Theologie, Justiz, Botanik, Pharmazie und der Chemie sowie einige Münzen, l. steht Herkules mit Löwenfell und Pfeilbündel auf einem mehrköpfigen Untier//Acht Zeilen Schrift auf einer Banderole, oben strahlendes Stadtwappen zwischen Lorbeerzweigen, unten Flußgott und Schwan am Schilfufer; im Hintergrund Stadtansicht. 65,20 mm; 69,88 g. Verv. v. Loon 104. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, winz. Randfehler, fast Stempelglanz 1.500,--

Einen Löwentaler von Utrecht finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4937.



2728





2729



2728

ZWOLLE

2728 **Stadt.** Reichstaler 1646, mit Titel Ferdinands III. 28,62 g. Dav. 4992; Delm. 720 (R4).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--

KÖNIGREICH HOLLAND

2729 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** 50 Stüber 1808, Utrecht. 26,30 g. Dav. 228; Schulman 149.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1,5:1



2730





1,5:1

2730 1 Gulden 1809, Utrecht. 10,51 g. Schulman 154 a.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 4.000,--


2732


2731


1,5:1


2732

NORWEGEN

KÖNIGREICH

2731 **Anonym, um 1200.** Brakteat, Bergen (?). 0,05 g. Buchstabe B mit je einer Kugel in den Bögen, zu den Seiten ebenfalls je eine Kugel, umher doppelter Linienkreis. Ahlström -; Schive Tf. VII, 29; Skaare -.
R Sehr schön 250,--

2732 **Christian IV., 1588-1648.** Speciedaler 1634, Christiania. 28,57 g. Münzmeister Anders Petersen. Ahlström 33; Dav. 3534; Thesen 34A. **R** Etwas berieben, sehr schön 750,--


2733


1,5:1


2733

2733 **Karl XV., 1859-1872.** Speciedaler 1862, Kongsberg. 28,88 g. Büste r.//Gekröntes Wappen, zu den Seiten Wertangabe, umher Eichenkranz, darunter Eisen und Schlägel gekreuzt, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. Ahlström 2; Dav. 244; Müseler 60/36; Slg. Vogelsang -.
Kabinettstück mit feiner Tönung. Stempelglanz 8.000,--


2734




2734

POLEN

KÖNIGREICH

2734 **Sigismund August, (1530-) 1548-1572.** Ducato o. J. 29,04 g. Philipp II. von Spanien, Münzstätte Neapel, mit Gegenstempel von Polen auf der Rückseite: Gekröntes Monogramm zwischen 15 - 64. Gegengestempelt in der Wilnaer Münze zur Bezahlung der Söldner im Livländischen Krieg 1564. PHILIP R ANG • FRAN • NEAP • PRI HISP Geharnischtes Brustbild Philipps II. r. mit umgelegtem Mantel//HILARI / TAS / VNIVER / SA, umher Lorbeerkranz. Brause-Mansfeld Tf. 33, 7; Dav. 8315 (dort ohne Gegenstempel); Kopicki 3340 (R7); Pannuti/Riccio 2 (dort ohne Gegenstempel).
Von allergrößter Seltenheit. Münze: schön-sehr schön; Gegenstempel: sehr schön 15.000,--
Exemplar der Frankiewicz Collection, Auktion Schlessinger, Berlin 1930, Nr. 97 und der Henry V. Karolkiewicz Collection, Auktion Triton IV, New York 2000, Nr. 2139.



1,5:1 2735 1,5:1

2735 **Sigismund III., 1587-1632.** Ort (1/4 Reichstaler) 162_, Bromberg. 6,56 g. Variante mit unvollständiger Jahreszahl auf der Rückseite. Gum. 1181; Kopicki 1268 (R8).

Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.500,--



2736

2736 **August II., der Starke, 1697-1733.** Silbermedaille 1719, von O. Hamerani, auf die Flucht der Prinzessin Maria Clementina Sobieski, Enkelin von Johann III. Sobieski, von Innsbruck nach Rom. Brustbild der Prinzessin l. mit umgelegtem Mantel//Die Prinzessin sitzt nach l. in Biga, im Hintergrund die Stadtansicht von Rom mit Kolosseum und der Traiansäule, sowie Meer mit Segelschiff, im Hintergrund r. aufgehende Sonne. 48,44 mm; 56,13 g. Eimer 484; H.-Cz. 5960.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

König George I von Großbritannien widerstrebte die geplante Hochzeit der Prinzessin Maria Clementina Sobieski von Polen mit seinem Prätendenten James III Stuart. Um George I einen Gefallen zu tun, ließ Kaiser Karl VI. die Prinzessin in Innsbruck in einem Kloster festsetzen. Schon nach kurzer Zeit gelang ihr die Flucht nach Italien, zunächst nach Bologna, wo sie James III Stuart "per procurationem" heiratete. Danach setzte sie ihre Reise nach Rom fort.



2737 2738 2737

2737 Silbermedaille 1719, von O. Hamerani, auf die Flucht der Prinzessin Maria Clementina Sobieski, Enkelin von Johann III. Sobieski, von Innsbruck nach Rom. Brustbild der Prinzessin l. mit umgelegtem Mantel//Die Prinzessin sitzt nach l. in Biga, im Hintergrund die Stadtansicht von Rom mit Kolosseum und der Traiansäule, sowie Meer mit Segelschiff, im Hintergrund r. aufgehende Sonne. 48,40 mm; 50,03 g. Eimer 484; H.-Cz. 5960. Vorzüglich 750,--

DANZIG

2738 **Stadt.** Groschen 1577, geprägt während der Belagerung der Stadt zur Zeit des Bürgeraufstands 1577. 1,75 g. Brause-Mansfeld Tf. 8, 23; Dutkowski/Suchanek 104 e; Kopicki 7388 var. (R3).

RR Winz. Zainende, fast sehr schön 200,--



2740



2739



2741







2739 Silbermedaille o. J., von S. Dadler, auf die Hochzeit. Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände halten gemeinsam eine dreistielige Blume, zu den Seiten je eine Palme mit herabfallenden Datteln, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, unten ein mit Edelstein besetzter Ring, in dem Rebhühner zu sehen sind, im Hintergrund Stadtansicht zwischen zwei Bergen//Mann mit Spaten und Frau mit Spinnrocken stehen nebeneinander v. v. und halten gemeinsam einen Sockel, auf dem zwei brennende Herzen liegen, das Paar ist an Händen und Füßen aneinandergekettet, dazwischen steht Amor, der beide Gestalten am Rock festhält, oben Hand mit Joch. 70,05 mm; 75,36 g. Dutkowski/Suchanek -; Maué 151.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.

Hübsche Patina, mehrere kl. Randfehler, fast Stempelglanz 1.500,--

2740 Silbermedaille 1635, von S. Dadler, auf das Neue Jahr und die Anbetung der Heiligen Drei Könige. Die Anbetung der Heiligen Drei Könige//Jesuskind, mit einem Lendentuch bekleidet, steht v. v. in Wolken, die Rechte segnend erhoben, in der Linken Reichsapfel, oben der strahlende Name Jehovas, umher zwei Zeilen Schrift und ein Kranz aus Dreiblättern. 55,48 mm; 43,01 g. Maué 107.

Feine Patina, min. Randfehler, vorzüglich 500,--

2741 Silbermedaille o. J. (um 1644), von S. Dadler, auf den Beginn der Friedensverhandlungen für den Westfälischen Frieden. Die Kriegsgöttin Bellona kämpft mit der Friedensgöttin Pax um den Frieden auf Erden, l. eine Erdkugel mit Merkurstab, Palm- und Ölzweig, die von einer Hand den Kämpfenden gereicht wird, r. das Gorgoneion (Schild der Pallas Athene mit dem Gorgonenhaupt) und eine Lanze an einen Ölbaum gelehnt//Die Friedensgöttin Pax steht l. auf dem am Boden liegenden Kriegsgott Mars, in der Rechten hält sie einen Merkurstab und drei Ähren, in der Linken Palm-, Lorbeer- und Ölzweig. Im Hintergrund l. eine Landschaft, vor der Themis mit Schwert und Waage steht, r. im Hintergrund ein pflügender Bauer und eine Stadtansicht, vor der Abundantia mit Füllhorn und Ölzweig steht. 60,76 mm; 66,37 g. Deth./Ord. 2; Maué 55; Pax in Nummis 102. Hübsche Patina, Randfehler, vorzüglich 1.000,--



2742

KRAKAU

2742 **Stadt.** Satirische Silbergußmedaille 1846, von P. J. David (genannt David d'Angers, französischer Bildhauer), auf den Krakauer Aufstand und die Greueltaten in Galizien. 11 Zeilen gravierte Schrift, l. Fackel, r. Schwert//Die personifizierte Freiheit (Libertas) mit Bajonett steht nach r. an einem Galgen und graviert daran MASACRES / DE / GALLICIE / METTERNICH / BREINDT. 93,70 mm; 174,53 g. Coll. Fieweger vgl. 423 (dort in Bronze und anderer Durchmesser); H.-Cz. 6052 (dort in Bronze). **Von großer Seltenheit.** Fein ziselierter Originalguß. Vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 201, Berlin 2012, Nr. 339 und der Slg. Georg Baums, Auktion Fritz Rudolf Künker 247, Osnabrück 2014, Nr. 5447.

Der Krakauer Aufstand aus dem Jahr 1846 ist auch als das "Massacre de Gallicie" bekannt. Die Stadt Krakau wurde nach dem Wiener Kongreß von 1815 zur Republik ernannt und stand unter preußischer, österreichischer und russischer Hoheit. Im Zuge des Aufstandes vom 18. Februar bis 27. Februar kamen mehr als 1.000 Menschen ums Leben, vorwiegend Gutsbesitzer. Ungefähr 400 Güter wurden geplündert und zerstört. Hintergrund des Aufstandes waren nationale Bestrebungen nach einem polnischen Staat, der zu dieser Zeit faktisch nicht mehr existierte. Ursprünglich sollte der Aufstand in allen Gebieten Polens zeitgleich begonnen werden, doch wurden die Pläne an die Besatzungsmächte Preußen, Österreich und Rußland verraten, und lediglich in Krakau konnte eine Revolte losbrechen. Österreich schaffte es jedoch, viele abhängige Bauern gegen ihre Landsherren aufzuhetzen und somit die Wut des Aufstandes von sich selbst, Preußen und Rußland abzuwenden. Auslöser der Revolte war der Versuch österreichischer Truppen, die Stadt Krakau zu besetzen, da hier viele führende Mitglieder der aufkeimenden Nationalbewegung vermutet wurden. Der Einmarsch russischer Truppen am 26./27. Februar beendete den Aufstand. Als Folge verlor Krakau seinen Sonderstatus als Republik und wurde im November desselben Jahres als Großherzogtum Krakau dem Königreich Galizien unter österreichischer Herrschaft unterstellt.

Quellen: Halecki, Oskar: Geschichte Polens, Frankfurt 1963. Hoensch, Jörg: Geschichte Polens, Stuttgart 1990 (2. Auflage).



2743

WARSCHAU

2743 **Herzogtum. Friedrich August von Sachsen, 1807-1815.** Talar 1811 IB. 22,83 g. Dav. 247; Kopicki 3700 (R3). **R** Feine Patina, sehr schön + 250,--

LOTS POLEN

2744 Kl. Sammlung von Ort (1/4 Reichstaler)-Stücken, geprägt unter der Regentschaft von Sigismund III. (1587-1632), vorhanden sind die Jahrgänge 1621 (8x), 1622 (19x), 1623 (26x), 1624 (11x). Sehr interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen. **64 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2745 Kleinmünzen des 15. bis 17. Jahrhunderts von Danzig, Elbing und Thorn. **5 Stück.** Schön-sehr schön 100,--



1,5:1



2746



1,5:1

PORTUGAL

KÖNIGREICH

2746 **Josef I., 1750-1777.** Silbermedaille 1755, unsigniert, auf die Zerstörung von Lissabon durch das große Erdbeben. Stadtansicht von Lissabon mit einstürzenden Gebäuden//Schiffe im tosenden Meer. 30,12 mm; 9,17 g. Slg. Goppel 3237; v. Loon -. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

Am 1. November 1755 führte ein gewaltiges Erdbeben in Verbindung mit einem Großbrand zur nahezu vollständigen Zerstörung der portugiesischen Hauptstadt Lissabon. Diese gewaltige Naturkatastrophe hatte erhebliche wirtschaftliche, politische und kulturelle Auswirkungen. Zum einen verschärfte sie die innenpolitischen Spannungen in Portugal, wodurch die kolonialen Bestrebungen des Landes stark beeinträchtigt wurden. Zum anderen führte sie zu vielfältigen sogenannten Katastrophendiskursen unter den Philosophen der Aufklärung über die Frage, aus welchem Grund ein gütiger Gott das Übel auf der Welt zulässt. Die Solidarität mit der Stadt war enorm, da viele europäische Handelsplätze hier Filialen unterhielten. England, das mit Portugal in sehr engen Handelsbeziehungen stand, bewilligte eine finanzielle Soforthilfe von 100.000 Pfund. Das Erdbeben von Lissabon zählt mit seinen 100.000 Todesopfern zu den verheerendsten Naturkatastrophen der europäischen Geschichte. Die Medaille zeigt auf der Vorderseite die Stadtansicht von Lissabon unter wolkenverhangenem Himmel mit der Umschrift ERDBEBEN HIN UND WIEDER MARCI 13, zentral im Münzfeld LISABON, und UNTERGEGANGEN AM TAG ALLERHEILIGEN 1755 im Abschnitt. Die Legende zitiert hier die entscheidenden Worte des 8. Verses des 13. Kapitels aus dem Evangelium des Markus, worin dieser äußerst bildhaft Visionen über das Ende der Welt darlegt. Die Rückseite stellt zwei Schiffe auf wogender See unter einem bedrohlich bewölkten Himmel dar. Rechts im Münzfeld erscheint der durch einen Leuchtturm und eine Kaimauer angedeutete Hafen von Lissabon. Die Umschrift lautet DIE WASSERWOGEN WERDEN BRAUSEN. Diese Legende zitiert den 25. Vers des 21. Kapitels aus dem Evangelium des Lukas, worin dieser die apokalyptischen Zustände unmittelbar vor der Wiederkunft Jesu beschreibt.



1,5:1



2747





1,5:1

2747 **Johann VI., 1816-1826.** Ku.-10 Reis 1820. Probe (Essai). Mit glattem Rand. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 64 RB. Gomes J6 E1.01.
RR Prachtexemplar. Hübsche Kupferpatina, polierte Platte 1.000,--



1,5:1



2748



1,5:1

RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

2748 **Karl I., 1866-1914.** 2 Lei 1869, London. **Probe in Zinn,** mit geriffeltem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63 ULTRA CAMEO. Schäffer/Stambuliu 013.1.6.
RR Winz. Kratzer, polierte Platte 1.000,--



2749





2750

2749 5 Lei o. J. (1906). **Probe in Silber** ohne Wertangabe mit glattem Rand. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PF 65 MATTE. Schäffer/Stambuliu 058. **RR** Polierte Platte, mattiert 1.500,--

2750 5 Lei o. J. (1906). **Einseitige Probe in Silber** ohne Wertangabe mit glattem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Schäffer/Stambuliu 059.
Von größter Seltenheit. Mattprägung. Vorzüglich 1.000,--



2751



2752





2751

RUSSLAND

KAISERREICH

2751 **Peter I., der Große, 1682-1725.** Rubel 1707 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,65 g. Bitkin 184; Dav. 1643; Diakov 232 (R1). **R** Berieben, sehr schön 3.000,--

2752 1/2 Rubel (Poltina) 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,30 g. Bitkin 545 (R); Diakov 195 (R1). **R** Korrodiert, sehr schön 750,--


2754


2753


2755


2754

2753 10 Kopeken (Grivennik) 1720, Moskau, Roter Münzhof. 2,55 g. Bitkin 1137 (R2); Diakov 1092 (R2).
RR Gestopftes Loch, schön 400,--

2754 Rubel 1725, St. Petersburg. 27,69 g. Sonnenrubel. Bitkin 1351 (R); Dav. 1661; Diakov 1568 (R3).
R Fast sehr schön 750,--

2755 Ku.-Kopeke (Bartkopeke) 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 4,96 g. Mit Gegenstempel auf der Rückseite: Gekrönter Doppeladler. Bitkin 3893 (R2); Diakov -. **RR** Sehr schön 1.000,--


2756


1,5:1


2756

2756 Silbermedaille 1725, von J. A. Dassier, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Hermelin//Neptun und Minerva sitzen nebeneinander auf Felsen und deuten auf Hafenansicht mit Segelschiffen hinter sich. 38,01 mm; 27,70 g. Diakov 63.12 (dort in Bronze).
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Ausdrucksvolle Patina, fast Stempelglanz 3.000,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 397, Frankfurt/Main 2008, Nr. 1494.


2757


2758



2757 **Katharina I., 1725-1727.** Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 28,13 g. Bitkin 45; Dav. 1665; Diakov 28. **R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2758 **Peter II., 1727-1730.** Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 28,78 g. Variante mit 3 Kronen über dem Adler auf der Brust. Bitkin 22 (R1) var; Dav. 1667; Diakov 10 var. **R** Vorzüglich 750,--



2759 2760 2760

2759 **Elisabeth, 1741-1761.** 6-Gröscher 1760, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 2,85 g. Bitkin 716; Diakov 684; Old. 454 a. Fast vorzüglich 400,--

2760 **Katharina II., 1762-1796.** Ku.-10 Kopeken 1775, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. 68,29 g. Bitkin 1033. Sehr schön 150,--



2761 2762

2761 Silbermedaille 1762, von J. C. G. Jaeger, auf die Ernennung des Grafen Alexej Bestuschef Riumin zum Feldmarschall. Geharnischtes Brustbild des Grafen l. mit umgelegtem Mantel, darunter Schrift//Zwei Felsen im Meer, oben Wolken mit Sonne, Blitzen und Regen. 38,12 mm; 23,38 g. Diakov 111.2 (R2). **RR** Patina, kl. Feilspur am Rand, fast vorzüglich 750,--

2762 Silberne Suitenmedaille o. J., von F. Lyalin, auf Zarin Katharina II. Uniformiertes Brustbild r. mit Helm und umgelegtem Mantel//Zwölf Zeilen Schrift, oben Krone. Mit Seriennummer 59 in Klammern. 38,58 mm; 34,70 g. Diakov 1662 (R3). **Von großer Seltenheit.** Patina, vorzüglich 1.000,--



2763 2764 2763

2763 Klippenförmige Silbermedaille 1783, unsigniert. Präsenzzeichen der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Strahlendes Monogramm in zwei zusammengebundenen Lorbeerzweigen//Buch auf Sockel, darauf Eule auf Globus, vor dem Globus Caduceus, Schlüssel und Leier. 34,53 x 33,98 mm; 10,71 g. Diakov vgl. 199.6 (R1, dort anderer Durchmesser). **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--

Weitere russische Münzen und Medaillen Katharinas II. finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4872-4894.

2764 **Paul I., 1796-1801.** 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1801, St. Petersburg. 5,17 g. Bitkin 77 (R). **R** Sehr schön 300,--



2765



2766



2767



2765

2765 **Alexander I., 1801-1825.** Rubel 1818, St. Petersburg. 20,69 g. Bitkin 124; Dav. 281.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2766 20 Kopeken 1813, St. Petersburg. 4,07 g. Bitkin 186. Vorzüglich 400,--

2767 20 Kopeken 1818, St. Petersburg. 4,32 g. Bitkin 198. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2768



2769



2770







2768 Silbermedaille 1807, von B. Andrieu und J. P. Droz, auf den Frieden von Tilsit zwischen Rußland, Preußen und Frankreich. Die Köpfe von Napoléon I., Alexander I. und Friedrich Wilhelm III. von Preußen nebeneinander r.//Der Flußgott Niemen lagert nach l., den l. Arm auf eine Quellurne gelehnt, in der Rechten hält er das Modell des Zeltes, in dem die drei Regenten zusammenkamen, l. Ölbaum. 40,34 mm; 35,78 g. Diakov 312.1 (R2); Marienb. 2739; Pax in Nummis 744; Zeitz 88 (dort in Bronze).
Winz. Kratzer, vorzüglich 800,--

2769 Bronzemedaille 1817, unsigniert, auf den Besuch des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen und seiner Gemahlin Luise von Mecklenburg-Strelitz in der St. Petersburger Münze. Die Büsten des Königspaares nebeneinander l.//Sieben Zeilen Schrift. 44,39 mm; 38,38 g. Diakov 406.1 (R2).
RR Vorzüglich 300,--

2770 Bronzemedaille 1819, unsigniert, auf die Schaluppen "Discovery" und "Loyal" der Antarktis-Expedition. Büste r.//Fünf Zeilen Schrift. 42,10 mm; 28,73 g. Diakov 416.1 (R1).
R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 200,--




2771




2772

2771 **Nikolaus I., 1825-1855.** Rubel 1843, St. Petersburg. 20,64 g. Bitkin 186; Dav. 283.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--

2772 Rubel 1849, St. Petersburg. 20,60 g. Bitkin 224; Dav. 283. Dunkle Patina, vorzüglich 750,--



2773



2774



2775



2773



2774



2775

2773 Rubel 1852, St. Petersburg. 20,62 g. Bitkin 229; Dav. 283.
Reste von Zaponlack, vorzüglich aus polierter Platte 1.000,--

2774 Ku.-5 Kopeken 1833, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 BN. Bitkin 487. Vorzüglich + 200,--

2775 Ku.-5 Kopeken 1851, Warschau. 25,41 g. Bitkin 852 (R1).
R Mehrere Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--



2776



1,5:1



2776

2776 1 1/2 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmals. 30,93 g. Bitkin 892 (R1); Dav. 287. **R** Fast vorzüglich 10.000,--



2777

2777 Rubel 1834, St. Petersburg. 20,55 g. Denkmal für Alexander I. Bitkin 894; Dav. 285.
R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, stark bearbeitet, sehr schön 400,--



1,5:1 2778 1,5:1

2778 Rubel 1841, St. Petersburg, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Nikolajewitsch, später Zar Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. 21,10 g. Bitkin 898 (R1); Dav. 288 A.
R Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 4.000,--



2779 2780 2781

2779 2 Zlote 1830, Warschau, für Polen. 8,98 g. Bitkin 995. Justiert, sehr schön 250,--

2780 5 Zlotych 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen in Polen. 15,47 g. Bitkin 2 (R).
Justiert, fast vorzüglich 150,--

2781 Silbermedaille 1826, unsigniert, herausgegeben von der Stadt Warschau, zur Erinnerung an den Tod Alexanders I. Büste Alexanders I. r. mit Lorbeerkranz, darüber Stern//Vier Zeilen Schrift und Jahreszahl, umher Lorbeerkranz. 26,46 mm; 9,30 g. Diakov 445.2 (R1); H.-Cz. 3601.
R Winz. Randfehler, berieben, sehr schön-vorzüglich 400,--



2782



2783





2782

2782 Silbermedaille 1839, von J. P. Schouberg, auf den Besuch des Großfürsten und späteren Zaren Alexander II. im Haus des Zaren Peter I. in Saardam (Zaandam in Nordholland). Ansicht des Hauses Peters I. in Saardam// Gekrönter Löwe mit Schwert und Schild über sieben Zeilen Schrift, umher Kranz. 41,60 mm; 21,20 g. Diakov 557.1 (R2). **RR** Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 250,--

2783 Tragbare, silberne Verdienstmedaille 1849, unsigniert, verliehen an Offiziere, die an der Niederschlagung der Aufstände in Ungarn und Siebenbürgen teilgenommen haben. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher Ordenskette, oben Krone, darüber strahlendes Gottesauge//Fünf Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl. 29,20 mm; 10,85 g. Diakov 589.1. Fast vorzüglich 400,--





2784





2785

2784 **Alexander II., 1855-1881.** Ku.-3 Kopeken 1859, Ekaterinburg. 16,34 g. Bitkin 321. Feine Kupferpatina, kl. Fleck, vorzüglich + 200,--

Exemplar der Slg. Horn.

2785 Ku.-2 Kopeken 1862, Warschau. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 BN. Bitkin 471. Fast vorzüglich 200,--



2786



2787





2786

2786 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,65 g. Bitkin 567; Dav. 290. Fast vorzüglich 600,--

2787 Silberjeton 1856, unsigniert, auf seine Krönung in Moskau. Gekröntes Monogramm//Zwei Zeilen Schrift, oben Krone, unten Jahreszahl. 21,97 mm; 4,26 g. Diakov 653.3. Schöne Patina, vorzüglich 200,--




2788

2788 Silbermedaille 1865, von P. Stadnitsky. Preismedaille der russischen Gesellschaft für den Schutz von Tieren. Weibliche Gestalt sitzt v. v. und hält ihre ausgestreckten Arme über eine kleine Ansammlung von verschiedenen Tieren//Medaillon mit fünf Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Eichenzweig, oben Stern, unten Verzierung. 47,44 mm; 57,41 g. Diakov 733.1 (R2).
RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 500,--




2789




2790

2789 **Alexander III., 1881-1894.** Rubel 1892, St. Petersburg. 19,96 g. Bitkin 76; Dav. 292.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 300,--

2790 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,80 g. Bitkin 217; Dav. 291. Fast vorzüglich 250,--




2791



1,5:1




2792



1,5:1

2791 1 Zolotnik o. J., St. Petersburg. 4,27 g. Bitkin 262. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

2792 24 Dolyas o. J., St. Petersburg. 1,05 g. Bitkin 264 (R1). **RR** Sehr schön-vorzüglich 150,--



2793




2794



2793

2793 Silbermedaille o. J., von A. Griliches und V. Nikonov. Preismedaille der Technischen Hochschule Nikolaevskaya, verliehen für herausragende Leistungen. Kopf l.//Minerva mit Speer und Schild steht nach r. und hält einen Kranz über das Haupt eines vor ihr knienden Kriegers, im Hintergrund Attribute der Wissenschaften. 37,03 mm; 30,20 g. Diakov 1078.2 (R2). **RR** Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--

2794 Silberjeton 1883, unsigniert, von A. Griliches sr., auf seine Krönung in Moskau. Gekröntes Monogramm//Drei Zeilen Schrift, oben Krone. 25,98 mm; 6,16 g. Diakov 931.3.
Vorzüglich aus polierter Platte 200,--



2795

2795 Bronzemedaille 1885, von V. Alexeev und A. Griliches jr., auf die Enthüllung des Denkmals für den russischen Komponisten Michail Iwanowitsch Glinka (*1804 in Nowospasskoje, †1857 in Berlin) am 20. März in Smolensk. Büste des Komponisten r.//Ansicht den Denkmals. 51,40 mm; 58,91 g. Diakov 959.1. Vorzüglich 150,--



2796

2796 Bronzemedaille 1887, von A. Griliches jr., auf das 50jährige Dienstjubiläum des Mineralogen Nikolai Iwanowitsch Kokscharow, Professor am Berginstitut St. Petersburg und Präsident der Mineralogischen Gesellschaft. Brustbild des Gelehrten r. mit umgelegtem Mantel//Die römische Ziffer "L" (50), mit Lorbeerzweigen verziert, umher Schrift. 75,27 mm; 164,15 g. Diakov 991.1. Fast Stempelglanz 200,--



2798 2797 2798

2797 **Nikolaus II., 1894-1917.** Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,00 g. Bitkin 322; Dav. 294. Winz. Probierspur am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2798 Silbermedaille o. J. (um 1894), unsigniert, von A. Vasyutinsky. Prämie des Finanzministeriums, verliehen für Fleiß und Sorgfalt. Kopf l.//Sieben Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 42,07 mm; 37,39 g. Diakov 1143.2 (R2). **RR** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



2799



2800



2799

2799 Rechteckige Silberplakette 1895, von F. Razumny. Prämie der Ausstellung französischer und russischer Künstler in Moskau. Die weiblichen Brustbilder von zwei Bäuerinnen (Russland und Frankreich) nebeneinander l., im Abschnitt Palette mit Farben und Pinsel//Die mit Lorbeerzweigen geschmückten Wappenschilde von Rußland und Frankreich nebeneinander, darunter Schrifttafel mit Gravur: L. HENRIET, oben fünf Zeilen Schrift. 51,19 x 44,96 mm; 63,51 g. Diakov 1168.1 (R3). **RR** Vorzüglich 200,--

2800 Silberjeton 1896, unsigniert, von M. Gabe, auf die Krönung des Zarenpaares in Moskau. Die gekrönten Monogramme des Zarenpaares//Zwei Zeilen Schrift, oben Krone, unten Jahreszahl. 25,19 mm; 7,37 g. Diakov 1206.3 (R3). Vorzüglich 150,--



2801



2802



2801

2801 Silbermedaille o. J. (1906), von A. Griliches jr. Preismedaille der Bildungsinstitutionen für kommerzielle Navigation, verliehen für akademische Exzellenz und hervorragendes Verhalten. Büste l.//Peter I. steht r. und deutet mit der Linken auf Segelschiffe, im Hintergrund aufgehende Sonne. 38,42 mm; 32,82 g. Diakov 1421.2 (R3). **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

EIN RUSSISCHER ORDEN

2802 Silbernes St. Georgs-Kreuz o. J. 4. Klasse. St. Georg tötet den Drachen//Monogramm. Mit Punzen "193" und "969" auf den Schenkeln. 34 x 40 mm; 10,01 g. Diakov 634.5.
Mit Originalöse, sehr schön-vorzüglich 300,--



1,5:1



2803



1,5:1

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

2803 **Erich von Pommern, 1396-1439**. Örtug, Stockholm. 1,12 g. Lagerqvist 1 a. Sehr schön 150,--



2804

2804 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Silbermedaille 1632, von S. Dadler, auf die schwedisch-protestantischen Siege in Deutschland unter dem schwedischen König Gustav II. Adolf im Jahr 1632. Geharnischtes Brustbild halbr. in verzierter Kartusche//Der König als Streiter Gottes im antiken Harnisch mit Schwert und Kreuzschild steht halbl. auf seinen gefallenen Feinden, zu den Seiten je eine strahlende Sonne. 56,60 mm; 58,79 g. Hildebrand I, S. 132, 58; Maué 31. Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 3027.



2805

2805 Silbermedaille 1632, von S. Dadler, auf die schwedisch-protestantischen Siege in Deutschland unter dem schwedischen König Gustav II. Adolf im Jahr 1632. Geharnischtes Brustbild halbr. in verzierter Kartusche//Der König als Streiter Gottes im antiken Harnisch mit Schwert und Kreuzschild steht halbl. auf seinen gefallenen Feinden, zu den Seiten je eine strahlende Sonne. 56,82 mm; 48,13 g. Hildebrand I, S. 132, 58; Maué 31. Sehr schön-vorzüglich 300,--



2806

2806 Silbermedaille 1632, von S. Dadler, auf die schwedisch-protestantischen Siege in Deutschland unter dem schwedischen König Gustav II. Adolf im Jahr 1632. Geharnischtes Brustbild halbr. in verzierter Kartusche//Der König als Streiter Gottes im antiken Harnisch mit Schwert und Kreuzschild steht halbl. auf seinen gefallenen Feinden, zu den Seiten je eine strahlende Sonne. 56,72 mm; 49,25 g. Hildebrand I, S. 132, 58; Maué 31. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--



2807



2808





2807

2807 Silbermedaille 1632, von S. Dadler, auf die schwedisch-protestantischen Siege in Deutschland unter dem schwedischen König Gustav II. Adolf im Jahr 1632. Geharnischtes Brustbild halbr. in verzierter Kartusche//Der König als Streiter Gottes im antiken Harnisch mit Schwert und Kreuzschild steht halbl. auf seinen gefallenen Feinden, zu den Seiten je eine strahlende Sonne. 57,30 mm; 65,45 g. Hildebrand I, S. 132, 58; Maué 31. Kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--

2808 **Christina, 1632-1654.** Riksdaler 1643, Stockholm. 27,59 g. Ahlström 15; Dav. 4525.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 2.000,--



2809



2810





2809

2809 **Friedrich I., 1720-1751.** Silbermedaille 1728, von J. C. Hedlinger, auf den Architekten Nicodemus Tessin der Jüngere. Geharnischtes Brustbild Tessins r. mit umgelegtem Mantel//Minerva sitzt v. v. mit Speer und Schild, den Kopf nach r. gewandt, r. Postament mit Säule, am Boden liegen Attribute der Künste und Wissenschaften. 61,70 mm; 78,86 g. Felder 73; Hildebrand S. 107, 4.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 211, Osnabrück 2012, Nr. 2408.

2810 **Karl XV., 1859-1872.** 4 Riksdaler Riksmynt 1868, Stockholm. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PF 62. Ahlström 21; Dav. 356.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, polierte Platte 1.500,--



1,5:1



2811



1,5:1

BASEL

SCHWEIZ

2811 **Bistum. Adalrich, 1025-1040.** Denar. 0,67 g. +ODALRICVS EPS Kreuz//[+BASILEA CIVIT] Zwei Lilienstäbe über Bögen. HMZ 1-191 C. **RR** Sehr schön 200,--



2812



2813



2814







2812 **Stadt.** Doppeltaler o. J. (um 1710). 57,03 g. D./T. 737 a; Dav. 1742 A.
R Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.500,--

2813 Taler 1741. 27,39 g. D./T. 743; Dav. 1750. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 600,--

GENF

2814 **Stadt.** Silbermedaille 1641, von S. Dadler, auf den Genfer Reformator Johann Calvin (*1509, †1564) und seine Rückkehr aus dem Exil nach Genf im Jahr 1541. Brustbild Calvins r. mit langem Bart, Klappmütze und umgelegtem Pelzmantel, umher Blätterkranz//Geflügelter Genius mit Posaune und aufgeschlagenem Buch v. v., den Kopf nach r. gewandt, den rechten Fuß auf einen Quaderstein mit der Aufschrift VIRTUS gestellt, zu den Seiten Rosen- und Lorbeerstrauch. 55,36 mm; 42,16 g. Maué 46; Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr. 1665; Slg. Whiting 128.
Sehr schön-vorzüglich 400,--

Exemplar der Slg. Georg Baums, Auktion Fritz Rudolf Künker 247, Osnabrück 2014, Nr. 5549.



2815





2816

ST. GALLEN

2815 **Abtei. Beda Angehrn, 1767-1796.** Taler 1780. 27,65 g. D./T. 842 a; Dav. 1779.
Feine Patina, fast vorzüglich 1.250,--

WAADT

2816 **Kanton.** 40 Batzen (Neutaler) 1812, Lausanne. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. D./T. 222; Dav. 362. **Nur 2.485 Exemplare geprägt.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



2:1


2817



2:1

ZUG

2817 **Stadt.** 1/6 Assis (Angster) o. J. 0,29 g. D./T. 636. **RR** Sehr schön 600,--


2818


2819




2818

EIDGENOSSENSCHAFT

2818 Silbermedaille o. J. (um 1550), von J. Stampfer. Bundestaler der 13 Orte der Eidgenossenschaft. Drei Eidgenossen beim Schwur, umher die drei Namen der Eidgenossen sowie das Gründungsjahr der Eidgenossenschaft//Wappen der 13 alten Orte im äußeren, der sieben zugewandten Orte im inneren Wappenkreis, getrennt durch einen Reif mit den Ordnungszahlen 1 bis 13. 46,24 mm; 21,45 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 35, Zürich 1983, Nr. 1.
R Geprägtes Original. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 96, Osnabrück 2004, Nr. 4745.

2819 1/2 Franken 1877 B, Bern. 2,49 g. Divo 309. Vorzüglich 250,--



2820



2820 **SCHÜTZENTALER.** 5 Franken 1855, München. 24,97 g. Eidgenössisches Freischießen in Solothurn. Dav. 377; Divo S3. **R Nur 3.000 Exemplare geprägt.** Von polierten Stempeln, vorzüglich 2.000,--



2821





2822


2821

SPANIEN

BARCELONA

2821 **Jose Napoleon, 1808-1814.** 5 Pesetas 1812, Barcelona. 26,96 g. Calicó 20; Dav. 310.
Feine Tönung, vorzüglich 750,--

KÖNIGREICH

2822 **Alfonso XIII., 1886-1931.** 20 Centimos 1896, Madrid. **Probe in Zinn.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. K./M. X 12b.
Von großer Seltenheit. Nur 50 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 300,--


2823


1,5:1


2823


1,5:1



2824


1,5:1

TSCHECHIEN

BÖHMEN - MÄHREN

2823 **Boleslaus II., 967-999.** Denar. 1,58 g. Beischlag. Kreuz, in den Winkeln Ringel - Keil - Ringel - Keil//Letternkirche mit liegendem S zwischen Giebel und Stufen. Cach vgl. 66, 67.
Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 250,--

2824 **Jaromir, 1003, 1004-1012 und 1033-1034.** Denar, Prag. 0,37 g. PRA / GA//Hand der Vorsehung. Auktion Lanz XIII, Graz 1979, -; Cach 273-274; Doneb. 196.
Von allergrößter Seltenheit. Ausgebrochener Schrötling, sehr schön 400,--

Silbermedaillen aus Hradisch und Prag finden Sie unter den Nrn. 2982 und 2986-2991.

2825 Entfällt.



2826



TÜRKEI

2826 **Süleyman II., 1687-1691.** Satirische Silbermedaille 1688, unsigniert, auf das Bündnis der Türkei mit Frankreich, Algier und England. Der Sultan, König Ludwig XIV. von Frankreich, Mezzomorto Hüseyin Pascha von Algier und König Jakob II. von England mit erhobenen Schwertern stehen um einen Altar, der mit Halbmond und Christusmonogramm verziert ist, darauf brennende Schlange//Satan mit Schwert und Blitzbündel über drei mit dem Halbmond verzierten Lilienstengeln. 37,32 mm; 30,82 g. Coll. Fieweger 404; Pax in Nummis 329; Slg. Montenuovo 1087; v. Loon III, S. 372; Voltolina 1076.
RR Feine Patina, vorzüglich 1.000,--

UKRAINE

Prägungen der Ukraine (auf Askanija-Nowa) finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4993-4995.

UNGARN


2827


2828


2829







2827 **Wladislaus II., 1490-1516.** Taler 1506, Kremnitz. Halber Guldiner. 15,93 g. Dav. 8255; Huszar 798.
R Henkelspur, leichte Glättungsspuren im Feld der Vorderseite, sonst sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 81, Leipzig 2014, Nr. 2027.
Seit 1505 hatte die Familie Thurzo die Münzstätte Kremnitz gepachtet. Die Thurzos vertraten die bergwerkswirtschaftlichen Interessen der Familie Fugger in Augsburg, mit der sie verschwägert waren. Der Taler ist somit ein Beispiel für den Einfluß und die Wirtschaftsmacht der Fugger zu Beginn des 16. Jahrhunderts.

2828 Taler 1506, Kremnitz. Halber Guldiner. 15,93 g. Dav. 8255 leicht var.; Huszar 799.
R Henkelspur, Felder überarbeitet, sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion H. D. Rauch 89, Wien 2011, Nr. 3711.

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

2829 **Stephan Bocskai, 1604-1606.** Reichstaler 1605 NB, Nagybánya. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Dav. 4691; Resch 15. **RR** Sehr schön + 2.000,--

Exemplar der Princeps Collection, Auktion Triton XXI, New York 2017, Nr. 722.


2830




2831



2830 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. 28,51 g. Dav. 4710; Resch 93.
Feine Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.500,--

2831 **Georg Rakoczi II., 1648-1660.** Reichstaler 1652, Nagybanya. 28,24 g. Dav. 4751; Resch 58.
Sehr schön 750,--



2832

2832 Reichstaler 1658 NB, Nagybánya. 27,84 g. Dav. 4755; Resch 133.
Zainende, Felder geglättet, sehr schön 1.000,--



2833 2833

2833 **Michael Apafi, 1661-1690.** Dreifache Reichstalerklippe 1668 AF, Arx Fogaras. 84,00 g. (Arabeske) MICHAEL • APAFI • D • G • PRIN • TRAN (Arabeske) Geharnischtes Hüftbild r. mit Kalpag (Pelzmütze), mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//PAR • REG • HVN • DOM • ET • SI • CO • 1668 (Verzierung) Gekröntes und verziertes siebenbürgisches Wappen mit dem Familienwappen Apafi als Mittelschild, unten das geteilte Münzstättenzeichen A - F. Dav. - (vgl. 4792, dort als doppelte Reichstalerklippe); Resch - (vgl. 75, dort als doppelte Reichstalerklippe, sechseckig).
Von allergrößter Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 10.000,--

LOT UNGARN

2834 Sammlung von ungarischen Münzen, meist des 20. Jahrhunderts, vom Filler bis zum 50 Forint-Stück. Darunter zahlreiche hübsche Qualitäten. Interessantes Objekt, bitte besichtigen.
Ca. 165 Stück. Sehr schön-polierte Platte 250,--



2835

ZYPERN

UNTER BRITISCHER HERRSCHAFT

2835 **Georg V., 1910-1936.** Ku.-1/4 Piaster 1926. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 BN. K./M. 16. Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



2836



2837

AUSTRALIEN

2836 **Edward VII, 1901-1910.** Florin (2 Shillings) 1910, London. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. K./M. 21. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

BURMA

KÖNIGREICH

2837 **Mindon Min, 1852-1878.** Kyat 1852 (= 1214 CS). 11,54 g. K./M. 10.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 150,--


1,5:1


2838




1,5:1

CHINA

2838 **Provinz Fengtien (Fungtien).** 1 Dollar (7 Mace, 2 Candareens) 1897. Probe in Messing; 21,24 g. Mit TENG-TIEN und geriffeltem Rand. Mit der Bewertung NGC (photo-certificate) MS 63 Pattern. L./M. 467 var. **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 20.000,--


1,5:1



2839


1,5:1

2839 5 Cent (7,2 Candareens) 1897. Probe in Messing; 2,14 g. Mit TENG-TIEN und geriffeltem Rand. L./M. 470. **Von größter Seltenheit. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.000,--



2840



1,5:1



2840

2840 **19./20. Jahrhundert.** Versilberte Bronzemedaille 1896, unsigniert, auf den Besuch des chinesischen Vizekönigs Li Huang Chang in Deutschland. Brustbild Changs v. v. mit Hut//Fünf Zeilen Schrift. 40,27 mm; 33,89 g. L./M. 934; Wurzbach 5175. **RR** Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--

Eine Silbermedaille von 1900 auf den Boxeraufstand finden Sie unter der Nr. 4304.





2841





2842

2841 **Republik.** Ku.-Cent (1 Fen) Jahr 26 (1937). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 RB. Yeo. 347. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 50,--

2842 Ku.-Cent (1 Fen) Jahr 26 (1937). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 RB. Yeo. 347. **Prachtexemplar.** Feine Kupferpatina, fast Stempelglanz 50,--



2843



2844



2845







2843 **Volksrepublik.** 10 Yuan 1983. Panda. 1. Ausgabejahr in Silber. 24,30 g Feinsilber. K./M. 67. **RR Nur 10.000 Exemplare geprägt.** In Etui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.000,--

2844 10 Yuan 1984. Panda. 24,98 g Feinsilber. K./M. 87. **R Nur 10.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 400,--

2845 10 Yuan 1985. Panda. 24,30 g Feinsilber. K./M. 114. **R Nur 10.000 Exemplare geprägt.** In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--



2846

2846 5 Unzen 1988. Internationale Münzmesse in München - Panda. 155,35 g Feinsilber. K./M. X MB 24.
Nur 1.500 Stück geprägt. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--



2847

2847 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1993. 700. Jahrestag der Rückkehr von Marco Polo. 155,35 g Feinsilber.
K./M. -.
Nur 1.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--



2848 1:1,3

2848 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1994. Panda. 155,35 g Feinsilber. K./M. 617.
R Nur 3.000 Exemplare geprägt. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 600,--



2850



ex 2849





2850

2849 Set von 2x 10 Yuan (1 Unze Silber) 1995. "Chinesische maritime Entdeckungen". Insgesamt 62,2 g Feinsilber. K./M. 818, 819. **2 Stück.** In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 200,--

2850 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1996. Einhorn. 155,35 g Feinsilber. K./M. 945.
RR Nur 999 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--

LOTS CHINA

2851 Sammlung von diversen Cash-, Spaten- und Messermünzen verschiedener Dynastien. Des Weiteren enthalten sind einige japanische Prägungen und Papiergeld. Das Lot beinhaltet einige Nachprägungen.
Ca. 500 Stück. Schön-vorzüglich 750,--

2852 Volksrepublik. 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1989. Panda. 155,50 g Feinsilber (K./M. 222); Set von 2x 10 Yuan (1 Unze Silber) 1994. Chinesische Malerei - 2. Serie. Insgesamt 62,2 g Feinsilber (K./M. 692, 693).
3 Stück. In Originaletuis mit Originalzertifikaten. Polierte Platte 200,--

Medaillen mit Bezug auf China (Graf Waldersee) finden Sie auch in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5359-5364.



2855



2853



2855

GUATEMALA

2853 **Zentralamerikanische Republik, 1823-1839.** 8 Reales 1835 NG-M, Guatemala. 26,77 g. K./M. 4.
Feine Patina, vorzüglich 500,--

ISRAEL

2854 Kleine Sammlung von Kurs- und Gedenkmünzen aus Israel. Interessantes Lot mit durchweg hübschen Erhaltungen und einigen Seltenheiten, bitte besichtigen. **Ca. 91 Stück.** Sehr schön-polierte Platte 400,--

MEXIKO

2855 **Fernando VII., 1808-1821.** Silbermedaille 1810, von F. Gordillo, auf seinen Sieg am Monte de las Cruces über die Aufständischen. Darstellung der Schlacht, oben ein strahlendes Medaillon mit dem Brustbild des Königs, zu den Seiten Genius mit Spiegel bzw. Löwe mit Zepter auf Wolken//Elf Zeilen Schrift, oben Stern. 54,05 mm; 52,93 g. Slg. Fonrobert 7048. **RR** Feine Patina, vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 283, Zürich 2000, Nr. 722.



2857





2856



2857

2856 **CHIHUAHUA. Revolution, 1913-1915.** 1 Peso 1915. Im Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Grove 7896. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

2857 **Föderation.** Silver Dollar 1798, Philadelphia. 26,59 g. Liberty. Draped Bust type. Yeo. 2017, S. 221. Schön 750,--



1,5:1



2858





1,5:1

2858 25 Cents (1/4 Dollar) 1805, Philadelphia. Draped Bust. Heraldic Eagle Reverse. 6,68 g. Yeo. 2017, S. 166. **R** Leicht berieben, fast vorzüglich 4.000,--



2859



2861



2860







2859 50 Cents (1/2 Dollar) 1829, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. In US-Plastikholder (dieser min. beschädigt) der National Numismatic Certification mit der Bewertung MS 62. Yeo. 2017, S. 202. Attraktives Exemplar, vorzüglich 400,--

2860 1/2 Dollar 1928. 12,41 g. Hawaiian Sesquicentennial. Yeo. 2017, S. 300. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2861 1/4 Dollar 1932 D, Denver. 6,22 g. Washington type. Yeo. 2017, S. 177. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 500,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



2862



1,5:1



2862

TIROL, GRAFSCHAFT

2862 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** Guldiner 1486, Hall. 30,95 g. Dav. 8087; M./T. 64 leicht var.; Voglh. 1 III/IV.
RR Winz. Kratzer, sehr schön 4.000,--

Bei dieser und der nachfolgenden Prägung handelt es sich um die ältesten Talerprägungen. Erzherzog Sigismund hat 1486 nach Vorarbeiten, die bis ins Jahr 1483 zurückreichen, diese Großsilbermünze prägen lassen. Vorausgegangen war 1484 die Prägung von Halbguldinern. Bis dahin hatte er in großer Anzahl Goldgulden herstellen lassen, um dem steigenden Bedarf nach einer wertvollen Münze nachzukommen. Da Tirol keine eigenen Goldvorkommen hatte, war die Goldprägung aber gerade kostendeckend. Dagegen war die Ausbeute des Schwazer Silberbergbaus außerordentlich groß. So entstand die Idee zu einer großen Silbermünze im Wert eines Goldguldens; es war die Geburtsstunde des Talers. Ihren Namen erhielten diese Münzen allerdings erst Anfang des 16. Jahrhunderts durch die "Joachimstaler", später kurz Taler genannt, die im böhmischen Joachimstal von den Grafen Schlick geprägt wurden. Das Verhältnis von Gold zu Silber von 1:12 führte zu einer Großsilbermünze von 31,9 g rauh und einem Feingewicht von 29,9 g. Die als Guldiner bezeichneten Stücke wurden auch Uncialis genannt, weil ihr Gewicht einer Unze der Tiroler Gewichtsmark entsprach. Die neue Münze war 15lötig (937,5/1000 fein) und entsprach wie der Goldgulden dem Wert von 60 Kreuzern.



2863



1,5:1



2863

2863 Guldiner 1486, Hall. 31,55 g. Dav. 8087; M./T. 64 leicht var.; Voglh. 1 III/IV.
RR Felder altgeglättet, sehr schön 3.000,--



1,5:1



2864



1,5:1

GÖRZ, GRAFSCHAFT

2864 **Leonhard, 1462-1500.** Kreuzer 1478, Lienz. 0,99 g. CNA I, K 41 b; Levinson IV-31.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 500,--



2865

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

2865 **Maximilian I., 1490-1519.** Silbergußmedaille o. J. (mit Jahreszahl 1486, hergestellt um 1600), unsigniert. Sogenannte Judenmedaille. Zum Gedenken an seine Königswahl 1486. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Palmzweig//Gekröntes Brustbild seiner Gemahlin Maria von Burgund l. mit umgelegtem Mantel. 51,93 mm; 16,62 g. Bernhart, M., "Judenmedaillen", in: Archiv für Medaillen- und Plakettenkunde III/IV, 1921/1922, S. 119, Nr. 9; Förschner 435; Klein, U., Beitrag zu den sogenannten Judenmedaillen, in: Beiträge zur süddeutschen Münzgeschichte, Stuttgart 1976, B 9; Slg. Montenuovo 4.
Zeitgenössischer Guß. Felder fein ziseliert und altvergoldet, vorzüglich 500,--



2867



2866



2867

2866 Klippenförmige Silbermedaille 1502, unsigniert, auf Maximilian I. (1490-1519). Brustbild r. mit Barett//Bindenschild über zwei Zeilen Schrift. 34,80 mm; 15,16 g. Habich II, 1, 1925 (dort 33 g).
Vermutlich späterer Guß. Henkel, sehr schön 100,--

2867 Doppelter Schauguldiner 1509, Hall, auf die Annahme des Kaisertitels. 60,65 g. Stempel von Ulrich Ursentaler. Dav. 282 a; Egg 13; M./T. - (vgl. 82, dort in Gold). **RR** Sehr schön 3.000,--

Egg bemerkt in seinem Werk über die Münzen Kaiser Maximilians, daß das Schaustück von 1509 in den folgenden Jahren scheinbar immer wieder geprägt wurde. Als sich der Kaiser 1517 in den Niederlanden aufhielt, forderte er drei Stempeleisen der Haller Münze an, um dort Ehrenpfennige prägen zu können. Nach langem Zögern sandte die Tiroler Regierung schließlich drei Eisen, die sie aber mit einer Rosette der Vorderseitendarstellung kenntlich machte. Die Krönungsdoppelguldiner sind typische Repräsentationsstücke und Propagandagepräge. Der Kaiser im Harnisch zu Pferd entspricht der Idee des großen Maximiliandenkmals in St. Ulrich und Afra in Augsburg, das nie vollendet wurde, aber in vielen Zeichnungen und Holzschnitten erhalten ist. Die Rückseite mit den Wappen der sieben Königreiche und 19 Länder ist eines der vielen Beispiele für die Absicht Maximilians, durch Wappenkombinationen Eindruck zu machen und sein Selbstverständnis als König vieler Provinzen Europas und mächtigster Fürst zu dokumentieren.



2868

2868 **Karl V., 1519-1558.** Silbermedaille 1537, unsigniert, Werkstatt Wolf Milicz. Geharnischtes Brustbild halbr. mit Mütze, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Schild, darin gekrönter Doppeladler mit Wappen auf der Brust, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, zu den Seiten die Säulen des Herkules, oben große Kaiserkrone mit Bändern. 44,85 mm; 30,50 g. Bernhart 132; Katz 271; Slg. Lanna 601; Slg. Montenuovo 572.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Geprägtes Original. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



2869 2870 2869

2869 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Taler o. J., Wien. 28,59 g. Dav. 8010; Voglh. 44 II leicht var.
Sehr schön 200,--

2870 Pfundner 1527, für das Herzogtum Krain. 5,80 g. Markl 1842 leicht var. **RR** Sehr schön-vorzüglich 500,--



2871 2872 2873

2871 Taler o. J. (nach 1530), Linz. 28,49 g. Variante mit FEDINAND in der Vorderseitenumschrift. Dav. 8014 var.; Voglh. 43 var. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

2872 Taler o. J. (1535/1541), Joachimstal. 28,84 g. Münzmeister Hans Weizelmann. Dav. 8039; Dietiker 123; Halacka 104; Voglh. 40. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

2873 Taler o. J. (1535-1541), Joachimstal. 29,01 g. Münzmeister Hans Weizelmann. Dav. 8039; Dietiker 124; Halacka 105; Voglh. 40. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--


2875



2874


2875

2874 6 Kreuzer 1536, Graz. 2,89 g. Markl 1823. **RR** Sehr schön 150,--

2875 Taler 1549, Joachimstal. 28,94 g. Münzmeister Rupprecht Puellacher. Dav. 8046; Dietiker 148; Halacka 113 var.; Voglh. 49 VII leicht var.
Außergewöhnlich gut ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 194, Osnabrück 2011, Nr. 2754.



2876



2877

2876 Taler 1550, Joachimstal. 28,86 g. Münzmeister Rupprecht Puellacher. Dav. 8046; Dietiker 148; Halacka 114; Voglh. 49 VII. **R** Etwas Belag, sehr schön 400,--

2877 Taler 1558, Joachimstal. 28,46 g. Münzmeister Rupprecht Puellacher. Dav. 8047; Dietiker 153; Halacka 115; Voglh. 49 VIII. Min. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 250,--



2878



2879

2878 Reichsguldiner (72 Kreuzer) 1559, Klagenfurt. 30,33 g. Dav. 8025; Voglh. 51 II var.
R Kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön 300,--

2879 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Reichstaler 1580, Klagenfurt. 28,49 g. Dav. 8130; Voglh. 80 I var.
R Hübsche Patina, sehr schön 600,--


2881



2880


2881

2880 3 Kreuzer 1590, Klagenfurt. 1,51 g. M. z. A. S. 48, S. 76. Vorzüglich 150,--

2881 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** 1/4 Reichstaler o. J., Ensisheim. 7,06 g. M./T. 563.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--


2882


2883


2884







2882 Guldentaler (60 Kreuzer) 1572, Hall. 24,59 g. Dav. 52; M./T. 204 var.; Voglh. 90 III. Fast vorzüglich 400,--

2883 Doppelter Reichstaler o. J. (geprägt nach 1593), Ensisheim. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50. Dav. 8093; M./T. 574. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2884 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 57,33 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Dav. 8118; M./T. 311/309 (Stempel 4/2).
Felder der Vorderseite altgeglättet, fast vorzüglich 750,--


2885


2886


2887







2885 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1591 KB, Kremnitz. 28,14 g. Dav. 8066; Voglh. 100 III.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

2886 Reichstaler 1603, Hall. 28,40 g. Dav. 3005; M./T. 374 var.; Voglh. 96 II var.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

2887 Reichstaler 1606, Ensisheim. 28,65 g. Dav. 3034; M./T. -; Voglh. 95 IV. Vorzüglich + 500,--


2888


2889


2890







2888 Reichstaler 1606, Ensisheim. 28,47 g. Dav. 3035; Voglh. 95 V. Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--

2889 Reichstaler 1610, Ensisheim. 28,03 g. Dav. 3034; Voglh. 95 X. Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--

2890 Reichstaler 1611, Ensisheim. 28,05 g. Dav. 3035; Voglh. 95 XI. Sehr schön 200,--


2892


2891


2893







2891 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Doppelter Reichstaler 1614, Hall. 57,05 g. Dav. 5854; M./T. 412; Prokisch 59.5. Feine Patina, sehr schön + 750,--

2892 **Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618.** Reichstaler 1615, Ensisheim. 28,60 g. Dav. 3326; Voglh. 121 II. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 500,--

2893 Reichstaler 1618, Hall. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Dav. 3324; M./T. 416 var.; Voglh. 122 XIII var. Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--



2894



2895



2896







2894 **Matthias, 1608-1612-1619.** Reichstaler 1612, Prag. 28,94 g. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dav. 3058; Dietiker 504; Halacka 500; Voglh. 116 I. **R** Feine Patina, fast sehr schön 300,--

2895 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1621, Ensisheim. 28,88 g. Variante mit der Jahreszahl hinter dem Brustbild. Dav. 3169; Voglh. 131 I var. **R** Etwas berieben, sehr schön + 150,--

2896 Reichstaler 1624, Joachimstal. 28,77 g. Münzmeister Gregor Steinmüller. Dav. 3141; Dietiker 724; Halacka 838; Voglh. 138 II. Kl. Kratzer, vorzüglich 300,--



2897



1,5:1



2897

2897 **Friedrich von der Pfalz (der Winterkönig), 1619-1621.** Ovale Silbermedaille 1619, von Chr. Maler, auf seine Krönung zum König von Böhmen am 4. November. Die Brustbilder Friedrichs V. und seiner Gemahlin Elisabeth von England nebeneinander r.//11 Zeilen Schrift, in der Mitte ein Oval mit fünf aus Wolken kommenden Händen, die eine Krone zum strahlenden Namen Jehovas emporhalten, unten zusammengebundenes Pfeilbündel. 41,89 x 35,55 mm; 26,51 g. Doneb. 2034; Slg. Memmesh. 2264; Stemper 162. **Von großer Seltenheit.** Geprägtes Original. Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--

Friedrich von der Pfalz wurde am 26. August 1596 geboren. Er war der Sohn des Kurfürsten Friedrich IV. von der Pfalz, der als Gegner der katholischen Liga die protestantische Fürstenpartei vertrat. Durch das energische Vorgehen gegen die Protestanten unter Kaiser Matthias II. und Erzherzog Ferdinand von Steiermark und Kärnten kam es im Mai 1618 zum Aufstand von Böhmen. Der "Prager Fenstersturz" am 23. Mai wird als Beginn des 30jährigen Krieges bezeichnet. In Böhmen wurde ein ständisches Direktorium bestehend aus Adel, Rittern und Städten eingesetzt. Der Landtag setzte Ferdinand II., seit 1617 König von Böhmen, am 23. Juli 1619 ab. Am 26. August 1619 wählten die Stände den protestantischen Friedrich von der Pfalz zum König von Böhmen. Er verlor aber gegen die kaiserlichen katholischen Truppen, angeführt durch Herzog Maximilian von Bayern, in der Schlacht am Weißen Berg bei Prag am 8. November 1620.


2898


2900


2899







2898 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Reichstaler 1622, Ensisheim. 28,25 g. Dav. 3345; Voglh. 174 III. Kl. Kratzer, vorzüglich 200,--

2899 Reichstaler 1623, Hall. 28,61 g. Dav. 3330; M./T. 450 var.; Voglh. 175 II. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

2900 Doppelter Reichstaler o. J. (1626), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 56,94 g. Dav. 3332; M./T. 463. Feine Patina, fast vorzüglich 500,--


2902


2901


2903







2901 Reichstaler 1632, Hall. 28,56 g. Dav. 3338; M./T. 473 var.; Voglh. 183 IV var. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 200,--

2902 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 56,65 g. Dav. 3331; M./T. 487. Herrliche Patina, vorzüglich + 600,--

2903 **Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.** Doppelter Reichstaler o. J. (1646), Hall. 57,16 g. Dav. 3363; M./T. 502. Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--



2904 2905 2906



2904 Reichstaler 1654, Hall. 28,45 g. Dav. 3367; M./T. 513; Voglh. 185 II. Herrliche Patina, vorzüglich 400,--

2905 Reichstaler 1654, Hall. 28,38 g. Dav. 3367; M./T. 513; Voglh. 185 II.
Hübsche Patina, winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich 300,--

2906 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** Reichstaler 1638 HGP, St. Veit. 27,98 g. Dav. 3192; Voglh. 205 I.
Sehr schön 300,--



2907



2908



2909







2907 Reichstaler 1645, St. Veit. Präsenttaler der Kärntner Stände. 27,58 g. Dav. -; Voglh. 214.
Originalvergoldetes, vorzügliches Exemplar 1.000,--

2908 **Leopold I., 1657-1705.** Schautaler 1658, unsigniert, auf seine bevorstehende Wahl zum Kaiser in Frankfurt. Kniender Kurfürst mit Kissen, auf dem Schwert, Zepter und Kaiserkrone liegen, l. vor ihm liegt ein Adler auf dem Rücken und schläft, dahinter ein Baumstumpf mit sprießendem Zweig//Sechs Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl. 44,65 mm; 22,23 g. Förschner 76; J. u. F. 1808; Slg. Montenuovo 190.
RR Hübsche Patina, Henkelspur, min. Glättungsspuren, sehr schön 500,--

2909 Reichstaler 1673 NB, Nagybánya. 28,57 g. Dav. 3273; Voglh. 228 VI. **RR** Henkelspur, sehr schön + 500,--



2910

2910 Silbermedaille 1683, unsigniert, auf die Belagerung und den Entsatz von Wien. Schlachtszene vor der Stadtansicht von Wien mit fliehendem Türkenheer, darüber gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel, Schwert und Zepter in den Fängen//14 Zeilen Schrift, darüber geharnischtes Brustbild des Kaisers in Kranz aus Palmzweigen, unten Verzierung. 48,53 mm; 37,07 g. Hirsch 56; Slg. Montenuovo 903.
RR Sehr schön 750,--



2912 2911 2913



2911 Ovale Silbermedaille 1690, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König in Augsburg und die Siege über die Türken. Brustbilder Leopolds I. und Josefs nebeneinander r. mit Lorbeerkränzen und umgelegten Mänteln//Ein alter und ein junger Adler erheben sich vom Adlerhorst zur Sonne, r. geht der Mond unter. Mit Randschrift. 58,85 x 50,19 mm; 67,08 g. Forster 664; Slg. Julius 527; Slg. Montenuovo 1209.
RR Vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 8, Stuttgart 2009, Nr. 665.

2912 Doppelter Reichstaler o. J. (1691/1692), Hall. 57,42 g. Dav. 3249; M./T. 761. Sehr schön-vorzüglich 750,--

2913 Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 56,40 g. Dav. 3252; M./T. 762. Sehr schön 750,--


2915


2914


2916







2914 Silberne Schraubmedaille 1700, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf das neue Jahrhundert. Kaiser Leopold I. und sein Sohn, König Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) thronen nebeneinander nach r. vor einem brennenden Dreifuß, davor das personifizierte alte Jahrhundert (Saturn), das Sense und Stundenglas zerbricht, hinter ihm steht Fortuna mit Füllhorn//Saturn liegt nach l. auf Wolken, in der Linken Sense, in der erhobenen Rechten Schlangenring, darin die Zahl XVII. Mit Randschrift: ANNVS SAECVLARIS XVII A NATO IESV CHRITO CVI GLORIA SIT DICENDA IN SAECVLA (FK). 51,39 mm. Ohne Inhalt. Forster zu 707; Preßler 187 (dort mit Inhalt); Slg. Horsky 2198; Slg. Montenuovo -. **RR** Kl. Stempelfehler im Rand, fast vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 263, Osnabrück 2015, Nr. 1512.

2915 Reichstaler 1704, Wien. 28,63 g. Dav. 1001; Voglh. 234 VIII. Herrliche Patina, vorzüglich 300,--

2916 Reichstaler 1705, Graz. 28,46 g. Dav. 1002; Voglh. 220 VI. **R** Sehr schön 250,--


2918




2917


2918

2917 **Josef I., 1705-1711.** Zinnmedaille 1711, von Chr. Wermuth, auf den Tod des Kaisers und des Dauphins von Frankreich. Geharnisches Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Brustbild von Louis de Bourbon, Sohn des Königs Ludwig XIV (*1661, †1711) r. mit umgelegtem Mantel. Mit zweizeiliger Randschrift. 32,77 mm; 21,95 g. Wohlfahrt S. 453, Nr. 12.
RR Sehr schön 150,--

Die Randschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.

2918 **Karl VI., 1711-1740.** Reichstaler 1713, Breslau. 28,64 g. Dav. 1089; F. u. S. 836; Voglh. 256 I.
Fast vorzüglich 500,--



2920



2919





2920

2919 Reichstaler 1713, Augsburg. 28,63 g. Dav. 1107; Forster 316 var. (897); Voglh. 255.
R Sehr schön-vorzüglich 250,--

2920 Silbermedaille 1714, von K. J. Hoffmann, auf die Grundsteinlegung der Stadt und der Festung Karlsburg. Geharnischte Kriegerin mit Federhelm, Lanze und Barockschild steht nach r., im Hintergrund Hügel mit 7 Burgen, l. Schachtgöpel und Stollenmundloch sowie Schlägel und Eisen gekreuzt//Ansicht der Stadt mit Festungsanlagen. 54,41 mm; 65,30 g. Müseler 71/9; Popelka -; Resch 114; Slg. Montenuovo (Siebenbürgen) 1313. **R** Kl. Randfehler und Bearbeitungsstelle im Rand, sehr schön 500,--



2922



2921



2922

2921 Silbermedaille o. J. (1715), von M. J. Hoffmann, auf die Schwangerschaft seiner Gemahlin Elisabeth Christine. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Ordenskette//Muschel mit Perle im Meer, im Abschnitt 2 Zeilen Schrift. 23,33 mm; 4,78 g. Slg. Julius 1086 (dort in Bronze); Slg. Montenuovo -.
In Silber sehr selten. Sehr schön-vorzüglich 300,--

2922 Reichstaler 1721, Hall. 28,55 g. Dav. 1053; M./T. 843; Voglh. 259 II. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--



2924



2923





2924

2923 1/2 Reichstaler 1726 KB, Kremnitz. 14,35 g. Herinek 543. **R** Vorzüglich 500,--

2924 Reichstaler 1737, Hall. 28,34 g. Dav. 1055; M./T. 858; Voglh. 259 V. Fast vorzüglich 200,--



2925



2926



2927







2925 Reichstaler 1737 KB, Kremnitz. 28,71 g. Dav. 1062; Voglh. 260 IV. Feine Patina, vorzüglich 300,--

2926 **Maria Theresia, 1740-1780.** Silbermedaille 1741, von M. Donner, auf ihre ungarische Krönung in Preßburg. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Die Königin reitet l., in der erhobenen Rechten Schwert, im Hintergrund Stadtansicht von Preßburg. 44,10 mm; 35,03 g. Slg. Montenuovo 1697.
RR Hübsche Patina, winz. Bohrstellen, kl. Randfehler, fast vorzüglich 400,--

2927 Reichstaler 1741 KB, Kremnitz. 28,71 g. Dav. 1125; Eypeltauer 240 a.
Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 200,--



2928



2929





2928

2928 Silbermedaille 1743, von A. R. Werner, auf ihre Fürsorge für das Heer. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Minerva mit Helm, Speer und Schild steht nach r., im Hintergrund aufgestellte Truppen in Landschaft. 43,97 mm; 28,02 g. Slg. Montenuovo 1732.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + 400,--

2929 Konv.-Taler 1765 G, Günzburg. 27,82 g. Dav. 1147; Eypeltauer 76.
Winz. Justierspuren, min. berieben, vorzüglich 150,--





2930 2931 2932





2930 Konv.-Taler 1766, Günzburg. 28,11 g. Variante mit nach r. verlaufender Bügelkrone, ohne Münzzeichen und mit BURGOVIAE in der Rückseitenumschrift. Dav. 1148; Eypeltauer 397 a.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 400,--

2931 Konv.-Taler 1766, Günzburg. Variante mit nach r. verlaufender Bügelkrone, ohne Münzzeichen und mit BURGOVIAE in der Rückseitenumschrift. Dav. 1148; Eypeltauer 397 a. Vorzüglich 200,--

2932 Konv.-Taler 1772 SC, Günzburg. 28,03 g. Dav. 1149; Eypeltauer 191. Vorzüglich 150,--





2933 2934 2935





2933 Konv.-Taler 1780 SF, Günzburg. 27,92 g. Dav. 1150; Eypeltauer 192. Vorzüglich 150,--

2934 **Franz I., 1745-1765.** Silbermedaille 1745, von A. R. Werner und J. L. Oexlein, auf seine Krönung zum römischen Kaiser in Frankfurt. Geharnischtes Brustbild von Franz I. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Der Kaiser als Phoebus-Apollon mit Steuerruder und Leier sitzt auf Globus, darauf Doppeladler, oben r. schwebender Engel, der eine Krone über das Haupt des Kaisers hält. 43,97 mm; 29,38 g. Förschner 329.2; J. u. F. 786; Slg. Julius 1618; Slg. Montenuovo 1769.
Feine Patina, fast vorzüglich 300,--

2935 **Leopold II., 1790-1792.** Konv.-Taler 1790 A, Wien. Königstaler. 28,03 g. Dav. 1171; J. 70.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Winz. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



2936



2937





2936

KAISERREICH ÖSTERREICH

2936 **Franz I., 1804-1835.** Silbermedaille 1824 (gestiftet 1832), von J. D. Boehm. Prämie des Josephinums in Wien. I. Größe. Köpfe von Franz I. und Josef II. mit Lorbeerkränzen nebeneinander r.//Hygieia mit Schlange und Schale schreitet l. 57,45 mm; 87,45 g. Slg. Brettauer 2836; Slg. Montenuovo -.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2937 Konv.-Taler 1826 A, Wien. 28,03 g. Dav. 9; J. 198; Kahnt 339.
Feine Patina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



2938



1,5:1



2939





1,5:1



2938

2938 Konv.-Taler 1827 B, Kremnitz. 28,01 g. Dav. 9; J. 198; Kahnt 339. **R** Vorzüglich 500,--

2939 3 Kreuzer (Groschen) 1831 A, Wien. 1,59 g. Mit kurzen Bändern. Herinek 1007; J. 204.
RR Fast vorzüglich 1.000,--

2940 **Lot.** Konv.-Taler 1820 A (Kahnt 338), 1829 A (Kahnt 339), 1826 B (Kahnt 339), 1831 A (Kahnt 340).
4 Stück. Fast vorzüglich und vorzüglich 250,--



2941



2942





2941

2941 **Ferdinand I., 1835-1848.** Silbermedaille 1837, unsigniert, auf die Eröffnung der Kaiser Ferdinands-Nordbahn. Hauptportal des Nordbahnhofes in Wien//Dampflokomotive nach r. 41,42 mm; 26,27 g. Hauser 68; Slg. Montenuovo 2572. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2942 Konv.-Taler 1848 A, Wien. 28,02 g. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1,5:1



2943



1,5:1

2943 **Franz Josef I., 1848-1916.** 1/2 Konv.-Taler (Gulden) 1849 A, Wien. 14,00 g. J. 289.
RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 6.000,--



2944



1,5:1



2944

2944 1/2 Konv.-Taler (Gulden) 1849 A, Wien. 14,00 g. J. 289. **RR** Min. berieben, vorzüglich 3.000,--



1,5:1



2945



1,5:1

2945 Konv.-Taler 1851 A, Wien. Dav. 15; J. 290; Kahnt 347. **RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--
Es gibt von den Talern mit dem linksgewandten Porträt Franz Josefs jeweils 10 Stück mit den Jahreszahlen 1848, 1849, 1850, 1851. Bei den Talern mit der Jahreszahl 1852 fehlt das Wort "Dalmatia" in der Umschrift. Auch von diesem Jahrgang gibt es nur 10 Stück. Diese Münzen wurden alle im Jahre 1852 geprägt, kamen nie in Umlauf und sind Probeprägungen. Die Darstellung seines Porträts mit dem Gesicht nach links mißfiel Kaiser Franz Josef. Darum wurde dieser Typ nicht weiter geprägt. Die hergestellten 50 Stück wurden, wie Vogelhuber angibt, an öffentliche Münzkabinette und Anstalten, sowie an hohe Persönlichkeiten abgegeben. Auch Kaiser Franz Josef selbst hat möglicherweise Exemplare erhalten. Daher ist es denkbar, daß das vorliegende Stück durch die Hand Kaiser Franz Josefs gegangen ist.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.


2946


2947




2946

2946 Konv.-Taler 1853 A, Wien. 25,99 g. Dav. 17; J. 296; Kahnt 350. Vorzüglich 250,--

2947 Doppelter Vereinstaler 1857 A, Wien, auf die Vollendung der österreichischen Südbahn. 37,02 g. Die Spitze des größeren Blattes im Lorbeerkranz zeigt auf das "K" von "KAISER". Dav. 20; J. 320 var.; Kahnt 356 a; Thun 444. **R Nur 1.644 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--


2948




2949



2948 Vereinstaler 1857 A, Wien. 18,46 g. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 445. Fast vorzüglich 75,--

2949 Gulden 1858 A, Wien. 12,37 g. J. 328. Vorzüglich + 50,--


2950


2951




2950

2950 Doppelgulden 1859 B, Kremnitz. 24,67 g. Dav. 22; J. 329; Kahnt 354; Thun 454.
Feine Patina, vorzüglich 150,--

2951 1/4 Gulden 1859 B, Kremnitz. 5,32 g. J. 327. Feine Patina, vorzüglich 25,--


2952




2953



2952 Doppelgulden 1860 V, Venedig. 24,64 g. Dav. 22; J. 329; Kahnt 354; Thun 455. **R** Sehr schön + 400,--

2953 Vereinstaler 1862 V, Venedig. 18,50 g. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 449. Vorzüglich 200,--





2954 2955 2956





2954 Doppelter Vereinstaler 1865 A, Wien. Dav. 23; J. 313; Kahnt 357; Thun 459.
R Herrliche Patina, vorzüglich 1.500,--

2955 Doppelter Vereinstaler 1865 A, Wien. 37,02 g. Dav. 23; J. 313; Kahnt 357; Thun 459. **R** Vorzüglich 1.500,--

2956 Doppelter Vereinstaler 1866 A, Wien. 36,90 g. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460. Vorzüglich 750,--






2957 2958 2957

2957 Doppelter Vereinstaler 1866 A, Wien. 37,00 g. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460.
Sehr schön-vorzüglich 500,--

2958 Doppelgulden 1866 A, Wien. 24,60 g. Dav. 25; J. 336; Kahnt 355; Thun 456. Vorzüglich 300,--






2959 2960

2959 Doppelter Vereinstaler 1867 A, Wien. 37,06 g. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2960 Doppelter Vereinstaler 1867 A, Wien. 37,00 g. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



2961


2962

2961 Vereinstaler 1867 A, Wien. Dav. 26; J. 316; Kahnt 353; Thun 450. Fast vorzüglich 75,--

2962 Feintaler 1868. III. Deutsches Bundesschießen in Wien. 16,90 g. Dav. 28; J. 371; Thun 461. Vorzüglich 150,--


2963

2964

2965




2963 Doppelgulden 1870 A, Wien. 24,64 g. Dav. 25 A; J. 336 a; Thun 457. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2964 Doppelgulden 1873, Wien, auf das Festschießen des Wiener Schützenvereins zum 25jährigen Regierungsjubiläum des Kaisers. 22,05 g. Dav. 29; J. 367; Thun 463. **R** Vorzüglich 1.500,--

2965 Doppelgulden 1874, Wien. 24,70 g. Dav. 27; J. 343; Thun 458. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1,5:1


2966




1,5:1

2966 Taler 1877, Wien. Gedenktaler, geprägt zur Eröffnung des Carl-Ludwig-Hauses auf der Raxalpe. 18,50 g. Dav. 30; J. 371; Thun 462. **RR Nur 100 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



2967


2968

2967 Doppelgulden 1880, Wien. 22,20 g. 1. Österreichisches Bundesschießen in Wien. Dav. 32; Thun 465. Fast Stempelglanz 300,--

2968 Silbermedaille zu einem Doppelgulden 1885, von A. Scharff und A. Busson, auf das 2. Österreichische Bundesschießen in Innsbruck vom 5.-18. August. Tiroler Adler//Hüftbild Kaiser Maximilians I. mit Armbrust l. 36,35 mm; 22,20 g. Slg. Peltzer 1879; Steulmann S. 127, 2. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--


2969

1,5:1

2969

2969 Doppelgulden 1887, Wien, auf die Wiederaufnahme des Bergbaus in Kuttenberg. 22,26 g. Dav. 33; J. 370; Kahnt -; Thun 467. **R Nur 400 Exemplare geprägt.** Feine Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 2.000,--


2970

2971

2972




2970 Silbermedaille zu einem Doppelgulden 1889, von H. Jauner, auf das 3. Österreichische Bundesschießen in Graz. Der Kaiser in Jagdbekleidung und mit Stab steht v. v. in Gebirgslandschaft//Dreipaß, darin der Grazer Wappenschild, umgeben von drei Löwen. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. Slg. Horsky 3845; Slg. Peltzer 1871. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

2971 Doppelgulden 1891, Wien. 24,73 g. Dav. 27; J. 343; Thun 458. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

2972 Silbermedaille zu 5 Kronen 1892, von A. Neudeck, auf das 4. Österreichische Bundesschießen in Brünn. Stadtansicht, oben gekrönter Adlerschild, unten Kartusche, darin Adler mit Büchse//Adlerschild in gekrönter Kartusche, umher Schrift mit Verzierungen. 36,12 mm; 22,92 g. Slg. Horsky 6098; Slg. Peltzer 1866; Steulmann 2. Min. berieben, vorzüglich 750,--

2973 **Lots.** Vereinstaler 1857 A (Thun 445), 1865 B (Thun 446), 1864 E (Thun 447), 1859 M (Thun 448), 1866 A (Thun 450), 1867 E (Thun 452), 1866 B (Thun 451).
7 Stück. Sehr schön-vorzüglich und besser 500,--

2974 Doppelgulden 1865 A (Thun 453); 1859 B (Thun 454); 1854 A, auf seine Vermählung mit Elisabeth von Bayern (J. 300); 1879, Wien, auf seine Silberhochzeit mit Elisabeth von Bayern (Thun 464). **4 Stück.** Vorzüglich 400,--

LOTS HABSBURG

2975 Kl. Sammlung von Talern des 16.-18. Jahrhunderts verschiedener Regenten und Münzstätten. Dazu zwei Nachprägungen des Maria-Theresia-Talers 1780. Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen. **21 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön 2.500,--

2976 Reichstaler 1621, Graz (Dav. 3100); Reichstaler 1693 KB, Kremnitz (Dav. 3264); Reichstaler 1632, Hall (Dav. 3338); Reichstaler 1665, Hall (Dav. 3370); Reichstaler 1719, Hall (Dav. 1053); Konv.-Taler 1786 B, Kremnitz (Dav. 1169). **6 Stück.** Kl. Graffito (1x), sehr schön-vorzüglich 800,--

2977 Kleine Sammlung von 6 Talern: Kronentaler 1792 (Dav. 1389); Reichstaler 1620, Ensisheim (Dav. 3343); Reichstaler 1629, Ensisheim (Dav. 3353); 3x Reichstaler o. J., Ensisheim (Dav. 8089, 8091 und 8092). Dazu: Augsburg, 1/4 Reichstaler 1694 und 1/4 Kronentaler 1788, Günzburg.
8 Stück. Interessantes Lot, zum Teil mit Fehlern, sehr schön 750,--

2978 Ferdinand I., 1835-1848. Konv.-Taler 1838 A, Wien (Kahnt 14). Franz Josef I., 1848-1916. Vereinstaler 1864 A, Wien (Thun 445); Doppelgulden 1875, Wien (Thun 458); Doppelgulden 1879, Wien, auf seine Silberhochzeit mit Elisabeth von Bayern (Thun 464). Dazu: Silbermedaille 1930, von F. W. Hörnlein, auf die 400-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession (Slg. Whiting 890).
5 Stück. Meist vorzüglich 250,--



2979



2980





2979

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

ERLAU, ERZBISTUM

2979 **Ladislaus Pyrker, 1827-1847.** Silbermedaille 1846, von K. Lange, auf sein 50jähriges Priesterjubiläum. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Kelch in gotischem Tabernakel. 46,10 mm; 52,46 g. Hauser -; Slg. Horsky 4417; Wurzb. 7738. Felder min. berieben, vorzüglich 100,--

Das Erzbistum Erlau (ungarisch Eger, lateinisch Agria) liegt im Nordosten des heutigen Ungarns. Es wurde im 10. Jahrhundert gegründet und 1804 zum Erzbistum erhoben.

2980 **Adalbert Bartakovics de Kisappony, 1850-1873.** Silbermedaille 1865, unsigniert, auf sein 50-jähriges Priesterjubiläum, gewidmet vom Metropolitankapitel. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Acht Zeilen Schrift. 44,11 mm; 35,99 g. Hauser 7088; Wurzb. 546. Min. berieben, vorzüglich 75,--


2981


ex 2982


2981

GÖTTWEIG, ABTEI

2981 **Altmann Arigler, 1812-1846.** Silbermedaille 1843, von J. Cesar, auf sein 50jähriges Priesterjubiläum, gewidmet vom Konvent. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Stiftswappen, umher Kranz aus Ähren und Weinlaub. 39,10 mm; 34,97 g. Hauser 163; Wurzb. 380.
In Silber selten. Herrliche Patina, fast Stempelglanz von polierten Stempeln 100,--

HRADISCH, PRÄMONSTRATENSER-ABTEI

2982 **Paul Ferdinand Graf Wazlowik, 1741-1784.** Silbermedaille 1776, unsigniert, auf sein fünfzigjähriges Priesterjubiläum. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Altar mit Opferlamm. 28,96 mm; 6,56 g. Dazu: Ein zweites, gegossenes Exemplar in Zinn. 27,95 mm; 5,28 g. Slg. Horsky 4855; Slg. Montenuovo vgl. 2795. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 125,--

Das Prämonstratenser-Kloster Hradisch liegt am Stadtrand von Olmütz, der ehemaligen Hauptstadt Mährens, im Osten des heutigen Tschechien. 1078 wurde das Kloster zunächst als Niederlassung der Benediktiner gegründet; bereits 1151 verdrängten die Prämonstratenser die Benediktiner.


2983


2984




2983

MELK

2983 **Maria Taferl, Wallfahrtskirche.** Tragbare Silbermedaille 1760, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier des Baubeginns der Wallfahrtskirche. Gnadenbild der Pieta//Zehn Zeilen Schrift. 48,50 x 42,96 mm (ohne Henkel); 23,20 g. Nentwich S. 85, Nr. 1. **Selten in dieser Größe.** Leichte Tragespuren, fast vorzüglich 750,--

OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

2984 **Karl III. von Lothringen, 1695-1711.** Reichstaler 1705. 28,50 g. Dav. 1209; Suchomel/Videman 575. Fast vorzüglich 300,--

2985 **Lot.** Reichstaler 1704 (Dav. 1208). Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738. Reichstaler 1718 (Dav. 1218). Jakob Ernst von Liechtenstein, 1738-1745. Reichstaler 1739 (Dav. 1227). **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 750,--


2986



2987


2986

PRAG, ERZBISTUM

2986 **Johann Friedrich von Waldstein, 1673-1694.** Silbermedaille 1688, von P. H. Müller. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Gekröntes, vierfeldiges Familienwappen mit Mittelschild, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten, dahinter Bischofskreuz, unten Stempelschneiderzeichen Stern zwischen der geteilten Jahreszahl 16 - 88. 33,49 mm; 12,91 g. Doneb. 4634; Forster -; Slg. Horsky 4512.
RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 250,--

2987 Silbermedaille 1688, von P. H. Müller. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Gekröntes, vierfeldiges Familienwappen mit Mittelschild, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten, dahinter Bischofskreuz, unten Stempelschneiderzeichen Stern zwischen der geteilten Jahreszahl 16 - 88. 25,58 mm; 7,64 g. Doneb. vgl. 4633; Forster -; Slg. Horsky vgl. 4511. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 150,--


2989



2988


2989

2988 Silbermedaille 1688, von C. Oeffinger, auf die Einweihung der St. Franciscuskirche des Kreuzherrenordens zu Prag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche v. v. Mit Randschrift. 32,87 mm; 21,38 g. Doneb. 4635; Slg. Horsky 4513. **R** Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön 200,--

2989 **Ferdinand Graf von Khüenburg, 1713-1731.** Silbermedaille 1721, unsigniert, von G. W. Vestner, auf die feierliche Überführung der Reliquien des heiligen Nepomuks nach Prag. Ansicht der Prager Karlsbrücke, davor der Leichnam des Heiligen im Wasser, oben im Sternenkranz das Bildnis des heiligen Nepomuks, von zwei Engeln gehalten//Auf einem Tisch das Epitaphum des Heiligen mit seinem Brustbild, darüber der von einem Engel gehaltene Wappenschild des Papstes Clemens XIII., zu den Seiten des Tisches l. der Papst, r. die Königin und ein gekrönter Löwe. 48,80 mm; 44,67 g. Bernheimer 178; Doneb. 4648; Slg. Horsky 4519. Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--


2990



2991



2990 **Anton Peter Graf Prichovsky von Prichovice, 1764-1793.** Silbermedaille 1764, unsigniert, auf seinen Amtsantritt. Brustbild in geistlichem Ornat r.//Acht Zeilen Schrift in Lorbeerkranz unter strahlendem Gottesauge. 37,00 mm; 23,06 g. Doneb. 4639; Slg. Horsky 4521; Slg. Montenuovo 2955.
Feine Patina, vorzüglich 100,--

2991 **Aloys Joseph von Kolowrat-Krakowsky, 1831-1833.** Silbermedaille 1831, von J. Lang, auf seine Inthronisation. Wappen, darüber Mitra, Kreuz und Hirtenstab auf gekröntem Wappenmantel, oben Bischofshut//Christus als Hirte in Landschaft mit aufgehender Sonne. 34,49 mm; 13,18 g. Slg. Donebauer 4666; Slg. Montenuovo 2958. Vorzüglich 100,--



1,5:1 2992 1,5:1

SALZBURG, ERZBISTUM

2992 **Eberhard II. von Regensberg, 1200-1246, gemeinsam mit Herzog Leopold VI., 1198-1230.** Denar, Salzburg. 0,77 g. Brustbild r. mit Mitra zwischen zwei Rosetten//Kirchengebäude mit zwei Türmen und Tor, darüber Arkaden und ein Kreuz, außen ein Perlkreis. CNA I, A 38.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--



1,5:1 2993 1,5:1

2993 **Rudolph I. von Hohenegg, 1284-1290.** Denar, Salzburg. 0,65 g. Bischofskopf l. zwischen zwei doppelzungenartigen Gebilden, über der Mitra ein Ringel//Gekrönter Kopf. CNA I, A 47.
RR Sehr schön 200,--



2994 2995 2996

2994 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** Taler o. J. 28,49 g. Dav. 8174 C; Zöttl 619.
Attraktives Exemplar, vorzüglich 500,--

2995 **Franz Anton von Harrach, 1709-1727.** Reichstaler 1714. 29,02 g. Dav. 1238; Zöttl 2424.
R Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 300,--

2996 Reichstaler 1716. 28,73 g. Variante mit Stern unter dem Brustbild der Vorderseite. Dav. 1237; Zöttl 2408. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 127, Osnabrück 2007, Nr. 4604.



2997



2998



2999







2997 **Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744.** Reichstaler 1729. 29,18 g. Dav. 1241; Zöttl 2582. Feine Patina, vorzüglich 600,--

2998 Reichstaler 1729. 28,83 g. Dav. 1241; Zöttl 2582. Feine Patina, fast vorzüglich 400,--

2999 **Andreas Jakob von Dietrichstein, 1747-1753.** Reichstaler 1750. 29,09 g. Dav. 1245; Zöttl 2859. **R** Sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 117, Osnabrück 2006, Nr. 6312.



3001



3000





3001

3000 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** Konv.-Taler 1767. 28,08 g. Dav. 1260; Zöttl 3012 var. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

3001 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** Konv.-Taler 1794. 28,03 g. Dav. 1265; Zöttl 3234. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3002 **LOTS.** Paris von Lodron, 1619-1653. Reichstaler 1637 (Dav. 3504). Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687. Reichstaler 1674 (Dav. 3508). Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. Reichstaler 1696 (Dav. 3510). Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Konv.-Taler 1786 (Dav. 1263). **4 Stück.** Sehr schön (1x) und vorzüglich (3x) 350,--

3003 Paris von Lodron, 1619-1653. Reichstaler 1620 (Dav. 3497). Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Konv.-Taler 1785 (Dav. 1263). Ferdinand, 1803-1806. Konv.-Taler 1803 (Dav. 43). **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 250,--


3004



3005


3004

WYSCHEHRAD

3004 **Ferdinand Ritter Kindermann von Schultstein, 1782-1801.** Silbermedaille 1782, unsigniert, auf seine Inthronisation. Wappen der Propstei und Familienwappen auf verzierter Tafel, darüber Inful und Krummstab//Christus segnet Kinder. 42,43 mm; 24,06 g. Slg. Donebauer 4694; Slg. Horsky 4904; Slg. Montenuovo 3285. Sehr schön-vorzüglich 150,--

Der Wyschehrad bezeichnet einen ehemaligen Burgberg im heutigen Prag, auf dem sich das Kollegiatkapitel zu St. Peter und Paul angesiedelt hat. Das Kapitel besteht seit 1070 und war bis 1763 nicht dem Prager Bischof, sondern direkt dem Papst in Rom unterstellt.

3005 **Procop Benedict Henniger von Eberg, 1802-1809.** Silberner Jeton 1802, unsigniert, auf seine Inthronisation in Prag. Sockel, darauf Bischofsmütze, dahinter Krummstab, davor zwei aneinandergelehnte, ovale Wappen unter Krone//Elf Zeilen Schrift. 22,67 mm; 2,18 g. Doneb. 4698; Slg. Horsky 4905.
Feine Patina, vorzüglich 50,--


3006


3007


3008







DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

BATTHYANI, FÜRSTEN

3006 **Karl, 1764-1772.** Konv.-Taler 1768, Wien. 28,05 g. Dav. 1183; Holzmair 13.
R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--

3007 **Ludwig, 1788-1806.** Konv.-Taler 1788, Wien. 28,04 g. Dav. 1184; Holzmair 17.
Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

DIETRICHSTEIN, GRÄFLICHE LINIE PULGAU

3008 **Sigismund Ludwig von Wechselstätt, 1631-1664.** Reichstaler 1638, Graz. 29,35 g. Dav. 3372; Holzmair S. 21. **Sehr seltener Jahrgang.** Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön + 3.000,--

Sigismund Ludwig, †1678, war Hofkammerpräsident von Innerösterreich und seit 1631 Reichsgraf. Er erhielt am 22.4.1637 von Kaiser Ferdinand III. für sich und seine männlichen Nachkommen das Münzrecht.



3009

LAMBERG

3009 **Leopold Matthias von Lamberg, *1667, †1711.** Silbermedaille 1700, von P. H. Müller, auf seine diplomatische Reise zu Papst Innocenz XII. Geharnischtes Brustbild r.//Wachhund sitzt nach r. auf einer Terrasse, im Hintergrund Springbrunnen und Gartenanlage. 48,06 mm; 34,90 g. Forster 704; Slg. Montenuovo -. **In Silber sehr selten.** Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich + 600,--



1,5:1



3010





1,5:1

SCHLICK, GRAFEN

3010 **Stephan, Burian, Heinrich, Hieronymus und Lorenz, 1505-1532.** 1/2 Taler 1526, Joachimstal, mit Titel Ludwigs II., König von Ungarn und Böhmen. 14,27 g. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Doneb. 3772 leicht var. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



3011



1,5:1



3011

SPRINZENSTEIN, GRAFEN

3011 **Johann Ehrenreich, 1705-1729.** Taler 1717, Augsburg. 29,11 g. Dav. 1199; Forster 351; Holzmair 90. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

ALSLEBEN

Brakteaten der Herren von Alsleben finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5741-5744.

ALTENBURG



3012

REICHSMÜNZSTÄTTE

3012 **Friedrich I., 1152-1190.** Brakteat. 0,85 g. FRIDERICVS INPERATOR ET SEMP AV Kaiser thront v. v. mit Lilienzepter und Doppelreichsapfel zwischen zwei Kugeln auf Bogen. Berger 2076; Slg. Bonhoff 1173; Slg. Löbbecke 675. Kl. Randausbruch, sehr schön-vorzüglich 300,--

ANDERNACH

Eine Prägung von Andernach finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4512.

ANHALT



3013



3014



3015







ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

3013 **Heinrich, 1830-1847.** Vereinsdoppeltaler 1840. 37,07 g. AKS 20; Dav. 507; Kahnt 8; Thun 7.
R Nur 3.100 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,--

3014 Vereinsdoppeltaler 1840. 37,10 g. AKS 20; Dav. 507; Kahnt 8; Thun 7.
R Nur 3.100 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,--

3015 Vereinsdoppeltaler 1840. 37,01 g. AKS 20; Dav. 507; Kahnt 8; Thun 7.
R Nur 3.100 Exemplare geprägt. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--





3016 3017 3018





ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

3016 **Friedrich Albrecht, 1765-1796.** Konv.-Taler 1794, Silberhütte. 27,80 g. Dav. 1905; Mann 697.
Leicht justiert, min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 600,--

3017 **Alexius Friedrich Christian, 1796-1834.** Konv.-Taler 1806. 27,69 g. AKS 2 var.; Dav. 501; Kahnt 2 a; Thun 1.
Sehr schön-vorzüglich 500,--

3018 Konv.-Taler 1809. 28,00 g. AKS 2; Dav. 501; Kahnt 2; Thun 1.
Seltener Jahrgang. Feine Patina, min. justiert, sehr schön 400,--





3019 3021 3020





3019 **Alexander Carl, 1834-1863.** Vereinsdoppeltaler 1840. 37,06 g. AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4.
Fast vorzüglich 750,--

3020 Vereinsdoppeltaler 1845. 37,08 g. AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4. Fast vorzüglich 750,--

3021 Vereinstaler 1859. 18,50 g. AKS 14; Dav. 505; Kahnt 5; Thun 5. Vorzüglich 200,--



3022

ANHALT-HARZGERODE, FÜRSTENTUM

3022 **Wilhelm, 1670-1709.** Silbermedaille 1694, von S. Grillet, auf den Besuch der Silbergrube Elisabeth Albertine. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Grubenaufriß unter strahlender Sonne, in der Mitte Schacht mit Fahrt, dort wird an einem Seil ein Lehnsessel mit fürstlicher Person befördert; unten und rechts der Fürst und sein Gefolge in Hofgarderobe, darüber und links Bergleute bei der Arbeit. 62,55 mm; 87,78 g. Mann 843; Müseler 1.3/2.

RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 6.000,--

Die Medaille ist von der 1687 von A. Karlsteen geschaffenen Medaille auf den Besuch des schwedischen Königs Karls XI. im Bergwerk von Sala inspiriert. Im Unterschied zum schwedischen Vorbild ist hier die Darstellung unter Tage samt den bergmännischen Tätigkeiten im Berg - nicht zuletzt durch Damenbegleitung und prachtvolle Garderobe - mehr zum Bühnenbild und zur Kulisse eines höfischen Festes geraten.



3023



3024



3025







ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

3023 **Leopold Friedrich, 1817-1871.** Vereinsdoppeltaler 1843. 37,04 g. AKS 29; Dav. 508; Kahnt 12; Thun 8.
Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--

3024 Vereinsdoppeltaler 1846. 37,00 g. AKS 29; Dav. 508; Kahnt 12; Thun 8. Sehr schön-vorzüglich 600,--

3025 Vereinsdoppeltaler 1846. 37,05 g. AKS 29; Dav. 508; Kahnt 12; Thun 8.
Hübsche Patina, Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--



3026

3026 Vereinstaler 1863, auf die Vereinigung der anhaltinischen Fürstentümer. 18,51 g. AKS 35; Dav. 510; Kahnt 11; Thun 11. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

LOTS ANHALT

3027 Anhalt-Bernburg. Alexander Carl, 1834-1863. Ausbeutevereinstaler 1834 (Thun 2), Ausbeutevereinstaler 1846 (Thun 3), Vereinsdoppeltaler 1845 (Thun 4), Ausbeutevereinstaler 1861 (Thun 6). Anhalt-Dessau. Leopold Friedrich, 1817-1871. Vereinstaler 1858 (Thun 9), Vereinstaler 1869 (Thun 10), Vereinstaler 1863 (Thun 11). **7 Stück.** Felder geglättet (1x), sehr schön-vorzüglich 750,--

3028 Anhalt-Bernburg. Alexander Carl, 1834-1863. Ausbeutetaler 1834 (Thun 2), Ausbeutetaler 1846 A (Thun 3), Vereinstaler 1859 A (Thun 5), Ausbeutevereinstaler 1862 A (Thun 6). Anhalt-Dessau. Leopold Friedrich, 1817-1871. Vereinstaler 1858 (Thun 9), Vereinstaler 1866 (Thun 10), Vereinstaler 1863 (Thun 11, 2x). **8 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und besser 600,--

Die bedeutende Anhalt-Sammlung von Heinz Thormann wird separat in Katalog 320 angeboten.



3029 3030

ARNSTEIN

GRAFSCHAFT

3029 **Walter II., 1135-1176.** Brakteat, Hettstett. 0,86 g. + WALTHERVS + ADVOCATVS + ARNSTET Adler v. v. mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt. Berger 1459; Nau (Die Zeit der Staufer) -; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit 301; Slg. Löbbecke 211.
Von großer Seltenheit. Sehr schön + 1.500,--

Weitere Brakteaten von Arnstein finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5748 und 5771.

ATTENDORN

STADT

3030 Prager Groschen o. J. Wenzels III. (IV.), mit Gegenstempel von Attendorn auf der Rückseite: Runder Stempel mit Mondsichel, darin Kugel und Kreuz. 2,79 g. Krusy A 4, 12.
RR Münze schön, Gegenstempel schön-sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 4154.



3031

AUGSBURG

STADT

3031 Guldentaler (60 Kreuzer) 1574, mit Titel Maximilians II. 24,50 g. Dav. 3; Forster 81.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--


3032


3033


3032

3032 1/2 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. 14,36 g. Forster 129.
Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 300,--

3033 1/6 Taler 1623, mit Titel Ferdinands II. 4,82 g. Forster 135. Sehr schön-vorzüglich 100,--


3034


3035


3036







3034 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 29,24 g. Dav. 5012; Forster 148.
Hübsche Patina, winz. Zainende, fast vorzüglich 750,--

3035 Reichstaler 1625 (römische Jahreszahl im Stempel aus 1624 geändert), mit Titel Ferdinands II. 29,23 g. Dav. 5014; Forster 166. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 500,--

3036 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. St. Ulrichstaler. 29,04 g. Dav. 5019; Forster 168.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 1.000,--


3037


3038

3037 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. St. Ulrichstaler. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Dav. 5019; Forster 168. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

3038 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. 29,48 g. St. Ulrichstaler. Dav. 5019; Forster 168.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 600,--





3039 3040 3041





3039 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 29,15 g. Dav. 5024; Forster 182.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3040 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 29,20 g. Dav. 5021 A; Forster 183.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

3041 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 29,09 g. Dav. 5021; Forster 184. Fast vorzüglich 300,--





3042 3044 3043





3042 Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. 28,88 g. Dav. 5028; Forster 200.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

3043 Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. 28,84 g. Dav. 5031; Forster 755. Hübsche Patina, sehr schön 400,--

3044 2/3 Taler 1627, mit Titel Ferdinands II. 19,24 g. Dav. 235; Forster 204.
R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, min. Bearbeitungsspuren, sehr schön + 150,--



3045



3046

3045 1/9 Taler 1627, mit Titel Ferdinands II. 3,08 g. Forster 209. **R** Sehr schön-vorzüglich 150,--

3046 1/6 Taler 1628, mit Titel Ferdinands II. 4,73 g. Forster 219. **RR** Feine Patina, vorzüglich 200,--



3047 3048 3049



3047 Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 29,07 g. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240. Hübsche Patina, Rand leicht bearbeitet, vorzüglich 300,--

3048 Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 28,32 g. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240. Hübsche Patina, mehrere kl. Druckstellen, sehr schön-vorzüglich 300,--

3049 Reichstaler 1635 (Jahreszahl im Stempel aus 1634 geändert), mit Titel Ferdinands II. 28,89 g. Dav. 5035; Forster 254. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--



3050



3051

3050 Reichstaler 1639, mit Titel Ferdinands III. 27,56 g. Dav. 5039; Forster 278.
Feine Patina, fast vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 3883.

3051 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. 29,04 g. Dav. 5039 A; Forster 286.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 300,--





3053 3052 3054





3052 1/2 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. 14,51 g. Forster 287. **R** Vorzüglich 500,--

3053 Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. 29,04 g. Dav. 5039; Forster 292.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 300,--

3054 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. 28,97 g. Dav. 5047; Forster 401.
Rand und Felder min. bearbeitet, sonst sehr schön-vorzüglich 150,--





3055 3057 3056





3055 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. 26,45 g. Dav. 5049; Forster 403.
Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 300,--

3056 1/2 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. 14,52 g. Forster 406.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

3057 1/4 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. 7,18 g. Mit Stadtansicht auf der Vorderseite und mit Stempelfehler LEOPODVS am Anfang der Rückseitenumschrift. Forster -; Slg. Beckenbauer Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 750.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön + 1.000,--
Vermutlich sind wegen des Stempelfehlers auf der Rückseite nur wenige Exemplare in Umlauf gelangt.



3058

3058 Silbermedaille o. J. (um 1700), von P. H. Müller, auf das apostolische Glaubensbekenntnis. Das Glaubensbekenntnis, schneckenartig nach innen laufend//Drei Medaillons mit dem Sündenfall, der Auferstehung und der Ausgiessung des heiligen Geistes, im Zwischenraum Engelsköpfe, Laubwerk und die Initialen des Medailleurs. 40,40 mm; 19,42 g. Brozatus -; Forster 867; Slg. Goppel 2811.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 200,--

Das religiöse Bekenntnis ist die Bezeugung des persönlichen Glaubens wie auch das Glaubenszeugnis einer religiösen Gemeinschaft (apostolisch = was von den Aposteln herkommt oder deren Lehre entspricht).



3059

3059 Silbermedaille o. J., von P. H. Müller, auf die Freundschaft. Abraham und Lot stehen einander gegenüber, im Hintergrund ein Reiter, ein Mann mit einem Ochsen und ein Feldarbeiter//David und Jonathan in Kriegsrüstung stehen einander gegenüber und reichen sich die Hände. 54,92 mm; 45,02 g. Forster 886. Winz. Graffito, sehr schön-vorzüglich 150,--

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 211, Osnabrück 2012, Nr. 2770.



3060

3060 Doppelter Reichstaler 1740, mit Titel Karls VI. 58,44 g. Bekrönter Stadtpyr in ovalem Rahmen, darüber Mauerkrone, zu den Seiten Lorbeer- bzw. Palmzweig, l. der Flußgott Lech, r. die Göttinnen Wertach und Singold, alle mit Quellurne//Gekrönter schwebender Doppeladler mit Reichsapfel, Schwert und Zepter in den Fängen, unten Kartusche, darin die Jahreszahl und die Signatur IT. Dav. 1920; Forster 519.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung.
Min. Randfehler, fast Stempelglanz 5.000,--

Die Stempel zu diesem prachtvollen Doppeltaler sowie dem nachfolgenden Reichstaler schnitt Jonas Thiébaud (1695-1769). Der Schweizer Stempelschneider wurde von 1710 bis 1714 von Dassier in Genf ausgebildet. Danach arbeitete er für Appenzell, Bern, Hohenzollern, Luzern, Montfort, St. Gallen und Württemberg. Im Jahr 1740 wurde er von der Augsburger Münze angestellt und schnitt die Stempel zu zahlreichen repräsentativen Münzen und Medaillen der Stadt Augsburg, aber auch fremder Prägeherren, die der Augsburger Münzstätte Prägeaufträge erteilten. Die vorliegenden Stücke gehören damit zu den ersten Arbeiten, die Thiébaud in Augsburg ausführte.



3061



3062



3063







3061 Reichstaler 1740, mit Titel Karls VI. 29,14 g. Stempelschneider Jonas Thiébaud. Dav. 1921; Forster 521.
RR Felder min. geglättet, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3062 Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. 29,17 g. Dav. 1924; Forster 543.
R Felder bearbeitet, sehr schön + 200,--

3063 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. 29,11 g. Dav. 1925; Forster 555 leicht var.
Winz. Justierspuren, sehr schön-vorzüglich 750,--



3064





3065



3064

3064 1/2 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. 14,63 g. Forster 558 leicht var.
Kl. Stempelfehler, winz. Justierspuren, sehr schön-vorzüglich 150,--

3065 1/4 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. 7,30 g. Forster 559.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Druckstelle, vorzüglich 400,--





3066





3067

3066 Silbermedaille 1748, unsigniert, von J. Thiébaud, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Auswurfmünze für die Schüler des Gymnasiums St. Anna. Schulgebäude, darüber schwebt Pax mit Öl- und Palmzweig//Vier flammende Herzen auf Altar, umher sechs Personen, oben aus Wolken kommende Strahlen. 25,38 mm; 3,76 g. Brozatus 1139; Deth./Ord. 236; Forster 119; Pax in Nummis 197.
Hübsche Patina, vorzüglich 100,--

3067 Silbermedaille 1755, von C. Boerer, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. Stadtschild mit Pyr zwischen Lorbeer- und Palmzweig, zu den Seiten je eine Urkunde, oben strahlender Name Jehovas// Engel mit Posaune fliegt l. über Armaturen und Kreuz. 29,06 mm; 5,81 g. Brozatus 1161; Forster 124; Pax in Nummis 1264 (dort in Gold); Slg. Whiting 497. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 50,--




3068




3069

3068 1/2 Konv.-Taler 1760, mit Titel von Franz I. 13,98 g. Mit FRANCISCUS am Anfang der Rückseitenumschrift. Forster 612 leicht var. Feine Patina, winz. Justierspur am Rand, vorzüglich 250,--

3069 1/2 Konv.-Taler 1760, mit Titel von Franz I. 13,85 g. Mit FRANCISCUS am Anfang der Rückseitenumschrift. Forster 612 leicht var. Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 150,--



3071



3070





3071

3070 10 Kreuzer 1760, mit Titel von Franz I. 3,85 g. Forster 617. **RR** Feine Patina, vorzüglich 150,--

3071 Konv.-Taler 1763, mit Titel von Franz I. 28,09 g. Dav. 1928; Forster 631/630. Feine Patina, winz. Justierspuren, vorzüglich 400,--



3072



3073



3074





3072 Konv.-Taler 1763, mit Titel von Franz I. 28,03 g. Dav. 1928; Forster 631/630. Feine Patina, fast vorzüglich 400,--

3073 Konv.-Taler 1764, mit Titel von Franz I. 27,91 g. Dav. 1929; Forster 640. Etwas berieben, vorzüglich 100,--

3074 Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I. 28,13 g. Dav. 1930; Forster 655. Winz. Justierspuren, vorzüglich 200,--



3075



3076



3077







BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

3075 **Karl Friedrich, 1746-1811.** Konv.-Taler 1766, Durlach. 27,93 g. Dav. 1933; Wielandt 708 c.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

3076 Konv.-Taler 1803. 28,06 g. AKS 2; Dav. 513; Kahnt 14; Thun 12.
RR Nur 675 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar mit kräftiger Patina, vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 35, Heidelberg 2001, Nr. 2065.

3077 Konv.-Taler 1809. 28,02 g. AKS 11; Dav. 514; Kahnt 15; Thun 13.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--



3078



3079



3080







3078 Konv.-Taler 1810. 28,06 g. AKS 11; Dav. 514; Kahnt 15; Thun 13.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 2.500,--

3079 **Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818.** Kronentaler 1813. 29,44 g. AKS 24; Dav. 515; Kahnt 16; Thun 14. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 350,--

3080 Kronentaler 1814. 29,57 g. AKS 24; Dav. 515; Kahnt 16; Thun 14.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--





3081 3082 3083





3081 Kronentaler 1814. 29,53 g. AKS 24; Dav. 515; Kahnt 16; Thun 14.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 600,--

3082 Kronentaler 1814. 29,48 g. AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17; Thun 15.
Feine Patina, winz. Zainende, min. justiert, vorzüglich 300,--

3083 Kronentaler 1815. 29,51 g. Mit kleiner "8" in der Jahreszahl und geringem Abstand zwischen "1" und "5". AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17 b; Thun 15. Feine Patina, vorzüglich 300,--





3084 3086 3087





3084 Kronentaler 1816. 29,48 g. AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17 e; Thun 15 (dieses Exemplar).
Feine Patina, Justierspuren, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz 600,--

3085 **Lot.** Kronentaler 1813 (2x), 1814 (Thun 14), Kronentaler 1815 (Thun 15).
4 Stück. Sehr schön und sehr schön-vorzüglich (1x) 600,--

3086 **Ludwig, 1818-1830.** Kronentaler 1819. 29,28 g. Mit Signatur "DOELL" am Halsabschnitt. AKS 52; Dav. 516; Kahnt 18; Thun 16. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--

3087 Kronentaler 1819. 29,48 g. Mit Signatur "WD" (verschlungen) unter der Büste. AKS 51; Dav. 516; Kahnt 19; Thun 16 A. **RR** Hübsche Patina, min. justiert, sehr schön 400,--





3088



3089



3088

3088 Doppelgulden 1824. 25,36 g. AKS 54; Dav. 517; Kahnt 20; Thun 17. Sehr schön-vorzüglich 250,--

3089 Taler (100 Kreuzer) 1830. 18,09 g. AKS 53; Dav. 518; Kahnt 21; Thun 18. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 400,--





3090





3091

3090 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Kronentaler 1832. 29,49 g. Mit Stern unter der Jahreszahl. AKS 78; Dav. 519; Kahnt 23; Thun 19. Fast Stempelglanz 400,--

3091 Kronentaler 1832. Münzbesuch. 29,33 g. AKS 83; Dav. 520; Kahnt 24; Thun 20. Winz. Inventarnummer (Tintenschrift), winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 750,--

Am 29. Februar 1832 besuchte die gesamte großherzogliche Familie die Karlsruher Münzstätte: Großherzog Leopold und seine Gemahlin Sophie (von Holstein-Gottorp, Tochter des schwedischen Königs Gustav IV. Adolf) sowie deren Kinder Alexandrine (*1820), Ludwig (*1824), Friedrich (*1826, der spätere Großherzog) und Wilhelm (*1829).





3092





3093

3092 Kronentaler 1833. 29,51 g. Mit Punkt nach BADEN und mit Stern unter der Jahreszahl. AKS 79; Dav. 519 Anm.; Kahnt 23 e; Thun 19 Anm. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3093 Kronentaler 1834. 29,55 g. Mit Bindestrich zwischen "KRONEN - TALER" und ohne Stern unter der Jahreszahl. AKS 81; Dav. 519; Kahnt 23 f; Thun 19. Fast Stempelglanz 400,--





3094





3095

3094 Kronentaler 1834. Ausbeute. 29,53 g. AKS 84; Dav. 521; Kahnt 25; Thun 21. Fast vorzüglich 400,--

3095 Kronentaler 1836. Ausbeute. 29,46 g. AKS 85; Dav. 522; Kahnt 26; Thun 22. Vorzüglich 400,--



3096



3097

3096 Kronentaler 1836. Ausbeute. 29,44 g. AKS 85; Dav. 522; Kahnt 26; Thun 22.
Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 250,--

3097 Vereinsdoppeltaler 1841. 37,02 g. AKS 88; Dav. 524; Kahnt 29; Thun 24. Fast vorzüglich 300,--





3098





3099

3098 Vereinsdoppeltaler 1842. 37,04 g. AKS 88; Dav. 524; Kahnt 29; Thun 24.
Seltener Jahrgang. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3099 Vereinsdoppeltaler 1842. 37,10 g. AKS 88; Dav. 524; Kahnt 29; Thun 24.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 400,--





3100





3101

3100 Vereinsdoppeltaler 1844. Carl-Friedrich-Denkmal. 37,10 g. AKS 110; Dav. 525; Kahnt 30; Thun 25.
Vorzüglich 250,--

3101 Vereinsdoppeltaler 1844. Carl-Friedrich-Denkmal. 37,06 g. AKS 110; Dav. 525; Kahnt 30; Thun 25.
Feine Patina, vorzüglich 250,--





3102





3103

3102 Vereinsdoppeltaler 1852. 37,10 g. AKS 89; Dav. 526; Kahnt 32; Thun 26. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

3103 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Vereinsdoppeltaler 1854. 37,06 g. Prinz und Regent. Die Münzmeistersignatur befindet sich näher am Halsabschnitt. AKS 114; Dav. 528; Kahnt 34 a; Thun 28.
R Winz. Randfehler, sehr schön + 600,--

Nach dem Tod seines Vaters, Großherzog Leopold, am 24. April 1852 übernahm Friedrich die Regentschaft für seinen zwei Jahre älteren Bruder Ludwig, der als geisteskrank und regierungsunfähig galt. Im Jahr 1856 nahm Friedrich den Titel Großherzog an.




3104




3105

3104 Vereinsdoppeltaler 1854. 37,02 g. Prinz und Regent. AKS 114; Dav. 528; Kahnt 34; Thun 28.
R Sehr schön 600,--

3105 Doppelgulden 1856. Prinz und Regent. 21,11 g. AKS 116; Dav. 529; Kahnt 33; Thun 29.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--




3106




3107

3106 Vereinstaler 1858. 18,47 g. Mit vierblättriger Rosette in der Randschrift. AKS 123; Dav. 530; Kahnt 36 a; Thun 30. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

3107 Vereinstaler 1866. 18,49 g. AKS 124; Dav. 531; Kahnt 37; Thun 31. Feine Patina, vorzüglich 150,--



1,5:1




3108



1,5:1

3108 Ku.-1/2 Kreuzer 1867. 2,29 g. AKS 134; J. 80.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, polierte Platte 400,--



3109



3109 Bronzemedaille 1881, von Lea Ahlborn, auf die Vermählung seiner Tochter Viktoria mit dem schwedischen Kronprinzen Gustav. Beider Büsten nebeneinander r.//Auf Podest die Wappen von Schweden und Norwegen sowie Baden, oben die schwedische Kronprinzenkrone. 44,39 mm; 34,96 g. Wielandt/Zeitz 820. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 150,--

Gleichzeitig mit der Silbernen Hochzeit von Friedrich und Luise am 20. September 1881 wurden die 25jährige Regierungszeit Friedrichs als Großherzog und die Vermählung seiner Tochter Viktoria mit dem Kronprinzen Gustav von Schweden und Norwegen gefeiert. Unter den Festgästen waren Kaiser Wilhelm I., Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen und das schwedische Königspaar.



3110

3110 Silbermedaille 1886, unsigniert, Werkstatt C. Drentwett, auf das 500jährige Jubiläum der Universität Heidelberg. Kopf l.//Brustbild des Universitätsgründers, Kurfürst Ruprecht von der Pfalz, v. v. mit Kurhut und umgelegtem Mantel. 41,44 mm; 27,25 g. Laverrenz -; Wielandt/Zeitz 355.
R Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--

LOTS BADEN

3111 Baden-Durlach. Ludwig, 1818-1830. Taler (100 Kreuzer) 1830 (Thun 18). Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronentaler 1831, 1834, 1836 (Thun 19), Kronentaler 1836 (Thun 23), Doppelgulden 1852 (Thun 27). Friedrich I., 1852-1856-1907. Vereinstaler 1859 (Thun 30). **7 Stück.** Sehr schön und besser 500,--

3112 Baden-Durlach. Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronentaler 1833 (Thun 19), Vereinsdoppeltaler 1852 (Thun 26), Doppelgulden 1852 (Thun 27). Friedrich I., 1852-1856-1907. Vereinstaler 1859 (Thun 30), Vereinstaler 1866 (Thun 31). **5 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 500,--

Eine Medaille 1914 auf die silberne Hochzeit Friedrichs II. von Anhalt mit Marie von Baden finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5332.

Medaillen der Markgrafschaft Baden-Baden finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5717 und 5718.



3113 3114 3115

BAMBERG

BISTUM

3113 **Johann Philipp Anton von Frankenstein, 1746-1753.** Reichstaler 1750, Nürnberg. 29,14 g. Dav. 1937; Krug 405. **R** Vorzüglich 1.000,--

3114 Reichstaler 1750, Nürnberg. 29,14 g. Dav. 1937; Krug 405. **R** Vorzüglich 1.000,--

3115 **Sedisvakanz 1753.** Silbermedaille 1753, von P. P. Werner, auf seine Wahl. Brustbild im Ornat nach r.//Strahlendes Gottesauge zwischen Saturn, zwei Genien und Fortuna über Dom und Engel mit Familien- und Stiftsschild. 44,12 mm; 29,24 g. Heller 373.
In Silber sehr selten. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.250,--




3116





3117

3116 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Konv.-Taler 1795, Nürnberg. Kontribution. 28,03 g. Dav. 1939 A; Krug 427 a. Vorzüglich 200,--

3117 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** Konv.-Taler 1800, Nürnberg. 28,01 g. Dav. 1941; Krug 437. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

BARBY

Münzen der Edlen Herren und der Grafschaft Barby finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5749-5760.

BAYERN



3119 (doppelt)



3118



3120







HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

3118 **Albert V., der Großmütige, 1550-1579.** Schautaler 1576, unsigniert, Werkstatt H. Gerhard. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Zwei gegeneinander anrückende Truppen, l. Heerführer mit Lanze auf einem nach r. springenden Roß. 42,96 mm; 29,10 g. Habich II, 2, 3188; Witt. 408.

Von großer Seltenheit. Ein Meisterwerk der süddeutschen Renaissance. Sehr schön 4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 2937 und der Auktion Merzbacher 25, München 1913, Nr. 1398.

3119 **Maximilian I., 1598-1651.** Doppelter Reichstaler 1626, München. 57,16 g. Dav. 6072; Hahn 115. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3120 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Bronzemedaille 1689, von P. H. Müller, auf den Feldzug gegen Frankreich. Geharnischtes Brustbild r. mit Helm//Maximilian Emanuel als Theseus ersticht den zusammenbrechenden Zentauren. Mit Randschrift von F. Kleinert: ❄ ECCE : VINDEX GERMANORUM, ET FRATERNÆ LÆSIONIS • FK in verzierten Klammern ❄. 49,66 mm; 46,34 g. Forster 656; Slg. Montenuovo 1095; Witt. 1507. Vorzüglich 200,--



3121

3121 Silbermedaille 1692, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf seinen Einzug in Brüssel als Statthalter der Niederlande. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der Kurfürst zu Pferd, das von einer weiblichen Gestalt geführt wird, die in der Linken ein Ruder trägt, r. gekrönte Belgia, die den König empfängt, oben schwebende Viktoria, die einen Kranz über das Haupt des Königs hält. Mit Randschrift. 44,71 mm; 29,77 g. Forster 678; Slg. Montenuovo 1117; v. Loon IV, S. 22; Witt. 1524. Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--



3122 3124 3123

3122 Silbermedaille 1692, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf seinen Einzug in Brüssel als Statthalter der Niederlande. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der Kurfürst zu Pferd, das von einer weiblichen Gestalt geführt wird, die in der Linken ein Ruder trägt, r. gekrönte Belgia, die den König empfängt, oben schwebende Viktoria, die einen Kranz über das Haupt des Königs hält. Mit Randschrift. 44,62 mm; 29,76 g. Forster 678; Slg. Montenuovo 1117; v. Loon IV, S. 22; Witt. 1524. Winz. Grafitto, vorzüglich 500,--

3123 Reichstaler 1694, München. 29,17 g. Dav. 6099; Hahn 199. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

3124 Silbermedaille 1715, von P. H. Müller, auf seine Rückkehr aus den Niederlanden und die Wiedereinsetzung in die Kurwürde. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Terrasse mit gerautetem Grund, l. kniet Bavaria vor einem Kissen, auf dem der Kurhut liegt, neben ihr steht Pax mit Ölzweig in der Rechten und weist mit der Linken auf eine oben r. schwebende, strahlende Büste des Kurfürsten. 48,74 mm; 44,21 g. Forster 794; Witt. 1593.
Prachtexemplar mit feiner Patina. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3125

3125 **Karl Albert, 1726-1745.** Doppelter Schautaler 1727, von G. R. Donner, auf die Geburt seines Sohnes, des Kurprinzen Maximilian Joseph (später Maximilian III. Joseph, 1745-1777). Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Der gekrönte Kurfürst steht nach l. in antiker Rüstung, in der Rechten Kommandostab, in der erhobenen Linken Reichsapfel, vor ihm sitzt Bavaria auf einem nach r. liegenden Löwen, der den Kurhut trägt; mit beiden Händen hält sie den bayerischen Wappenschild, der mit dem Kurhut bedeckt ist. 44,87 mm; 58,22 g. Witt. 1862.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich 5.000,--



3126 3127 3128

3126 Schautaler 1739, München, von F. A. Schega. 24,90 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies und mit Ordensband, daran der Stern des St. Georgsordens//Zwei auf Felsen stehende Löwen halten gemeinsam das vierfeldige, bayerische Wappen mit Mittelschild, darüber Kurhut, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter die Kette des St. Georgsordens, unten Stadtansicht von München, oben zu den Seiten der Krone Schriftband mit MDCCX - XXVIIII. Grotemeyer 2; Hahn 249; Witt. 1868 und 1939.
Prachtexemplar mit feiner Patina. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3127 Reichstaler 1740, München, auf das Vikariat. Gemeinschaftsprägung mit Karl Philipp, Kurfürst von der Pfalz. 29,22 g. Dav. 1945; Hahn 264; Slg. Memmesh. 2429. **R** Feine Patina, justiert, vorzüglich 1.000,--

3128 Silbermedaille 1742, von P. P. Werner, auf die Wahl Karls VII. zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild von Karl Albert r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Postament, darauf Doppeladler mit gekröntem Schild auf der Brust, darauf der Name Karls VII., oben Krone in Strahlen, l. Karl der Große auf Postament, r. Ludwig der Bayer auf Postament. 43,92 mm; 29,11 g. Förschner 265; J. u. F. 726; Slg. Montenuovo 1657 var.; Witt. 1875 Anm. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--





3129 3130 3131





3129 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Konv.-Taler 1768 A, Amberg. Arslanitaler. Mit Randschrift. 27,74 g. Dav. 1956; Hahn 332. **R** Sehr schön 600,--

Der Ursprung dieses Talers wird auf kaufmännische Unternehmungen in der Levante zurückgeführt. Der Name rührt von dem Löwen her, der auf türkisch Arslan heißt.

3130 Konv.-Taler 1769, München. 27,98 g. Dav. 1953; Hahn 307. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 200,--

3131 Konv.-Taler 1769, München. 27,99 g. Dav. 1953; Hahn 307. Feiner Prägeglanz, vorzüglich + 200,--




3132




3133

3132 **Karl Theodor, 1777-1799.** Konv.-Taler 1790, München, auf das Vikariat. 27,88 g. Dav. 1969; Hahn 359. Sehr schön 200,--

3133 1/2 Konv.-Taler 1790, München, auf das Vikariat. 14,01 g. Hahn 358. Feine Patina, vorzüglich 400,--

Exemplar der Slg. Ernst Otto Horn, Teil 1, Auktion Fritz Rudolf Künker 255, Osnabrück 2014, Nr. 4690.




3134




3135

3134 1/2 Konv.-Taler 1790, Mannheim, für die Rheinpfalz, auf das Vikariat. 14,03 g. Haas 303; Hahn 398. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3135 Konv.-Taler 1792, München, auf das Vikariat. 27,98 g. Dav. 1973; Hahn 367. Hübsche Patina, vorzüglich 350,--



3136


3137

3136 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Konv.-Taler 1799. 28,00 g. AKS 4; Dav. 1975; Kahnt 50; Thun 32. Min. justiert, vorzüglich 250,--

3137 Konv.-Taler 1801. 27,94 g. AKS 4; Dav. 540; Kahnt 50; Thun 32. Herrliche Patina, vorzüglich 300,--



3138


3139

3138 Konv.-Taler 1802. 27,89 g. Mit "MAXIM • JOSEPH" in der Vorderseitenumschrift. AKS 5 Anm.; Dav. 542; Kahnt 51; Thun 33. **RR** Feine Patina, fast vorzüglich 1.500,--

3139 Konv.-Taler 1804. 27,93 g. AKS 9; Dav. 546; Kahnt 56; Thun 38. Feine Patina, vorzüglich 600,--




3140 3141 3142




3140 Konv.-Taler 1805. 28,00 g. Mit "FÜR GOTT UND - VATERLAND •" in der Rückseitenumschrift und fehlerhafter Randschrift "EHEN" statt "ZEHEN". AKS 9 Anm. var.; Dav. 547 var.; Kahnt 57 a; Thun 39 var. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

3141 Konv.-Taler 1805. 27,92 g. Mit "FÜR GOTT UND - VATERLAND •" in der Rückseitenumschrift. AKS 9 Anm.; Dav. 547; Kahnt 57; Thun 39. Feine Patina, min. justiert, fast vorzüglich 350,--

3142 Konv.-Taler 1806. 27,93 g. Königstaler. Variante mit nach außen blickenden Löwen. AKS 46; Dav. 549; Kahnt 66; Thun 41. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



3143



3144





3143

3143 Silbermedaille 1817, von J. Lösch, auf die Soleleitung von Berchtesgaden nach Reichenhall. Büste r.//Flußgöttin liegt nach l. vor Alpenpanorama, die Rechte auf ein Salzfaß gelegt, mit dem linken Arm lehnt sie auf einer Quellurne, zu ihren Füßen liegt der bayerische Löwe. 51,06 mm; 58,46 g. Müseler 4/5; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 224; Witt. 2510. **RR** Winz. Randfehler, sehr schön 400,--

3144 Konv.-Taler 1818. Verfassung. Probe mit glattem Rand, Perlkreis und breitem Randstab, sowie SAECLORUM statt SÆCLORUM in der Rückseitenumschrift. 27,92 g. AKS 59 Anm.; Dav. zu 553; Kahnt 69 h; Thun zu 45. **RR** Vorzüglich 400,--



3145



3146



3147







3145 Konv.-Taler 1824. 27,94 g. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46. Vorzüglich 350,--

3146 Konv.-Taler 1825. 28,00 g. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46. Fast vorzüglich 250,--

3147 Konv.-Taler 1825. 27,99 g. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46. Sehr schön-vorzüglich 200,--



3150



3148





3150

3148 1/2 Konv.-Taler o. J. (geprägt bis 1837). Halber Schulpreistaler. 13,94 g. AKS 64; J. 19.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3149 **Lot.** Konv.-Taler 1803 (Thun 37, 2 Varianten: ohne und mit "C. D." am Armabschnitt); Königs-Konv.-Taler 1806 (Thun 40); Konv.-Taler 1807 (Thun 43); Kronentaler 1809 (Thun 44 Anm., mit Laubrand); Kronentaler 1813 (Thun 44 Anm., Variante mit IOEPHUS in der Vorderseitenumschrift); Kronentaler 1816 (Thun 44); Konv.-Taler 1818, Verfassung (Thun 45). **8 Stück.** Meist sehr schön und besser 600,--

3150 **Ludwig I., 1825-1848.** Konv.-Taler 1825. Regierungsantritt. 28,03 g. AKS 112; Dav. 555; Kahnt 76; Thun 49. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

Der von der Antike begeisterte König Ludwig I. war ein guter Kenner und Liebhaber antiker Münzen und ein regelmäßiger Besucher des königlichen Münzkabinetts, der heutigen Staatlichen Münzsammlung München. So war es nicht schwer für den Konservator der Sammlung, Franz von Streber, den König von der Ausgabe einer Serie von Münzen zu überzeugen, auf denen - ähnlich wie bei der Histoire métallique Napoléons - bedeutende historische Begebenheiten zur Geschichte Bayerns dargestellt wurden.





3151





3152

3151 Konv.-Taler 1825. Regierungsantritt. 28,10 g. AKS 112; Dav. 555; Kahnt 76; Thun 49.
Fast vorzüglich 200,--

3152 Konv.-Taler 1826. Verlegung der Ludwig Maximilians-Hochschule von Landshut nach München. 27,92 g. AKS 115; Dav. 557; Kahnt 78; Thun 50. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--





3153





3154

3153 Konv.-Taler 1826. Verlegung der Ludwig Maximilians-Hochschule von Landshut nach München. 27,98 g. AKS 115; Dav. 557; Kahnt 78; Thun 50. Vorzüglich 250,--

3154 Konv.-Taler 1826. Verlegung der Ludwig Maximilians-Hochschule von Landshut nach München. 27,99 g. AKS 115; Dav. 557; Kahnt 78; Thun 50. Vorzüglich 250,--



3155



3156

3155 Konv.-Taler 1826. Reichenbach-Fraunhofer. 28,00 g. AKS 114; Dav. 558; Kahnt 77; Thun 51.
Vorzüglich 250,--

3156 Konv.-Taler 1827. Bayerisch-Württembergischer Zollverein. 28,02 g. AKS 116; Dav. 559; Kahnt 79; Thun 52. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3157



3158

3157 Konv.-Taler 1827. Ludwigs-Orden. 28,06 g. AKS 118; Dav. 560; Kahnt 80; Thun 53.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3158 Konv.-Taler 1827. Ludwigs-Orden. 27,99 g. AKS 118; Dav. 560; Kahnt 80; Thun 53.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3159



3160

3159 Konv.-Taler 1827. Ludwigs-Orden. 27,99 g. AKS 118; Dav. 560; Kahnt 80; Thun 53. Vorzüglich 250,--

3160 Konv.-Taler 1827. Theresien-Orden. 28,03 g. AKS 119; Dav. 561; Kahnt 81; Thun 54. Vorzüglich 250,--



3161



3162

3161 Konv.-Taler 1827. Theresien-Orden. 27,99 g. AKS 119; Dav. 561; Kahnt 81; Thun 54. Vorzüglich 250,--

3162 Konv.-Taler 1828. 28,00 g. Verfassungssäule. AKS 123; Dav. 562; Kahnt 82; Thun 55. Vorzüglich 250,--



3163


3164

3163 Konv.-Taler 1828. Verfassungssäule. **Probe**; 27,98 g. Mit angedeuteten, senkrechten Steinfugen in den Stufen des Säulenfundaments auf der Rückseite. AKS 123 Anm.; Dav. zu 562; Kahnt 82 c; Thun zu 55. Vorzüglich 250,--

3164 Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. 28,01 g. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56. Vorzüglich 250,--

Dieser bayerische Geschichtstaler, der auf der Rückseite die Königin Theresa und die acht Kinder des Königspaares zeigt, soll dem russischen Zaren Nikolaus I. so sehr gefallen haben, daß er selbst eine ähnliche Gedenkmünze mit den Porträts seiner Familie, den sogenannten Familienrubel, prägen ließ.



3165


3166

3165 Konv.-Taler 1829. Handelsvertrag zwischen Bayern, Preußen, Württemberg und Hessen. 28,02 g. AKS 124; Dav. 564; Kahnt 84; Thun 57. Vorzüglich 250,--

3166 Kronentaler 1830. 29,52 g. AKS 76; Dav. 565; Kahnt 75; Thun 48. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 350,--



3167


3168

3167 Konv.-Taler 1831. Gerecht und Beharrlich. 28,02 g. AKS 126; Dav. 567; Kahnt 86; Thun 59. Vorzüglich 250,--

3168 Konv.-Taler 1831. Gerecht und Beharrlich. 28,02 g. AKS 126; Dav. 567; Kahnt 86; Thun 59. Vorzüglich 250,--



3169


3170

3169 Kronentaler 1832. 29,53 g. AKS 76; Dav. 565; Kahnt 75; Thun 48. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

3170 Konv.-Taler 1832. Otto Prinz von Bayern, Griechenlands erster König. 27,93 g. AKS 127; Dav. 568; Kahnt 87; Thun 60. Vorzüglich 250,--



3171



3172

3171 Kronentaler 1833. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 +. AKS 76; Dav. 565; Kahnt 75; Thun 48. **Prachtexemplar**. Feine Patina, fast Stempelglanz 500,--

3172 Konv.-Taler 1833. Zollverein. 27,97 g. AKS 128; Dav. 569; Kahnt 89; Thun 61. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3173



3174

3173 Konv.-Taler 1834. Landtag. 27,98 g. AKS 130; Dav. 571; Kahnt 90; Thun 63. Vorzüglich 250,--

3174 Konv.-Taler 1834. Landtag. 28,07 g. AKS 130; Dav. 571; Kahnt 90; Thun 63. Winz. Kratzer, vorzüglich 200,--



3175



3176

3175 Konv.-Taler 1834. Denkmal bei Oberwittelsbach. 28,01 g. AKS 131; Dav. 572; Kahnt 91; Thun 64. Vorzüglich 250,--

3176 Konv.-Taler 1834. Denkmal bei Oberwittelsbach. 27,97 g. AKS 131; Dav. 572; Kahnt 91; Thun 64. Vorzüglich 250,--



3177



3178

3177 Konv.-Taler 1835. Zollverein. 27,82 g. AKS 132; Dav. 573; Kahnt 92; Thun 65. Fast Stempelglanz 400,--

3178 Konv.-Taler 1835. Zollverein. 27,96 g. AKS 132; Dav. 573; Kahnt 92; Thun 65. Vorzüglich 250,--



3179


3180

3179 Konv.-Taler 1835. Bayerische Hypotheken-Bank. 28,01 g. AKS 133; Dav. 574; Kahnt 93; Thun 66.
Vorzüglich 250,--

3180 Konv.-Taler 1835. Denkmal bei Aibling. 28,02 g. AKS 134; Dav. 575; Kahnt 94; Thun 67. Vorzüglich 250,--



3181


3182

3181 Konv.-Taler 1835. Erste Eisenbahn Nürnberg-Fürth. 28,00 g. AKS 135; Dav. 576; Kahnt 95; Thun 68.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3182 Konv.-Taler 1835. Erste Eisenbahn Nürnberg-Fürth. 27,99 g. AKS 135; Dav. 576; Kahnt 95; Thun 68.
Vorzüglich 250,--



3183


3184

3183 Konv.-Taler 1835. Erste Eisenbahn Nürnberg-Fürth. 27,87 g. AKS 135; Dav. 576; Kahnt 95; Thun 68.
Vorzüglich 250,--

3184 Konv.-Taler 1835. Denkmal des Königs Maximilian Josef. 28,00 g. Mit langem Zepter. AKS 136 a; Dav. 577; Kahnt 96; Thun 69. Vorzüglich 250,--



3185


3186

3185 Konv.-Taler 1835. Denkmal des Königs Maximilian Josef. 27,97 g. Mit verkürztem Zepter. AKS 136 b; Dav. 577 Anm.; Kahnt 96 a; Thun 69 Anm. Vorzüglich 250,--

3186 Konv.-Taler 1835. Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. 28,04 g. AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97; Thun 70. Vorzüglich 250,--



3187 3188

3187 Konv.-Taler 1835. Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. 27,96 g. AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97; Thun 70. Vorzüglich 250,--

3188 Konv.-Taler 1836. Otto-Kapelle. 27,93 g. AKS 138; Dav. 579; Kahnt 98; Thun 71. Vorzüglich 250,--



3189 3190

3189 Konv.-Taler 1837. St. Michaels-Orden. 28,05 g. AKS 139; Dav. 580; Kahnt 99; Thun 72. Vorzüglich 250,--

3190 Konv.-Taler 1837. St. Michaels-Orden. 28,03 g. AKS 139; Dav. 580; Kahnt 99; Thun 72. Vorzüglich 250,--



3191 3192

3191 Vereinsdoppeltaler 1837. Münzvereinigung süddeutscher Staaten. 37,09 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 98 a var.; Dav. 581; Kahnt 102 a; Thun 75. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3192 Vereinsdoppeltaler 1837. Münzvereinigung süddeutscher Staaten. 37,06 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 98 a var.; Dav. 581; Kahnt 102 a; Thun 75. Winz. Kratzer, vorzüglich 200,--



3193 3194

3193 Vereinsdoppeltaler 1838. Einteilung des Königreichs. 37,14 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 99 a var.; Dav. 582; Kahnt 103 b; Thun 76. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

3194 Vereinsdoppeltaler 1838. Einteilung des Königreichs. 37,04 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 99 a var.; Dav. 582; Kahnt 103 b; Thun 76. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



3195


3196

3195 Vereinsdoppeltaler 1839. Reitersäule. 37,00 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 100 b; Dav. 583; Kahnt 104 a; Thun 77. Vorzüglich 250,--

3196 Vereinsdoppeltaler 1840. Standbild von Albrecht Dürer. 37,03 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 101 b; Dav. 585; Kahnt 105 a; Thun 78. Vorzüglich + 300,--



3197


3198

3197 Vereinsdoppeltaler 1841. Standbild von Jean Paul Friedrich Richter. 37,15 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 102 b; Dav. 586; Kahnt 106 a; Thun 79. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3198 Vereinsdoppeltaler 1842. Walhalla. 37,05 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 103 b; Dav. 587; Kahnt 107 a; Thun 80. Vorzüglich 250,--



3199


3200

3199 Vereinsdoppeltaler 1842. Walhalla. 37,11 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 103 b; Dav. 587; Kahnt 107 a; Thun 80. Vorzüglich 250,--

3200 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. 37,04 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 104 b; Dav. 588; Kahnt 108 b; Thun 81. Vorzüglich 250,--



3201


3202

3201 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. 37,07 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 104 b; Dav. 588; Kahnt 108 b; Thun 81. Patina, vorzüglich 250,--

3202 Vereinsdoppeltaler 1843. 37,11 g. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. Vorzüglich 250,--



3203


3204

3203 Vereinsdoppeltaler 1843. 37,04 g. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. Vorzüglich 250,--

3204 Vereinsdoppeltaler 1843. Gründung der Hochschule in Erlangen. 37,02 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 105 a; Dav. 590 var.; Kahnt 109; Thun 82.
Vorzüglich 250,--



3205


3206

3205 Vereinsdoppeltaler 1844. Feldherrnhalle. 37,08 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 106 a; Dav. 591 var.; Kahnt 110; Thun 83. Winz. Kratzer, vorzüglich 200,--

3206 Vereinsdoppeltaler 1845. Standbild des Freiherrn von Kreittmayr. 37,04 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 107 a; Dav. 592 var.; Kahnt 111; Thun 84.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--



3207


3208

3207 Vereinsdoppeltaler 1845. Erbprinz Ludwig. 37,01 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 108 a; Dav. 593 var.; Kahnt 112; Thun 85.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--

3208 Vereinsdoppeltaler 1845. Erbprinz Ludwig. 37,07 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 108 a; Dav. 593 var.; Kahnt 112; Thun 85. Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--



3209


3210

3209 Vereinsdoppeltaler 1846. Ludwigskanal. 37,18 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 109 a; Dav. 595 var.; Kahnt 113; Thun 86. Vorzüglich 400,--

3210 Vereinsdoppeltaler 1847. Julius Echter von Mespelbrunn. 37,08 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 110 a; Dav. 596 var.; Kahnt 114; Thun 87.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



3211



3212



3213







3211 Vereinsdoppeltaler 1848. 37,12 g. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. Vorzüglich 300,--

3212 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. 37,04 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 111 a; Dav. 597 var.; Kahnt 115 ; Thun 88.

Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler. R Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

König Ludwig I. ist es zu verdanken, daß sich die bayerische Landeshauptstadt zu einer bedeutenden Kunstmetropole entwickelte. Er verlegte die Universität von Landshut nach München und ließ die Glyptothek, die Alte und Neue Pinakothek und die Propyläen errichten. Im Jahr 1846 begann Ludwig I. eine Beziehung mit der illegitimen Tochter eines schottischen Offiziers und einer Kreolin, die nach ihrer gescheiterten Ehe mit einem englischen Offizier als spanische Tänzerin unter dem Künstlernamen Lola Montez in München auftrat. Die Tänzerin gewann zunehmend Einfluß auf den König und wurde 1847 - zum Schrecken der Bevölkerung - zur Gräfin von Landsberg erhoben. Anfang März 1848 kam es in der von der Montez begünstigten Studentenverbindung Alemannia zu derartigen Unruhen, daß Ludwig Militär einsetzte, die Universität schloß und die "bayerische Pompadour" verbannte. Das Gerücht ihrer Rückkehr führte im Zusammenhang mit den Märzereignissen zum offenen Aufstand in München und zwang den König am 20. März 1848 zum Rücktritt und zur Übergabe der Krone an seinen Sohn Maximilian II.

3213 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. 37,03 g. AKS 111; Dav. 597; Kahnt 115; Thun 88.

Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler. Vorzüglich + 1.500,--

3214 **Lots.** Serie von bayerischen Geschichtstalern aus der Regierungszeit Ludwig I., vorhanden sind die Thun Nrn. 49, 50, 51, 54, 57, 58, 60, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 85 und 87. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

28 Stück. Zum Teil mit Fehlern, sehr schön und besser 4.000,--

3215 Serie von bayerischen Geschichtstalern aus der Regierungszeit Ludwig I., vorhanden sind die Thun Nrn. 47, 48, 51, 54, 56, 58, 59, 62, 63, 65, 66, 69, 73, 74, 75, 77, 79, 83 und 89. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

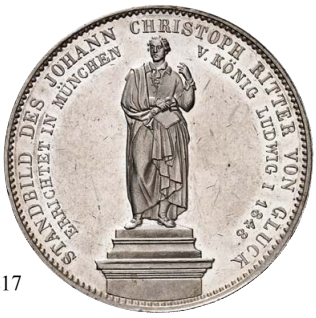
19 Stück. Sehr schön und besser 2.500,--





3216





3217

3216 **Maximilian II., 1848-1864.** Vereinsdoppeltaler 1848. Verfassung. 37,00 g. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 163 a; Dav. 598; Kahnt 120; Thun 92.

Prachtexemplar. Erstabschlag, winz. Randfehler, fast Stempelglanz 750,--

3217 Vereinsdoppeltaler 1848. Standbild von Johann Christoph Ritter von Gluck. 37,09 g. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 164 a; Dav. 599; Kahnt 121; Thun 93.

R Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



3218 3219

3218 Vereinsdoppeltaler 1848. Standbild von Johann Christoph Ritter von Gluck. 37,06 g. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 164 a; Dav. 599; Kahnt 121; Thun 93.
R Feine Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 1.500,--

3219 Vereinsdoppeltaler 1849. Standbild von Roland de Latre, genannt Orlando di Lasso. 37,12 g. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 165 a; Dav. 602; Kahnt 122; Thun 94.
R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3220 3221

3220 Vereinsdoppeltaler 1850. 37,07 g. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 400,--

3221 Vereinsdoppeltaler 1851. 37,08 g. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91.
Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 1.000,--



3222 3223

3222 Vereinsdoppeltaler 1852. 37,08 g. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. Vorzüglich 250,--

3223 Doppelgulden 1852. 21,15 g. AKS 150; Dav. 600; Kahnt 117; Thun 90.
Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--



3224 3225

3224 Doppelgulden 1855. Mariensäule. 21,19 g. AKS 168; Dav. 604; Kahnt 118; Thun 97.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz 100,--

3225 Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. 36,99 g. Mit Randschrift: ★ DREY EINHALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96.
Nur 1.152 Exemplare geprägt. Vorzüglich 500,--



3226



3227



3228







3226 Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). 37,01 g. Denkmal des Königs in Lindau. Mit Randschrift: ★ DREY EINHALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96. **Nur 1.152 Exemplare geprägt.** Winz. Kratzer, fast vorzüglich 350,--

3227 Vereinstaler 1857. 18,50 g. AKS 149; Dav. 606; Kahnt 116; Thun 98. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

3228 Doppelter Vereinstaler 1860. 37,01 g. AKS 147; Dav. 607; Kahnt 125; Thun 99. Vorzüglich 500,--



3229



3230



3231







3229 Doppelter Vereinstaler 1860 (Jahreszahl im Stempel aus 1859 geändert). 36,99 g. AKS 147; Dav. 607; Kahnt 125 a; Thun 99. Vorzüglich 500,--

3230 Doppelter Vereinstaler 1863. 36,97 g. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

3231 Doppelter Vereinstaler 1864. 36,94 g. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100. **R** Vorzüglich 750,--

3232 **Lot.** Vereinsdoppeltaler 1854, Glaspalast, mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK (Thun 95); Doppelgulden 1855, Mariensäule (Thun 97); Vereinstaler 1862 (Thun 98). **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 300,--



3233



1,5:1



3233

3233 **Ludwig II., 1864-1886.** Doppelter Vereinstaler 1865. 37,05 g. AKS 172; Dav. 610; Kahnt 133; Thun 101.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 2.490 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



3237



3234



3235







3237

3234 Vereinstaler 1871. Stempel von J. Ries. 18,51 g. AKS 175; Dav. 614; Kahnt 130; Thun 106.
R Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3235 Vereinstaler 1871. Stempel von C. Voigt, mit neuer Rückseitendarstellung. 18,49 g. AKS 174 Anm.; Dav. 613; Kahnt 129; Thun 106 A. **RR** Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 150,--

3236 **Lot.** Vereinstaler 1865 (Thun 102), 1868 (Thun 103), o. J. (Thun 104), 1868 (Thun 105), 1871 (Thun 106), Sieges-Vereinstaler 1871 (Thun 107). **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 400,--

3237 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** Doppeltalerförmige Silbermedaille 1904, von A. Börsch, auf die Einweihung des Armeemuseums in München. Brustbild l. mit umgelegter Ordenskette//Ansicht des Gebäudes, unten ERBAUT IN DEN JAHREN / 1900 - 1904 / VON L. MELLINGER. 40,87 mm; 34,72 g. Gebhardt 209. **RR** Feine Patina, vorzüglich 1.000,--

LOTS BAYERN

3238 Kronentaler 1810 (Thun 44); Konv.-Taler 1818, Verfassung (Thun 45); Konv.-Taler 1827, Bayerisch-Württembergischer Zollverein (Thun 52); Vereinsdoppeltaler 1842, Walhalla (Thun 80); Doppelgulden 1855 (Thun 90); Doppelgulden 1855, Mariensäule (Thun 97); Vereinstaler 1858 (Thun 98); Vereinstaler 1865 (Thun 102); Vereinstaler 1871 (Thun 103); Vereinstaler o. J. (Thun 104); Vereinstaler 1871 (Thun 105). **11 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3239 Kl. Sammlung von Medaillen des 19./20. Jahrhunderts mit Bezug auf das Münchner Oktoberfest, darunter auch drei Goetzmedaillen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **19 Stück.** Meist vorzüglich 500,--

BEICHLINGEN

Einen Brakteaten der Grafschaft Beichlingen finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5740.

BENTHEIM

Eine Medaille auf die Vermählung Annas von Bentheim finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4996.

BRANDENBURG IN FRANKEN



3240

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

3240 **Georg und Albrecht, 1527-1543 (mit Titel Georgs bis 1545).** Taler 1538, Schwabach. 29,12 g. Dav. 8967; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) - (zu 3207 ff.); v. Schr. 663 b.
Ungewöhnlich scharf ausgeprägtes Exemplar, leichte Belagreste im Randbereich, vorzüglich + 750,--



3242



3241





3242

3241 Taler 1542, Schwabach. 29,09 g. Dav. 8967; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3222 var.; v. Schr. 704.
Feine Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 400,--

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

3242 **Friedrich, 1735-1763.** Silbermedaille 1743, von P. P. Werner, auf die Einweihung der Universität Erlangen. Ansicht der Stadt Erlangen mit der Altstädter Stadtkirche, dem Wasserturm für die Fontänen im fürstlichen Garten und der heutigen evangelischen Pfarrkirche; oben fliegt der gekrönte brandenburgische Adler mit Zepter in den Fängen und dem Wappen von Brandenburg-Bayreuth auf der Brust, darüber das Symbol der Dreifaltigkeit in strahlenden Wolken//In einer Säulenhalle mit Altar, die mit einem Vorhang und dem Medaillonbild des Markgrafen geschmückt ist, stehen Pietas mit Buch, Minerva mit Helm und Justitia mit Waage und Schwert; Minerva als Förderin der Künste und Wissenschaften weist auf das Bildnis des Markgrafen. 45,72 mm; 29,16 g. Fischer/Maué 2.509; Laverrenz 200 (dort unter Erlangen); Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4017; Slg. Wilm. -.
R Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



3243



3245



3244







3243 **Friedrich Christian, 1763-1769.** Konv.-Taler 1769, Bayreuth, auf seinen Tod am 20. Januar. 28,05 g. Dav. 2043; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4101; Slg. Wilm. 798.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 2.500,--

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

3244 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757.** Reichstaler 1732, Schwabach. 28,99 g. Dav. 1982; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4445; Slg. Wilm. 1010. **RR** Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

3245 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Reichstaler preuß. 1757, Schwabach. 19,29 g. Dav. 1989; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4607; Slg. Wilm. 1074.
Sehr attraktives Exemplar, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



3246



3247





3246

3246 Silbermedaille 1769, von Johann Samuel Götzinger, auf die Errichtung der Landesökonomiedeputation. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband mit dem Stern des Adlerordens, darunter die Stempelschneidersignatur//Fünf Zeilen Schrift, umher acht Wappenschilde mit Darstellungen der Landesökonomie sowie einem Schriftband mit den jeweiligen Bezeichnungen. 46,19 mm; 43,91 g. Fischer/Maué 3.720; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4864; Slg. Wilm. 1059.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Auktion UBS 69, Basel 2007, Nr. 1836.

3247 Konv.-Taler 1769, Schwabach, auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer Ansbach und Bayreuth. 28,04 g. Dav. 1999; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4587; Slg. Wilm. 1086.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



3248



1,5:1



3248

3248 Konv.-Taler 1769, Schwabach, auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer. 28,00 g. Dav. 2000; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4595; Slg. Wilm. 1087.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 1.750,--



3249



3250



3251







3249 Konv.-Taler 1777, Schwabach. 28,02 g. Dav. 2014; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4677; Slg. Wilm. 1098. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 250,--

3250 Konv.-Taler 1779, Schwabach, auf den Frieden von Teschen am 13. Mai. 28,05 g. Dav. 2022; F. u. S. 4523; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4600; Slg. Wilm. 1106.
Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Herrliche Tönung, Stempelglanz 1.000,--

3251 Konv.-Taler 1779, Schwabach, auf den Frieden von Teschen am 13. Mai. 27,95 g. Dav. 2022; F. u. S. 4523; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4600; Slg. Wilm. 1106.
Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

LOTS BRANDENBURG IN FRANKEN

3252 Brandenburg-Ansbach. Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Konv.-Taler 1769, Schwabach (Dav. 2001, Slg. Wilm. 1085); Konv.-Taler 1777, Schwabach (Dav. 2014, Slg. Wilm. 1098); Konv.-Taler 1779, Bayreuth (Dav. 2020, Slg. Wilm. 1104). Brandenburg-Bayreuth. Friedrich Christian, 1763-1769. Konv.-Taler 1766, Bayreuth (Dav. 2042 A/B, Slg. Wilm. 797).
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 600,--

3253 Markgrafschaft. Georg und Albrecht, 1527-1543 (mit Titel Georgs bis 1545). Taler 1538, Schwabach (Dav. 8967). Brandenburg-Ansbach. Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Konv.-Taler 1777, Schwabach (Dav. 2014, Slg. Wilm. 1098); Konv.-Taler 1780, Schwabach (Dav. 2024, Slg. Wilm. 1109).
3 Stück. Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 500,--



3255



3254



3255

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

3254 **Otto I., 1157-1184.** Brakteat, Brandenburg. 0,78 g. Markgraf steht v. v. mit Fahne, Schild und Schwert zwischen zwei Gebäuden mit Kuppeltürmen. Bahrf. 38; Berger 1661; Slg. Bonhoff 791; Slg. Hohenstaufenzeit 376. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 400,--

3255 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Doppelter Reichstaler 1630, Königsberg. 57,49 g. Hüftbild r. im Kurornat, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Siebenfach behelmtes, 24feldiges Wappen, oben zwischen den Helmen die getrennte Jahreszahl 1 - 6 - 3 - 0. Dav. - (zu 6144); Marienb. 1493; Old. 14 b. **RR** Winz. Randfehler, sehr schön 5.000,--

Zur Prägezeit dieses attraktiven Doppeltalers tobte auch in Brandenburg der Dreißigjährige Krieg. Kurfürst Georg Wilhelm, verheiratet mit Elisabeth Charlotte, Schwester Friedrichs V. von der Pfalz, unterstützte am Anfang seiner Regierungszeit seinen pfälzischen Schwager und versuchte dann, neutral zu bleiben. Ohne ein schützendes eigenes Heer, das an den Geldverweigerungen der Stände scheiterte, wurde die Mark dann aber seit 1625 von Mansfeld und Wallenstein verwüstet. Daraufhin trat Georg Wilhelm 1627 auf die kaiserliche Seite. Nach der Eroberung Pommerns und der Festungen Frankfurt und Brandenburg durch Gustav II. Adolf, ebenfalls Schwager des Kurfürsten, schloß Georg Wilhelm im Prägejahr des vorliegenden Stückes Verträge mit Schweden. Durch den mehrfachen Wechsel der Fronten, die schwache Persönlichkeit und die unentschlossene Politik Georg Wilhelms wurde das kurfürstliche Territorium weitgehend zerstört, dessen Wiederaufbau erst seinem Sohn, dem Großen Kurfürsten, gelang.



3257



3256





3257

3256 Reichstaler 1636 DK, Königsberg. 28,64 g. Dav. 6151; Marienb. 1523; Old. 23 b. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.000,--

3257 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** Silbermedaille o. J. (1640), von J. Höhn, auf die Erbhuldigung in Königsberg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der gekrönte preußischer Adler fliegt r. über der Erdhalbkugel, oben strahlendes Auge Gottes mit der Verheißung: CONSULAM TIBI OCULO MEO (Ich werde dich mit meinen Augen leiten). 50,96 mm; 40,20 g. Brockmann 253. **R** Feine Tönung, sehr schön 1.500,--


3259


3258




3259

3258 **Friedrich III., 1688-1701.** Silbermedaille 1694, von J. B. Schultz, auf die Erhebung der Akademie Halle zur Universität. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, umher doppelter Schriftkreis//Pegasus auf dem Helikon, mit den Hufen öffnet er die Quelle Hippokrene, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 33,20 mm; 14,09 g. Brockmann 357; Laverrenz 169.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

3259 Albertustaler (Bancotaler) 1695 ICS, Magdeburg. 28,84 g. Mit Umschrift auf der Monogrammseite. Dav. 6221; v. Schr. 43 a.
Sehr schön 400,--


3260




3261



PREUSSEN, KÖNIGREICH

3260 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** 2/3 Taler 1703 HFH, Magdeburg. 17,18 g. Dav. 291; v. Schr. 118.
Sehr schön + 300,--

3261 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** 1/2 Schautaler 1721, Berlin, von Chr. F. Lüders, auf die Huldigung in Stettin. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband und Zopf//13 nach außen gebogene Zeilen Schrift. 38,18 mm; 12,97 g. Brockmann 547; v. Schr. S. 113 Anm.
Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--

Im Nordischen Krieg gelang es Friedrich Wilhelm, dem Soldatenkönig, dank seiner militärischen Anstrengungen, die Schweden aus Vorpommern zu vertreiben. Er eroberte die Peenemünder Schanze. Stettin wurde allerdings 1720 durch die Zahlung von 400 000 Talern friedlich erworben. Im Jahre 1721 erfolgte dann die Huldigung, die der Anlaß für diese Prägung war.


1,5:1


3262




1,5:1

3262 1/3 Taler 1727 EGN, Berlin. 8,73 g. v. Schr. 299.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



3263

3263 Silberne Schraubmedaille o. J. (1732), unsigniert, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Eine nach l. ziehende Emigrantenfamilie, oben Spruchband//Der König thront v. v. unter einem Baldachin und empfängt die r. vor ihm stehenden Salzburger Emigranten, oben Spruchband. 44,95 mm; 25,52 g. Inhalt: 17 teilweise miteinander verbundene, kolorierte Kupferstiche des Augsburger Meisters Abraham Remshard, die Szenen aus der Emigrationsgeschichte darstellen; in den Deckelinnenseiten befinden sich kolorierte Landkarten von Preußen und Salzburg (signiert von Daniel Höcklinger). Brockmann -; Preßler 809; Roll 46.
RR Fast vorzüglich 1.500,--



3264

3264 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Silbermedaille o. J. (1741), von G. W. Kittel. Schulprämie des Gymnasiums in Breslau. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskreuz// Behelmtes Stadtwappen von Breslau. 39,92 mm; 23,49 g. F. u. S. 3530; Old. 527.
R Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 250,--



3265 1,5:1 3265

3265 Piaster o. J. (geprägt zwischen Dezember 1751 und Februar 1752) ICM, Aurich. 26,85 g. Handelsmünze. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband, Kreuz und umgelegtem Mantel//Von einem wilden Mann und einem Chinesen gehaltener Schild mit Dreimaster, oben gekrönter Adler; unter dem Schild ein weiterer, kleiner Schild mit dem Monogramm der Kompagnie, das aus den miteinander verschlungenen Buchstaben KPACVE = "Königlich-Preußisch-Asiatische-Compagnie von Emden" gebildet wird, darunter steht auf einer Rolle CONFIDENTIA IN DEO ET VIGILANTIA = Auf Gott vertrauen und wachsam sein!". Dav. 2591; Kluge 323; Old. 368.
R Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

Der Piaster wurde auf Vorschlag der Asiatischen Kompagnie von Emden für den Handel mit China geprägt, da man wegen des höheren Silberpreises in China bei Bezahlung mit Piastern einen zusätzlichen Gewinn in Höhe von 22 % erwartete. Die Stempel schnitt der Clever Stempelschneider I. C. Marmé, weshalb v. Schrötter Cleve als Münzstätte vermutete. Demgegenüber hat Kappelhoff in BNZ 29, 1969, S. 113 ff. für diese Piaster Aurich als Prägeort nachgewiesen.






3267 3266 3267

3266 6-Gröscher 1755 E, Königsberg. 2,89 g. Sächsisch-polnischer Typ. Kluge 229.1; Old. 212 b.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich 400,--

3267 Silbermedaille 1758, von J. Abraham, auf die Schlacht bei Zorndorf am 25. August. Der König reitet r. in Landschaft//Fama mit Lorbeerkranz und Posaune schwebt r., darunter sieben Zeilen Schrift. 42,71 mm; 28,28 g. F. u. S. 4399; Hoffmann 4; Old. 644. **RR** Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 400,--

Die zwischen einem preußischen und einem russischen Heer im Verlauf des Siebenjährigen Krieges ausgefochtene Schlacht endete auf beiden Seiten mit außerordentlichen Verlusten, jedoch ohne Sieger. Die Medaille feiert hingegen einen preußischen Sieg. Die vorliegende Prägung ist somit ein gutes Beispiel dafür, daß Medaillen auch als Medium politischer Propaganda fungierten.






3268 3269

3268 1/3 Reichstaler preuß. 1758, ohne Münzzeichen, Dresden. 7,76 g. Kluge 342.1; Old. 344. Vorzüglich 200,--

3269 1/3 Reichstaler preuß. 1758, ohne Münzzeichen, Dresden. 8,33 g. Kluge 342.1; Old. 344. Vorzüglich 200,--






3271 3270 3271

3270 Bancotaler 1765 A, Berlin. Handelsmünze. 28,11 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Adler auf Armaturen. Dav. 2593; Kluge 319; Old. 370.
RR Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 5.000,--

Die Bancotaler wurden im burgundischen Fuß ausgeprägt und entsprachen dem niederländischen Silberdukat und den Albertustalern. Von diesem Bancotaler sind angeblich 100.000 Exemplare geprägt worden, von denen aber nur einige zur Ausgabe gelangten. Der Rest verblieb im Staatsschatz und wurde 1790 eingeschmolzen.

3271 Silbermedaille 1786, von D. F. Loos, auf seinen Tod am 17. August. Büste r. mit Strahlenkrone//Borussia kniet nach r. vor flammendem Altar, darauf der gekrönte preußische Adler mit Zepter und Reichsapfel, oben Strahlen aus Wolken. 42,18 mm; 28,19 g. Old. 756; Sommer A 10.
Kl. Randfehler, sehr schön 200,--



3272



3273



3274







3272 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Reichstaler preuß. 1790 A, Berlin. 21,99 g. Dav. 2597; J. 23; Old. 1.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3273 Bronzemedaille 1794, von A. F. König, auf die Ausbeute der Kupfergruben in Alvensleben bei Magdeburg. Uniformiertes Brustbild mit Zopf und umgelegtem Ordensband r.//Merkur aus Wolken weist die nach l. sitzende Luna auf die vor ihm stehende Venus hin. 43,77 mm; 40,47 g. F. u. S. 4566; Müseler 49.1/9; Slg. Henckel 1952. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

Das Venuszeichen auf dem Kopf der Venus ist zugleich das Metallzeichen für Kupfer.

3274 Reichstaler preuß. 1797 A, Berlin. 22,15 g. Dav. 2599; J. 25; Old. 3.
Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 300,--





3275

3275 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Bronzemedaille 1797, von F. W. Loos und D. F. Loos. Große Preismedaille der Akademie der Wissenschaften in Berlin. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, Ordensband und Orden//SCIENTIARUM / ET / LITTERARUM / INCREMENTO, umher Lorbeerkranz. 68,57 mm; 169,95 g. Bolzenthal 11; Laverrenz 217; Marienb. 3650 (dort in Silber); Sommer A 61. **RR Prachtexemplar.** Stempelglanz 500,--



3276



3277





3276

3276 Silbermedaille 1798, von F. W. Loos, auf den Besuch des preußischen Königspaares in den schlesischen Bergwerken in Tarnowitz. Brustbilder des Königspaares nebeneinander l. auf einem Podest, der mit Rosen- und Eichenblättern geschmückt ist//Silesia sitzt nach l. auf einem Steinpostament und hält Erz auf dem Schoß, sie wird von einem Genius mit Grubenlampe entschleiert, zu beiden Seiten liegende Löwen. 51,62 mm; 54,75 g. F. u. S. 4574; Müseler 49.1/12; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1023; Sommer A 64. **R** Vorzüglich 600,--

3277 21 Batzen (Gulden) 1799, für Neuenburg (Neuchâtel). 15,16 g. D./T. 243; HMZ 2-715 a; J. 245 a; Old. 165. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--



3278



3279





3278

3278 Silbermedaille 1801, von F. W. Loos, auf das 100jährige Bestehen des Königreichs Preußen am 18. Januar. Die Brustbilder der ersten fünf preußischen Könige nebeneinander l., darüber strahlender Stern//Der Sonnengott Apollo in Quadriga, umgeben von den Horen, folgt blumenstreuender Aurora und dem als geflügelten Knaben mit Fackel dargestellten Morgenstern, unten sitzt Borussia nach l. mit Füllhorn und Adlerschild, oben Teil des Tierkreises. 56,30 mm; 71,08 g. Marienb. 3662; Sommer A 76. Hübsche Patina, vorzüglich + 300,--

3279 Silbermedaille 1805, von F. W. Loos, auf die Heimkehr Alexander von Humboldts nach Berlin. Büste Humboldts l.//Demokrit sitzt nach l. vor einem Globus. 39,24 mm; 18,89 g. Marienb. 7675; Slg. Brettauer 526; Sommer A 123. Herrliche Patina, vorzüglich 200,--



3280

3280 Taler 1808 G, für Schlesien. 22,17 g. AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Old. 117; Thun 242 G.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Leicht justiert, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--



3281 1,5:1 3281

3281 Taler 1812 A. 22,07 g. Kronprinzentaler. AKS 60; Dav. 757; Kahnt 363; Old. 104; Thun 243.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--
Der vorliegende Taler wurde auf den Besuch des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (später Friedrich Wilhelm IV.) in der Berliner Münze geprägt.



3282 3283

3282 Taler 1813 B. 22,19 g. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Old. 118 a; Thun 244 B.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. justiert, Stempelglanz 1.000,--

3283 Taler 1814 ohne Münzzeichen. 22,04 g. AKS 11 Anm.; Dav. zu 756; Kahnt 362 d; Thun zu 244.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 87, Osnabrück 2003, Nr. 3677.



3284 3285

3284 Taler 1816 A. 22,07 g. Kammerherrentaler. AKS 12; Dav. 758; Kahnt 364; Old. 105 b; Thun 245.
Sehr schön 300,--
Die Vorderseitenumschrift mit der Abkürzung "K. V. PREUSS." soll den König zu der Bemerkung veranlaßt haben: "Ich bin doch nicht der Kammerherr von Preuss". Daher wird dieser Typ "Kammerherrentaler" genannt.

3285 Taler 1818 A. 22,16 g. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Old. 106; Thun 246. Feine Patina, vorzüglich 200,--




3286





3287

3286 Talerförmige Silbermedaille 1821, unsigniert, auf seinen Besuch in der Düsseldorfer Münze. Uniformiertes Brustbild l. zwischen zwei Lorbeerzweigen//Zwei miteinander verbundene Füllhörner, darüber drei Zeilen Schrift, darunter zwei Zeilen gebogene Schrift, oben drei Sterne. Mit glattem Rand. 34,62 mm; 15,62 g. AKS 60 b; J. 59 II; Kahnt 366 a; Old. 124 Anm. **RR** Sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 389, Frankfurt/Main 2006, Nr. 2464.

3287 Taler 1823 D. 22,15 g. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Old. 196; Thun 247 D. **R** Fast vorzüglich 200,--





3288





3289

3288 Taler 1824 A. 22,16 g. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Old. 180; Thun 247. Vorzüglich 200,--

3289 Taler 1828 D. 22,01 g. AKS 15; Dav. 762; Kahnt 369; Old. 197; Thun 249 D. **R** Sehr schön 150,--



3290


3291





3290

3290 Bronzemedaille 1829, von H. F. Brandt. Große Preismedaille der Akademie der Wissenschaften in Berlin. Büste r.//SCIENTIARVM / ET / LITTERARVM / INCREMENTO, umher Lorbeerkranz. 69,18 mm; 173,18 g. Bolzenthal 136; Laverrenz 218; Lehnert 50; Marienb. 3820.
RR Prachtexemplar. Stempelglanz 500,--

3291 Silbermedaille o. J. (1839), von A. F. König, auf die 300-Jahrfeier der Reformation in der Mark Brandenburg und die erste Kommunion in Spandau. Hüftbild des Kurfürsten Joachim II. r. in Kurornat, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//In einer Kirche Szene des Abendmahls, in der Mitte der Bischof von Brandenburg, davor der kniende Kurfürst und seine Mutter Elisabeth, umher Geistliche, Räte und Frauen. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 64. Brozatus 1353; Marienb. 3841; Slg. Whiting 691. **R Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz 400,--



3292



3293





3292

3292 Vereinsdoppeltaler 1840 A. 37,04 g. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Old. 179; Thun 252. Vorzüglich 200,--

3293 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Vereinsdoppeltaler 1841 A. 37,08 g. AKS 69; Dav. 766; Kahnt 381; Old. 301; Thun 253. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--



3294



3296



3295







3294 Taler 1841 A. 22,18 g. AKS 72; Dav. 767; Kahnt 373; Old. 304; Thun 254. Vorzüglich 200,--

3295 Taler 1841 A. Ausbeute. 22,22 g. AKS 73; Dav. 768; Kahnt 374; Old. 307; Thun 255. Vorzüglich 200,--

3296 Silbermedaille 1844, von C. H. Lorenz und E. Schilling, auf die 300-Jahrfeier der Universität Königsberg. Der preußische Adler mit ausgebreiteten Flügeln, davor zwei gekreuzte Zepter, zu den Seiten zwei Medaillons, in denen sich die Köpfe des Stifters der Universität, Herzog Albrecht und des Königs, Friedrich Wilhelm IV., befinden, unten ein aufgeschlagenes Buch//Eine Tafel mit dem Collegium Albertinum, umher drei Namen berühmter Lehrer der Universität: G. Sabinus (1. Rektor), S. Dach (Deutscher Liederdichter) und I. Kant (Philosoph); unten das von zwei Bären gehaltene Königsberger Wappen. 42,60 mm; 36,26 g. Laverrenz 108; Marienb. 9864.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Randfehler, fast Stempelglanz 300,--



3297 1:1,3



3297 Bronzemedaillon o. J. (1850). Galvano von B. Pistrucci, auf die Schlacht bei Waterloo am 18. Juni 1815 und den endgültigen Sieg der alliierten Truppen über Napoléon. Die belorbeerten Büsten von George III von England, Franz I. von Österreich, Alexander I. von Rußland und Friedrich Wilhelm III. nebeneinander l. mit umgelegten Mänteln, umher Darstellungen aus der antiken Mythologie: Helios, Iris und Zephyros, Herakles, Erinnyen, Luna, die 3 Parzen, Themis und 2 Dioskuren//Die Feldherren Blücher und Wellington in Gestalt antiker Krieger reiten l. und beschützen Viktoria, oben Göttervater Zeus in Quadriga, umher Kampf der Titanen und Giganten. 130,48 mm; 748,84 g. Forrer IV., S. 594-595. Vorzügliches Exemplar 1.000,--

Das Waterloo-Medaillon ist zweifellos das Meisterstück des außergewöhnlich begabten italienischen Medailleurs und Gemmenschneiders Benedetto Pistrucci, der als Stempelschneider an der königlichen Münze in London arbeitete. Die Arbeit an den Stempeln dieses schon in seiner Größe, aber auch in der Fülle der dargestellten Figuren einzigartigen Stückes zog sich über mehr als 30 Jahre hin. Pistrucci begann damit 1817 im Alter von 33 Jahren und lieferte die Matrizen erst 1850 an seinen Auftraggeber, die Royal Mint, ab. Der Auftrag war dem italienischen Künstler erteilt worden, um ihm den Nachzug seiner Familie von Rom nach London zu ermöglichen. Pistrucci erhielt für diese Arbeit 3.500 Pfund, wovon ihm 2.000 Pfund als Vorschuß gewährt wurden. Die Royal Mint hatte ursprünglich geplant, den vier dargestellten Alliierten jeweils ein Exemplar in Gold und den übrigen am Sieg bei Waterloo beteiligten Fürsten je ein Exemplar in Silber zu überreichen. Jedoch verzichtete man 1850 auf die teure Herstellung von Stempeln und begnügte sich mit der Anfertigung einer geringen Anzahl von galvanoplastischen Abdrücken.






3298 3299 3298

3298 Vereinsdoppeltaler 1854 A. 37,09 g. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Old. 303; Thun 259.
Hübsche Patina, vorzüglich + 250,--

3299 Taler 1855 A. 22,27 g. AKS 76; Dav. 773; Kahnt 377; Old. 306; Thun 260.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 200,--






3300 3301

3300 Doppelter Vereinstaler 1858 A. 36,99 g. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Old. 315; Thun 264.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

3301 Doppelter Vereinstaler 1859 A. 37,00 g. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Old. 315; Thun 264.
Vorzüglich + 1.000,--






3302 3303 3304 3305






3302 Doppelter Vereinstaler 1859 A. 36,98 g. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Old. 315; Thun 264.
Vorzüglich 750,--

3303 Vereinstaler 1861 A, auf seinen Tod. 18,49 g. AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Old. 316; Thun 262.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

3304 Vereinstaler 1861 A, auf seinen Tod. 18,44 g. AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Old. 316; Thun 262.
Feine Patina, vorzüglich 100,--

3305 **Wilhelm I., 1861-1888.** Doppelter Vereinstaler 1861 A. 37,00 g. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Old. 401; Thun 268. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 1.000,--



3306 3307

3306 Doppelter Vereinstaler 1861 A. 37,01 g. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Old. 401; Thun 268.
Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich/vorzüglich 1.000,--

3307 Doppelter Vereinstaler 1866 C. 36,95 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 412; Thun 269 C.
Vorzüglich 500,--



3308 3309

3308 Doppelter Vereinstaler 1867 C. 36,99 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 412; Thun 269 C.
Fast vorzüglich 400,--

3309 Doppelter Vereinstaler 1869 A. 37,01 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 402; Thun 269.
Seltener Jahrgang. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 180, Berlin 2011, Nr. 95.



3310 3311

3310 Vereinstaler 1870 B. 18,50 g. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Old. 411; Thun 270 B.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

3311 Vereinstaler 1870 C. 18,50 g. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Old. 413; Thun 270 C. Vorzüglich 200,--



3312 3313 3312

3312 Doppelter Vereinstaler 1871 A. 36,98 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 402; Thun 269.
Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

3313 Vereinstaler 1871 B. 18,50 g. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Old. 411; Thun 270 B.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3314

3314 Silbermedaille o. J. (um 1879-1881), von K. Schwenzer, Rückseite nach einem Entwurf von R. Pohle. Prämie der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin. Büste des Naturwissenschaftlers, Alexander von Humboldt, *1769 Berlin, †1859 Berlin, r.//Die weibliche Personifikation der Wissenschaft seht nach l. und bekränzt einen vor ihr knienden jungen Geographen in Pilgerkleidung, im Abschnitt PERVESTIGATORI / TERRARUM. 59,84 mm; 119,46 g. Klein (Schwenzer) 76; Slg. Brettauer 539.
In Silber äußerst selten. Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3315

3315 **Friedrich III., 1888.** Silbermedaille 1880, von K. Schwenzer, auf die Internationale Fischereiausstellung in Berlin. Geharnischtes Brustbild Friedrichs III. als Kronprinz Friedrich Wilhelm l.//Weibliche Gestalt mit Lorbeerkranz, Ruder und Fischernetz sitzt l. auf einem Sockel vor Meer mit Schiffen, im Abschnitt ein Aal zwischen zwei Fischen. 74,10 mm; 195,96 g. Klein (Schwenzer) 92; Marienb. 10409 (dort in Bronze).
RR Kl. Randfehler, fast vorzüglich 600,--



3316

3316 **Wilhelm II., 1888-1918.** Silbermedaille 1889, unsigniert, auf das 1. Garde-Dragoner-Regiment "Königin von England". Gekröntes Brustbild Königin Victorias von Großbritannien l.//Gekröntes Monogramm. 28,41 mm; 9,14 g. Eimer -; Fiala 1214; Marienb. -.
Min. Stempelfehler auf der Rückseite, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3317

3317 Silbermedaille 1896, unsigniert, auf das 25jährige Bestehen des Deutschen Reiches. Die Brustbilder Wilhelms II., Friedrichs III. und Wilhelms I. nebeneinander r. über Palm- und Lorbeerzweig, oben strahlender Stern//Medaillon mit dem deutschen Reichsadler in Strahlen, umher Eichenlaub, unten vier Zeilen Schrift. 50,49 mm; 44,55 g. Marienb. 7042 (dort in Bronze).
In Silber sehr selten. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3318

3318 Bronzemedaille 1900, von A. Lehnert, auf die 700-Jahrfeier des Mansfelder Bergbaus. Uniformiertes Brustbild halbr., r. im Hintergrund Krone//Bergmann und Hüttenarbeiter reichen sich die Hand, r. Förderwagen mit Erz und der Aufschrift MANSFELDER / BERGBAV / AVF / KVPFERSCHIEFER, im Hintergrund Zechen und Hüttenanlage, im Abschnitt mit Eichenzweigen verzierte Tafel, darauf 1200 - 1900. 70,45 mm; 153,95 g. Marienb. -; Müseler 49.2/18 a.
Prachtexemplar. Mattiert. Stempelglanz 200,--

LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

3319 Kl. Sammlung von Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts, darunter seltene Varianten und einige hübsche Qualitäten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **34 Stück.** Fast sehr schön-fast Stempelglanz 2.500,--

3320 Kl. Sammlung von Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
24 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und besser 1.500,--

Weitere Mittelaltermünzen von Brandenburg finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5417-5550, 5643, 5777-5779, 5787-5789, 5806, 5810-5818.

Eine Kippermünze des Kurfürstentums finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5780.

Prägungen auf den Minister Karl Georg Heinrich von Hoym finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5768 und 5769.

Medaillen 1843 auf die Silberhochzeit Friederikes, Prinzessin von Preussen mit Leopold-Friedrich von Anhalt-Dessau finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5271 und 5272.

Medaillen 1854 auf die Vermählung Prinz Friedrich Karls von Preußen mit Maria Anna von Anhalt-Dessau finden sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5291 und 5292.

Eine Medaille 1916 auf die Vermählung Prinz Joachims von Preußen mit Marie Auguste von Anhalt finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5341.


3321


1,5:1


3322


1,5:1

BRAUNAU

STADT

3321 Einseitige Klippe zu 1/9 Taler 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 2,98 g. Brause-Mansfeld Tf. 36, 6; Hollmann 43; Kellner 14. **RR** Vorzüglich 750,--

Die bereits seit 1672 stark befestigte Stadt Braunau am Inn wurde im Zuge des Österreichischen Erbfolgekrieges vom 9. Mai 1743 an durch österreichische Truppen belagert. Der bayerische General Ludwig Friedrich von Sachsen-Hildburghausen ließ für die Verteidiger Notklippen prägen. Zunächst wurde für diese Notmünzen, die das sächsische Wappen zeigen, Tafel- und Kirchensilber verwendet. Als die Edelmetallvorräte erschöpft waren, wurden in einer zweiten Phase Klippen aus Blei und Zinn geprägt, die mit einer Wertangabe (1 Gulden bis 1 Kreuzer) versehen waren.

3322 Einseitige Klippe zu 6 Kreuzern 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 1,14 g. Brause-Mansfeld Tf. 36, 5; Hollmann 44; Kellner 15. **R** Vorzüglich 600,--


3323

BRAUNSCHWEIG

STADT

3323 Reichstaler (24 Groschen) 1629, mit Titel Ferdinands II. 28,65 g. Dav. 5127; Jesse 137. Schöne Patina, kl. Randfehler, sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 403, Frankfurt/Main 2011, Nr. 1986.


3324


3325


1,5:1

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

3324 **Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195.** Brakteat, Braunschweig. 0,81 g. Löwe steht l. über gebogener Mauer mit zwei Zinnentürmen, l. im Feld Lilienzepter und hinter dem Kopf eine Kugel. Berger 595; Denicke 14; Slg. Bonhoff 377; Slg. Hohenstaufenzeit 206; Slg. Löbbecke 137; Welter 56. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--

Exemplar der der Sammlung Dr. Klaus Berthold.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 205, Osnabrück 2012, Nr. 1535.

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

3325 **Heinrich der Ältere, 1491-1514.** Einseitiger Pfennig o. J., Helmstedt. 0,38 g. Aufgerichteter Löwe l. 0,38 g. Nachahmung der böhmischen Pfennige des Königs Wladislaus II. (1471-1516). Engelke 40; Welter 331. **RR** Fast sehr schön 200,--

Exemplar der Slg. Horn.



3326



3328



3327







3326 **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1599, Andreasberg. 28,76 g. Ausbeute der Grube St. Andreas. Die Umschrift beginnt unten links. Dav. - (vgl. 9085); Müseler - (vgl. 10.2/11); Welter - (vgl. 641). **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 3344 und der Slg. Elbeshausen, Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 68, Dortmund 2014, Nr. 114. Wir konnten in den letzten 20 Jahren kein weiteres Vorkommen feststellen.

3327 Reichstaler 1607, Andreasberg. 28,85 g. Ausbeute. Dav. 6290; Müseler 10.2/33; Welter 643. Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--

3328 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit geprägter Wertzahl; 35,58 g. Dav. 6314; Duve 12; Müseler 10.2/48 e; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 56; Welter 1051. Sehr schön + 1.500,--

Siehe auch Müseler Band III., 10.2, Zuweisung dort nach Braunschweig-Lüneburg-Celle unter Christian, Bischof von Minden.





3329

3329 Löser zu 3 Reichstalern 1624, Goslar oder Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 86,29 g. Dav. 51 a; Duve 7; Welter 1027. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 4.000,--


3330



3331


3332







3330 Reichstaler 1626, Zellerfeld, auf den Tod seiner Mutter Elisabeth. 28,94 g. Dav. 6299; Welter 1151.
Feine Tönung, vorzüglich 1.000,--

Elisabeth, *25.4.1573 in Koldinghaus, war die Tochter König Friedrichs II. von Dänemark. Sie vermählte sich 1590 mit Herzog Heinrich Julius. Elisabeth starb am 19. Juli 1626 in Braunschweig.

3331 **Christian, Bischof von Halberstadt, 1617-1626.** Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. 28,96 g. Dav. 6320; Dethlefs 10 (Stpl. 7-III); Welter 1381. Henkelspur, sehr schön 400,--

Die Pfaffenfeindtaler, die auf ihrer Rückseite das Motto "Tout avec dieu" (= "Alles mit Gott") tragen, werden auch "Gottesfreundtaler" genannt. Sie wurden im Jahre 1622 auf Veranlassung des Herzogs Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel (1599-1626), der unter der Bezeichnung "der tolle Christian" bekannt geworden ist, in Lippstadt aus dem Kirchensilber geprägt, das Christian in Paderborn bei Plünderung des Domschatzes erbeutet hatte.

3332 **August der Jüngere, 1635-1666.** Reichstaler 1637, Zellerfeld. 29,03 g. Dav. 6337; Welter 819.
Hübsche Patina, sehr schön 200,--





3333





3334

3333 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 1. Glockentaler. 29,06 g. Dav. 6363; Welter 806.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--

Anläßlich der Befreiung der Festung Wolfenbüttel von der kaiserlichen Besatzung am 13. November 1643 ließ Herzog August der Jüngere eine Serie von Talern prägen, die auf der Rückseite eine Glocke zeigen, welche die Befreiungsbotschaft verkündet.

3334 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 2. Glockentaler. 28,84 g. Dav. 6366; Welter 807. Sehr schön 400,--



3336



3335





3336

3335 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 6. Glockentaler. 28,94 g. Dav. 6374; Welter 815. Sehr schön 300,--

3336 Löser zu 2 Reichstalern 1655, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 57,48 g. Dav. 70 a; Duve 4 a; Preussag Collection, Part I, 61; Welter 772. Leicht gereinigt, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



3337



3337 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1662, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 42,85 g. Dav. 75; Duve 6; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 68; Welter 773.
Hübsche Patina, Wertpunze getilgt, sehr schön 750,--



3338



3338 Löser zu 2 Reichstalern 1664, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 57,34 g. Dav. 76; Duve 7; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 64.; Welter 772.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--



3339

3339 Löser zu 2 Reichstalern 1666, Zellerfeld, auf seinen 88. Geburtstag. Mit Wertpunze; 57,36 g. Dav. 87; Duve 8 B I; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 82.; Welter 785. Hübsche Patina, Schrötlingsfehler, Felder altgeglättet, sehr schön-vorzüglich 750,--



3340 3341 3342

3340 Reichstaler 1666, Goslar oder Zellerfeld. Famataler. 28,72 g. Dav. 6355; Welter 803.
Min. berieben, sehr schön-vorzüglich 400,--

3341 Reichstaler 1666, Zellerfeld. 28,72 g. Dav. 6344; Welter 823. Sehr schön + 200,--

3342 **Rudolf August, 1666-1685**. Reichstaler 1680, Zellerfeld. 28,77 g. Dav. 6379; Welter 1840.
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,--



3343

3343 Löser zu 3 Reichstalern 1685, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Mit Wertpunze; 78,12 g. D ⁝ G ⁝ RUDOLPH • AUGUSTUS DUX BRUNS ⁝ ET LUN ⁝ Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, unten zu den Seiten die geteilte Signatur R - B (Rudolf Bornemann, Münzmeister in Zellerfeld 1676-1711) sowie die Jahreszahl 16 - 85, l. die eingepunzte Wertzahl//(Blumenverzierung) TU TANDEM ABIECTAM REDDES DEUS ALME SONORAM Lautenspielerin steht halbr. auf Schnecke, im Hintergrund Stadtansicht von Lautenthal und Bergwerksanlagen, oben l. strahlende Sonne mit Gesicht, r. strahlender Name Jehovas. Dav. 111; Duve 4; Müseler 10.3/3; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 109; Welter 1834. **Sehr selten in dieser Erhaltung.**
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 10.000,--



3345



3344





3345

3344 **Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704.** Reichstaler 1702, Goslar oder Zellerfeld. Eintrachtstaler. 29,01 g. Dav. 2111; Welter 2066.
Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 350,--

3345 **Anton Ulrich, 1704-1714.** Reichstaler 1704, Braunschweig, auf den Tod seiner Gemahlin Elisabeth Juliane von Holstein-Norburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Dav. 2122; Welter 2342 (dort falsch beschrieben).
Hübsche Patina, vorzüglich + 2.000,--

Elisabeth Juliane, *24.05.1634, verstarb am 4. Februar 1704 auf Schloß Salzdahlum, kurz nachdem ihr Gemahl regierender Herzog geworden war. Sie war die Tochter des Herzogs Friedrich von Holstein-Norburg und dessen Gemahlin Eleonore von Anhalt. Vermählt wurde sie mit Anton Ulrich von Braunschweig am 17. August 1656 in Norburg.


1,5:1


3346


1,5:1

3346 1/12 Taler 1704, Braunschweig, auf den Tod seiner Gemahlin Elisabeth Juliane von Holstein-Norburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Welter 2343.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 250,--


3347


3348


3349







3347 Reichstaler 1705, Zellerfeld. 29,04 g. Dav. 2115; Welter 2301.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

3348 Reichstaler 1710, Braunschweig. 29,21 g. Dav. 2120; Welter 2299. **R** Min. Kratzer, vorzüglich 750,--

3349 Silbermedaille 1712, unsigniert, auf die Vermählung seines Neffen Ferdinand Albrecht II. mit Antoinette Amalie, Tochter von Ludwig Rudolf. Geharnischtes Brustbild Ferdinand Albrechts II. r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild Antoinette Amalies r. mit Diadem und umgelegtem Mantel. Mit Randschrift. 45,16 mm; 43,69 g. Brockmann 450. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

Ferdinand Albrecht II., *1680, †1735, war der vierte Sohn des Herzogs Ferdinand Albrecht I. Im Dienst des Kaisers wurde er 1711 Feldmarschall-Leutnant und 1716 Generalfeldzeugmeister. Von 1734 an bekleidetete er den Rang eines Generalfeldmarschalls. Er regierte nach dem Tode Ludwig Rudolfs für wenige Monate und starb am 3. September 1735.




3350

3350 **August Wilhelm, 1714-1731.** 1/4 Reichstaler 1721, Zellerfeld. 7,16 g. Welter 2391. **RR** Sehr schön 400,--



3351



3352



3353







3351 Reichstaler 1727, Zellerfeld. 29,25 g. Dav. 2127; Welter 2377. Sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 237, Osnabrück 2013, Nr. 2662.

3352 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** Reichstaler 1727, Braunschweig. 29,40 g. Dav. 2133; Welter 2460. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--

3353 **Karl I., 1735-1780.** Reichstaler 1748, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. 28,95 g. Dav. 2156; Kluge (Slg. Preussag) 59.6; Müseler 10.3/49; Welter 2730.
Felder geglättet, sonst fast vorzüglich 300,--



3354



3355



3356







3354 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 29,07 g. Variante mit mehr Fichten auf der Rückseite und das Fuhrwerk endet auf der linken Seite des Stollenmundloches sowie die Schrift im Abschnitt anders angeordnet. Dav. 2164 var.; Kluge (Slg. Preussag) 53.2; Müseler 10.3/56 a; Welter 2724 (siehe Band II, Abbildung S. 220). **Seltene Variante.** Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--

3355 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog Friedrich August Bleyfeld. 29,03 g. Dav. 2167; Kluge (Slg. Preussag) 62.3; Müseler 10.3/57; Welter 2725. Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--

3356 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 29,29 g. Dav. 2162; Müseler 10.3/59; Welter 2727. Schöne Patina, vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 206, Osnabrück 2012, Nr. 4817.


3357


3358


3359







3357 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 29,08 g. Dav. 2162; Kluge (Slg. Preussag) 50.1; Müseler 10.3/59; Welter 2727. Fast vorzüglich 750,--

3358 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** Konv.-Taler 1783, Braunschweig. 27,94 g. Dav. 2172; Welter 2901. **R** Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

Das Stück wird, wohl aufgrund seiner Seltenheit, als Probeprägung angesehen.

3359 Konv.-Taler (Speciestaler) 1790, Braunschweig. 27,80 g. Dav. 2173; Welter 2903. Attraktives Exemplar, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--


1,5:1


3360




1,5:1

3360 **Karl II., 1815-1830. Unter Vormundschaft des Prinzregenten Georg von Großbritannien (später Georg IV.), 1820-1823.** Konv.-Taler (Speciestaler) 1821 CvC. 27,85 g. AKS 26; Dav. 985; Kahnt 149; Thun 114. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

Herzog Karl wurde als Sohn Friedrich Wilhelms am 13.10.1804 in Braunschweig geboren. Nachdem sein Vater 1815 bei Waterloo gefallen war, kam der fast 11jährige unter Vormundschaft seines Onkels Georg (IV.) minderjährig zur Regierung. Vor der Zeit für mündig erklärt, wurde Karl wegen seiner Mißregierung 1830 durch einen Volksaufstand vertrieben. Wegen seines Reichtums wurde er im Volksmund spöttisch der "Diamantenherzog" genannt. Der hier angebotene Speciestaler wird nur sehr selten auf dem Markt angeboten.




3361




3362

3361 **Wilhelm, 1831-1884.** Taler 1837 CvC. 22,12 g. AKS 75; Dav. 631; Kahnt 151; Thun 115.
Sehr seltener Jahrgang. Mitgeprägter Metallspan im Feld der Vorderseite, vorzüglich 250,--

3362 Taler 1841 CvC. 22,20 g. AKS 78; Dav. 632; Kahnt 152; Thun 117.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 400,--




3363




3364

3363 Vereinsdoppeltaler 1842 CvC. 37,04 g. AKS 72; Dav. 633; Kahnt 156; Thun 118.
Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

3364 Vereinsdoppeltaler 1855 B. 37,08 g. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119. Fast Stempelglanz 400,--

3365 **Lot.** Vereinsdoppeltaler 1855 B (Thun 119); Taler 1851 B (Thun 120); Taler 1854 B (Thun 121); Vereinsdoppeltaler 1856 B, 25jähriges Regierungsjubiläum (Thun 122); Vereinstaler 1867 B (Thun 123).
5 Stück. Fast vorzüglich und vorzüglich 600,--



3367



3366





3367

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG, FÜRSTENTUM

3366 **Erich der Jüngere, 1545-1584.** Reichstaler (24 Groschen) 1576, Münden, mit Titel Maximilians II. 28,20 g. Dav. 9005; Welter 443. **R** Henkelspur, sehr schön 300,--

BRAUNSCHWEIG-HARBURG, FÜRSTENTUM

3367 **Wilhelm, 1603-1642.** Reichstaler 1623, Moisburg. 29,03 g. Bahrf. 59 e; Dav. 6405; Welter 722 B.
Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 400,--



3368



3370



3369







BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

3368 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** Reichstaler 1633, Clausthal. 29,14 g. Dav. 6475 (falsche Angabe der Vorderseitenumschrift); Welter 924. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

3369 **August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg.** Reichstaler 1636, Clausthal. 28,84 g. Dav. 5737 (dort unter Ratzeburg); Welter 884. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

3370 **Friedrich, 1636-1648.** 1/8 Reichstaler 1648, Clausthal, auf seinen Tod. 3,49 g. Welter 1426. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 500,--



3371



3371 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Löser zu 5 Reichstalern 1648, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 142,85 g. Der Herzog reitet r. im Harnisch und mit Kommandostab//Fünffach behelmtes, 12feldiges Wappen mit Verzierungen. Dav. 144; Duve 1; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) -; Welter 1472. **Von großer Seltenheit.** Rand bearbeitet, sehr schön 6.000,--

Christian Ludwig erbte 1648 die Celleschen Landesteile, worauf er Calenberg an seinen Bruder Georg Wilhelm abgab. Durch die Regierungsübernahme dürfte diese erste umfangreiche Löserprägung des Herzogs veranlaßt worden sein.



3372

3372 Löser zu 3 Reichstalern 1648, Zellerfeld. Ohne Wertpunze. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung Genuine Repaired-XF Detail. Dav. 146; Duve 1; Preussag Collection, Part I, -; Welter 1474. Entfernter Graffito im Feld der Vorderseite, sonst sehr schön-vorzüglich 2.000,--



3373

3373 Löser zu 2 Reichstalern 1657, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Ohne Wertpunze; 57,12 g. Münzmeister Lippold Wefer. Dav. 162 a; Duve 4 B; Müseler 10.4.1/41; Welter 1488. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



3374

3374 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 43,13 g. Dav. 190 c; Duve 12 B; Müseler 10.4.1/69 var.; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 173; Welter 1498. Hübsche Patina, Henkelspur, sehr schön + 500,--



3375





3376



3375

3375 **Georg Wilhelm, 1665-1705.** Reichstaler 1676, auf die 100-Jahrfeier der Universität Helmstedt. 28,91 g. Dav. 6543; Laverrenz 128; Welter 1585. Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

3376 **Johann Friedrich, 1665-1679.** 2/3 Taler 1676, Hannover. 16,72 g. Dav. 380 A; Welter 1731. Sehr schön 150,--



3377





3378



3377

3377 1/2 Reichstaler 1679, Clausthal, auf seinen Tod. 14,49 g. Welter 1755. **RR** Vorzüglich 750,--

3378 **Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück.** 2/3 Taler 1687, Clausthal. 14,70 g. Dav. 407; Welter 1973. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 150,--



3379



3380





3379

3379 Silbermedaille 1692, von E. Brabandt, auf den Erhalt der Kurwürde. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//15feldiger Wappenschild mit leerem Herzschild auf ausgebreitetem Hermelinmantel, oben Kurfürstenkrone. 66,67 mm; 108,40 g. Brockmann 700. **Von großer Seltenheit.** Mehrere Randfehler, sehr schön 750,--

3380 Reichstaler 1693, Clausthal. 28,97 g. Dav. 6649 B; Welter 1944. Winz. Randfehler, sehr schön 200,--



3381


3382


3382

3381 Reichstaler 1698, Clausthal, auf seinen Tod. 29,27 g. Dav. 6651; Welter 1966.
R Patina, leichte Prägeschwäche im Randbereich, vorzüglich 750,--

3382 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** Silbermedaille 1707, von P. H. Müller, auf die Übernahme des Oberbefehls über die Rheinarmee. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Das trojanische Pferd steht vor den Toren der Stadt und wird von den Trojanern entdeckt. Mit Randschrift: ❖ REGIA CREDE MIHI RES EST SVCCVRERE LAPSIS •. 43,25 mm; 30,07 g. Brockmann 798; Forster 745; Senk 193 (dort in Zinn).
RR Herrliche Patina, min. Randfehler, üblicher kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 750,--


3383


3384


3385







3383 Reichstaler 1713, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,07 g. Dav. 2063; Müseler 10.5/69; Welter 2140. Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--

3384 Reichstaler 1714, Clausthal, auf den Tod seiner Mutter Sophia von der Pfalz. 29,23 g. Dav. 2069; Smith 1; Welter 2058. Patina, sehr schön 300,--

3385 **- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.** Silbermedaille 1714, von G. W. Vestner, auf seinen Regierungsantritt als Georg I., König von Großbritannien. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Landkarte Westeuropas mit vielen Städte- und Ortsnamen, darauf springt das Welfenroß von Hannover nach London. 44,20 mm; 28,35 g. Bernheimer 64; Brockmann 813.
R Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--



3386



3386 Silbermedaille 1714, von J. Croker, auf seine Ankunft in England. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Neptun mit Dreizack fährt in einer Quadriga, begleitet von Tritonen und Seejungfrauen, dem englischen Festland entgegen. 68,38 mm; 107,00 g. Brockmann 807; Eimer 466. **RR** Kl. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 600,--

Georg I. landete am 18. September 1714 in Greenwich. Er ist hier als Neptun dargestellt, da die Beherrschung des Meeres zum Anspruch eines britischen Monarchen gehörte.





3387





3388

3387 Reichstaler 1724, Clausthal. 29,05 g. Dav. 2081; Smith 27; Welter 2229.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 250,--

3388 Reichstaler 1727, Clausthal, auf seinen Tod in Osnabrück. 29,04 g. Dav. 2082; Smith 34; Welter 2239.
Feine Patina, winz. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich 500,--

Am 3. Juni 1727 trat Georg eine Reise von London nach Hannover an. Er erreichte Delden am 9. Juni. Am nächsten Morgen wollte er weiter nach Osnabrück, in der Gegend von Ibbenbüren erlitt er jedoch einen Schlaganfall und starb am 12. Juni im Schloß Osnabrück.



3390



3389





3390

3389 **Georg II., 1727-1760.** Silbermedaille 1737, von E. Hannibal, auf die feierliche Eröffnung der Universität Göttingen. Büste l. mit Lorbeerkranz//Baum mit Früchten, im Hintergrund Landschaft. 34,00 mm; 14,98 g. Brockmann 882; Laverrenz 186. Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--

Die "Georgia-Augusta-Universität" in Göttingen wurde 1734 von Georg II. gestiftet. Am 17. September 1737 erfolgte die feierliche Eröffnung, nachdem im Jahre zuvor das kaiserliche Privilegium erteilt worden war. Kurator und Leiter der Hochschule wurde Gerlach Adolph von Münchhausen.

3390 Reichstaler 1738, Zellerfeld. 29,11 g. Dav. 2087; Smith 124 E; Welter 2561.
R Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



3391 3392

3391 Reichstaler 1748, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. 28,95 g. Dav. 2101; Kluge (Slg. Preussag) 64.3; Müseler 10.6.3/16; Smith 130; Welter 2567.
Felder leicht überarbeitet, sehr schön-vorzüglich 400,--

3392 Reichstaler 1756 IBH, Zellerfeld. 29,24 g. Ausbeute der Grube "Güte des Herrn". Dav. 2100; Smith 126; Welter 2563. Feine Patina, vorzüglich 1.500,--



3393 3394

3393 Reichstaler 1760, Clausthal. 28,57 g. Dav. 2086; Smith 124 D; Welter 2560. Sehr schön 200,--

3394 **Georg III., 1760-1820.** Reichstaler 1774, Zellerfeld. 29,03 g. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. Dav. 2110; Kluge (Slg. Preussag) 54.2; Müseler 10.6.4/28; Smith 224; Welter 2805.
RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



3395 3396 3395

3395 Silbermedaille 1791, mit Signatur C. H. L. D., auf den Tod des Berghauptmanns Claus Friedrich von Reden. Büste des Berghauptmanns von Reden r.//Urne, darüber Trauerschleier, darunter Hammer und Schlägel gekreuzt, im Hintergrund Tannenwald. 43,75 mm; 43,61 g. Müseler 10.6.5/20; Slg. Vogelsang 1176. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Slg. Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 244, Berlin 2014, Nr. 102.

3396 Taler 1801, Hannover. 24,61 g. Cassengeld. Dav. 660; Kahnt 197; Smith 223; Thun 150; Welter 2804.
RR Nur 126 Exemplare geprägt. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 3.000,--



3398 3397 3399

3397 Taler 1801, Hannover. Cassengeld. 24,66 g. Dav. 660; Kahnt 197; Smith 223; Thun 150; Welter 2804.
RR Nur 126 Exemplare geprägt. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--

3398 **Georg IV., 1820-1830.** Konv.-Taler 1830. 23,40 g. Ausbeute der Grube Bergwerks-Wohlfahrt. Mit großer, runder "3" in der Jahreszahl. AKS 54; Dav. 661; Kahnt 210 a; Smith 308; Thun 151.
R Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3399 Konv.-Taler 1830. 23,58 g. Ausbeute der Grube Bergwerks-Wohlfahrt. Mit kleiner, eckiger "3" in der Jahreszahl. AKS 54; Dav. 661; Kahnt 210; Smith 308; Thun 151. **R** Vorzüglich 1.000,--



3400 3401

3400 **Ernst August, 1837-1851.** Taler 1839 A. 16,75 g. AKS 100; Dav. 667; Kahnt 225; Thun 157.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

3401 Taler 1839 A. Glück auf! Münzbesuch in Clausthal. 16,82 g. AKS 131; Dav. 668; Kahnt 226; Thun 158.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3402 3403

3402 Taler 1843 S, auf die Vermählung Georgs, Kronprinz von Hannover, mit Marie, Herzogin von Sachsen-Altenburg. 22,15 g. AKS 132; Dav. 674; Kahnt 233; Thun 165.
Nur 1.010 Exemplare geprägt. Vorzüglich 300,--

3403 Taler 1846 B. 22,18 g. AKS 106; Dav. 672; Kahnt 231; Thun 163.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. Justierspuren, Stempelglanz 400,--



3404



3406



3405







3404 Taler 1847 A. 22,14 g. AKS 105; Dav. 673; Kahnt 232; Thun 164. Vorzüglich 150,--

3405 **Georg V., 1851-1866.** Taler 1853 B. Münzbesuch. 22,25 g. AKS 159; Dav. 679; Kahnt 238; Thun 171. **RR** Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich + 2.000,--

3406 Vereinsdoppeltaler 1854 B. Münzbesuch am 8. Mai 1854. 37,11 g. AKS 157; Dav. 680; Kahnt 244; Thun 172. **RR** Vorzüglich 2.000,--

Georg V. war der einzige Sohn von Ernst August und Friederike von Mecklenburg. Obwohl 1833 durch einen Unfall vollständig erblindet, wurde er durch die Anordnung seines Vaters, Regierungsakte in Anwesenheit von Zeugen zu unterzeichnen, für regierungsfähig erklärt. So folgte er seinem Vater bei dessen Tod 1851 auf den Thron. Seine Auffassung, sein Königtum von Gottes Gnaden erhalten zu haben, brachte ihn innenpolitisch in Konflikt mit seinen Untertanen und außenpolitisch in eine feindliche Position gegenüber dem in Deutschland zur Vormacht strebenden Preußen. 1866 ließ er somit ein preußisches Ultimatum verstreichen – sein Königreich wurde danach besetzt und aufgelöst. 1878 starb er im Exil in Paris.





3407

3407 Silbermedaille 1855, von F. Brehmer, auf den Tod des Wissenschaftlers Carl Friedrich Gauss (*30. April 1777, †23. Februar 1855). Büste von Gauss r.//Vier Zeilen Schrift, umher Efeukranz. 70,02 mm; 146,21 g. Brockmann 1108. **In Silber selten. Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3408





3409



3408

3408 Vereinsdoppeltaler 1855 B. 37,08 g. AKS 142; Dav. 681; Kahnt 243; Thun 173. Vorzüglich 200,--

3409 Taler 1855 B. 22,24 g. Ausbeute. AKS 158; Dav. 678; Kahnt 237; Thun 170.
Min. Randfehler, fast Stempelglanz 150,--



3410





3411



3410 Vereinstaler 1857 B. 18,45 g. AKS 144; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. Vorzüglich 100,--

3411 Vereinstaler 1865 B. 50 Jahre Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover. 18,50 g. AKS 161; Dav. 685; Kahnt 241; Thun 177. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--



3412



3414



3413







3412 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. 18,50 g. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--

3413 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. 18,50 g. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 250,--

3414 Doppelter Vereinstaler 1866 B. 37,00 g. AKS 143; Dav. 683; Kahnt 245; Thun 175.
Feine Patina, min. Kratzer, vorzüglich + 200,--


3415


3416


3415

3415 Doppelter Vereinstaler 1866 B. 36,98 g. AKS 143; Dav. 683; Kahnt 245; Thun 175. Vorzüglich 200,--

3416 1/6 Taler 1866 B. 5,32 g. AKS 145; J. 95. Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

LOTS BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

3417 **Braunschweig-Calenberg-Hannover.** Kl. Sammlung von Talern des Königreichs Hannover, des Zeitraums 1834-1872, vorhanden sind die Thun-Nummern: 152, 153, 154, 155, 156 (2x), 157, 160, 161, 162, 164 (2x), 166, 167, 168, 169, 174, 176, 179. **19 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3418 **Allgemein.** Kl. Serie von Talern des 16.-18. Jahrhunderts, darunter auch bessere Typen. Dazu drei 2/3 Taler von Braunschweig-Calenberg-Hannover. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
16 Stück. Zum Teil mit Fehlern, fast sehr schön und sehr schön 2.000,--

3419 Kl. Sammlung von Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts. Vorhanden sind die Thun-Nrn.: 122, 123, 152, 154, 156, 166, 167, 168, 169, 170, 173, 174, 175 und 176. **14 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Prägungen der Billunger im Herzogtum (Nieder-)Sachsen finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4520-4532.

Eine Medaille auf die Hochzeit Friedrich Ludwigs, Sohn Georgs II., finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4844.

BREHNA

Einen Denar der Grafschaft Brehna finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5794.

BREISACH


1,5:1


3420


1,5:1

REICHSMÜNZSTÄTTE

3420 **Heinrich III., 1039-1056.** Denar o. J. (um 1050), unbekannte Münzstätte. 0,84 g. Kreuz//Kirchengebäude. Dannenb. 2157.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feiner Prägeglanz, Prägeschwäche, fast vorzüglich 400,--





3421

STADT

3421 Klippe zu 48 Kreuzern 1633, geprägt während der Belagerung durch das evangelische Heer vom 3. August bis zum 16. Oktober. 16,72 g. Berstett 85 var.; Brause-Mansfeld Tf. 4, 10 var. Sehr schön 500,--



3422

3422 Silbermedaille 1639, von S. Dadler, auf die Einnahme der belagerten Stadt durch Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar am 3. Dezember 1638. Der geharnischte Herzog reitet r. und wird von einer aus Wolken kommenden Hand bekränzt, im Hintergrund Schlachtszene in einer Flußlandschaft//Stadtansicht von Westen mit dem Rhein und der Festung Breisach im Vordergrund, oben halten zwei Engel in Wolken das Stadtwappen. 59,52 mm; 50,45 g. Berstett 98; Maué 43; Slg. Merseb. 3861.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.500,--



3423

BREMEN

STADT

3423 Silbermedaille 1640, von J. Blum. Rolandmedaille. Stadtansicht mit Festungswerken und der Weser mit Schiffen, darüber von zwei Engeln in Wolken gehaltener Wappenschild, unter dem Wappenschild Schriftband//Die Rolandsäule. 56,68 mm; 61,64 g. Jungk 4. Graffiti, sehr schön-vorzüglich 300,--



3424

3424 Silbermedaille 1640, von J. Blum. Rolandmedaille. Stadtansicht mit Festungswerken und der Weser mit Schiffen, darüber halten zwei Engel in Wolken das Stadtwappen, darunter Schriftband//Die Rolandsäule. 56,76 mm; 56,05 g. Jungk 4. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön + 250,--



3425



3426





3425

3425 Silbermedaille 1640, von J. Blum, auf die Hochzeit. Engel aus Wolken hält Lorbeerkränze über die Köpfe eines sich die Hände reichenden Brautpaares, unten schnäbelnde Tauben//Personifizierter Glaube sitzt in Wagen, der von der Andacht und der Liebe gezogen wird. 66,65 mm; 101,22 g. Jungk 7.
RR Felder altgeglättet, kl. Randfehler, sehr schön 300,--

3426 Reichstaler 1640, mit Titel Ferdinands III. 28,65 g. Dav. 5098; Jungk 476.
R Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--



3427



3428



3429







3427 Reichstaler 1650, mit Titel Ferdinands III. 26,87 g. Dav. 5102; Jungk 485.
Bearbeitungsspuren am Rand und in den Feldern, sehr schön 400,--

3428 Doppelter Reichstaler 1668, mit Titel Leopolds I. 55,85 g. Mit LEOPOLDUS auf der Rückseite. Dav. 5109 A; Jungk 504. **RR** Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1030.

3429 Reichstaler 1723, mit Titel Karls VI. 29,17 g. Dav. 2045; Jungk 507.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



3430



3432



3431







3430 Reichstaler 1723, mit Titel Karls VI. 29,68 g. Dav. 2045; Jungk 507.
Prachtvolle Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + 750,--

3431 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Dav. 2049; Jungk 511. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, fast Stempelglanz 1.500,--

3432 Taler 1865. 2. Deutsches Bundesschießen. 17,53 g. AKS 16; Dav. 628; Kahnt 163; Thun 126.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 125,--

LOTS BREMEN

3433 36 Grote 1859, 1864 (AKS 2); Taler 1863, 50-Jahrfeier der Befreiungskriege (Thun 124); Taler 1864, Eröffnung der Neuen Börse (Thun 125); Taler 1865, 2. Deutsches Bundesschießen (Thun 126); Taler 1871, Sieg (Thun 127). **6 Stück.** Meist vorzüglich 400,--

3434 Taler 1863, 50-Jahrfeier der Befreiungskriege (Thun 124); Taler 1864, Eröffnung der Neuen Börse (Thun 125); Taler 1865, 2. Deutsches Bundesschießen (Thun 126); Taler 1871, Sieg (Thun 127). **4 Stück.** Vorzüglich 350,--



3435



3436

BRESLAU

STADT

3435 Taler 1545. 28,76 g. Dav. 8993; F. u. S. 3416. Feine Patina, fast vorzüglich 1.500,--

3436 Taler 1546. 28,69 g. Dav. 8993; F. u. S. 3418. Feine Tönung, sehr schön + 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 2411.



3437

3437 Silbermedaille 1633, von H. Rieger. Sogenannter Pesttaler. Stadtansicht von Breslau, darüber Engel mit Schwert und Totenkopf in Wolken, oben der strahlende Name Jehovas//16 Zeilen Schrift. 49,54 mm; 36,38 g. F. u. S. 4082.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Stempel- und Randfehler, fast vorzüglich 2.000,--

Eine Schützenmedaille der Stadt Breslau auf Karl Georg Heinrich von Hoym finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5770.



3438



ex 3439



3438

BRETZENHEIM

GRAFSCHAFT

3438 **Karl August, 1789-1803.** 1/2 Konv.-Taler 1790, Mannheim. 13,97 g. Haas 542; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 626; Slg. Memmesh. 2616. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 300,--

Karl August war ein leiblicher Sohn von Karl Theodor von Pfalz-Sulzbach aus der Ehe mit Josefine Seifert, geadelte Gräfin Heideck. Er heiratete Maria Walburga Fürstin von Öttingen-Spielberg, eine Hofdame der Kurfürstin und starb 1825 in Wien.

COBURG

STADT

3439 **Lot.** 4 Ku.-Torsperrzeichen o. J. mit Wertzahl 1, 2, 3 und 5. Kozinowski/Otto/Ruß 1257, 1258, 1259, 1261. Dazu 3 Ku.-Zollmarken zu 2 Pfennig, 1 Kreuzer und 8 Kreuzer. Kozinowski/Otto/Ruß 1264, 1268, 1272.
7 Stück. Sehr schön-vorzüglich 150,--



3440



3441



3440

CORVEY

ABTEI

3440 **Christoph von Bellinghausen, 1678-1696.** 16 Gute Groschen 1682, Höxter. 16,27 g. Dav. 494; Ilisch/Schwede 254/1.
RR Sehr schön 2.500,--

3441 3 Pfennig 1683, Höxter. 0,65 g. Ilisch/Schwede 296 A/a.
Von allergrößter Seltenheit. 2. bekanntes Exemplar. Sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 3500.





3443 3442 3444





3442 Reichstaler 1686, Höxter. 28,75 g. Vorderseite mit getilgter Münzmeistersignatur. Dav. 5198; Ilisch/Schwede 322 A/a, 1. Vorderseitenstempel.
R Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Der auf diesem Taler abgebildete Heilige, St. Vitus (oder St. Veit), lebte um 300 n. Chr. und wurde nur sieben Jahre alt. Die Legende lautet: Sein Vater verlangte von ihm, der Christ war, seinem Glauben abzuschwören. Daraufhin floh Veit von zuhause. Ein Adler versorgte ihn auf der Flucht mit Nahrung. Später stellte der römische Kaiser Diocletian dieselbe Forderung. Da Veit die Leugnung seines Glaubens ablehnte, wurde er einem Löwen zum Fraß vorgeworfen. Doch der Löwe tat Veit nichts an, sondern legte sich zu seinen Füßen nieder. Aufgrund dieser Legende trägt St. Vitus auf diesem Taler als Attribut den Adler, auf weiteren Talern ist zusätzlich der zu den Füßen des Heiligen liegende Löwe zu sehen.

3443 **Florenz von der Velde, 1696-1714.** Reichstaler 1709, Braunschweig. 29,12 g. Dav. 2194; Ilisch/Schwede 344 A/a. Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--

3444 **Karl von Blittersdorf, 1722-1737.** Reichstaler 1723, Braunschweig. 29,19 g. Dav. 2199; Ilisch/Schwede 357 A/a, 1. Vorderseitenstempel. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--






3445 3446

3445 Reichstaler 1723, Braunschweig. 29,05 g. Dav. 2199; Ilisch/Schwede 357 A/a, 1. Vorderseitenstempel.
Hübsche Patina, sehr schön + 500,--

3446 **Philipp von Spiegel zum Desenberg, 1758-1776.** Reichstaler 1758, Zellerfeld. 29,17 g. Dav. 2201; Ilisch/Schwede 369 A/a, 2. Rückseitenstempel. Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--

DEUTSCHER ORDEN

Prägungen des Deutschen Ordens finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5819-5853.

DONAUWÖRTH


3447


3448


3449







STADT

3447 Taler 1544, mit Titel Karls V. 28,55 g. Dav. 9170; Gebhart 69. Sehr schön 250,--

DORTMUND

STADT

3448 Reichstaler 1635, mit Titel Ferdinands II. 28,18 g. Berghaus 165; Dav. 5212.
R Feine Patina, fast sehr schön 750,--

EICHSTÄTT

BISTUM

3449 **Johann Eucharius von Castell, 1685-1697.** Reichstaler 1694, Nürnberg. 28,95 g. Mit Randschrift. Cahn 112 a; Dav. 5235. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--




3450




3451

3450 Reichstaler 1694, Nürnberg. 29,09 g. Cahn 113 a; Dav. 5236. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

3451 **Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757.** Konv.-Taler 1755, Nürnberg. 27,96 g. Cahn 124; Dav. 2207. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.000,--


3452


3453


3454







3452 **Sedisvakanz 1757.** Konv.-Taler 1757, Nürnberg. 27,96 g. Cahn 133; Dav. 2208; Zepernick 78.
Vorzüglich 750,--

3453 **Raimund Anton von Strasoldo, 1757-1781.** Konv.-Taler 1764, Nürnberg. 27,82 g. Cahn 134; Dav. 2209. Feine Patina, sehr schön 250,--

3454 **Sedisvakanz 1781.** Konv.-Taler 1781, Nürnberg. 27,88 g. Cahn 145; Dav. 2210; Zepernick 79.
Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

Dieser Eichstätter Taler zeigt eine in der Barockzeit ungewöhnliche Stadtansicht aus der Vogelperspektive.


3455


3456


3457







3455 Konv.-Taler 1781, Nürnberg. 27,69 g. Cahn 145; Dav. 2210; Zepernick 79. Sehr schön 300,--

3456 **Johann Anton III. von Zehmen, 1781-1790.** Konv.-Taler 1783, München. 27,98 g. Cahn 146; Dav. 2211. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3457 Konv.-Taler 1783, München. 27,97 g. Cahn 146; Dav. 2211. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--


3459


3458




3459

3458 1/2 Konv.-Taler 1783, München. 14,02 g. Cahn 147. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

3459 **Sedisvakanz 1790.** Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg. 55,91 g. Cahn 148; Dav. 2212; Zepernick 80.
Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--


3460




3461


3460

3460 **Joseph von Stubenberg, 1790-1802.** Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. 28,02 g. Cahn 149; Dav. 2213. Vorzüglich 300,--

3461 1/2 Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. 14,01 g. Cahn 150.
Prachtvolle Patina, min. justiert, fast Stempelglanz 250,--

EILENBURG

Mittelalterliche Prägungen finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5775 und 5776.

EINBECK


3463




3462


3463

STADT

3462 Meißner Groschen o. J. des meißnischen Markgrafen Wilhelm I., 1381 (1382)-1407, Münzstätte Freiberg, mit zwei Gegenstempeln von Einbeck auf der Rückseite: **G**. 2,05 g. Krug 326 ff.; Krusy E 2, 4.
R Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 200,--

3463 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 28,97 g. Buck 81 b; Dav. 5241.
RR Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 84, Osnabrück 2003, Nr. 3730.





3465 3464 3466





EISLEBEN

STADT

3464 1 1/2 facher Taler 1661, auf die 100-Jahrfeier der Naumburger Konvention. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung Tooled XF Detail. Brozatus 827 (dort als "Talerförmige Medaille" bezeichnet); Slg. Whiting 136; Tornau 1470 II c. Felder leicht altgeglättet, sehr schön + 250,--

ERFURT

STADT

3465 Reichstaler 1617. 28,74 g. Dav. 5262; Gräßler/Walde 465. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 400,--

3466 Reichstaler 1618. 27,95 g. Dav. 5262; Gräßler/Walde 478 leicht var. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 134, Osnabrück 2008, Nr. 419.





3467 3468

3467 Silbermedaille 1792, von Th. Stockmar, auf die 400-Jahrfeier der Universität Erfurt. Brustbild des Mainzer Kurfürsten Friedrich r. in geistlichem Ornat//14 Zeilen Schrift. 43,85 mm; 29,31 g. Laverrenz 15; Leitzmann 838; Slg. Pick 822; Slg. Walther 675 (dort irrtümlich mit Jahreszahl 1779).
Herrliche Patina, vorzüglich 300,--

Eine weitere Prägung von Erfurt finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4515.

FRANKFURT

REICHSMÜNZSTÄTTE

3468 **Philipp, 1198-1208.** Brakteat. 0,75 g. Der Kaiser mit Lilienzepter und Reichsapfel thront v. v. zwischen zwei Türmen, r. im Feld eine Kugel. Berger vgl. 2365 (dort als Hälbling); Hävernick 113; J. u. F. 34; Slg. Bonhoff -. **Von großer Seltenheit.** Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



3469



3470

STADT

3469 1/4 Reichstaler 1617, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 7,46 g. Brozatus 666; J. u. F. 332; Slg. Whiting 54. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 200,--

3470 1/4 Reichstaler 1619, mit Titel Ferdinands II. 6,94 g. J. u. F. 336 a.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Zainende, winz. Kratzer, vorzüglich 2.500,--


3471


3472


3473







3471 Silbermedaille 1711, von P. H. Müller, auf die Wahl Karls VI. zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Doppeladler mit Blitz und Zepter in den Fängen, darüber Krone, umher die sieben Kurwappen, oben strahlendes Dreieck. 48,60 mm; 43,38 g. Förschner 130; Forster 772; J. u. F. 624; Slg. Montenuovo 1359. **R** Feine Patina, Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

3472 Silbermedaille 1711, von M. Brunner, auf die Wahl Karls VI. zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Weibliche Figur mit Kaiserkrone, Hermelinmantel und Schild steht nach l. und überreicht dem nach r. stehenden Kaiser Krönungsinsignien. 42,95 mm; 29,68 g. Förschner 144; J. u. F. 629; Slg. Erlanger 2479. Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--

3473 Silbermedaille 1711, unsigniert, von P. H. Müller, auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser. Medaillon, darin das geharnischte Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, umher sechs weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten von Mainz, der Pfalz, Brandenburg, Braunschweig-Lüneburg, Sachsen und Trier//Doppeladler mit Zepter, Schwert und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Herz, darauf Kaiserkrone. 48,87 mm; 44,45 g. Förschner 163; Forster 774; J. u. F. 661; Slg. Montenuovo 1369; Slg. Pick 609. Feine Patina, vorzüglich 600,--


3475



3474


3475

3474 1/4 Konv.-Taler 1762. 9,95 g. J. u. F. 821 b.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

3475 Konv.-Taler 1765. 28,07 g. Dav. 2223; J. u. F. 858 c. Leicht justiert, vorzüglich 400,--


3476



3477



3476 Konv.-Taler 1772. 28,00 g. Dav. 2226; J. u. F. 877 b. Vorzüglich 300,--

3477 Konv.-Taler 1776, auf den Brückenbau bei Hausen. 28,01 g. Dav. 2227; J. u. F. 890.
Feine Patina, vorzüglich 400,--
Exemplar der Slg. Ernst Otto Horn, Teil 1, Auktion Fritz Rudolf Künker 255, Osnabrück 2014, Nr. 4778.


3478


3479


3480





3478 Konv.-Taler 1776, auf den Brückenbau bei Hausen. 28,00 g. Dav. 2227; J. u. F. 890.
Feine Patina, fast vorzüglich 300,--

3479 Silbermedaille 1790, von J. P. Werner, auf die Krönung Leopolds II. zum römischen Kaiser, gewidmet von der Stadt Nürnberg. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Auf einem Altar, der mit dem verzierten Monogramm "L" (= Leopold) versehen ist, liegen die Reichsinsignien, davor lehnt der mit Girlanden versehene, Nürnberger Wappenschild. 45,37 mm; 28,55 g. Förschner 396; J. u. F. 929; Slg. Montenuovo 2213. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

3480 Konv.-Taler 1793. 28,04 g. Dav. 2228; J. u. F. 957 b. Schrötlingsfehler, vorzüglich 250,--



3481


3482

3481 Konv.-Taler 1796. Kontribution. 28,04 g. Dav. 2229; J. u. F. 965 b.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 400,--

3482 Konv.-Taler 1796. Kontribution. 28,02 g. Dav. 2229; J. u. F. 965 b. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3483


3484

3483 Vereinsdoppeltaler 1840. Eröffnung der neuen Münze. 37,07 g. AKS 36; Dav. 639; Kahnt 180; Thun 129.
R Nur 649 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 800,--

3484 Vereinsdoppeltaler 1840. 37,06 g. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. Vorzüglich 200,--



3485


3486

3485 Vereinsdoppeltaler 1843. 37,09 g. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130.
Min. Randfehler, leicht berieben, polierte Platte 400,--

3486 Vereinsdoppeltaler 1846. 37,08 g. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--



3487


3488

3487 Doppelgulden 1848. 21,22 g. AKS 5; Dav. 642; Kahnt 173; Thun 132.
Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

3488 Doppelgulden 1849. Geprägt auf die Wahl des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. zum "Kaiser der Deutschen" am 28. März 1849. 21,19 g. AKS 40; Dav. 645; Kahnt 177; Thun 136.
RR Nur 200 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.500,--



3489


3490

3489 Doppelgulden 1852. 21,19 g. AKS 5; Dav. 642; Kahnt 173; Thun 132.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--

3490 Doppelgulden 1855. Religionsfrieden. 21,19 g. AKS 42; Dav. 647; Kahnt 179; Thun 138.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3491


3492

3491 Vereinstaler 1857. Ohne Dächer beim Eschenheimer Turm. 18,52 g. AKS 6; Dav. 648; Kahnt 165; Thun 140. **R** Sehr schön-vorzüglich 200,--

3492 Vereinstaler 1857. Mit Dächern beim Eschenheimer Turm. 18,55 g. AKS 7; Dav. 648; Kahnt 166; Thun 141. **R** Winz. Kratzer, vorzüglich 200,--


3493

3494


3493

3493 Doppelter Vereinstaler 1861. 36,99 g. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145. Vorzüglich 125,--

3494 Vereinstaler 1861. 18,49 g. AKS 9; Dav. 652; Kahnt 169; Thun 143.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 250,--


3495


3496

3495

3495 Vereinstaler 1861. 18,49 g. AKS 9; Dav. 652; Kahnt 169; Thun 143. **R** Fast vorzüglich 200,--

3496 1/2 Gulden 1862. 5,28 g. AKS 17; J. 37. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3498



3497





3498

3497 Vereinstaler 1863. Fürstentag. 18,49 g. AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

3498 Doppelter Vereinstaler 1866. 36,99 g. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--





3499





3500

FÜRSTENTUM FRANKFURT

3499 **Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815.** Konv.-Taler 1808. Variante mit Punkten nach dem Münzzeichen B - H, kleinerer Krümme des Krummstabs, kleinerem Schwertgriff, hochstehenden Punkten nach "X", "B" und "H"; die "1" der Jahreszahl hat einen gespaltenen Fuß. 28,05 g. AKS 2 Anm.; Dav. 808 var.; Kahnt 186 a; Thun 128.
Feine Patina, winz. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Reichsfreiherr Carl Theodor von Dalberg (1744-1817) war ein katholischer Theologe mit politischen Ambitionen. 1768 wurde er Domkapitular, 1772 kurmainzischer Statthalter in Erfurt, wo er mit Goethe und Wieland verkehrte. 1787 wurde er Koadjutor und 1802 Erzbischof und Kurfürst von Mainz. Als 1803 die geistlichen Gebiete säkularisiert wurden, behielt er den Titel des Erzkanzlers des Deutschen Reiches. Er schloß sich eng an Napoléon an und wurde Fürstprimas des Rheinbundes (1806). Nach der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 verlor er mit der Entmachtung Napoléons seine Hoheitsrechte und blieb nur noch Bischof von Regensburg.

3500 Konv.-Taler 1808. Variante ohne Punkte nach dem Münzzeichen B - H. 27,98 g. AKS 2; Dav. 808; Kahnt 186; Thun 128. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, min. Prägeschwäche, vorzüglich 300,--

LOTS FRANKFURT

3501 Vereinsdoppeltaler 1843 (Thun 131); Doppelgulden 1848, Constituierende Versammlung (Thun 134); Doppelgulden 1848, Erzherzog Johann (Thun 135); Doppelgulden 1849, 100. Geburtstag Goethes (Thun 137); Doppelgulden 1855, Religionsfrieden (Thun 138); Vereinstaler 1859, 100. Geburtstag Schillers (Thun 139); Vereinstaler 1860 (Thun 142); Vereinstaler 1865 (Thun 144); Doppelter Vereinstaler 1866 (Thun 145); Vereinstaler 1862, Schützenfest (Thun 146); Vereinstaler 1863, Fürstentag (Thun 147). **11 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 750,--

3502 Doppelgulden 1848, Constituierende Versammlung (Thun 134); Doppelgulden 1848, Erzherzog Johann (Thun 135); Doppelgulden 1849, 100. Geburtstag Goethes (Thun 137); Vereinstaler 1859, 100. Geburtstag Schillers (Thun 139); Vereinstaler 1860 (Thun 142); Vereinstaler 1865 (Thun 144); Doppelter Vereinstaler 1861 (Thun 145); Vereinstaler 1862, Schützenfest (Thun 146).
8 Stück. Sehr schön-vorzüglich und besser 500,--



1,5:1



3503





1,5:1

FREIBURG

STADT

3503 Reichstaler 1738. 27,45 g. ★ MON • NOVA • FRIB - VRG • BRISGOIÆ ★ Rabenkopf nach l. in verzierter Kartusche, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 38//♣ DA • PACEM • DOMINE • IN • DIEB • NOSTRIS ♣ Gekrönter Adler, den Kopf nach l. gewandt, in den Fängen Schwert und Zepter, auf der Brust Stadtwappen. Berstett 209; Dav. 2244.
RR Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 15.000,--



3504



3505





3504

3504 Reichstaler 1739. 27,77 g. Berstett 211; Dav. 2245. **R** Winz. Kratzer auf dem Rand, vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Auktion Kricheldorf 3, Stuttgart 1957, Nr. 740.
Bei den auf der Rückseite zu sehenden St. Lambertus und St. Alexander handelt es sich um die Stadtheiligen Freiburgs.

FREISING

BISTUM

3505 **Josef Konrad von Schroffenberg, 1790-1803.** Konv.-Taler o. J. (1790), Regensburg. 28,06 g. Dav. 2249; Sellier 94. Vorzüglich 1.500,--


3506


3507


3508







FRIEDBERG

REICHSBURG

3506 **Franz Heinrich von Dalberg, 1755-1776.** Konv.-Taler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II. 27,93 g. Dav. 2251; Eichelmann 97. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 86, Osnabrück 2003, Nr. 1554.

3507 Konv.-Taler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II. 27,85 g. Dav. 2251; Eichelmann 97.
Sehr schön-vorzüglich 600,--

3508 **Johann Maria Rudolph von Waldbott-Bassenheim, 1777-1805.** Konv.-Taler 1804, mit Titel von Franz II. 28,05 g. Mit dem Buchstaben "N" von "CONSERVATOR" über dem Kreuz der Krone in der Rückseitendarstellung. Dav. 655 var.; Kahnt 184 a; Thun 148 var.
Feine Patina, justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--




3509


3510

FÜRSTENBERG

FÜRSTENTUM

3509 **Karl Joachim, 1796-1804.** Konv.-Taler 1804. 27,96 g. AKS 1; Dav. 656; Kahnt 185; Thun 149.
R Nur 388 Exemplare geprägt. Feine Patina, etwas Belag, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

FULDA

ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

3510 **Berthold II.-IV., 1261-1274.** Brakteat. 0,52 g. Abt sitzt v. v. mit Krummstab und Buch zwischen zwei Köpfen. Berger -; Slg. Bonhoff -. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 300,--

Walter Hävernick führt in seiner Publikation des Fundes von Vacha, Kr. Eisenach (Die mittelalterlichen Münzfunde in Thüringen, S. 390-392, Jena 1955) unter Nr. 10 ein Stück dieses Typs auf. Der Fund wurde um 1290/1295 vergraben; über die Fundumstände und den Zeitpunkt des Auffindens ist nichts Näheres bekannt.



3511

3511 **Amadeus von Buseck, 1737-1756.** Silbermedaille 1744, von N. Dittmar, auf das 1.000jährige Jubiläum der Abtei. Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, umher ein Kranz aus 14 Wappenschilden//Domkirche, l. steht St. Bonifatius mit Krummstab und Buch, das von einem Dolch durchstochen ist, r. steht der erste Abt von Fulda, Sturmius, mit Krummstab; oben strahlendes Gottesauge, r. geflügelter Genius mit Posaune und vierfeldigem Wappen. 59,94 mm; 57,80 g. Buchonia 17.
RR Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--



3512 3513

3512 **Adalbert III. von Harstall, 1788-1802.** Konv.-Taler 1796, Fulda. Kontribution. 28,05 g. Dav. 2264; Eichelmann 170. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 250,--

GELNHAUSEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

3513 **Friedrich I., 1155-1190.** Brakteat, 1180/1190. 0,83 g. Brustbild Kaiser Barbarossas mit Lilienzepter und Brustbild der Kaiserin Beatrix mit Reichsapfel nebeneinander v. v. hinter einer Leiste, in der Mitte Kreuzstab. Berger 2344 var; Hävernick 68; J. u. F. 18 b. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 1.250,--

GITTELDE

Einen Denar der Münzstätte Gittelde finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5772.

GOSLAR



3514

STADT

3514 16 Gute Groschen (2/3 Taler) 1674. 19,02 g. Buck/Büttner/Kluge 305 A/a; Dav. 528.
Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--

Weitere Prägungen von Goslar finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4508-4509, 4514, 4518.

HADMERSLEBEN

Einen Hohlpfennig finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5763.

HAKEBORN

Brakteaten finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5773 und 5774.

HALBERSTADT



3515



3516



3517

BISTUM

3515 **Gero von Schermbke, 1160-1177.** Brakteat. 0,81 g. S-S STEPHANVS PROT Der heilige Stephan liegt von neun Steinen bedeckt unter einem beschrifteten Bogen, darüber halten zwei Engel ein Medaillon des Heiligen. Berger 1297; Besser/Brämer/Bürger 15.23; Slg. Bonhoff 463; Slg. Hohenstaufenzeit 251; Slg. Löbbecke 30. Sauber ausgeprägtes Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 500,--

3516 Brakteat. 0,74 g. Büste des heiligen Stephan v. v. mit erhobenen Händen über Mauerbogen zwischen zwei Türmen, im Bogen Büste des Bischofs mit Krummstab und Buch, im Feld Kugeln und Knoten. Berger 1288; Besser/Brämer/Bürger 15.19; Slg. Bonhoff 465; Slg. Hohenstaufenzeit 248; Slg. Löbbecke 41. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 250,--

3517 Brakteat. 0,82 g. +S-S STEPHANVS PROTOMARTI Büste des heiligen Stephan v. v. zwischen drei Steinen und Stern. Berger 1324; Besser/Brämer/Bürger 15.17; Slg. Bonhoff 483; Slg. Hohenstaufenzeit 254; Slg. Löbbecke 32. Herrliche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 200,--



3518



3519



3520







3518 **Albrecht V. von Brandenburg, 1513-1545.** Taler 1540. 28,76 g. Besser/Brämer/Bürger 40.15; Dav. 9210. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 400,--

3519 **Domkapitel.** Reichstaler 1629. 28,54 g. Variante mit Münzzeichen Eichelzweig am Ende der Vorderseitenumschrift. Besser/Brämer/Bürger 45.56 var.; Dav. 5348. Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--

3520 Reichstaler 1629. 28,55 g. Besser/Brämer/Bürger 45.56 var.; Dav. 5348.
Patina, kl. Prägeschwäche, Kratzer, sehr schön 200,--





3521 3522 3523





3521 Reichstaler 1630. 29,09 g. Besser/Brämer/Bürger 45.59 leicht var.; Dav. 5349.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Eine weitere Prägung des Bistums Halberstadt finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4663.

STADT

3522 Silbermedaille o. J. (1640), von J. Blum, auf den schwedischen Feldmarschall im schwedisch-polnischen sowie im Dreißigjährigen Krieg, und Generalgouverneur von Pommern, Johan Banér, *23.6.1596 im schwedischen Uppland, †10.5.1641 in Halberstadt. Geharnischtes Brustbild Banérs halbl. mit umgelegtem Mantel//Ein aus Wolken kommender Arm hält aufrechtes Schwert mit einem Lorbeerkranz über eine Bibel, die auf einem Tisch liegt, oben strahlender Name Jehovas. 44,74 mm; 35,61 g. Jungk 23. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 400,--

3523 Reichstaler 1691. 28,96 g. Besser/Brämer/Bürger 50.18; Dav. 5356.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 750,--

Einen weiteren Brakteaten von Halberstadt finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5807.

HALLE AN DER SAALE

Einen Sachsenpfennig von Halle an der Saale finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4541.

HAMBURG






3524 3525

STADT

3524 Mark 1506. 19,14 g. Münzmeister Martin Oldehorst. Gaed. 658 var. **R** Prägeschwäche, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 71, Dortmund 2014, Nr. 3069.

3525 Mark 1506. 18,53 g. Münzmeister Martin Oldehorst. Gaed. 662 e. **R** Sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 246, Osnabrück 2014, Nr. 4111.


3526


3527




3526

3526 Mark 1506. 18,86 g. Münzmeister Martin Oldehorst. Gaed. 671. Schön 300,--
Exemplar der Auktion Emporium 74, Hamburg 2015, Nr. 1741.

3527 Doppelschilling 1524. 4,08 g. Gaed. 784. Sehr schön 50,--


3528




3529



3528 Taler 1553 (geprägt 1553-1562). Münzmeister Johann van Collen. 28,53 g. Dav. 9217; Gaed. 291.
Schöne Patina, sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 241, Osnabrück 2013, Nr. 2435.

3529 Taler 1553 (geprägt 1553-1562). Münzmeister Johann van Collen. 28,23 g. Dav. 9217; Gaed. 303.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Kricheldorf 49, Freiburg 2017, Nr. 1242.


3530




3531



3530 Taler 1553 (geprägt 1553-1562). Münzmeister Johann van Collen. 28,63 g. Dav. 9217; Gaed. 305 a.
Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Sincona AG 6, Zürich 2012, Nr. 693.

3531 Taler 1553 (geprägt 1553-1562). Münzmeister Johann van Collen. 28,42 g. Dav. 9217; Gaed. 308 b.
Kl. Kratzer, sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 107, Hamburg 2011, Nr. 9.


3532




3533



3532 Taler 1566. 28,40 g. Münzmeister Andreas Metzner. Dav. 9217; Gaed. 319/317.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 350,--
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 59, München 1992, Nr. 2458.

3533 Reichstaler (32 Schilling) 1572, mit Titel Maximilians II. 29,05 g. Münzmeister Andreas Metzner. Dav. 9218; Gaed. 325. **RR** Sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 65, Hamburg 1992, Nr. 14.
Dies ist der erste Hamburger Reichstaler nach der Reichsmünzordnung von 1566.



3534



3535





3534

3534 Breiter doppelter Schautaler o. J. (1606-1619). 56,58 g. Münzmeister Matthias Moers. Dav. 300; Gaed. 1521. **Von großer Seltenheit.** Reste alter Vergoldung, schön-sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 5401.

3535 Reichstaler (32 Schilling) o. J. (1606-1612), mit Titel Rudolfs II. 28,67 g. Münzmeister Matthias Moers. Dav. 5361; Gaed. 367 var. **R** Feine Patina, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 51, Dortmund 2009, Nr. 868.



3536





3537



3536

3536 Reichstaler (32 Schilling) 1608, mit Titel Rudolfs II. 28,69 g. Münzmeister Matthias Moers. Mit bogiger Jahreszahl im Feld der Vorderseite. Dav. 5360 A; Gaed. 365 leicht var. **RR** Sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 65, Hamburg 1992, Nr. 15.

3537 Doppelschilling 1608. mit Titel Rudolfs II. 2,89 g. Münzmeister Matthias Moers. Gaed. 835 leicht var. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 50,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 103, Hamburg 2009, Nr. 91.



3539





3538



3539

3538 Doppelschilling 1615, mit Titel von Matthias. 2,55 g. Münzmeister Matthias Moers. Gaed. 847. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 50,--
Exemplar der eLive Auktion Fritz Rudolf Künker 15, 2013, Nr. 3043.

3539 Reichstaler (32 Schilling) 1619, mit Titel von Matthias. 28,99 g. Münzmeister Henning Hanses. Dav. 5363; Gaed. 383.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 500,--




3540




3541

3540 Reichstaler (32 Schilling) 1620, mit Titel Ferdinands II. 28,97 g. Münzmeister Christof Feustel. Dav. 5364; Gaed. 389 a.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, sauber ausgeprägtes Exemplar mit prachtvoller Patina, winz Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich + 750,--

3541 Reichstaler (32 Schilling) 1620, mit Titel Ferdinands II. 28,63 g. Münzmeister Matthias Moers. Dav. 5364; Gaed. 392. Sehr schön 200,--



3542



3543



3544



3545






3542 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1620, mit Titel Ferdinands II. 14,28 g. Münzmeister Matthias Moers. Gaed. 552 a var. Feine Patina, sehr schön 200,--

3543 Reichstaler (32 Schilling) 1621, mit Titel Ferdinands II. 28,57 g. Münzmeister Christof Feustel. Dav. 5365; Gaed. 402 var. Sehr schön-vorzüglich 250,--

3544 Reichstaler (32 Schilling) 1621, mit Titel Ferdinands II. 28,67 g. Münzmeister Christof Feustel. Dav. 5365; Gaed. 407 a leicht var. Sehr schön 200,--

3545 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1621, mit Titel Ferdinands II. 14,22 g. Münzmeister Christof Feustel. Gaed. 558/553. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 59, München 1992, Nr. 2459.




3546




3547

3546 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1621, mit Titel Ferdinands II. 14,22 g. Münzmeister Christof Feustel. Gaed. 557 b. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--

3547 1/4 Reichstaler (8 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. 6,96 g. Münzmeister Christof Feustel. Gaed. 606/608. Sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 59, München 1992, Nr. 2460.



3548

3548 Reichstaler (32 Schilling) 1635, mit Titel Ferdinands II. 28,32 g. Münzmeister Matthias Freude. Dav. 5365; Gaed. 465 var. Etwas Belag, sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 211, Osnabrück 2012, Nr. 3096.



3549

3549 Silbernes Medaillon 1636, von S. Dadler. Merkur als Koloß von Rhodos steht v. v. mit Schlangenstab und Zweig, auf der Brust Wappenschild, im Hintergrund Flußlandschaft mit Schiffen und Hafen//Grundriß der Stadt Hamburg zwischen Alster und Elbe. 79,11 mm; 136,43 g. Gaed. 1553; Maué 39. **Von großer Seltenheit.**
Attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, Felder altgeglättet, sonst vorzüglich 5.000,--

Dieses prächtige Medaillon reiht sich in die Reihe der Friedenswunschmedaillen ein, die während des Dreißigjährigen Krieges geprägt wurden.



3550 3551

3550 Reichstaler (32 Schilling) 1636, mit Titel Ferdinands II. 28,92 g. Münzmeister Matthias Freude. Dav. 5365; Gaed. 474 var. Sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 206, Osnabrück 2012, Nr. 5126.

3551 Reichstaler (32 Schilling) 1637, mit Titel Ferdinands II. 28,63 g. Münzmeister Matthias Freude. Dav. 5366; Gaed. 477 var. Sehr schön + 300,--

Exemplar der Auktion Sincona AG 6, Zürich 2012, Nr. 696.



3552

3552 Reichstaler (32 Schilling) 1673, mit Titel Leopolds I. 28,98 g. Münzmeister Matthias Freude. Dav. 5368; Gaed. 515. Fast vorzüglich 400,--



3553



3555 3554



3553

3553 Reichstaler (32 Schilling) 1673, mit Titel Leopolds I. 28,98 g. Münzmeister Matthias Freude. Dav. 5368; Gaed. 518. Fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 65, Hamburg 1992, Nr. 22.

3554 2 Schilling 1673. 1,92 g. Münzmeister Matthias Freude. Gaed. 876. Sehr schön 50,--

3555 Schilling (1/48 Taler) 1676. 1,08 g. Münzmeister Matthias Freude. Gaed. 974. Sehr schön-vorzüglich 50,--



3557



3556



3558







3556 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. 29,13 g. Münzmeister Jochim Rustmeyer. Dav. 5374; Gaed. 523. Sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 69/70, Hamburg 1994, Nr. 6.

3557 2 Mark 1694, mit Titel Leopolds I. 22,43 g. Münzmeister Joachim Rustmeyer. Dav. 537; Gaed. 627 leicht var. **R** Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 394, Frankfurt/Main 2007, Nr. 2059.

3558 2 Mark 1694, mit Titel Leopolds I. 22,31 g. Münzmeister Joachim Rustmeyer. Dav. 537; Gaed. 627. **R** Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 412, Frankfurt/Main 2014, Nr. 1025.


3559


3560


3561







3559 Silbermedaille 1695, von P. H. Müller, auf den Tod von Johann Heinrich Horb, *1645, evangelischer Theologe und Hauptpastor der Kirche St. Nikolai in Hamburg. Brustbild des Geistlichen fast v. v., darunter vier Zeilen Schrift zwischen zwei geflügelten Engelsköpfen//Segelschiff auf stürmischer See vor Klippen, oben l. hält eine aus Wolken kommende Hand eine Krone, eine weitere Hand hält eine männliche Gestalt, die die Klippen hinaufsteigt. Mit Randschrift. 44,47 mm; 29,59 g. Forster 693; Gaed. 1673. Feine Patina, min. Kratzer, vorzüglich 500,--

3560 Silbermedaille o. J. (1697), von J. Reteke, auf den Frieden von Rijswijk. Stadtansicht mit zahlreichen Schiffen, oben strahlender Name Jehovas//Pax triumphiert über den am Boden liegenden Neid, umgeben von einer imaginären Küstenlandschaft mit Schiffen. 50,59 mm; 43,45 g. Gaed. 1681; Pax in Nummis 1233 (dort in Gold). **RR** Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler im Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--

3561 32 Schilling 1726, mit Titel Karls VI. 18,09 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Dav. 538; Gaed. 628. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 80,--

Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 107, Hamburg 2011, Nr. 31.


3562




3564




3563



3562 Sechsling 1726. 0,75 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Gaed. 1066; J. 3 a. Vorzüglich 50,--

3563 Schilling 1727. 1,13 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Gaed. 979; J. 4 a. Vorzüglich 50,--

3564 Reichstaler 1730, mit Titel Karls VI., auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 28,96 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Brozatus 1042; Dav. 2282; Gaed. 524; Slg. Whiting 387. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 4, Auktion Leu 69, Zürich 1997, Nr. 4472.




3566 3565 3567




3565 Reichstaler 1730, mit Titel Karls VI., auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 29,18 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Brozatus 1042; Dav. 2282; Gaed. 524; Slg. Whiting 387.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 2887. Feine Patina, vorzüglich 250,--

3566 32 Schilling 1731, mit Titel Karls VI. 18,26 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Dav. 539; Gaed. 631. Vorzüglich 100,--

3567 32 Schilling 1733, mit Titel Karls VI. 18,14 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Dav. 539; Gaed. 632. Vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 211, Osnabrück 2012, Nr. 3108.


3569

3568


3569

3568 Reichstaler 1735, mit Titel Karls VI. 29,22 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Dav. 2283; Gaed. 525. Vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 65, Hamburg 1992, Nr. 23.

3569 Reichstaler 1735, mit Titel Karls VI. 29,15 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Dav. 2283; Gaed. 525 a. Fast vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 103, Hamburg 2009, Nr. 35.



3571



3570





3571

3570 Dreiling 1737. 0,53 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Gaed. 1196; J. 1 a. Vorzüglich 50,--

3571 Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I., auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. 29,24 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Dav. 2284; Deth./Ord. 240; Gaed. 526.
Feine Patina, fast vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 69/70, Hamburg 1994, Nr. 9.





3572





3573

3572 32 Schilling 1752, mit Titel von Franz I. 18,08 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Dav. 540; Gaed. 637. Feine Patina, fast vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 103, Hamburg 2009, Nr. 56.

3573 32 Schilling 1754, mit Titel von Franz I. 18,29 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Dav. 541; Gaed. 638. Feine Patina, fast vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 103, Hamburg 2009, Nr. 57.



3574



3575



3576







3574 32 Schilling 1757, mit Titel von Franz I. 18,21 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Dav. 541; Gaed. 640. Sehr schön-vorzüglich 80,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 103, Hamburg 2009, Nr. 59.

3575 32 Schilling 1758, mit Titel von Franz I. 18,25 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Dav. 541; Gaed. 641. Vorzüglich 100,--

3576 32 Schilling 1759, mit Titel von Franz I. 18,42 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Dav. 539; Gaed. 642. Vorzüglich 100,--



3577





3578



3577

3577 Reichstaler (48 Schilling) 1761, mit Titel von Franz I. 29,13 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Dav. 2285; Gaed. 527. Sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 69/70, Hamburg 1994, Nr. 10.

3578 1/8 Taler (6 Schilling) 1762, mit Titel von Franz I. 3,62 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Gaed. 622; J. 55 a. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 103, Hamburg 2009, Nr. 46.



3579



3580





3579

3579 Reichstaler (48 Schilling) 1763, mit Titel von Franz I. 29,37 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Dav. 2285; Gaed. 528. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 182, München 2009, Nr. 4207.

3580 Reichstaler (48 Schilling) 1764, mit Titel von Franz I. 28,88 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Dav. 2285; Gaed. 529. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 182, München 2009, Nr. 4209.



3581





3582



3581 32 Schilling 1765, mit Titel von Franz I. 18,14 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Gaed. 646; J. 27. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 111, Hamburg 2013, Nr. 27.

3582 32 Schilling 1788, mit Titel von Josephs II. 18,25 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Gaed. 649. Leicht justiert, sehr schön 80,--



3583



3584



3585







3583 32 Schilling 1789, mit Titel von Joseph II. 18,31 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Gaed. 650; J. 33. Vorzüglich 100,--

3584 32 Schilling 1795, mit Titel von Franz II. 18,35 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Gaed. 652; J. 37. Vorzüglich 100,--

3585 32 Schilling 1795, mit Titel von Franz II. 18,35 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Gaed. 652 a; J. 37. Vorzüglich 100,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 51, Dortmund 2009, Nr. 877.



3587



3586





3587

3586 8 Schilling 1797, mit Titel von Franz II. 5,49 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Gaed. 716; J. 35. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 60,--

Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 103, Hamburg 2009, Nr. 83.

3587 32 Schilling 1809. 14,23 g. Münzmeister Hans Schierven Knoph. AKS 13; J. 39 a. Kl. Kratzer, vorzüglich 60,--

Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 107, Hamburg 20, Nr. 49.

LOTS HAMBURG

3588 Reichstaler 1735 (Dav. 2283); Reichstaler (48 Schilling) 1763 (Dav. 2285); Silbermedaille 1756, von P. H. Goedecke, auf die große Wasserflut am 7. Oktober; Silbermedaille 1801, von A. Abramson, auf den Abmarsch der Dänen aus Hamburg; Silbermedaille 1803, von J. V. Döll und D. F. Loos, auf die 1.000-Jahrfeier der Stadt. **5 Stück.** Sehr schön und besser 600,--

3589 Kl. Sammlung von Münzen, geprägt während der Regierungszeit Karls VI., vorhanden sind 32 Schilling 1727, 1733; 16 Schilling 1726, 1727, 1731; 8 Schilling 1727, 1728; 4 Schilling 1738; Schilling 1738. **9 Stück.** Meist sehr schön 250,--

3590 Kl. Sammlung von Münzen, geprägt während der Regierungszeit Franz I., vorhanden sind 32 Schilling 1751, 1754, 1755, 1758 (2x); Schilling 1757, 1759. **7 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 250,--

3591 Kl. Sammlung von Münzen, geprägt während der Regierungszeit Franz II., vorhanden sind 32 Schilling 1794, 1795 (2x), 1796, 1797. **5 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 200,--

3592 32 Schilling 1808 (2x), 1809; Schilling 1846 (2x), 1851 (2x); Dreiling 1846, 1851. **9 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 150,--

Einen Brakteaten der Dänenzeit finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5734.
Eine Bronzemedaille 1901 des Clubs Ascania in Hamburg finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5310.



3593

HANAU

HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

3593 **Katharina Belgica, Vormünderin für Philipp Moritz, 1612-1626.** Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. 28,39 g. Dav. 6686; Suchier 77 leicht var. Sehr schön 300,--



3594

3594 **Friedrich Casimir, 1641-1685.** Silbermedaille 1658, unsigniert, auf die Grundsteinlegung der lutherischen Kirche in Hanau im Beisein des sächsischen Kurfürsten Johann Georg II. Kirche auf Schiff im Meer, daran gräflich Hanauisches Wappen, Anker des Schiffes wird von Hand aus Wolken ergriffen//20 Zeilen Schrift. 59,40 mm; 46,66 g. Suchier 469.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 15.000,--

Zur Grundsteinlegung der Kirche am 4. Juni 1658 war der sächsische Kurfürst Johann Georg II., der sich zu dieser Zeit wegen der Kaiserwahl in Frankfurt aufhielt, eingeladen worden. Der Kurfürst selbst stieg in die Grube, um ein gedrucktes Exemplar der Augusburger Konfession, einen lutherischen Katechismus, ein Exemplar der vorliegenden Medaille und je eine Flasche roten und weißen Weines in die dafür geschaffene Aushöhlung im Grundstein zu legen.



3595

HANNOVER

STADT

3595 24 Mariengroschen 1674. 17,75 g. Buck/Meier 291 b/a; Dav. 553.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Ungewöhnlich scharf ausgeprägtes Exemplar, min. Schrötlingsfehler im Randbereich, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



3596

HARZ

3596 Tauftaler o. J. (1703) RB, Zellerfeld. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. 29,17 g. Katsouros 4.
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--



3597 3598 3597

HENNEBERG

HENNEBERG-SCHLEUSINGEN, GRAFSCHAFT

3597 **Georg Ernst, 1559-1583.** Taler 1565, Schleusingen. 28,21 g. Dav. 9255; Heus 113; Rep. 1C.12.2.1/7; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) -.
Sehr seltener Jahrgang. Leichte Bearbeitungsspuren in den Feldern und am Rand, sehr schön 1.500,--

HENNEBERG, GRAFSCHAFT

3598 **Gemeinschaftlich sächsischer Anteil.** 2/3 Taler 1692, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau, mit Gegenstempel der Stadt Köln auf der Rückseite: Schriftzug. 15,16 g. Dav. 868; Müseler 56.6/2 e; Noss 511; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) -.
R Sehr schön 400,--



3600 3599 3600

3599 2/3 Taler 1693, Ilmenau, Ausbeute der Gruben in Ilmenau, mit Gegenstempel des Fränkischen Kreises auf der Vorderseite: 60.N über verschlungenem Monogramm FC. 15,16 g. Dav. 868; Müseler 56.6/6 a; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3448. Münze: Fast sehr schön, Gegenstempel: Sehr schön 150,--

3600 Reichstaler 1696, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. 29,16 g. Dav. 7486; Müseler 56.6/12 b; Schnee 625; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3470. Min. berieben, vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 2900.




3601




3602

3601 Reichstaler 1698, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. 29,18 g. Dav. 7488 A; Müseler 56.6/18 a; Schnee 629; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3479. Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--

3602 Reichstaler 1701, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. 29,02 g. Dav. 2726; Heus (1981), Nr. 144; Müseler 56.6/23; Schnee 635. Feine Patina, sehr schön 750,--

HERFORD

Eine Medaille 1729 auf die Wahl Johanna Charlottes zur Wahl zur Äbtissin von Herford finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5252.

HESSEN


3603


3604


3605





HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

3603 **Moritz, 1592-1627.** Reichstaler 1625, Kassel. 28,97 g. Dav. 6723; Schütz 694.10 leicht var. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

3604 **Wilhelm V., 1627-1637.** Reichstaler 1628, Kassel. Weidenbaumtaler. 28,70 g. Dav. 6736; Schütz 744. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

Der Weidenbaumtaler, in den Jahren 1627-1637 geprägt, sollte eigentlich ein Palmbaumtaler (wie auch in einigen Büchern angegeben) werden, da die Palme ein Symbol der Stärke darstellt. Der hessische Stempelschneider stellte die Palme jedoch in der Form der ihm bekannteren Weide dar.

3605 Reichstaler 1632, Kassel. Weidenbaumtaler. 29,08 g. Dav. 6745; Schütz 808. Sehr schön-vorzüglich 500,--


3607


3606




3607

3606 1/2 Reichsort (1/8 Reichstaler) 1637, Kassel. 1/8 Weidenbaumtaler. 3,38 g. Schütz 951.
RR Hübsche Patina, winz. Schrötlingsriß, sehr schön 500,--

3607 **Friedrich II., 1760-1785**. Taler Landmünze 1778, Kassel. Sterntaler. 23,40 g. Dav. 2303; Schütz 1962.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, ungewöhnlich scharf ausgeprägt, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Dieser Taler, eine Landmünze zu 24 Groschen (13 1/3 Taler-Fuß) - im Gegensatz zum Konv.-Taler zu 32 Groschen - wurde nur in Hessen geprägt. Er entsprach ungefähr dem preußischen Reichstaler des Graumannschen Fußes (14-Taler-Fuß). Auf der Rückseite ist der Stern des Ordens vom Goldenen Löwen abgebildet. So erhielt dieses Stück den Namen Sterntaler. Die Sterntaler wurden u. a. dazu verwandt, Familien zu entschädigen, deren Söhne im amerikanischen Freiheitskrieg gefallen waren. Auf diesem makaberen Hintergrund basierend, entstand das Märchen von den Sterntalern, das die Gebrüder Grimm in der Umgebung von Kassel aufzeichneten. Landgraf Friedrich II. bezog große Subsidien von den Engländern für Soldaten, die er an sie vermietete. In amerikanischen Sammlerkreisen heißen die Sterntaler daher auch "Blooddollar".


3608


3610


3609







3608 **Wilhelm IX. (I.), 1785-1803 (-1821)**. Konv.-Taler 1787, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. 27,95 g. Dav. 2305; Müseler 28.1/17 b; Schütz 2098. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

3609 Konv.-Taler 1796, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. 27,93 g. Dav. 2305; Müseler 28.1/23 a; Schütz 2149. Sehr schön-vorzüglich 300,--

3610 **Wilhelm (IX.) I., (1785-) 1803-1821**. Silbermedaille 1803, unsigniert, auf die Eroberung Frankfurts 1792 und die Erlangung der Kurwürde. Der Landgraf in Uniform, mit Federbusch am Hut und Kommandostab in der Rechten sitzt auf einem nach l. springenden Roß, r. das Hessendenkmal, im Hintergrund die unter Artilleriebeschuß stehende Stadt Frankfurt//Ein aus Wolken kommender Arm hält den Kurhut über das Haupt des nach l. stehenden Löwen, der einen Schild mit dem gekrönten Monogramm WL hält, umher Armaturen. 55,05 mm; 77,22 g. J. u. F. 978; Schütz 2204.
RR Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 3.000,--



3611



ex 3612

3611 Taler 1819. 22,18 g. AKS 5; Dav. 690; Kahnt 250; Thun 182.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--

3612 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** Taler 1832, 1834. 22,12 g und 22,16 g. AKS 46; Dav. 692; Kahnt 252; Thun 184. **2 Stück.** Vorzüglich 300,--



3613



3614

3613 Taler 1834. 22,14 g. AKS 46; Dav. 692; Kahnt 252; Thun 184.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3614 Taler 1837. 22,22 g. Variante ohne Punkte nach WILH, II und FRIEDR. AKS 46 Anm.; Dav. 692; Kahnt 252 g; Thun 184 Anm. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--


3615


3617


ex 3616







3615 Vereinsdoppeltaler 1847. 37,09 g. AKS 45; Dav. 694; Kahnt 255; Thun 187. **R** Sehr schön 400,--

3616 **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** Vereinsdoppeltaler 1854, 1855. Jahrgang 1854 mit Signatur C. P. am Halsabschnitt (37,02 g) und Jahrgang 1855 ohne Signatur C. P. am Halsabschnitt (37,10 g). AKS 60, 60 Anm.; Dav. 695; Kahnt 258, 258 a; Thun 188, 188 Anm. **2 Stück.** Fast vorzüglich und vorzüglich 400,--

3617 Taler 1855. 22,23 g. AKS 61; Dav. 696; Kahnt 256; Thun 189.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--





3618 3620 3619





3618 Vereinstaler 1861. 18,51 g. Ohne Signatur C. P. am Halsabschnitt. AKS 62; Dav. 697; Kahnt 257; Thun 190. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

3619 Vereinstaler 1864. 18,48 g. Mit Signatur C. P. am Halsabschnitt. AKS 62; Dav. 697; Kahnt 257 a; Thun 190. Vorzüglich 150,--

Medaillen auf die Vermählung Elisabeths von Hessen Kassel mit dem Erbprinzen Leopold von Anhalt-Dessau finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5321 und 5322.

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

3620 **Georg II., 1626-1661.** Silbermedaille 1627, von L. Schilling, auf die 100-Jahrfeier der Universität Marburg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//13 Zeilen Schrift. 35,60 mm; 16,51 g. Laverrenz 99; Schütz 2727. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--






1,5:1 3621 1,5:1

3621 **Ernst Ludwig, 1678-1739.** Reichstaler 1697, Gießen. 29,17 g. ERNEST • LVD • I • D • G • HASS • LANDGR • PR • HERSF ❀ Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, unten die Signatur R (Johann Christian Roth, Stempelschneider in Darmstadt 1696-1707)//MONETA • NOVA • ARGENTEA • DARMSTADINA Zwei Löwen halten gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit dem hessischen Löwen als Mittelschild und angehängtem dänischen Elefantenorden, zu den Seiten der Krone die geteilte Jahreszahl 16 - 97, im Abschnitt die Signatur I • A • R (Johann Adam Rebhun, Münzmeister in Gießen und Darmstadt 1693-1705). Dav. 6811; Schütz 2822 var. (dort mit Randschrift).
Von größter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 15.000,--



3622



1,5:1



3622

3622 Reichstaler 1700, Gießen. 29,59 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, unten die Signatur R (Johann Christian Roth, Stempelschneider in Darmstadt 1696-1707)//Zwei Löwen halten gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit dem hessischen Löwen als Mittelschild und angehängtem dänischen Elefantenorden, zu den Seiten der Krone die geteilte Jahreszahl 17 - 00, im Abschnitt die Signatur ❀ I • A • R ❀ (Johann Adam Rebhun, Münzmeister in Gießen und Darmstadt 1693-1705). Dav. 6812; Schütz 2830. **Von größter Seltenheit.**
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Probierspur im Rand, sehr schön-vorzüglich 6.000,--



3623



1,5:1



3623

3623 Silbermedaille 1707, von Chr. Wermuth, auf die 100-Jahrfeier der Universität Gießen am 18. Oktober. Firmament mit einem Teil des Tierkreiszeichens (Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann und Fische) und dem Polarstern//16 Zeilen Schrift. 34,42 mm; 14,42 g. Laverrenz 149; Schütz 2855; Wohlfahrt 07 047. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--



3624





3625



3624 **Ludwig VIII., 1739-1768.** Silbermedaille o. J., unsigniert. Gekröntes Spiegelmonogramm LL//Löwe liegt nach r., in der rechten Pranke Schwert, die linke auf einen Schild gelegt, dahinter Trophäe sowie Armaturen. 42,71 mm; 30,13 g. Schütz 3067.1. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich 1.500,--

3625 **Ludwig IX., 1768-1790.** Konv.-Taler 1772, Darmstadt. 27,88 g. Dav. 2335; Schütz 3161.
Leicht berieben, sehr schön + 250,--






3627 3626 3627

3626 **Ludwig X. (I.), 1790-1806 (-1830).** 1/2 Konv.-Taler 1793, Darmstadt. 14,07 g. Schütz 3214.
RR Feine Patina, fast vorzüglich 2.500,--

3627 **Ludwig (X.) I., (1790-) 1806-1830.** Konv.-Taler 1809. 28,06 g. AKS 73; Dav. 698; Kahnt 259; Thun 191. Größerer Schrötlingsfehler im Feld der Vorderseite, sonst fast Stempelglanz 300,--






3628 3629

3628 Kronentaler 1819. 29,47 g. AKS 71; Dav. 699; Kahnt 260; Thun 192.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

3629 Kronentaler 1819. 29,39 g. AKS 71; Dav. 699; Kahnt 260; Thun 192.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--






3630 3631

3630 Kronentaler 1825. 29,44 g. Mit höher stehender "5" in der Jahreszahl und mit fünf Sternen in der Umschrift. AKS 72 Anm.; Dav. 700; Kahnt 261 a; Thun 193. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 200,--

3631 **Ludwig II., 1830-1848.** Kronentaler 1836. 29,42 g. AKS 102; Dav. 701; Kahnt 263; Thun 194.
Fast vorzüglich 250,--






3632 3633

3632 Vereinsdoppeltaler 1841. 37,04 g. AKS 99; Dav. 702; Kahnt 264; Thun 195. Patina, vorzüglich 250,--

3633 Vereinsdoppeltaler 1844. 37,04 g. Mit unten offener "8" in der Jahreszahl. AKS 100 Anm.; Dav. 703; Kahnt 265 a; Thun 196. Patina, fast vorzüglich 200,--



3634





3635



3634

3634 **Ludwig III., 1848-1877.** Vereinsdoppeltaler 1854. 37,08 g. AKS 119; Dav. 706; Kahnt 268; Thun 199. **R** Sehr schön + 300,--

3635 Vereinstaler 1859. 18,45 g. Mit großer "9" in der Jahreszahl. AKS 120 Anm.; Dav. 707; Kahnt 266 e; Thun 200. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3637



3636



ex 3638







HESSEN-HOMBURG, LANDGRAFSCHAFT

3636 **Philipp August Friedrich, 1839-1846.** Doppelgulden 1846. 21,18 g. AKS 166; Dav. 713; Kahnt 269; Thun 201. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 750,--

3637 **Ferdinand, 1848-1866.** Vereinstaler 1858. 18,50 g. AKS 172; Dav. 714; Kahnt 270; Thun 202. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

3638 Vereinstaler 1859, 1862. 18,50 g und 18,48 g. Jahrgang 1862 mit Randschriftfehler: MÜNZVFRTRAG. AKS 172, 172 Anm.; Dav. 714; Kahnt 270, 270 b; Thun 202, 202 Anm. **2 Stück.** Vorzüglich 300,--

LOTS HESSEN

3639 Kl. Sammlung von Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts von Hessen-Kassel, Hessen-Darmstadt und Hessen-Homburg. Vorhanden sind die Thun-Nrn.: 184, 185, 188, 189, 190, 193, 195, 196, 197, 198, 199, 200 und 202. **13 Stück.** Bearbeitet (1x), sehr schön und besser 1.250,--

3640 **Hessen-Kassel.** Wilhelm II., 1821-1847. Taler 1822, mit Punkt nach "HESS" in der Randschrift (Thun 183). Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847. Vereinsdoppeltaler 1840 (Thun 185); Vereinsdoppeltaler 1844 (Thun 186). **3 Stück.** Kl. Randfehler (1x), sehr schön 400,--

3641 **Hessen-Darmstadt.** Ludwig II., 1830-1848. Doppelgulden 1846 (Thun 197), Doppelgulden 1854 (Thun 198). Ludwig III., 1848-1877. Vereinstaler 1860 (Thun 200), Vereinstaler 1862, mit Randschriftfehler: MÜNZVFRTRAG (Thun 200). **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 350,--



3642 1:1,3

EINE BRONZEMEDAILLE AUF DAS JUBILÄUM DER UNIVERSITÄT MARBURG

3642 **Marburg.** Bronzegußmedaille 1927, von B. Elkan, auf die 400-Jahrfeier der Philipps-Universität. Stadtansicht von Marburg mit dem Landgrafenschloß//Brustbild Philipps des Großmütigen von Hessen fast v. v. 97,93 mm; 259,68 g. Menzel-Severing 278. Vorzüglich 150,--



3644



3643



3645







HILDESHEIM

STADT

3643 Sechsling (Kleiner Bernwardgroschen) 1494. 1,22 g. Buck/Bahrf. 14; Levinson I-316 (R).
RR Schrötlingsfehler, kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--

3644 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 28,67 g. Buck/Bahrf. 209 e; Dav. 5420.
Schöne Patina, winz. Randfehler, sehr schön 500,--

Einen Hildesheimer Taler von 1631 unter schwedischer Herrschaft finden Sie unter Nr. 3759.

3645 Reichstaler 1712, mit Titel Karls VI. 29,17 g. Vollständiges Stadtwappen//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Buck/Bahrf. 397; Dav. 2346. **RR** Henkelspur, kl. Randfehler, sehr schön 2.000,--

Münzen des Bistums Hildesheim finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5678-5680.


3647



3646


3647

HOHENLOHE

HOHENLOHE, GEMEINSCHAFTLICH

3646 **Gemeinschaftliche Prägungen, 1594-1622.** Reichstaler 1610, Nürnberg, mit Titel Rudolfs II. 28,16 g. Albrecht 61; Dav. 6819. Sehr schön 500,--

HOHENLOHE-NEUENSTEIN, GRAFSCHAFT

3647 **Wolfgang Julius, 1641-1698.** Reichstaler 1697, Nürnberg. 29,05 g. Albrecht 136; Dav. 6831. Min. justiert, fast vorzüglich 600,--


3648



3649



HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

3648 **Johann Friedrich der Ältere, 1676-1702.** Reichstaler 1696, Augsburg. 29,04 g. Albrecht 125; Dav. 6828; Forster 325. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3649 Reichstaler 1696, Augsburg. 28,96 g. Albrecht 125; Dav. 6828; Forster 325. Sehr schön-vorzüglich 750,--


3650



3651



3650 **Ludwig Friedrich Karl, 1765-1805.** Konv.-Taler 1770, Nürnberg. 27,98 g. Albrecht 168; Dav. 2352. Vorzüglich 750,--

HOHENLOHE-INGELFINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

3651 **Friedrich Ludwig, 1796-1806.** Konv.-Taler 1796, Berlin. 28,03 g. Albrecht 207; Dav. 2356. Vorzüglich 1.000,--


3652


3653


3654







HOHENLOHE-KIRCHBERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

3652 **Karl August, 1737-1767.** Reichstaler 1738, Nürnberg. 29,08 g. Albrecht 210; Dav. 2358.
Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

HOHENZOLLERN

HOHENZOLLERN-HECHINGEN, FÜRSTENTUM

3653 **Joseph Wilhelm, 1750-1798.** Konv.-Taler 1783, Stuttgart. 28,05 g. Bahrf. 30 b; Dav. 2362.
Feine Patina, min. justiert, vorzüglich 600,--

3654 **Hermann Friedrich Otto, 1798-1810.** Konv.-Taler 1804. 28,01 g. Mit kleiner Signatur "W" auf der Vorderseite. AKS 1; Dav. 715; Kahnt 271 a; Thun 203.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--


3655


3657


3656







3655 Konv.-Taler 1804. 27,97 g. Mit kleinerem Brustbild und Stempelschneidersignatur I. L. W. auf der Vorderseite. AKS 1 Anm.; Dav. 715 var.; Kahnt 271 c; Thun 203 Anm. Fast vorzüglich 750,--

3656 **Friedrich Wilhelm Constantin, 1838-1849.** Vereinsdoppeltaler 1844. 37,11 g. AKS 2; Dav. 716; Kahnt 273; Thun 204. **R Nur 2.340 Exemplare geprägt.** Fast vorzüglich 1.000,--

3657 Gulden 1844. 10,58 g. AKS 4; J. 5. Vorzüglich 300,--



3658 3659


3658

3658 Vereinsdoppeltaler 1845. 37,09 g. AKS 2; Dav. 716; Kahnt 273; Thun 204.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Sehr schön 500,--

3659 Doppelgulden 1846. 21,21 g. AKS 3; Dav. 717; Kahnt 272; Thun 205.
Prachtexemplar. Feine Patina, min. Randfehler, fast Stempelglanz 1.000,--




3660 3661 3662




HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

3660 **Carl, 1831-1848.** Vereinsdoppeltaler 1841. 37,03 g. AKS 8; Dav. 718; Kahnt 275; Thun 206.
Winz. Randfehler, sehr schön 400,--

3661 Vereinsdoppeltaler 1844. 37,03 g. Sternchen mit gebogenen Strahlen in der Randschrift. AKS 9; Dav. 719; Kahnt 276 a Anm.; Thun 207. Sehr schön 500,--

3662 Vereinsdoppeltaler 1846. 36,98 g. AKS 9; Dav. 719; Kahnt 276; Thun 207. **R** Sehr schön 500,--



3664 3663


3664

3663 Doppelgulden 1846. 21,13 g. AKS 10; Dav. 720; Kahnt 274; Thun 208. Sehr schön + 200,--

3664 Vereinsdoppeltaler 1847. 37,09 g. AKS 9; Dav. 719; Kahnt 276; Thun 207.
R Nur 2.000 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, leicht berieben, vorzüglich 600,--



3665



3666

3665 Doppelgulden 1848. 21,11 g. AKS 10; Dav. 720; Kahnt 274; Thun 208.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

3666 **Carl Anton, 1848-1849.** Doppelgulden 1849. 21,23 g. AKS 18; Dav. 721; Kahnt 277; Thun 209.
R Nur 1.210 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Feine Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.000,--



3667



3668

HOHNSTEIN

GRAFSCHAFT

3667 **Volkmar Wolfgang, 1562-1582.** Reichstaler 1566, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,39 g. Dav. 9313; Müseler 31/48; Schulten 130 c. Hübsche Patina, sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 170, Osnabrück 2010, Nr. 3942.

HOYM

Einen sehr seltenen Pfennig Conemanns, 1290-1314, finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5766.

ISENBURG

DAS (SOUVERÄNE) FÜRSTENTUM ISENBURG

3668 **Carl Friedrich, 1806-1815.** Taler (16 Eine Feine Mark) 1811. 14,53 g. AKS 2; Dav. 723; Kahnt 278; Thun 210. **R Prachtexemplar.** Feine Patina, Erstabschlag, min. berieben, fast Stempelglanz 2.000,--


3669



3670


3669

JEVER

HERRSCHAFT

3669 **Maria, 1536-1575.** Taler 1567, Jever. Danielstaler. 29,00 g. Dav. 9340; Lehmann 6 G/c; Merzdorf 44. Sehr schön 500,--

3670 **Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807.** 1/2 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. 11,09 g. Mann 426; Merzdorf 133. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--

Weitere Prägungen von Jever finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4895-4934.


3672


3671


3672

JÜLICH-KLEVE-BERG

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

3671 **Wilhelm V., 1539-1592.** Einseitige, viereckige Klippe zu einem Taler 1543, geprägt während des Krieges um das Herzogtum Geldern. Ungekrönter, doppelschwänziger Löwe l. zwischen 4 - 3, umgeben von einem unregelmäßigen, wappenähnlichen Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Brause-Mansfeld Tf. 12, 2; Noss 285. **RR** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--

Nach dem Tod des geldrischen Herzogs Karl von Egmond (1492-1538) brach der Geldrische Erbfolgestreit (1538-1543) aus. Im Jahr 1528 hatte Karl im Vertrag von Gorinchem Geldern als Burgundisches Lehen empfangen und den späteren Heimfall an Brabant vereinbart. Auf Drängen der einflußreichen Landstände bestimmte Karl jedoch den designierten Herzog Wilhelm V. von Jülich als Nachfolger, der am 30. Juni 1538 die Regentschaft in Geldern antrat. Daraufhin kam es zum Konflikt mit Kaiser Karl V. als Herrscher Brabants. Auf dem Regensburger Reichstag von 1541 wurde Geldern dem Kaiser zugesprochen, ohne daß sich der protestantische Wilhelm V. in der Folge zum Rückzug aus Geldern bereitfand. Die kaiserlichen Truppen besetzten in einer Stärke von 40.000 Mann die Festungen Düren, Jülich und Roermond. Da die von Wilhelm V. erwartete Hilfe des Schmalkaldischen Bundes und Frankreichs ausblieb, mußte der Jülicher Herzog rasch aufgeben und im Vertrag von Venlo vom 7. September 1543 auf Geldern verzichten und die Reformation in seinen Ländern rückgängig machen.

3672 Reichstaler 1587, Rodenkirchen. 28,77 g. Dav. 8936; Noss 399.
R Kl. Schrötlingsfehler im Rand, sehr schön 500,--


1,5:1


3673




1,5:1

3673 **Johann Wilhelm II., 1679-1716.** Dicker doppelter Reichstaler 1682, Mülheim. 58,15 g. IOHAN • WIL • D ⁝ G • COM • P • RHE • D • BAV • IVL • CL • ET • MONT Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter die Signatur N L (Nikolaus Longerich, Münzmeister in Mülheim 1681-1691)//✵ DOMINVS • VIRTVTVM • NOBISCVM • ANNO • 1682 Mit dem Fürstenhut belegtes und verziertes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 6869; Noss 738 Anm.
Von größter Seltenheit.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. berieben, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 40.000,--



3674


3675

BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

3674 **Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806.** Taler 1804. 19,41 g. Landmünze. AKS 1; Dav. 622; Kahnt 135; Thun 108. Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--

3675 Taler 1806. Landmünze. 19,39 g. Variante mit größerem Abstand zwischen 18 - 06. AKS 2; Dav. 623; Kahnt 136 e; Thun 109. **R** Feine Patina, vorzüglich 1.000,--



3676


3677

3676 **Joachim Murat, 1806-1808.** Taler 1806. Landmünze. 19,51 g. Mit breiterem Halsabschnitt, Signatur T:S, die Enden der Lorbeerzweige berühren sich. AKS 9; Dav. 624; Kahnt 137 a; Thun 110.
Selten in dieser Erhaltung. Kräftige Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Napoléon I. gab das Herzogtum Berg an seinen Schwager und Marschall Joachim Murat weiter, der auch den rechtsrheinischen Teil von Kleve erhielt. Beim Abschluß der Rheinbundakte bzw. kurze Zeit später erhielt Murat noch die Stadt Deutz, die Grafschaften Sayn, Nassau-Siegen und -Hadamar, die Abteien Essen und Elten. Gleichzeitig wurde er zum Großherzog mit der Anrede "Königliche Hoheit" erhoben, was seiner Eitelkeit schmeichelte. 1808 wurde Berg um Mark, Dortmund, Tecklenburg, Lingen und Teile von Münster arrondiert. Im selben Jahr wurde Joachim Murat aber als König von Neapel nach Süditalien "versetzt", und Napoléon I. übernahm das Großherzogtum selbst. Die Münzprägung in Düsseldorf lief während seiner Regierung in den vorgezeichneten Bahnen weiter.

3677 Taler 1807. Cassataler. 17,27 g. Die Umschrift beginnt unten l. AKS 10; Dav. 625 A; Kahnt 138; Thun 111. **RR** Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 2.000,--


3678

3679


3678

3678 Taler 1807. Cassataler. 17,28 g. Die Umschrift beginnt oben r. AKS 11; Dav. 625 B; Kahnt 139; Thun 112. **Von großer Seltenheit.** Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 3.000,--

KASSEL

STADT

3679 Meißner Groschen o. J., des meißnischen Markgrafen Friedrich IV. (I.), 1381-1423 (-1428), Münzstätte Freiberg, mit zwei Gegenstempeln von Kassel (gotische Buchstaben IX in Viereck) auf der Vorderseite. 2,83 g. Krug 620/2; Krusy K 1, 6. **R** Münze: Fast sehr schön, Gegenstempel: Sehr schön 150,--


3681


3680


3682







KEMPTEN

ABTEI

3680 **Rupert II. von Bodman, 1678-1728.** Reichstaler 1694, Augsburg. 28,81 g. Dav. 5424; Forster 431; Haertle 215. **R** Sehr schön + 1.250,--

STADT

3681 Taler 1543, mit Titel Karls V. 28,76 g. Dav. 9364; Haertle 109 var. Fast vorzüglich 400,--

3682 Taler 1547, mit Titel Karls V. 28,93 g. Dav. 9365; Haertle 190. Sehr schön 250,--


3683


3684




3683

3683 Taler 1548, mit Titel Karls V. 28,40 g. Dav. 9365; Haertle 210. Fast vorzüglich 400,--

KÖLN

ERZBISTUM

3684 **Pilgrim und Kaiser Konrad II., 1027-1036.** Denar, Köln. 1,53 g. +CHVONRADVS IMP Kreuz, in den Winkeln PI - LI / GR - IM//SANCTA COLONIA Fünfsäuliges Kirchengebäude mit rundem Giebel. Hävernick 222 a. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

Pilgrim von Köln war zunächst Domprobst in Bamberg und ein Vertrauter Kaiser Heinrichs II., in dessen Gefolge Pilgrim 1021 in Köln weilte. Dort wurde zu dieser Zeit die Bischofswahl veranstaltet und Pilgrim zum Bischof gewählt. Im Folgejahr trat der neue Erzbischof einen Italienzug an und eroberte Capua und Salerno. Zum neuen König Konrad II. gewann Pilgrim bald ein gutes Verhältnis. So krönte er sowohl dessen Ehefrau Gisela von Schwaben 1024 als auch deren Sohn Heinrich III. zum Mitkönig seines Vaters 1028. Das gute Verhältnis zahlte sich aus. Pilgrim gewann das Münzrecht für Köln und Andernach und erwarb das Erzamt des Erzkanzlers von Italien für die Erzbischöfe von Köln.


1,5:1


3685


1,5:1

3685 **Hildolf, 1076-1079.** Denar, Köln. 1,28 g. +HILTOLFVS ARCHIEPS Barhäuptiges Brustbild mit v. v. mit Krumm- und Kreuzstab//+SANCTA COLONIA Mauer mit rundem Tor, darüber spitzer Giebel mit Kreuz, zu den Seiten je ein Kuppelturm. Hävernick 360.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich 200,--

Über Hildolf ist nicht allzu viel bekannt. Er war als Hofkaplan am Hofe König Heinrichs IV. und von diesem 1076 für den Erzbischofsstuhl in Köln vorgesehen. Zunächst soll sich Hildolf gegen diese Entscheidung gesträubt haben, doch schließlich lenkte er ein. Seine Ankunft in Köln führte zu Tumulten der Bürgerschaft, doch erlangte er in der Folge die Anerkennung in der Stadt. Vom Papst dagegen wurde er jedoch nicht anerkannt, wohl weil er weiterhin zu den Anhängern Heinrichs IV. gehörte, der sich im Konflikt mit Papst Gregor VII. befand.


3686


3687


3688


3689









3686 **Philipp von Heinsberg, 1167-1191.** Denar, 1167-1191, Soest. 1,40 g. +PHLIPVS • ARCIOES Kreuz, in den Winkeln V - V - V- Kugel mit dem Soester Zeichen//Coloniamonogramm. Hävernick 883 a.
Hübsche Patina, sehr schön 75,--

3687 **Friedrich III. von Saarwerden, 1371-1414.** Weißpfennig o. J. (1376), Riel. 2,37 g. Hüftbild des Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel unter Baldachin//Wappen gespalten in Köln und in Trier im Sechspaß. Noss 192 a/193 d. Hübsche Patina, sehr schön + 75,--

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 142, Frankfurt/Main 1994, Nr. 402.

3688 Weißpfennig o. J. (um 1383), Riel. 2,32 g. Hüftbild des Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel unter Baldachin//Wappen gespalten in Köln und in Trier im Sechspaß. Noss 203 a. Sehr schön 75,--

3689 **Ruprecht, Pfalzgraf bei Rhein, 1463-1480.** Blanken o. J. (1471), Deutz. 2,50 g. Noss 447.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--


3690




3691



3690 **Hermann IV. von Hessen, 1480-1508.** Blanken 1482, Deutz. 2,92 g. Levinson I-178; Noss 478.
R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

3691 Groschen 1489, Deutz. 2,43 g. Levinson I-230; Noss 480.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--





3692 3693 3694





3692 **Adolf III. von Schauenburg, 1547-1556.** Taler 1556, Deutz. 28,86 g. Dav. 9115; Noss 30 c.
Selten in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--

3693 **Friedrich von Wied, 1562-1567.** Taler 1562, Deutz. 28,51 g. Dav. 9123; Noss 57 var.
Von großer Seltenheit. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 1.000,--

Friedrich von Wied war ein nachgeborener Sohn. Beim Tod seines Vaters kam er mit seinen Brüdern unter die Vormundschaft seines Onkels, des Erzbischofs Hermann V. von Wied. Zur Sicherstellung seiner standesgemäßen Versorgung wurde Friedrich Kanoniker in Utrecht und von St. Georg in Köln, Propst von St. Cassius in Bonn, und Domherr in Köln. Dort ernannte man ihn 1548 zum Chorbischof, 1549 zum Thesaurar, 1558 zum Subdekan und im gleichen Jahr zum Dekan. Nach dem Tod von Mansfelds wurde Friedrich 1562 zum Erzbischof gewählt. Sofort reiste er nach Frankfurt zum Wahltag der Kurfürsten. Den vom Trienter Konzil und vom Papst 1564 verlangten Eid auf die katholische Kirche (Professio fidei Tridentina) weigerte sich Friedrich zu leisten, da er ihn als unzulässige Neuerung im Kirchenrecht ansah. Sowohl die päpstliche als auch die kaiserliche Bestätigung seiner Wahl blieben somit aus. Die Schuldenfrage wurde vom Streit zwischen Erzbischof und Domkapitel um die Verantwortlichkeit in den Hintergrund gedrängt. Selbst im Verdacht der Reformation nahe zu stehen, ließ Friedrich in seinen Handlungen nur altkirchliches gelten. Doch unternahm er auch nichts gegen die Reformationsversuche im Bistum. Wichtige Mitarbeiterstellen wurden nicht besetzt. Die daraus erfolgte Unsicherheit in theologischen Fragen wurde von den Theologen der Universität und den Priesterkanonikern des Bistums aufgefangen. Nach weiteren Konflikten mit dem Domkapitel wurde dieses gegen Friedrich aktiv und kritisierte den Erzbischof scharf. Nachdem die Professio fidei Tridentina vom Trierer Erzbischof 1567 geleistet wurde, gab auch Kaiser Maximilian II. seine Unterstützung für Friedrich auf. Im Herbst des gleichen Jahres resignierte Friedrich von seinem Amt als Erzbischof.

3694 **Salentin von Isenburg, 1567-1577.** Reichstaler 1572, Deutz. Münzvereinstaler. 29,05 g. Dav. 9132; Noss 81. **RR** Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 142, Frankfurt/Main 1994, Nr. 447.




3695

3695 **Joseph Klemens von Bayern, 1688-1702.** Silbermedaille o. J. (1688/1689), von P. H. Müller, auf seine Inthronisation und die Vertreibung der Franzosen. Brustbild des jugendlichen Erzbischofs r. in geistlichem Ornat//Gekrönter Löwe r. mit Schwert und dem kurkölnischen Wappen, das mit einer Mitra belegt ist, vor ihm am Boden liegt der personifizierte Neid, der ein Herz verzehrt und in der Linken eine Schlange hält, l. schwebt Viktoria, die einen Kranz über das Haupt des Löwen hält. Mit Randschrift. 44,43 mm; 29,88 g. Forster 839; Weiler 8; Witt. 1748.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--



3696

3696 **Clemens August von Bayern, 1723-1761.** Silbermedaille 1750, von F. A. Schega, auf seinen 50. Geburtstag und seine Erwählung zum Großmeister des deutschen Ordens im Jahr 1732. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband und dem Mantel des Deutschen Ordens mit großem aufgesticktem Ordenskreuz//Strahlende Sonne. 61,86 mm; 94,09 g. Grotemeyer 64; Weiler 1872; Witt. 2022.
RR Feine Patina, winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 2.000,--



3697

3697 Silbermedaille 1750, von F. A. Schega, auf seinen 50. Geburtstag und seine Erwählung zum Großmeister des deutschen Ordens im Jahr 1732. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband und dem Mantel des Deutschen Ordens mit großem aufgesticktem Ordenskreuz//Strahlende Sonne. 61,42 mm; 95,30 g. Grotemeyer 64; Weiler 1872; Witt. 2022.
RR Feine Patina, winz. Druckstellen, vorzüglich 2.000,--



3698 3699

3698 1/2 Schautaler 1750, Nürnberg, von C. G. Laufer und P. P. Werner, auf seinen 50. Geburtstag und die Hilfe des Deutschen Ordens während der Hungersnot in Franken. Gekröntes Spiegelmonogramm, zu den Seiten Lorbeer- und Palmzweig sowie die geteilte Jahreszahl 17 - 50//Die heilige Elisabeth steht v. v. und verteilt Brot. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65. Noss -; Prokisch 235; Weiler 1866; Witt. 2026.
R Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.250,--
Im Deutschen Orden herrschte seit altersher die Sitte, daß am Todestag der heiligen Elisabeth, dem 19. November, in allen Häusern Brot und Wein an Arme verteilt wurde.

3699 1/2 Schautaler 1750, Nürnberg, von C. G. Laufer und P. P. Werner, auf seinen 50. Geburtstag und die Hilfe des Deutschen Ordens während der Hungersnot in Franken. Gekröntes Spiegelmonogramm, zu den Seiten Lorbeer- und Palmzweig sowie die geteilte Jahreszahl 17 - 50//Die heilige Elisabeth steht v. v. und verteilt Brot. 33,35 mm; 14,53 g. Noss -; Prokisch 235; Weiler 1866; Witt. 2026.
R Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3701



3700





3701

3700 1/2 Ausbeutetaler 1759 (als Chronogramm), Bonn oder Koblenz. Halber Bergtaler, geprägt aus westfälischem Feinsilber, auf die Erneuerung der Bergwerke und die Wiederaufnahme des Ramsbecker Bergbaus. 10,81 g. Müseler 38/3; Noss 764.

R Feine Patina, kl. Schürfstelle im Feld der Rückseite, fast vorzüglich 1.500,--

3701 **Sedisvakanz 1761.** Silbermedaille 1761, unsigniert, von E. Gervais, auf den Tod von Clemens August und die anschließende Sedisvakanz. Petrus mit zwei Schlüsseln sitzt nach l. auf Wolke, den linken Arm auf Stiftsschild gelehnt, den ihm ein Putto entgegenhält//Maria mit dem Kind auf dem Schoß sitzt nach l., vor ihr die Heiligen Drei Könige mit ihren Gaben. Mit Randschrift. 46,69 mm; 46,65 g. Noss - (siehe S. 389); Weiler 1975; Witt. 2031; Zepernick 42.

R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 750,--



3702





3703



3702

3702 **Maximilian Friedrich von Königsegg, 1761-1784.** 1/2 Konv.-Taler 1764, Münster. 14,31 g. Noss 782.

Sehr schön-vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 142, Frankfurt/Main 1994, Nr. 502.
Alfred Noss wies diesen Halbtaler der Münzstätte Bonn zu, unseres Erachtens ist das Stück jedoch in Münster geprägt. Es handelt sich hier somit um eine Prägung Maximilian Friedrichs als Bischof von Münster.

STADT

3703 Groschen o. J. (nach 1474). 3,58 g. Noss 11. Hübsche Patina, sehr schön + 100,--



3704



3705

3704 Reichstaler 1568, mit Titel Maximilians II. 28,96 g. Dav. 9155; Noss 135. Dunkle Patina, sehr schön 250,--

3705 Reichstaler 1569, mit Titel Maximilians II. 29,20 g. Dav. 9155; Noss 145.

Feine Patina, herrlicher Prägeglanz, Prägeschwäche, fast vorzüglich 400,--


3707


3706


3708







3706 1/2 Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. 14,52 g. Noss 162 b. **R** Hübsche Patina, sehr schön 250,--

3707 Reichstaler 1572, mit Titel Maximilians II. 29,00 g. Dav. 9155; Noss 173 c.
Hübsche Patina, sehr schön + 300,--
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 142, Frankfurt/Main 1994, Nr. 558.

3708 Reichstaler 1581, mit Titel Rudolfs II. 29,10 g. Dav. 9159; Noss 208. **R** Sehr schön 500,--


1,5:1

3709

3709 Dicker dreifacher Taler o. J. (um 1620). Dreifacher Dreikönigstaler. 86,76 g. ITSPTR - MELCHI - OP GT + BT - LTTSTR Die Heiligen Drei Könige stehen nebeneinander v. v., in ihren Händen je ein Lilienstab und ein Geschenk, im Vordergrund das Kölner Stadtwappen, im Abschnitt: * O I CLI'COI *//STNGVI'G - hI * ROSCO * REGNT * VICERG * - SVPG'NT Acht Personen stehen v. v. in einem Schiff auf bewegten Wellen. Dav. -; Noss 78 b.
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 25.000,--



3710 3710

1,5:1

3710 Taler o. J. (um 1620). Dreikönigstaler. 28,95 g. Die Heiligen Drei Könige stehen nebeneinander v. v., in ihren Händen je ein Lilienstab und ein Geschenk, im Vordergrund das Kölner Stadtwappen//Acht Personen stehen v. v. in einem Schiff auf bewegten Wellen. Dav. -; Noss 77 a.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 5.000,--



3711 3712 3713

3711 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 28,68 g. Dav. 5166; Noss 316 a.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--

3712 Reichstaler 1631, mit Titel Ferdinands II. 28,71 g. Dav. 5167; Noss 343.
Von allergrößter Seltenheit. Etwas Belag, kl. Randkerbe, sehr schön 1.500,--

3713 Reichstaler 1705, auf die Huldigung für Josef I. 28,86 g. Dav. 2183; Noss 568.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Rand- und Schrötlingsfehler, leichte Prägeschwäche, **R** vorzüglich 2.000,--

Die Vorderseitenumschrift des vorliegenden Reichstalers VIDI LVNAM ADORARE ME heißt: "Ich habe gesehen, daß der Mond mich bewundert" und bezieht sich auf die Lage der Stadt an einem Rheinbogen, wodurch ihr Grundriß wie eine Mondsichel erscheint. Die Umschrift verkürzt somit Genesis (1. Buch Mose) 37, 9, wo es heißt (in der Vulgata): "Aliud quoque vidit somnium quod narrans fratribus, ait: Vidi per somnium, quasi solem, et lunam, et stellas undecim adorare me." (Und er hatte noch einen zweiten Traum, den erzählte er seinen Brüdern und sprach: "Ich habe noch einen Traum gehabt, siehe, die Sonne und der Mond und die Sterne neigten sich vor mir"). Die Wertangabe 8/9 Reichsfuß, d. h. 8 aus der rauhen, 9 aus der feinen Mark hielt man in Köln für nötig, da zuletzt Taler nach dem leichteren burgundischen Fuß geprägt worden waren. Der Stempelschneider dieser Münze war aller Wahrscheinlichkeit nach J. Selter; eine von ihm signierte Huldigungsmedaille von 1705 zeigt das gleiche Brustbild des Kaisers.


3715


3714




3715

3714 Reichstaler 1717, mit Titel Karls VI. 29,09 g. Dav. 2186; Noss 586.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

3715 Reichstaler 1742, mit Titel Karls VII. 29,12 g. Dav. 2189; Noss 633 a.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 148, Frankfurt/Main 1997, Nr. 858.
Der vorliegende Reichstaler war für die Verteilung bei den Festlichkeiten anläßlich der Huldigung für Kaiser Karl VII. bestimmt. Das sogenannte "neue Wappen" der Vorderseiten-Darstellung dieses Stückes ist ein Phantasiegebilde. Es entstand laut Noss dadurch, daß man sich um diese Zeit des Namens "Colonia Ubiorum" erinnerte. Es soll also die Ubier, die Ureinwohner, repräsentieren und da man sie den Franken zugehörig wähnte, nahm man den leicht veränderten Schild Frankens aus dem Würzburger Wappen und fügte ihn ein, um großartiger zu erscheinen. Dieser Zustand dauerte aber nicht lange, denn das "neue Wappen" kommt nur auf Münzen dieses einen Jahrgangs vor. Andere Städte verfügten auch über mehrere Wappen, z. B. Nürnberg über drei.

LOT KÖLN

3716 Erzbistum Köln. 1/6 Taler 1715, 1717; 1/8 Taler 1761 "Sedisvakanz" (Henkelspur). Stadt Köln. 2 Albus 1682, 1717; Ku.-4 Heller 1768; Silbernes Weinzeichen 1606, 1716, 1730, 1955; Brotpfennig o. J.; zwei tragbare Silbermedaillen 1890, auf das 25jährige Stiftungsfest des Deutzer Männergesangsvereins. Dazu weitere Münzen und Marken, u. a. Venedig, Metapan o. J.; Trier, Petermännchen 1769 etc. **21 Stück.** Henkelspur (1x), sehr schön-vorzüglich 500,--

Eine weitere Prägung von Köln finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4511.


3717


3719


3718

LANDAU

STADT

3717 **Belagerung durch die französischen Truppen.** Einseitige Klippe zu 2 Gulden und 8 Kreuzer 1713. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS62. Brause-Mansfeld Tf. 15, 3 var.; Dav. 2377; Klein/Raff 220.1 var. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, vorzüglich 2.000,--

Während der vierten Belagerung Landaus war Prinz Karl Alexander, der spätere Herzog von Württemberg, Festungskommandant. Um dem während der Belagerung aufgetretenen Geldmangel zu begegnen, ließ Karl Alexander sein goldenes und silbernes Tafelgeschirr einschmelzen und daraus Notmünzen schlagen.

3718 Einseitige Klippe zu 2 Gulden und 8 Kreuzer 1713. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU53. Brause-Mansfeld Tf. 15, 3 var.; Dav. 2377; Klein/Raff 220.1 var.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3719 Einseitige Klippe zu 1 Gulden und 4 Kreuzer 1713. 10,76 g. Brause-Mansfeld Tf. 15, 4; Klein/Raff 221.1 a. Sehr schön 750,--

LAUENBURG

Münzen und Medaillen des Herzogtums Lauenburg finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5674-5676, 5681-5686, 5689-5716, 5720-5732.

LEMGO



3720



3721



3722



3723

STADT

3720 Turnose o. J. von Jülich, Wilhelm II., 1361-1393, Münzstätte Düren, mit Gegenstempel von Lemgo auf der Vorderseite: Fünfblättrige Rosette mit offener Mitte und fünf Staubfäden. 2,99 g. Krusy - (zu L 1); Noss zu 91. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 500,--

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3872.

LINDAU

REICHSMÜNZSTÄTTE

3721 **Friedrich II., 1215-1250.** Brakteat, um 1240. 0,49 g. Gekröntes Brustbild v. v. mit Mantel und Mantelschließe, in jeder Hand einen dreiblättrigen Lindenzweig. Berger 2524; Klein/Ulmer (CC) 88.
R Vorzüglich 250,--

3722 **Anonym, 1250-1295.** Brakteat, 1250-1270. 0,49 g. Zwischen zwei sich symmetrisch krümmenden Lindenzweigen mit Blüten und Blättern eine bestielte Kugel, darauf Kreuz. Berger 2522; Klein/Ulmer (CC) 94. Vorzüglich 100,--

STADT

3723 Bayerischer 1/2 Batzen 1624, Maximilians I., 1623-1651, Münzstätte München, mit Gegenstempel von Lindau auf der Rückseite: Dreiblättriger, bewurzelter Lindenbaum ohne Schild. Hahn 93 (dort ohne Gegenstempel); Nau 9 (dort ohne Jahresangabe). **R** Sehr schön-vorzüglich 100,--



3725



3724





3725

3724 Silberner Jeton 1664, unsigniert, auf den Tod des Juristen und Ratsherren Valentin Heider. Sechs Zeilen Schrift//Totenkopf, umher Lorbeerkranz. 26,29 mm; 2,88 g. Binder S. 560, Nr. 38; Nau -.
RR Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön + 200,--

Valentin Heider, *1605, †1664, entstammte dem Lindauer Patriziergeschlecht Heider und wurde wie sein Vater Jurist. Er vertrat als Gesandter bei den Westfälischen Friedensverhandlungen die Interessen der Freien Reichsstädte Schwabens und des württembergischen Herzogs.

3725 Silbermedaille 1730, von P. P. Werner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen, umher Kreis, bestehend aus 14 Wappenschilden//Elf Zeilen Schrift, darunter Wappenkartusche mit Fontäne, umher Palm- und Lorbeerzweig. 46,83 mm; 25,68 g. Brozatus 1058; Nau 21; Slg. Belli 1986; Slg. Whiting -.
Hübsche Patina, vorzüglich 250,--


3726



3727


3726

3726 Silbermedaille 1748, von J. Thiebaud, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Stadtwappen in Kartusche//Von Strahlen beschienener Altar, zu den Seiten zwei Säulen. 26,78 mm; 7,07 g. Brozatus 1153; Deth./Ord. 254; Nau 23; Pax in Nummis 950. Feine Tönung, vorzüglich 75,--

3727 Silberner Jeton 1748, von J. Thiebaud, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Stadtwappen in Kartusche//Sieben Zeilen Schrift, oben aus drei Blüten gebildete Girlande, unten Palm- und Lorbeerzweig gekreuzt. 18,77 mm; 1,70 g. Brozatus 1154; Deth./Ord. 255; Nau 24; Pax in Nummis 958 (dort in Gold). Hübsche Tönung, vorzüglich 50,--

LOT LINDAU

3728 Reichsmünzstätte. Anonym, um 1190, Brakteat um 1185/1200 (0,45 g); Anonym, 1250-1295, Brakteat um 1260 (0,40 g) und Brakteat um 1290 (0,36 g); Anonym, 1295-1335, Brakteat nach 1295 (0,47 g). Berger 2519, 2527, -, 2528; Klein/Ulmer (CC) 84.1, 95, 96, 97. Dazu: Lindau Stadt. Ku.-Jeton 1697 (Nau 10) und Silberner Jeton 1748, von J. Thiebaud, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens (Nau 24). **6 Stück.** Schrötlingsriß (1x), sehr schön-vorzüglich 300,--


3729


3730


3731







LIPPE

GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

3729 **Hermann Adolf, 1652-1666.** Reichstaler 1658 (geprägt 1659), Detmold. 28,68 g. Dav. 6894; Ihl/Schwede 261 A/b; Slg. Weweler 404. Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--

3730 **Simon Heinrich, 1666-1697.** Reichstaler 1672 (geprägt 1674-1677, oder 1680), Detmold. 28,97 g. Dav. 6895; Ihl/Schwede 271 B/b; Slg. Weweler 416. Hübsche Patina, sehr schön + 2.000,--

3731 Reichstaler 1681, Detmold. 29,04 g. Dav. 6897; Ihl/Schwede 305 A1/a; Slg. Weweler - (vgl. 485). **RR** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 3.000,--





3732 3734 3733





3732 Reichstaler 1685, Detmold. 29,08 g. Münzmeister Johann Hoffman. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen von zwei Löwen gehalten, zu den Seiten die geteilte Signatur I - H, unten Lorbeerzweige und die geteilte Jahreszahl 16 - 85. Dav. 6899; Ihl/Schwede 309 A/a ; Slg. Weweler 491. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 7.500,--

3733 Reichstaler 1685, Detmold. 28,85 g. Dav. 6899; Ihl/Schwede 309 A/a ; Slg. Weweler 491. **RR** Hübsche Patina, Felder min. altgeglättet, sehr schön + 1.500,--

3734 **Friedrich Adolf, 1697-1718.** Reichstaler 1713, Detmold. 28,92 g. Mit Randschrift. Dav. 2379; Ihl/Schwede 371 C/b. **R** Feine Patina, leichte Prägeschwäche am Randbereich, sehr schön 1.500,--





3735 3736 3737





3735 Silbermedaille 1714, von T. Bernard, auf seinen 47. Geburtstag. Geharnischtes Brustbild r. mit umelegtem Mantel und Ordensband//13 Zeilen Schrift, oben Krone, unten zwei gekreuzte Palmzweige. 39,27 mm; 36,33 g. Grote 190; Slg. Weweler 582. **RR** Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

3736 2/3 Taler 1715, Detmold. 17,08 g. Dav. 618; Ihl/Schwede 417 A/b; Slg. Weweler 611. Sehr schön-vorzüglich 500,--

3737 2/3 Taler 1715, Detmold. 16,68 g. Dav. 618; Ihl/Schwede 417 A/b; Slg. Weweler 611. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



3738


3739

3738 **Simon Heinrich Adolf, 1718-1734.** Reichstaler 1719, Detmold. 29,12 g. Variante ohne Münzmeistersignatur auf der Vorderseite und mit Randschrift. Dav. 2383; Ihl/Schwede 460 B/a; Slg. Weweler 653.
RR Hübsche Patina, kl. Rändelungsfehler, sehr schön + 2.500,--

3739 **Simon August, 1734-1782.** Konv.-Taler 1767, Detmold, auf seinen 40. Geburtstag. 27,92 g. Dav. 2385; Ihl/Schwede 521 A/a; Slg. Weweler 711.
R Justierspuren im Randbereich, winz. Schrötlingsfehler, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--

Das vorliegende Stück ist der einzige jemals nach dem Konventionsfuß ausgebrachte lippische Taler. Er entspricht allerdings nicht ganz den Vorschriften, da die Wertangabe fehlt.



3740


3741

3740 **Paul Alexander Leopold, 1802-1851.** Vereinsdoppeltaler 1843. 37,03 g. AKS 5; Dav. 724; Kahnt 282;' Thun 212. Vorzüglich 750,--

3741 Vereinsdoppeltaler 1843. 37,04 g. AKS 5; Dav. 724; Kahnt 282; Thun 212.
Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--



3742


3743

3742 Vereinsdoppeltaler 1843. 37,01 g. AKS 5; Dav. 724; Kahnt 282; Thun 212. Sehr schön + 500,--

3743 Silbermedaille 1845, von C. H. Lorenz, Werkstatt Loos, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und seine Silberhochzeit mit Emilie von Schwarzburg. Beider Büsten nebeneinander l.//Lippia sitzt nach l. an einer Eiche, den linken Arm auf den lippischen Wappenschild gelegt, in der ausgestreckten Rechten hält sie einen Lorbeerkranz. 42,69 mm; 27,95 g. Grote 335; Slg. Weweler 790.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

Weitere Prägungen Paul Alexander Leopolds finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5127-5131.


1,5:1


3744


1,5:1

LOBDEBURG

GRAFSCHAFT

3744 **Unbestimmter Dynast.** Pfennig o. J., auf Bamberger Schlag. Unbekannte mainfränkische Münzstätte, wohl 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts. 0,56 g. Gekrönter Löwe steht aufrecht l.//Fliegender Fisch l. Slg. Bonhoff -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 100,--

Das Bild der Vorderseite entspricht dem Wappen der Grafen von Schwarzburg, der fliegende Fisch auf der Rückseite ist das Wappentier der Herren von Lobdeburg. Bernhard Koch hatte in seiner Bearbeitung des mittelalterlichen Münzschatzes von Salzburg den Pfennig Ludwig II. (1253/5-1294) und der Münzstätte München bzw. Ingolstadt zugewiesen (NZ 93, 1979, S. 51, Nr. 11), doch wird die Prägung aufgrund der Wappenbilder wohl eher in Mainfranken stattgefunden haben.


3745

LÜBECK

STADT

3745 Taler 1559, mit Abzeichen des Bürgermeisters Amborius Meyer. 28,17 g. Behrens 100 a; Dav. 9408. Sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 2217.


3746

3746 Breiter Doppeltaler o. J. (1619/1627). 57,63 g. ADVERSVS • HOSTES • NVLLA • - PRÆTERE • VNDA • E • OCCASI • Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Stadtwappen, darunter das Wappen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg//✱ MEDIOCRITAS • IN • OM - NI • RE • EST • OPTIMA • (Sonne, Münzmeisterzeichen des Heinrich von der Klähren) St. Johannes steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, in der Linken Buch mit dem Lamm Gottes, zu den Seiten ein Baumstumpf sowie ein belaubter Baum. Behrens 139 d leicht var.; Dav. 339.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich 10.000,--


3748


3747


3749







3747 1/4 Reichstaler (8 Schilling) 1620, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. 7,52 g. Behrens 260 a/b.
Sehr seltener Jahrgang. Min. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 12, Stuttgart 2011, Nr. 1141.

3748 Reichstaler (32 Schilling) 1633, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen der Bürgermeister Heinrich Köhler und Lorenz Möller. 28,67 g. Behrens 163 var.; Dav. 5449.
Hübsche Patina, kl. Probierspur am Rand, sehr schön + 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 237, Osnabrück 2013, Nr. 2886.

3749 Silbermedaille 1715, von J. H. Feldt, auf den Bürgermeister Peter Hinrich Tesdorpf. Brustbild r. mit Allongeperücke//Gekröntes und verziertes Wappen mit einem nach l. springenden Hirsch. 40,45 mm; 19,97 g. Behrens 708; Röhl 300.41. Dazu: vergoldete Bronzegußmedaille 1708, auf den Bürgermeister Thomas v. Wickelde. 38,74 mm; 10,25 g. (zu Röhl 300.31).
2 Stück. R Winz. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 150,--
Peter Hinrich Tesdorpf kam 1751 auf die Welt, wurde 1798 Ratsherr und 1827 Bürgermeister. Sein Todesdatum ist der 6.5.1832.

LOT LÜBECK

3750 Kleinmünzen von Lübeck des 15. bis 18. Jahrhunderts sowie Kleinmünzen von Habsburg und Lüneburg.
9 Stück. Schön-sehr schön 100,--


3751


3752

LÜNEBURG

STADT

3751 Taler 1547. 28,74 g. Mit Münzmeisterzeichen Gans (Hermann Gante). Dav. 9419; Mader 158 r.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--

3752 Taler 1547. 28,20 g. Mit Münzmeisterzeichen Gans (Hermann Gante). Dav. 9419; Mader 158 v.
Kl. Korrosionsspur, sehr schön 300,--

LÜCHOW

Brakteaten der Grafschaft finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5782 und 5783.

MAGDEBURG



3753



1,5:1



3753

ERZBISTUM

3753 **Albrecht IV. von Brandenburg, 1513-1545.** Silbergußmedaille 1526, vermutlich aus der Werkstatt Matthes Gebel. Brustbild r. mit Birett//Kardinalshut über vierfeldigem Wappen mit Mittelschild, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt; die Rückseitenumschrift enthält den Titel des Erzbischofs. 28,29 mm; 10,38 g. Habich I, 2, 924.

Von großer Seltenheit. Scharfer Originalguß. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 237, Osnabrück 2013, Nr. 2197.
Albrecht von Brandenburg war einer der bedeutendsten Auftraggeber von Schaumünzen. Neben Matthias Gebel arbeiteten Hans Schwarz, Chistoph Weiditz und Hans Reinhard der Ältere für ihn. Die Vorliebe des Kardinals, das eigene Bildnis zu verschenken, schlug sich neben den Schaumünzen in den beiden bekannten Kupferstichen Albrecht Dürers nieder. Ein Abguß der Schaumünze befindet sich im Giebelfeld der Sargplatte Albrechts, hergestellt vom Frankfurter Gießer Conrad Gobel, heute im Kunstgewerbemuseum Berlin.



3754



3756



3755







3754 **Christian Wilhelm von Brandenburg, 1598-1608-1631.** Reichstaler 1624, Halle. 28,82 g. Dav. 5488; v. Schr. 444. **RR** Feine Patina, fast sehr schön/sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 237, Osnabrück 2013, Nr. 2239.

STADT

3755 Reichstaler 1638, mit Titel Ferdinands III., auf den Neubau der Stadt. 28,84 g. Dav. 5520; v. Schr. 974. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--

3756 2/3 Taler 1675. 16,55 g. Dav. 639; v. Schr. 1512. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 100,--



3758 3757 3758

3757 Reichstaler 1682, auf die Befreiung von der Pest. Münzmeister Christoph Pflug. 28,75 g. Stadtansicht, darüber strahlende Sonne in Wolken, oben Stadtwappen zwischen Lorbeerzweigen, die von einem Schriftband umwunden sind//Zwei weibliche Gestalten stehen nebeneinander v. v. in Landschaft, die linke hält eine Rose, beide deuten auf den r. ins Gebirge reitenden, personifizierten Tod, oben strahlendes Gottesauge in Wolken. Dav. -; Slg. Brettauer 1388; v. Schr. 985.
RR Hübsche Patina, kl. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Weitere Prägungen von Magdeburg finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4533-4536, 4654, 4657-4659, 5551, 5747.

MAINZ

ERZBISTUM

3758 **Albrecht II. von Brandenburg, 1514-1545.** Tragbare Silbergußmedaille 1535, von H. Reinhart d. Ä. Brustbild r. mit Birett//Kardinalshut über fünfzehnfeldigem Wappen mit drei kleinen Mittelschilden, dahinter Kreuzstab, Krummstab und Schwert gekreuzt, zu den Seiten die Hl. Barbara und St. Moritz als Schildhalter. 61,33 mm; 55,44 g. Habich II, 1, 1941; Slg. Pick 262; Slg. Walther -.
Von großer Seltenheit. Originalguß. Altvergoldet, Felder ziseliert, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3759

3759 **Unter schwedischer Besatzung. Gustav II. Adolf von Schweden, 1631-1632.** Reichstaler o. J. (1632), auf den schwedischen und protestantischen Sieg bei Breitenfeld (heute Stadtteil von Leipzig) am 7. September (nach dem gregorianischen Kalender am 17. September) 1631. 28,95 g. Mit Stempelschneidersignatur L - A auf der Rückseite (Lazarus Arens). Ahlström 21 b (dort unter Erfurt); Dav. 4545 (dort unter Erfurt); Hagander 122 (dort unter Erfurt). Sehr schön 1.500,--
Der Typ des vorliegenden unsignierten Reichstalers existiert auch in einer mit den Initialen L und A signierten Variante. Beide Versionen wurden bis in jüngere Zeit traditionell den Münzstätten in den von den Schweden okkupierten Städten Erfurt oder Mainz zugeschrieben. Nach neuerer Forschung sind beide Varianten jedoch 1632 in Hildesheim geprägt worden.



3760



3762



3761







3760 **Anselm Franz von Ingelheim, 1679-1695.** Reichstaler 1695, Mainz. 28,95 g. Dav. 5572; Slg. Pick -; Slg. Walther 438. **RR** Feine Patina, fast vorzüglich 2.500,--

3761 **Emerich Joseph von Breitbach-Bürresheim, 1763-1774.** Konv.-Taler 1766, Mainz. 27,90 g. Dav. 2425; Slg. Pick 717; Slg. Walther 601. Sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 211, Osnabrück 2012, Nr. 3263.

3762 Silbermedaille 1768, von A. F. Stieler, auf seine Wahl zum Bischof von Worms. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die personifizierte Vorhersehung mit Rad, Zepter mit strahlendem Dreieck und Schlüssel sitzt nach r., davor auf einem Füllhorn der Breitbacher Basilisk, auf seinen Flügeln Rad und Schlüssel, im Hintergrund Landschaft. 63,50 mm; 87,53 g. Slg. Pick -; Slg. Walther 608.
R Kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön + 3.000,--





3763





3764

3763 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.** Konv.-Taler 1794, Mainz. 27,96 g. Dav. 2430; Slg. Pick 785; Slg. Walther 648. Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--

3764 Konv.-Taler 1794, Mainz. 28,03 g. Dav. 2432; Slg. Pick 787; Slg. Walther 650.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3765 3766

3765 Konv.-Taler 1794, Mainz. 28,00 g. Dav. 2432; Slg. Pick 787; Slg. Walther 650.
Herrliche Patina, fast vorzüglich 300,--

3766 Konv.-Taler 1796, Mainz. 28,01 g. Dav. 2435; Slg. Pick 810; Slg. Walther 671. Vorzüglich + 350,--

Weitere Prägungen von Mainz finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4504, 4506, 4519.



3767 3768 3770

MANSFELD

MANSFELD, GRAFSCHAFT

3767 **Günther IV., Ernst II., Hoyer VI., Gebhard VII. und Albrecht VII., 1486-1526.** Taler 1521, Eisleben. 28,43 g. Dav. 9471; Tornau 56 c. **RR** Henkelspur, Felder leicht bearbeitet, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Seligmann 13, Hannover 1932, Nr. 618 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 3002.

MANSFELD-FRIEDEBURG, GRAFSCHAFT

3768 **Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601.** Reichstaler 1597, Eisleben. 28,74 g. Dav. 9510; Tornau 603 g. Sehr schön 150,--

LOT MANSFELD

3769 Mansfeld-Friedeburg, Reichstaler 1604, Eisleben (Dav. 6947); Mansfeld-Artern, Reichstaler 1622, Eisleben (Dav. 6962), Reichstaler 1624, Eisleben (Dav. 6967); Mansfeld-Hinterortische Linie, Reichstaler 1624, Eisleben (Dav. 6989). **4 Stück.** Henkelspur (2x), Korrosionsspuren (2x), sehr schön 400,--

MECKLENBURG

MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

3770 **Albrecht VII., 1503-1547.** Taler 1543, Gadebusch. 28,73 g. Dav. 9544; Kunzel 41 B/a. Sehr schön 750,--


3771


3773


3772







3771 **Johann Albrecht I., 1547-1576, ab 1556 in Schwerin.** Taler 1549, Gadebusch. Dav. 9547; Kunzel 97 H/f. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

3772 Taler 1549, Gadebusch. 28,32 g. Dav. 9547; Kunzel 97 E/c. Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön 350,--

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

3773 **Adolf Friedrich, 1610-1658.** 1/2 Reichsort (1/8 Taler) 1621, Gadebusch. 3,35 g. Kunzel 186 C/a. Sehr schön 150,--


3774


3776


3775







3774 **Friedrich Franz I., 1785-1837.** 2/3 Taler 1801. 17,10 g. J. 20 a. Fast vorzüglich 100,--

3775 2/3 Taler 1828. 17,45 g. AKS 11; J. 31. Fast vorzüglich 200,--

3776 **Friedrich Franz II., 1842-1883.** Bronzemedaille 1849, von H. Wilck, auf die Errichtung des Denkmals für seinen Vater, Großherzog Paul Friedrich, in Schwerin. Kopf Paul Friedrichs r.//Ansicht des Denkmals. 45,83 mm; 63,99 g. Kunzel 71. Fast Stempelglanz 150,--



3777



3778

3777 Silbermedaille 1857, von H. Wilck, auf den Neubau des Schweriner Schlosses. Ansicht des alten Schlosses von der Seeseite//Ansicht des neuen Schlosses von der Stadtseite. 45,08 mm; 42,38 g. Kunzel 73; Slg. Gaettens 542. **R Nur 58 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3778 Bronzemedaille 1857, von H. Wilck, auf den Neubau des Schweriner Schlosses. Ansicht des alten Schlosses von der Seeseite//Ansicht des neuen Schlosses von der Stadtseite. 45,09 mm; 44,72 g. Kunzel 73; Slg. Gaettens 543. **R Nur 130 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--





3779





3781

3779 Vereinstaler 1864. 18,52 g. AKS 38; Dav. 728; Kahnt 293; Thun 215.
Selten in dieser Erhaltung. Min. Kratzer, polierte Platte 400,--

3780 **Lot.** Taler 1848 (Thun 214); Vereinstaler 1864 (Thun 215); Vereinstaler 1867, 25jähriges Regierungsjubiläum (Thun 216). **3 Stück.** Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 200,--

MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

3781 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.** Vereinstaler 1870. 18,49 g. AKS 71; Dav. 732; Kahnt 295; Thun 217.
Fast Stempelglanz aus polierter Platte 250,--

LOT MECKLENBURG

3782 Mecklenburg-Schwerin. Friedrich Franz II., 1842-1883. Taler 1848 A (Thun 214), Vereinstaler 1864 A (Thun 215), Vereinstaler 1867, 25jähriges Regierungsjubiläum (Thun 216). Mecklenburg-Strelitz. Friedrich Wilhelm, 1860-1904. Taler 1870 A (Thun 217). **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und besser 400,--

MERSEBURG

Einen Hohlpfennig des Bistums Merseburg finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5767.

MONTFORT



3783



3784





3783

GRAFSCHAFT

3783 **Hugo und Johann, 1619-1662.** Reichstaler 1620, Langenargen, mit Titel Ferdinands II. 28,16 g. Dav. 7077; Ebner 42. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

3784 **Anton der Jüngere, 1693-1733.** 1/2 Reichstaler 1730, Langenargen. 13,97 g. Antireformationshalbtaler. Brozatus -; Ebner 252. **R** Kl. Henkelspur, sehr schön + 250,--



1,5:1



3785



1,5:1

BISTUM MÜNSTER

3785 **Franz von Waldeck, 1532-1553.** 1/2 Taler 1535, Münster. 14,48 g. ✽ FRANC' ✶ D' ✶ G ✶ MONA ✶ Z ✶ OSNA' EL' ✶ COF' ✶ MI' ✶ AD' Vierfeldiges Wappen Münster/Osnabrück/Minden/Münster mit dem Wappen von Waldeck als Mittelschild, oben und zu den Seiten je ein sechsstrahliger Stern//(Wappenschild von Münster) S ✶ PETR (Wappenschild von Minden) VS ✶ - S ✶ PT (Wappenschild von Osnabrück) V - LVS ✶ Kniebilder des Heiligen Paulus mit Schwert und Buch und des Heiligen Petrus mit Schlüssel und Buch nebeneinander v. v., im Abschnitt Wappenschild von Waldeck, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl ❀ 15 - 35 ❀. Ilisch XXX, 4. **Von größter Seltenheit.**
Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, winz. Prägeschwäche, sehr schön + 10.000,--



3786



3788



3787







3786 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Reichstaler 1637, Münster. 29,08 g. Dav. 5591; Schulze 16 a.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 750,--

3787 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** Reichstaler 1652, Münster. 28,97 g. Dav. 5599; Schulze 83. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3788 Doppelter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 57,70 g. Dav. 5602; Dethlefs A/b; Schulze 105. Sehr schön 750,--



3789



3790



3791







3789 Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 27,64 g. Dav. 5604; Dethlefs N/v; Schulze 109 b. Sehr schön-vorzüglich 750,--

3790 **Friedrich Christian von Plettenberg, 1688-1706.** Reichstaler 1706, Münster, auf seinen Tod. 28,34 g. Dav. 2464 A; Schulze 165 b. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

3791 **Sedisvakanz 1801.** Konv.-Taler 1801, Clausthal. 27,87 g. Dav. 733; Kahnt 297; Schulze 268 a; Thun 218; Zepernick 229. **RR Nur 200 Exemplare geprägt.** Üblicher Stempelfehler, sehr schön 1.500,--

Weitere Prägungen des Bistums Münster finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5688 und 5689.



3792



3793



3792

FREMDES GELD, DAS IN MÜNSTER GEGENGESTEMPELT WURDE

3792 **Utrecht, Bistum.** Blank (Doppelgroschen) o. J. des Bischofs Friedrich von Blankenheim, 1393-1423, Münzstätte Deventer, mit Gegenstempel von Münster auf der Vorderseite: Pauluskopf. Krusy M 6, 4a; Peus 8; v. d. Chijs Tf. 13, 6. Schön-sehr schön 150,--

Exemplar der Slg. de Wit, Teil 1, Auktion Fritz Rudolf Künker 121, Osnabrück 2007, Nr. 910.

STADT

3793 Einseitige 1/2 Reichstalerklippe 1660, geprägt während der Belagerung durch Christoph Bernhard von Galen. 14,37 g. Brause-Mansfeld Tf. 20, 3; Peus 51.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 500,--

In der Stadt Münster gab es Mitte des 17. Jahrhunderts Bestrebungen, die Reichsfreiheit zu erlangen. Bischof Christoph Bernhard von Galen versuchte anfangs noch mit diplomatischen Mitteln, die dickköpfigen Stadtväter, die ihm weder die richterliche Entscheidung in ihren Streitigkeiten zugestehen, noch eine Garnison in ihren Mauern aufnehmen wollten, zum Gehorsam zu bewegen. Schließlich kam es am 22. Juli 1660 zur Belagerung der Stadt durch bischöfliche und kaiserliche Truppen. Die dadurch ausbrechende große Not zwang Münster am Neujahrstag 1661 zu Verhandlungen mit dem Bischof. Der Vertrag zur Übergabe der Stadt kam am 26. März 1661 zustande.

LOT MÜNSTER

3794 Kleine Serie westfälischer Kupfermünzen von Münster, Bocholt, Hamm, Herford, Osnabrück und Paderborn. **9 Stück.** Schön-sehr schön 100,--



3795

DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

3795 **Münster, Stadt.** Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober). Engel mit Palmzweig und Posaune, aus der "PAX" ertönt und Engel mit Lorbeerzweig und Kranz über Stadtansicht von Münster//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, dahinter zwei Füllhörner und Lorbeerzweig, darüber strahlender Name Jehovas. 52,60 mm; 50,47 g. Deth./Ord. 124; Pax in Nummis 111. Herrliche Patina, kl. Randfehler, sehr schön + 250,--

Seit Anfang 1645 trafen sich Gesandte aller kriegsführenden Parteien in den westfälischen Städten Münster und Osnabrück zu Friedensverhandlungen, wobei in Osnabrück der Kaiser, die in die katholischen und protestantischen Lager gehörenden Reichsstände sowie Schweden und in Münster der Kaiser, Frankreich und die übrigen am Krieg beteiligten Mächte verhandelten. Frankreich und Schweden hatten bereits 1638 beschlossen, nur gemeinsam Frieden zu schließen. Auf schwedischer Seite wurden die Verhandlungen von Adler Salvius und Johan Oxenstierna (der Sohn des schwedischen Reichskanzlers Axel Oxenstierna) geleitet. Nach dreieinhalb Jahren wurde der Westfälische Friede endlich am 24. Oktober 1648 in Münster und Osnabrück unterzeichnet. Schweden erhielt Vorpommern mit den Inseln Rügen, Usedom und Wollin, Teile von Hinterpommern, Wismar, das aus dem Erzbistum Bremen gebildete Herzogtum Bremen und Verden sowie eine Kriegsentschädigung von 5 Millionen Reichstalern. Am 16. Juni 1650 wurde die konkrete Umsetzung der Friedensbestimmungen im Friedensexekutionsrezeß von Nürnberg beschlossen.



3796



3797



3798







NASSAU, HERZOGTUM

NASSAU

3796 **Friedrich August zu Usingen, 1803-1816.** Konv.-Taler 1809. 28,09 g. Variante mit Lorbeer- und Palmzweig auf der Rückseite und vertiefter Randschrift. AKS 23 Anm.; Dav. - (zu 738, Jahrgang fehlt); Kahnt 299 A a; Thun - (zu 220, Jahrgang fehlt).
RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 600,--

3797 20 Kreuzer 1809. 6,67 g. AKS 27; J. 15.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--

3798 Konv.-Taler 1811. 28,08 g. Variante mit Laubrand, fünf Früchten am Lorbeerzweig und ohne Punkt nach NASSAU. AKS 25 Anm.; Dav. 738; Kahnt 300 e; Thun 220 Anm. Patina, vorzüglich 300,--



3799 3800

3799 Konv.-Taler 1811. 27,76 g. Variante mit vertiefter Randschrift, Punkt nach Nassau und sechs Beeren am Lorbeerzweig. AKS 25 Anm.; Dav. 738; Kahnt 300 b; Thun 220 Anm. Sehr schön-vorzüglich 200,--

3800 Konv.-Taler 1815. 27,92 g. AKS 25; Dav. 739; Kahnt 300; Thun 220. Kräftige Patina, vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 86, Osnabrück 2003, Nr. 1665.



3801 3802 3801

3801 **Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816.** Konv.-Taler 1809. 27,89 g. Mit Münzmeisterzeichen "L" am Halsabschnitt, schlankem Kopfbild mit steilem Halsabschnitt und nach unten gebogenen Kranzschleifen in der Rückseitendarstellung. AKS 29 Anm.; Dav. 734; Kahnt 302 a; Thun 221 var. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 750,--

3802 20 Kreuzer 1809. 6,51 g. AKS 36; J. 21. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 750,--



3803 3804

3803 Konv.-Taler 1811. 27,99 g. Variante mit großem Kopfbild. AKS 32; Dav. 735; Kahnt 303 f; Thun 222. Feine Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

3804 Konv.-Taler 1812. 28,07 g. Mit Münzmeisterzeichen "L" am Halsabschnitt und Laubrand. AKS 32 Anm.; Dav. 735; Kahnt 303 i; Thun 222. Vorzüglich 400,--



3805 3806

3805 Konv.-Taler 1812. 27,88 g. Mit Münzmeisterzeichen "L" am Halsabschnitt und sechs Arabesken in der Randschrift. AKS 32; Dav. 735; Kahnt 303 h; Thun 222. Sehr schön-vorzüglich 250,--

3806 Konv.-Taler 1813. 27,18 g. AKS 34; Dav. 736; Kahnt 304; Thun 223.
Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 750,--





3807




3808

3807 **Wilhelm, 1816-1839.** Kronentaler 1817. 29,49 g. Mit großer Jahreszahl. AKS 40; Dav. 741; Kahnt 308 b; Thun 227. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

3808 Kronentaler 1817. 29,23 g. Mit kleiner Jahreszahl. AKS 40; Dav. 741; Kahnt 308 c; Thun 227. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 750,--





3809




3810

3809 Kronentaler 1818. 29,47 g. AKS 41; Dav. 740; Kahnt 309; Thun 228. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 1.000,--

3810 Kronentaler 1825. 29,60 g. AKS 41; Dav. 740; Kahnt 309; Thun 228. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.000,--





3811




3812

3811 Kronentaler 1831. Besuch der Münzstätte Wiesbaden. 29,38 g. AKS 57; Dav. 742; Kahnt 310; Thun 229. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.000,--

3812 Kronentaler 1833. 29,46 g. AKS 42; Dav. 743; Kahnt 311; Thun 230. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--





3813




3814

3813 **Adolph, 1839-1866.** Vereinsdoppeltaler 1840. 37,12 g. AKS 58; Dav. 744; Kahnt 317; Thun 231. Feine Patina, vorzüglich 750,--

3814 Doppelgulden 1846. 21,23 g. Mit großer "6" in der Jahreszahl. AKS 62 Anm.; Dav. 746; Kahnt 312 b; Thun 233. Vorzüglich 200,--



3815



3816



3817







3815 Doppelgulden 1847. 21,01 g. AKS 62; Dav. 746; Kahnt 312; Thun 233.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3816 Vereinsdoppeltaler 1854. 37,10 g. Ohne Signatur "ZOLLMANN" am Halsabschnitt. AKS 60; Dav. 745; Kahnt 318 d; Thun 232. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 400,--

3817 Doppelter Vereinstaler 1860. 36,95 g. AKS 61; Dav. 748; Kahnt 319; Thun 235. Vorzüglich 300,--



3820



3818



3821







3818 Doppelter Vereinstaler 1860. 36,99 g. AKS 61; Dav. 748; Kahnt 319; Thun 235. Sehr schön + 250,--

3819 Doppelter Vereinstaler 1860. 2 Varianten: Die Umschrift der Rückseite berührt fast den Perlkreis (36,98 g) und die Umschrift der Rückseite ist weiter vom Perlkreis entfernt (37,01 g). AKS 61, 61 Anm.; Dav. 748; Kahnt 319 a, b; Thun 235, 235 Anm. **2 Stück.** Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 400,--

3820 Vereinstaler 1860. 18,50 g. AKS 63; Dav. 747; Kahnt 313; Thun 234.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3821 1/2 Gulden 1860. 5,24 g. AKS 68; J. 54. Vorzüglich 100,--



3822


3825



3822

3822 Vereinstaler 1863. 18,48 g. AKS 64; Dav. 749; Kahnt 314; Thun 236.
Prachtexemplar von feinster Erhaltung. Winz. Randfehler, Stempelglanz 400,--

LOTS NASSAU

3823 Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816. Konv.-Taler 1813 (Thun 223). Wilhelm, 1816-1839. Kronentaler 1832 (Thun 230). Adolph, 1839-1866. Vereinsdoppeltaler 1844, mit Signatur "ZOLLMANN" am Halsabschnitt (Thun 232 Anm.); Vereinstaler 1860, mit doppeltem Ohr (Thun 234 Anm.); Vereinstaler 1864, 25jähriges Regierungsjubiläum (Thun 238). **5 Stück.** Meist sehr schön 500,--

3824 Adolph, 1839-1866. Vereinsdoppeltaler 1844 (Thun 232), Vereinstaler 1860 (Thun 234), Vereinsdoppeltaler 1860 (Thun 235), Vereinstaler 1863 (Thun 236), Vereinstaler 1864, 25jähriges Regierungsjubiläum (Thun 238). **5 Stück.** Meist sehr schön 600,--

Weitere Münzen von Nassau finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5214 und 5215.

Silbermedaillen von Nassau finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5293 und 5294.

NAUMBURG

Sachsenpfennige der Münzstätte Naumburg finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4537-4540.

NEUMARKT (OBERPFALZ)

STADT

3825 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Neumarkt auf der Rückseite: Gotisches N in Wappenschild. Krusy N 1, 6.
Von großer Seltenheit. Münze schön, Gegenstempel fast sehr schön 500,--

NEURUPPIN

Eine Messingmarke der Stadt finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5780.

NEUSS


3826


3827


3826

STADT

3826 Reichstaler 1556. 28,65 g. Dav. 9593; Noss 26 b. Sehr schön 300,--
Dargestellt ist der Heilige Quirinus, der Patron von Neuss und dem Quirinusmünster.

NÖRDLINGEN

STADT

3827 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Nördlingen auf der Rückseite: Gotisches N in Wappenschild. Krusy N 3, 16.
Münze schön, Gegenstempel fast sehr schön 150,--

NORDHAUSEN

Eine Prägung von Nordhausen finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4644.

NORTHEIM

STADT

3828 **Lot.** Kleinmünzen von Northeim des 16. Jahrhunderts (u. a. Fürstengroschen) sowie weitere Stücke von Einbeck, Göttingen und Hildesheim. **10 Stück.** Schön-sehr schön 150,--



3829

NÜRNBERG

STADT

3829 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Nürnberg auf der Rückseite: Stadtwappen. Darüber ein weiterer Gegenstempel von Ulm: Stadtwappen. Krusy N 5,2 und U 2, 8. **RR** Münze schön, Gegenstempel sehr schön 200,--



1,5:1 3830 1,5:1

3830 Silbergußmedaille 1526, unsigniert, wohl von Matthes Gebel, auf den Nürnberger Patrizier Christoph Kress von Kressenstein (*1484, †1535). Brustbild Kressensteins r.//Am Boden liegende Rüstung, darauf Helm und Wappen. 21,53 mm; 3,68 g. Habich I, 2, 944; Slg. Erlanger 1791.
Von größter Seltenheit. Vermutlich das dritte bekannte Exemplar.
Originalguß. Felder ziseliert, fast vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 336, Frankfurt/Main 1993, Nr. 2360.



3831 3832

3831 Silbergußmedaille 1526, unsigniert, von Matthes Gebel, auf den Nürnberger Patrizier, Obrist und Kriegsrat Christoph Kress von Kressenstein (*1484 Nürnberg, †1535 Nürnberg). Geharnischtes Brustbild von Kressensteins r.//Am Boden liegende Rüstung, darauf l. Helm mit einem Löwen, der ein Schwert im Maul hält, r. Familienwappen von Kressenstein mit einem aufgerichteten Schwert. 38,32 mm; 23,60 g. Habich I, 2, 957; Slg. Erlanger -. Späterer Guß. Sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 154, Osnabrück 2009, Nr. 683.

3832 Silbergußmedaille 1526, unsigniert, vermutlich von Matthes Gebel, auf den Nürnberger Rat und Kaufmann Hans Neukam (*1495 Lindau, †1576 Nürnberg). Brustbild Neukams r. mit großem Hut//Am Boden liegende Rüstung, darauf l. Helm mit einem Kissen, auf dem sich ein Regenbogen mit drei Sternen befindet, r. Familienwappen Neukam, ebenfalls mit einem Regenbogen und drei Sternen. 38,82 mm; 24,21 g. Habich I, 2, 938; Slg. Erlanger 1811. Späterer Guß. Sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 154, Osnabrück 2009, Nr. 682.


3834


3833


3834

3833 Silbergußmedaille 1527, unsigniert, von Matthes Gebel, auf den Nürnberger Patrizier Alexander Imhof (*1501, †1547). Brustbild Imhofs r.//Am Boden liegende Rüstung, darauf l. Familienwappen Imhof mit einem Seelöwen, r. Helm mit einem aufgerichteten Seelöwen. 22,26 mm; 4,13 g. Habich I, 2, 960; Slg. Erlanger -. Späterer Guß. Sehr schön 100,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 154, Osnabrück 2009, Nr. 684.

3834 Silbergußmedaille 1528, unsigniert, von Matthes Gebel, auf den Nürnberger Patrizier Christoph Tetzel von Kirchensittenbach (*1488, †1544). Brustbild Tetzels r.//Am Boden liegende Rüstung, darauf l. Familienwappen mit einer Meerkatze, r. Helm mit einem aufgerichteten Bären. 27,57 mm; 8,12 g. Habich I, 2, 972; Slg. Erlanger 1854 (dort in Blei). Zeitgenössischer Guß. Sehr schön-vorzüglich 200,--


3835


3836


3837







3835 Silbergußmedaille 1529, unsigniert, von Matthes Gebel, auf den Nürnberger Stein- und Siegelschneider Stephan Stainper, *1499. Brustbild Stainpers r. mit umgelegtem Mantel//Am Boden liegende Rüstung, darauf l. Familienwappen Stainper mit einem über Steine laufenden Bären, r. Helm mit einem aufgerichteten Bären. 31,31 mm; 13,03 g. Habich I, 2, 990; Slg. Erlanger -. Späterer Guß. Sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 154, Osnabrück 2009, Nr. 687.

3836 Bronzegußmedaille 1531, unsigniert, von Matthes Gebel, auf Hieronymus Krafter (*1502). Brustbild Krafters r.//Am Boden liegende Rüstung, darauf l. Familienwappen, r. Helm mit einem Vogel als Zier. 38,92 mm; 20,22 g. Habich vgl. I, 2, 1255 (dort einseitig); Slg. Erlanger -.
Einzig bekanntes Exemplar mit Rückseite. Vermutlich Unikum. Zeitgenössischer Guß. Sehr schön 300,--

Exemplar der Michael Hall Collection Part III, Auktion Baldwin's 67, London 2010, Nr. 2468.
Die Familie Krafter ist aus Augsburg bekannt. Hieronymus Krafter ist in Nürnberg in Zusammenhang mit verbotenen Kupferstichen mit wiedertäuferischem Inhalt genannt worden.

3837 Bronzegußmedaille 1536, unsigniert, von Matthes Gebel, auf die Nürnberger Patriziertochter Katharina Holzschuher, *1514, †1536. Brustbild Holzschuhers l. mit flachem Hut//Vier Zeilen Schrift, im Abschnitt das Ebnersche Familienwappen. 29,20 mm; 10,68 g. Habich I, 2, 1130; Slg. Erlanger -.
Späterer Guß. Sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 154, Osnabrück 2009, Nr. 691.
Katharina Holzschuher war die Tochter des Matthäus Ebner und seiner Gemahlin Helena. Sie vermählte sich 1530 mit Ludwig Holzschuher, *1503, †1567.



3838

3838 Guldentaler (60 Kreuzer) 1559, mit Titel Ferdinands I. 24,49 g. Dav. 80; Kellner 141.
Sehr seltener Jahrgang. Feine Patina, sehr schön 600,--



3839

3839 Bronzierte Bleigußmedaille 1562, unsigniert, Werkstatt Jakob Hoffmann, auf den Nürnberger Patrizier Veit Holzschuher. Brustbild Holzschuhers r.//Behelmtes Familienwappen. 70,88 mm; 188,45 g. Habich II, 1, 2402 var. Späterer Guß. Sehr schön 400,--



3841



3840





3841

3840 Silberne Prämienmedaille 1614, für die 1. Klasse, unsigniert, der Universität Altdorf. Der verlorene Sohn auf einem Pferd reitet nach l. und erhält von seinem Vater zum Abschied einen Geldbeutel//Vier Zeilen Schrift in verzierter Kartusche, oben geflügelter Engelskopf. 32,92 mm; 11,32 g. Slg. Erlanger 1691.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

Die Prämienmedaillen wurden zwischen 1577 und 1626 jedes Jahr am 29. Juni (Peter und Paul), dem Gründungsjahr der Akademie, in einem feierlichen Festakt in vier verschiedenen Prämienvarianten für die vier Klassen verliehen.

3841 Guldentaler (60 Kreuzer) 1619, mit Titel von Matthias. 24,27 g. Dav. 90; Kellner 151 c. Sehr schön 250,--


3842


1,5:1


3842

3842 1/4 Reichstaler 1621, mit Titel Ferdinands II. 6,83 g. Mit Münzzeichen Stern (Hans David Lauer). Kellner 290 (Jahrgang dort nur mit 3 Ähren).
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, fast vorzüglich 2.500,--


3843


3844


3845







3843 Reichstaler 1629, mit Titel Ferdinands II. 28,39 g. Dav. 5644; Kellner 237.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, min. Korrosionsspuren, vorzüglich 400,--

3844 Guldentaler (60 Kreuzer) 1629 (Jahreszahl im Stempel aus 1628 geändert), mit Titel Ferdinands II. 24,28 g. Dav. 93; Kellner 206. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

3845 Reichstaler 1633, mit Titel Ferdinands II. 28,90 g. Dav. 5652; Kellner 246. **R** Sehr schön + 500,--


3846


1,5:1


3846

3846 Guldentaler (60 Kreuzer) 1641, mit Titel Ferdinands III. 24,04 g. Dav. 97; Kellner 210.
Von großer Seltenheit. Prachtvolle Patina, winz. Zainende, fast vorzüglich 4.000,--



3848



3847



3848

3847 Guldentaler (60 Kreuzer) 1642, mit Titel Ferdinands III. 24,52 g. Dav. 97; Kellner 210.
Kl. Zainende, fast vorzüglich 1.500,--

3848 Silbermedaille o. J., von S. Dadler, auf die Friedenssehnsucht. Im Vordergrund ein sitzender, betender Mann, über ihm zwei aus Wolken kommende Arme mit Schwert bzw. Bändern, l. ein reitender Krieger, der mit gezogenem Schwert Menschen verfolgt, dahinter eine brennende Stadt; r. ein pflügender Bauer, dahinter eine Stadt unter strahlender Sonne//Hand aus Wolken hält eine Krone über ein Herz, dahinter Sense und Schaufel gekreuzt, zu den Seiten zwei aus Wolken kommende Arme, die sich die Hand reichen, unten die Stadtansicht von Nürnberg, darunter Kartusche (ohne Gravur). 56,24 mm; 36,80 g. Brozatus 710 Anm.; Maué 139; Pax in Nummis 1150; Slg. Erlanger 1037.
R Üblicher kl. Stempelfehler, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--





3849

3849 Silbermedaillon 1649, von S. Dadler, auf den Vorvertrag über die Ausführungen der Friedensbestimmungen für den Westfälischen Frieden. DER GROSE FERDINAND EUROPÆNS ZIER, ZIEHT SEINER VÖLCKER RUH DEM KRIGE FÜR • Kaiser Ferdinand III. in antikem Harnisch mit Mantel und Kommandostab in der Rechten auf einem springenden Pferd, dahinter eine Truppenparade vor einer Flußlandschaft und der Stadtansicht von Wien, unten die Stempelschneidersignatur Seba ⁝ Datt ⁝//DURCH DIESER GÖTTER FRIED UND EINIKEIT IST ALLE CHRISTE WELT SEHR HOCH ERFREUT • Gekrönter Adler mit Insignien in Wolken mit fünf Engeln, zwei halten eine Kette, an der die gekrönten Wappen von Frankreich und Schweden und am unteren Kettenbogen die gekrönten Wappen der acht Kurfürsten befestigt sind, darunter die Stadtansicht von Nürnberg, im Abschnitt FRIED GEMACHT / M • D • CIL • / • S • D •. 77,01 mm; 134,15 g. Brozatus -; Deth./Ord. 139; Hildebrand I, S. 272, 33; Maué 71; Pax in Nummis 142; Slg. Montenuovo 821.
Kl. Randfehler, sehr schön 6.000,--



3850



3851



3852







3850 Reichstaler 1662. 28,93 g. Dav. 5659; Kellner 258.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 4.000,--

3851 Taler o. J. (1688). Rathaustaler. 29,22 g. Rathaus mit geschlossenen Türen, im Vordergrund sitzende Noris mit Mauerkrone, im linken Arm Füllhorn, in der Rechten Stab mit Freiheitshut, unten zwei Wappenschilde, oben gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen//Stadtansicht von Südosten, darüber strahlendes Dreieck. Dav. 5664; Kellner 261.
RR Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

Exemplar der Auktion Sincona 39, Zürich 2017, Nr. 3182.

3852 Reichstaler 1693, mit Titel Leopolds I. 29,10 g. Dav. 5665; Kellner 262.
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 600,--



3853



3854





3853

3853 Reichstaler 1711, mit Titel Karls VI. 28,71 g. Dav. 2475; Kellner 268. Sehr schön-vorzüglich 500,--

3854 Silbermedaille o. J. (1720), von M. Brunner, auf die Reichskleinodien. Brustbild Kaiser Sigismunds mit Krone, Reichsapfel und Zepter halbl.//Abbildung von drei Kleinodien: ein Stück der Krippe, die Spitze der Heiligen Lanze und ein Kreuz aus dem Holz des Kreuzes Christi. 35,70 mm; 14,54 g. Fischer/Maué 184; Slg. Erlanger 1065.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--









3856 3855 3856

3855 1/2 Reichstaler 1733, auf das Stückschießen. 14,59 g. Variante ohne Rauchwolke auf der Vorderseite. Stadtansicht von Westen mit Schießplatz, oben die Wappen von Volkamer, Türer und Behaim, unten das Wappen des Zeugmeisters Creutznacher//Landschaft mit vier Kanonen, l. unten die Signatur PW (Peter Paul Werner, Stempelschneider in Nürnberg 1689-1771). Fischer/Maué 248; Kellner 288 var.
RR Kl. Bohrversuch am Rand, Felder geglättet, sonst vorzüglich 1.000,--

3856 Reichstaler 1742, mit Titel Karls VII. 29,11 g. Dav. 2482; Kellner 272. Hübsche Patina, vorzüglich 1.250,--







3857 3858 3859







3857 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. 29,07 g. Dav. 2483; Kellner 273. Vorzüglich 600,--

3858 Konv.-Taler 1768, mit Titel Josefs II. 27,98 g. Mit Laubrand. Dav. 2494; Kellner 344 c.
Fast vorzüglich 300,--

3859 Konv.-Taler 1768, mit Titel Josefs II. 27,81 g. Mit Laubrand. Dav. 2498; Kellner 348 d.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--









3860 3861

3860 Silbermedaille o. J. (1770), von J. L. Oexlein. Kreuzigungsszene//Auferstehung Christi. 37,87 mm; 14,80 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -.
RR Herrliche Patina, vorzüglich 250,--

3861 Silbermedaille 1772, von J. L. Oexlein, auf das Ende der Hungersnot. Wolkenbruch über leerer Scheune, davor hungernde Menschen, die zum Himmel flehen//Strahlende Sonne über fruchtbarer Landschaft mit Getreidefeld, erntenden Bauern und einem Dorf im Hintergrund. 38,15 mm; 14,60 g. Slg. Brettauer 1955; Slg. Erlanger 2315; Slg. Merseb. 1939. Herrliche Patina, vorzüglich 200,--



3862

3862 Konv.-Taler 1779, mit Titel Josefs II. 27,95 g. Dav. 2495; Kellner 350. Feine Patina, fast vorzüglich 250,--

LOTS NÜRNBERG

3863 Reichstaler 1626, mit Titel von Ferdinand II. (Dav. 5636); Konv.-Taler 1758, mit Titel von Franz I. (Dav. 2485); Konv.-Taler 1760, mit Titel von Franz I. (Dav. 2486); Konv.-Taler 1761, mit Titel von Franz I. (Dav. 2487); Konv.-Taler 1763, mit Titel von Franz I., auf den Frieden von Hubertusburg (Dav. 2488); Konv.-Taler 1768, mit Titel Josefs II. und Randschrift (Dav. 2494).
6 Stück. Leichte Bearbeitungsspuren (2x), sehr schön 500,--

3864 Konv.-Taler 1758, mit Titel von Franz I. (Dav. 2485, Kellner 338); Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I. (Dav. 2490, Kellner 341); Konv.-Taler 1768, mit Titel Josefs II und Randschrift (Dav. 2494, Kellner 344 d). **3 Stück.** Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 300,--



3865 3866 3867

ÖTTINGEN

ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

3865 **Karl Wolfgang, Ludwig XV. und Martin, 1534-1546.** Taler 1545, mit Titel Karls V. 28,55 g. Dav. 9618; Löffelholz 169. Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

ÖTTINGEN-WALLERSTEIN, GRAFSCHAFT, SEIT 1774 FÜRSTENTUM

3866 **Wolfgang, 1692-1708.** Taler (90 Kreuzer) 1694, Augsburg. 26,45 g. Dav. 7143; Forster 346; Löffelholz 392. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 183, Osnabrück 2011, Nr. 3005.

ÖTTINGEN-SPIELBERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1734 FÜRSTENTUM

3867 **Johann Aloys I., 1737-1780.** Konv.-Taler 1759. 29,18 g. Dav. 2501; Löffelholz 397. Fast vorzüglich 750,--





ex 3869 3868 3870





OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

3868 **Paul Friedrich August, 1829-1853.** Vereinsdoppeltaler 1840, für das Fürstentum Birkenfeld. 37,02 g. AKS 8; Dav. 751; Kahnt 321; Thun 239. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.000,--

3869 Taler 1846. 22,14 g. Dazu: Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Vereinstaler 1866. 18,49 g. AKS 9, 25; Dav. 752, 753; Kahnt 320, 322; Thun 240, 241. **2 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 200,--

3870 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** Vereinstaler 1860. 18,50 g. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

Weitere Münzen von Oldenburg finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4958-4961.

ORLAMÜNDE

Brakteaten der Grafschaft Orlamünde finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5735-5738.

OSNABRÜCK





3871 1,5:1 3871

BISTUM

3871 **Sedisvakanz 1698.** Reichstaler 1698, Hannover. 29,24 g. Dav. 5674 A; Kennepohl 307 b; Zepernick 233. Hübsche Patina, sehr schön 400,--



3872



3873





3872

3872 **Sedisvakanz 1728.** Silbermedaille 1728, von P. P. Werner. Brustbild von St. Petrus halbr. mit Schlüssel, umher Wappenkranz mit Namen//Brustbild Karls des Großen v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz mit Namen. 45,907 mm; 32,52 g. Kennepohl 381 a; Zepernick 235 leicht var. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

STADT

3873 **Unter schwedischer Besatzung. Gustav II. Adolf von Schweden, 1631-1632.** Reichstaler 1633, auf seinen Tod. 28,30 g. Ahlström 4 d var.; Dav. 4556; Kennepohl 222 a. Prägeschwäche, sehr schön 750,--



3874



3875



3876







PADERBORN

BISTUM

3874 **Franz Arnold von Wolff-Metternich zur Gracht, 1704-1718.** Reichstaler 1710, Münster. 29,14 g. Dav. 2509; Schwede 215 A/a. Sehr schön-vorzüglich 750,--

3875 **Clemens August von Bayern, 1719-1761.** Reichstaler 1723, Münster oder Neuhaus. 29,17 g. Dav. 2513; Schwede 264 A/a. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

3876 **Wilhelm Anton von der Asseburg, 1763-1782.** Konv.-Taler 1767, Neuhaus. 27,80 g. Dav. 2516; Schwede 330 A/a. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



3877



3878



3879







PASSAU

BISTUM

3877 **Johann Philipp von Lamberg, 1689-1712.** Reichstaler 1701, Augsburg. 28,22 g. Dav. 2517; Forster 424; Kellner 144. Rand und Felder leicht überarbeitet, sonst vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 127, Osnabrück 2007, Nr. 3637.

3878 Reichstaler 1712, Augsburg. 28,98 g. Dav. 2520; Forster 957; Kellner 147. Feine Patina, fast vorzüglich 750,--

3879 **Raymund Ferdinand von Rabatta, 1713-1722.** Reichstaler 1717, Augsburg. 29,96 g. Dav. 2521; Forster 960; Kellner 160. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--





3880





3881

3880 **Josef Franz Anton von Auersperg, 1783-1795.** Konv.-Taler 1792, München. 28,02 g. Stempel von Joseph Ignaz Schäufel von Ahamstein. Dav. 2526; Kellner 186.
Prachtexemplar. Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Einen anonymen Pfennig des Bistums Passau finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5653.

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

3881 **Friedrich III., 1557-1576.** Reichstaler 1567, Heidelberg. 29,02 g. Dav. 9631; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 125; Slg. Memmesh. 2200. **R** Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 1.000,--



3883



3882





3883

3882 **Friedrich V., 1610-1623.** Kipper-1/4 Taler 1621, Heidelberg. 3,54 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 197; Slg. Memmesh. 2281. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--

3883 **Philipp Wilhelm, 1685-1690.** Silbermedaille 1688, von G. Hautsch, auf den Einfall der Franzosen in die Pfalz. Plündernde Soldaten in Landschaft, im Hintergrund Truppen und die Festungen von Philippsburg, Koblenz und Heidelberg//Die auf Masken tretende Treue l. mit einem Schild mit drei Herzen, r. die vor einem Schiffsschnabel stehende Einigkeit mit Pfeilbündel reichen der vor einer zerbrochenen Säule stehenden Germania, zu deren Füßen ein Adler mit Donnerkeil sitzt, die Hände zum Bunde. Mit Randschrift. 45,52 mm; 41,54 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 306 (dort ohne Randschrift); Slg. Memmesh. 2373; Stemper 291. **R** Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön 300,--



3884



3885



3886







3884 **Karl Philipp, 1716-1742.** Silbermedaille 1716, unsigniert. Heidelberger Faßmedaille, geprägt zu seinem Regierungsantritt. Ansicht des Fasses, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift//Neun Zeilen Schrift, im Abschnitt zwei aneinandergelehnte Kartuschen mit den Wahrzeichen des Fasses, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. 33,23 mm; 14,55 g. Stemper 444. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

Das erste Heidelberger Faß wurde im Jahre 1591 unter Pfalzgraf Johann Casimir gebaut. Dieses Faß wurde im Dreißigjährigen Krieg zerstört. 1664 wurde das auf der vorliegenden Medaille abgebildete Faß hergestellt, wie auch die Jahreszahl auf der Vorderseite besagt. Im Jahr 1667 soll in Heidelbergs Umgebung ein besonders guter Wein gewachsen sein, mit dem vermutlich das große Faß gefüllt wurde. Aber auch dieses Faß wurde bei der Zerstörung des Heidelberger Schlosses durch die Franzosen im Jahre 1693 unbrauchbar gemacht.

3885 **Karl Theodor, 1743-1799.** 2/3 Taler Feinsilber 1750, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. 12,66 g. Dav. 750; Haas 91; Müseler 46.1/3; Noss 2; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 455. Schön-sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion UBS 69, Zürich 2007, Nr. 1105.

PFALZ-NEUBURG, HERZOGTUM

3886 **Wolfgang Wilhelm, 1614-1653.** Kipper-48-Kreuzer 1622, Gundelfingen. 13,16 g. Noss 274; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Slg. Memmesh. -.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Schürfspur, kl. Randfehler, fast vorzüglich 500,--



3887



3888



3889







OBERPFALZ

3887 **Friedrich II., 1508-1556.** Reichstaler 1547, Neumarkt. 28,62 g. Dav. 9626; Götz 165 var.; Slg. Memmesh. 2794 var. Feine Patina, sehr schön + 500,--

Eine Medaille auf die Vermählung Dorotheas von Pfalz-Simmern finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5220.

POMMERN

POMMERN-WOLGAST, HERZOGTUM

3888 **Philipp Julius, 1592-1625.** Reichstaler 1621, Franzburg. 28,31 g. Mit PATIEN in der Rückseitenumschrift. Dav. 7200; Hildisch 174; Olding 108 b; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1185.
RR Kräftige Patina, sehr schön 1.000,--

POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

3889 **Christina, 1637-1654.** Reichstaler 1641, Stettin. 28,45 g. Ahlström 13 a; Dav. 4571.
R Felder leicht bearbeitet, sehr schön 500,--



3890



3891





3890

3890 **Karl X. Gustav, 1654-1660.** Reichstaler 1655, Stettin. 28,73 g. Mit POMER am Ende der Vorderseitenumschrift. Ahlström 36; Dav. 4577. **RR** Hübsche Patina, winz. Prägeschwäche, sehr schön 2.000,--

3891 **Karl XI., 1660-1697.** 1/3 Taler 1674, Stettin. 10,12 g. Ahlström 130 (R).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich 300,--


3893


3892




3893

3892 **Adolf Friedrich, 1751-1771.** 8 Gute Groschen (1/3 Taler) 1759, Stralsund. 8,03 g. Mit kleinem Monogramm auf der Vorderseite. Ahlström 242 a; SMH 44.2. Min. Schrötlingsfehler, sehr schön + 150,--

WOLGAST, STADT

3893 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Doppelter Reichstaler 1633, auf die Überführung seiner Gebeine nach Schweden. 56,54 g. Der König in vollem Ornat liegt aufgebahrt, seine Seele wird von zwei Engeln zum strahlenden Namen Jehovas getragen, im Hintergrund Schlachtfeld//Gustav Adolf sitzt nach l. in Triumphwagen, der von drei Pegasi gezogen wird, und wird bekränzt von den Personifikationen der Religion und der Gerechtigkeit, oben: ET VITA ET MORTE / TRIUMPHO • (= Im Leben wie im Tode triumphiere ich). Ahlström 12; Dav. 274 (dort unter Erfurt).
RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--

Exemplar der Slg. Bonde, Auktion Fritz Rudolf Künker/Ulf Nordlind 156, Osnabrück 2009, Nr. 5109; zuvor erworben vor 1896.

Der lateinische Spruch auf der Rückseite dieses Stückes bezieht sich darauf, daß Gustav Adolf in der Schlacht von Lützen am 16.11.1632 fiel, die Schweden aber trotzdem oder gerade deswegen siegten. Nach seinem Tode wurde der König nach Wolgast gebracht, wo der Leichnam ein halbes Jahr blieb. Erst Anfang Juli 1633 wurde er nach einer feierlichen Prozession auf ein Schiff gebracht und nach Nyköping überführt. Zu dieser Gelegenheit sind Schaustücke wie der hier vorliegende doppelte Reichstaler geprägt worden.

LOT POMMERN

3894 Kleine Sammlung von Kleinmünzen des 14. bis 17. Jahrhunderts der Herzöge von Pommern sowie der Städte Anklam, Demmin, Greifswald und Stralsund. **13 Stück.** Schön-sehr schön 200,--

Einen Denar des Bistums Cammin finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5677.

RATZEBURG

Eine Medaille 1693 auf die Belagerung der Stadt durch Christian V. von Dänemark finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5719.

RAVENSBURG


1,5:1


3895




1,5:1

STADT

3895 Silbermedaille 1730, von C. E. Müller, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Baum, umher Blitze und Wolken//Karl V. sitzt nach l. und empfängt von einem vor ihm stehenden Engel die Augsburger Konfession. 25,99 mm; 5,74 g. Brozatus 1091; Nau 52; Slg. Whiting 435.
R Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3896



3897



3898







REGENSBURG

STADT

3896 Silbermedaille 1627, unsigniert, auf die Grundsteinlegung der Dreieinigkeitskirche am 4. Juli. Ansicht der Kirche, l. ein Engel mit Palmzweig, r. ein Engel mit Ölzweig, darüber die personifizierte Dreieinigkeit in Wolken//Sieben Zeilen Schrift, umher die 16 Wappen der damaligen Herren des Inneren Rates. 41,98 mm; 18,54 g. Brozatus -; Plato 23 var. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

3897 1/2 Reichstaler 1706, mit Titel Josefs I. 14,54 g. Mit Zweigrand. Beckenb. 6244; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4725. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

3898 Silbermedaille 1714, unsigniert, auf das Ende der Pest. Stadtansicht von Regensburg//Noah und seine drei Söhne opfern vor brennendem Altar. 44,04 mm; 29,67 g. Plato 193; Slg. Brettauer 1408. Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 500,--



3900



3899





3900

3899 1/2 Reichstaler o. J. (1741-1745), mit Titel Karls VII. 14,55 g. Beckenb. 6248; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4780. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

3900 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. 28,07 g. Beckenb. 7101; Dav. 2618 B; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4840. Vorzüglich 300,--



3902



3901



3903







3901 Konv.-Taler 1773, mit Titel Josefs II. 27,99 g. Beckenb. 7109; Dav. 2623; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4881. Vorzüglich 500,--

3902 1/2 Konv.-Taler 1781, mit Titel Josefs II. 13,96 g. Beckenb. 7205; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4892. Feine Patina, min. justiert, vorzüglich 1.000,--

Das versteckt angebrachte B auf der Vorderseite muß wohl als Stempelschneidersignum aufgefaßt werden, mit dem sich der Münzmeister Georg Christoph Busch als Verfertiger der Stempel zu diesem Konventionshalbtaler bekennt. Ein Vergleich mit dem Konventionstaler 1780 (Beckenb.-Nr. 7116) läßt die künstlerische Verwandtschaft der beiden Stücke erkennen (siehe Egon Beckenbauer, Die Münzen der Reichsstadt Regensburg, S. 410).

3903 1/2 Konv.-Taler 1782 (Jahreszahl im Stempel aus 1781 geändert), mit Titel Josefs II. 14,03 g. Beckenb. 7206; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4893. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3904



3905



3906







3904 Konv.-Taler 1788, auf das 200jährige Jubiläum des Stahlschießens von 1586 und den Wettkampf im Armbrustschießen. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewerung MS 61. Beckenb. S. 401; Dav. 2629; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. Erstabschlag, vorzüglich + 1.500,--

3905 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. 27,92 g. Beckenb. 7118; Dav. 2630; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4925. Feine Patina, vorzüglich 600,--

3906 Konv.-Taler 1792, mit Titel von Franz II., auf die Wiederherstellung der Steinernen Brücke und auf die Überbringung der Nachricht der Wahl von Franz II. zum Kaiser. 28,06 g. Beckenb. 7119; Dav. 2632; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4933. Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--



3907


ex 3908

3907 Konv.-Taler 1801/1802, mit Titel von Franz II. 28,11 g. Beckenb. 7121; Dav. 793; Kahnt 393; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4935; Thun 273.
RR Herrlicher Prägeglanz, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.000,--

Der Konv.-Taler 1801/1802 zeigt eine für Regensburg völlig ungewöhnliche Vorderseite: Die Angabe von zwei Jahreszahlen, die einmalige Umschrift und der über das Stadtwappen gesetzte Reichsadler. Literarische Angaben über den Anlaß zu einer solchen Gestaltung fehlen, aber die politischen Ereignisse dieser beiden Jahre legen eine Deutung nahe: Der Frieden von Lunéville 1801 schuf die Voraussetzungen für die Zusammenlegung der vielen Klein- und Kleinststaaten Deutschlands zu größeren politischen Gebilden. Auch die Reichsstädte sollten, bis auf wenige, ihre Selbständigkeit verlieren. Nachdem schon 1801 auf Verlangen des Erzherzogs Karl die Reichsstadt Regensburg neutralisiert worden war, wurde der Reichsdeputation 1802 ein Plan vorgelegt, wonach acht Reichsstädte, darunter Regensburg, als solche erhalten bleiben sollten. Diese Hoffnung mag die Stimmung erzeugt haben, die den Konventionstaler entstehen ließ. Allerdings trog die Hoffnung: Schon wenige Monate später sah ein neuer Aufteilungsplan vor, daß Regensburg nicht Reichsstadt bleiben sollte, und am 12. November 1802 verkündete der Magistrat den Regensburger Bürgern, die Stadt sei dem Kurerzkanzler Carl von Dalberg zugeeignet worden.

FÜRSTENTUM

3908 **Carl Theodor von Dalberg, 1804-1810.** Konv.-Taler 1809. 28,11 und 27,95 g. AKS 6, 7; Dav. 809, 810; Kahnt 395, 396; Slg. Bach (Auktion Künker 238) - , 4944; Thun 274, 275.
2 Stück. Leicht justiert, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--

Reichsfreiherr Carl Theodor von Dalberg (1744-1817) war ein katholischer Theologe mit politischen Ambitionen. 1768 wurde er Domkapitular, 1772 kurmainzischer Statthalter in Erfurt, wo er mit Goethe und Wieland verkehrte. 1787 wurde er Koadjutor und 1802 Erzbischof und Kurfürst von Mainz. Als 1803 die geistlichen Gebiete säkularisiert wurden, behielt er den Titel des Erzkanzlers des Deutschen Reiches. Er schloß sich eng an Napoléon an und wurde Fürstprimas des Rheinbundes (1806). Nach der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 verlor er mit der Entmachtung Napoléons seine Hoheitsrechte und blieb nur noch Bischof von Regensburg.

Eine weitere Prägung von Regensburg finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4510.

REMAGEN

Eine Prägung von Remagen finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4517.

REUSS



3909


3910

REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

3909 **Heinrich XIII., 1800-1817.** Konv.-Taler 1806. 27,98 g. Rückseitenstempel von Johann Veit Döll. AKS 1 Variante 1; Dav. 794; Kahnt 397; Thun 276.
RR Nur 240 Exemplare geprägt. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

3910 Konv.-Taler 1806. 27,92 g. Rückseitenstempel von Johann Veit Döll. AKS 1 Variante 1; Dav. 794; Kahnt 397; Thun 276. **RR Nur 240 Exemplare geprägt.** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



3911


3912

3911 Konv.-Taler 1807. 27,89 g. AKS 1; Dav. 794; Kahnt 397; Thun 276.
RR Nur 200 Exemplare geprägt. Feine Patina, leicht justiert, sehr schön 1.000,--

3912 Konv.-Taler 1807. 27,95 g. AKS 2; Dav. 795; Kahnt 398; Thun 277.
RR Nur 300 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, min. justiert, fast vorzüglich 1.500,--



3913


3914

3913 Konv.-Taler 1812. 27,90 g. AKS 3; Dav. 796; Kahnt 399; Thun 278. Fast vorzüglich 750,--

3914 **Heinrich XX., 1836-1859.** Vereinsdoppeltaler 1841. 37,04 g. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279. Sehr schön-vorzüglich 600,--



3915


3916

3915 Vereinsdoppeltaler 1841. 37,01 g. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279.
Winz. Randfehler, sehr schön 400,--

3916 Vereinsdoppeltaler 1848. 37,09 g. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 750,--



3917


3918

3917 Vereinstaler 1858. 18,49 g. AKS 14; Dav. 798; Kahnt 400; Thun 280.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--

3918 Vereinstaler 1858. 18,47 g. AKS 14; Dav. 798; Kahnt 400; Thun 280.
Herrliche Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 250,--


3920


3919


3921







3919 **Heinrich XXII., 1859-1902.** Vereinstaler 1868. 18,50 g. AKS 15; Dav. 799; Kahnt 402; Thun 281.
Fast Stempelglanz 500,--

REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, UND GERA, HERRSCHAFT (ÄLTERE UND JÜNGERE LINIE GEMEINSCHAFTLICH)

3920 **Heinrich IV. und Heinrich der Jüngere, 1604-1629.** Reichstaler 1619, Saalfeld. 28,82 g. Dav. 7301 B; Schmidt/Knab 394. **R** Hübsche Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön 400,--

REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

3921 **Heinrich XII., 1744-1784.** Konv.-Taler 1764, Saalfeld. 27,91 g. Dav. 2641; Schmidt/Knab 530.
Sehr schön-vorzüglich 500,--


3922


3923


3924







3922 Konv.-Taler 1764, Saalfeld. 27,98 g. Dav. 2641; Schmidt/Knab 530.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

3923 **Heinrich LXII., 1818-1854.** Vereinsdoppeltaler 1843. 25jähriges Regierungsjubiläum. 37,06 g. AKS 35; Dav. 801; Kahnt 407; Thun 286.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 500 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.
Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.500,--

3924 Vereinsdoppeltaler 1853. 37,08 g. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285.
Nur 2.700 Exemplare geprägt. Vorzüglich 750,--





3925 3927 3926





3925 Vereinsdoppeltaler 1853. 37,04 g. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285.
Nur 2.700 Exemplare geprägt. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

3926 Vereinsdoppeltaler 1854. 37,08 g. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285.
Nur 2.700 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, min. berieben, vorzüglich + 750,--

3927 **Heinrich LXVII., 1854-1867.** Vereinstaler 1858. 18,45 g. AKS 36; Dav. 802; Kahnt 408; Thun 287.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--





3929 3928 3930





3928 **Heinrich XIV., 1867-1913.** Vereinstaler 1868. 18,50 g. AKS 41; Dav. 803; Kahnt 409; Thun 288.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

3929 **Heinrich XXIV., 1747-1779.** Konv.-Taler 1765, Saalfeld. 27,84 g. Dav. 2642; Schmidt/Knab 600.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

3930 **Heinrich LI., 1779-1822.** Konv.-Taler 1812. 27,97 g. AKS 48; Dav. 804; Kahnt 403; Thun 282.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--



3931



3932



3933







3931 Konv.-Taler 1812. 27,89 g. AKS 48; Dav. 804; Kahnt 403; Thun 282.
Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 500,--

3932 **Heinrich LXXII., 1822-1848.** Vereinsdoppeltaler 1840. 37,07 g. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283. **Nur 2.750 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--

3933 Vereinsdoppeltaler 1840. 37,05 g. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283.
Nur 2.750 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 600,--



3934



3935





3934

3934 Vereinsdoppeltaler 1847. 37,01 g. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283. Sehr schön-vorzüglich 600,--

3935 Vereinsdoppeltaler 1847. 37,11 g. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 61; Dav. 806; Kahnt 405; Thun 284. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück.**
Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz/Stempelglanz 2.500,--

LOT REUSS

3936 Reuss-Obergreiz. Heinrich XXII., 1859-1902. Vereinstaler 1868 (Thun 281). Reuss-Schleiz. Heinrich LXVII., 1854-1867. Vereinstaler 1858 (Thun 287). Heinrich XIV., 1867-1913. Vereinstaler 1868 (Thun 288). **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 300,--

Eine Medaille auf die Hochzeit Augustes von Reuss-Köstritz, Tochter Heinrichs XLIV., finden sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4992.



3937

ROSTOCK

STADT

3937 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1637, mit Titel Ferdinands III. 14,39 g. Kunzel 115 A/g.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kräftige Patina, Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.000,--

LOT ROSTOCK

3938 Kleine Sammlung von Kleinmünzen des 14. bis 18. Jahrhunderts sowie weitere Stücke von Wismar (u. a. 16 Schilling 1672). **19 Stück.** Schön-sehr schön 200,--



3939 3940 3939

SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

3939 **Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525.** Taler o. J., Annaberg. 29,07 g. Klappmützentaler. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 9709 A; Keilitz 44.1; Schnee 19.
Sehr schönes Exemplar 1.000,--

3940 **Georg als Herzog, 1500-1539.** Einseitige Bronzegußmedaille o. J. (1539), unsigniert, vom Meister der Kardinal-Albrecht-Gruppe. Bärtiges Brustbild r. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. 28,10 mm; 13,00 g. Brozatus -; Habich II, 1, 1846; Slg. Merseb. -.
Vermutlich Unikum. Zeitgenössischer Guß. Gelocht, vorzüglich 500,--
Exemplar des Raritäten-Cabinets, Teil 4, Auktion L. + L. Hamburger 21, Frankfurt/Main 1900, Nr. 340.



3941

3941 **Johann Friedrich der Großmütige, 1532-1547.** Silbergußmedaille o. J. (1536), Werkstatt H. Reinhart d. Ä. Adam und Eva, von den Tieren des Paradieses umgeben, stehen unter dem Baum der Erkenntnis, dessen Laubwerk aufgelötet ist; im Hintergrund l. die Erschaffung Evas, darunter der sächsische Kurschild, r. die Vertreibung aus dem Paradies, darunter der herzoglich sächsische Schild//Christus am Kreuz zwischen den beiden Schächern; unten Maria, Johannes und Kriegsvolk; im Hintergrund l. Kirche, r. Auferstehung Christi. 55,80 mm; 39,23 g. Habich II, 1, 1969; Slg. Lanna 1288; Slg. Merseb. - (zu 554). Originalguß. Mit angelöteten Details, entfernter Henkel, sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 2444.



3942

3942 Silbergußmedaille 1539, Werkstatt H. Reinhart d. Ä., auf die Opferung Isaaks und die Kreuzigung. Abraham steht nach r. und hält mit seiner Linken den gefesselten und auf einem Altar knienden Isaak fest, mit seiner Rechten schwingt er ein Krummschwert, das von einem Engel zurückgehalten wird, im Vordergrund Schwertscheide und Feuertopf, zu den Seiten Widder vor Sträuchern und der Baum der Erkenntnis//Christus am Kreuz zwischen den beiden Schächern; unten Maria, Johannes und Kriegsvolk; im Hintergrund l. Kirche, r. Auferstehung Christi. 55,89 mm; 42,38 g. Habich II, 1, 1974; Slg. Merseb. -. **R** Zeitgenössischer Guß des 16. Jahrhunderts. Altvergoldet, ziseliert, angelötete Details, entfernter Henkel, sehr schön 400,--



3943 3944 3943

3943 Doppeltaler 1539, Buchholz, auf die Einlösung der Burggrafschaft Magdeburg. 57,66 g. Dav. 9724; Keilitz 246.1; Schnee 89. **RR** Hübsche Patina, Schrötlingsriß, sehr schön + 1.250,--

3944 Silbergußmedaille 1544, von H. Reinhart d. Ä., auf den Naumburger Bischofsstreit von 1543. Doppelkopf: Kardinal und Narr//Fünf Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl. 27,94 mm; 8,81 g. Brozatus -;' Habich II, 1, 1979; Slg. Merseb. -; Slg. Whiting -. **R** Zeitgenössischer Guß. Sehr schön 250,--



3945

3945 Silbergußmedaille 1544, von M. Gebel, auf den kursächsischen Kanzler Dr. Melchior Osse. Brustbild des Kanzlers mit Barett und Kette r.//Behelmtes Wappen. 39,45 mm; 23,50 g. Habich I, 2, 1238; Slg. Merseb. 4550. Zeitgenössischer Guß. Sehr schön-vorzüglich 200,--

Melchior Osse, geb. 1506 in Ossa bei Geithain, stand nach seinem Studium in Leipzig in Diensten Herzog Moritz von Sachsen sowie Wilhelms VI. von Henneberg. 1506 bis 1555 war er als Kanzler unter Johann Friedrich von Sachsen tätig, zuletzt als Hofrichter in Leipzig.



3946 1,5:1 3946

3946 **Johann Friedrich der Großmütige, Heinrich und Johann Ernst, 1539-1541.** Taler 1539, Buchholz. 29,02 g. Dav. 9726; Keilitz 170; Schnee 91.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



3947 3948 3949

3947 **Johann Friedrich der Großmütige und Philipp der Großmütige von Hessen, 1542-1547.** Taler 1544, Goslar. 28,67 g. Ohne Münzmeisterzeichen. 2. Schmalkaldischer Bundestaler. Dav. 9740; Keilitz 228; Schnee 131; Schütz 433 leicht var. Hübsche Patina, sehr schön 500,--

3948 **Moritz, 1547-1553.** Taler 1549, Annaberg. 28,93 g. Dav. 9787; Keilitz/Kahnt 10; Schnee 689.
Hübsche Patina, leichte Belagreste am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--

3949 Taler 1551, Annaberg. 28,93 g. Mit "MAVRICI" in der Vorderseitenumschrift. Dav. 9787; Keilitz/Kahnt 10; Schnee 689. Sehr schön-vorzüglich 400,--



3950

3950 **August, 1553-1586.** Reichstaler 1586, Dresden, auf seinen Tod. 29,04 g. Dav. 9804; Keilitz/Kahnt 126; Schnee 728. **R** Hübsche Patina, sehr schön 500,--






3951 3952 3951

3951 **Christian I., 1586-1591.** Reichstaler 1589, Dresden. 29,05 g. Dav. 9806; Keilitz/Kahnt 142; Schnee 731.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

3952 **Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.** 1/2 Reichstaler 1593, Dresden. 14,10 g. Keilitz/Kahnt 198. Sehr schön 100,--








3953 3954 3955

3953 1 1/2facher Reichstaler 1597, Dresden. Geprägt mit den Stempeln des Reichstalers. 43,40 g. Dav. - (zu 9819); Keilitz/Kahnt 186.1 (dieses Exemplar); Schnee - (zu 753).
Von allergrößter Seltenheit. Hübsche Patina, Henkelspur, sehr schön 1.000,--
Einzig bekanntes Exemplar aus der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 4328.

3954 **Johann Georg I., 1615-1656.** Reichstaler 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 29,14 g. Clauß/Kahnt 270; Dav. 7595; Schnee 822; Slg. Whiting 75. Sehr schön-vorzüglich 500,--

3955 1/2 Reichstaler 1627, Dresden. 14,55 g. Clauß/Kahnt 179. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--






3957 3956 3957

3956 1/2 Reichstaler 1629, Dresden. 14,43 g. Clauß/Kahnt 180. Sehr schön 150,--

3957 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 28,95 g. Brozatus 722 var.; Clauß/Kahnt 323; Dav. 7605 (dort falsche Abbildung); Schnee 860; Slg. Whiting 106.
Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 400,--



3958

3958 Silbermedaille 1631, von S. Dadler, auf den Leipziger Konvent der protestantischen Stände am 10. Februar. Mit PUERO in der Rückseitenumschrift. Stadtansicht von Leipzig, darüber zwei Engel mit großem Schild Jehovas, von dem die Schilde von Kursachsen und Sachsen herabhängen//Die personifizierte, geflügelte Tugend weist den jungen Herkules auf Apoll und Merkur hin. 50,30 mm; 28,48 g. Brozatus 743; Maué 24; Slg. Merseb. 2534; Slg. Whiting 127.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Nachdem sich Gustav II. Adolf 1630 vergeblich um ein Bündnis mit den neutralen Kurfürsten von Brandenburg und Sachsen bemüht hatte, lud Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen sämtliche protestantische Reichsstände im Januar 1631 zu einer Konferenz nach Leipzig ein, um eine gemeinsame Haltung im Großen Krieg abzustimmen. Die Tagung begann am 10. Februar 1631 (nach gregorianischem Kalender am 20. Februar) unter Teilnahme zahlreicher Fürsten und Vertreter quasi aller protestantischen Stände. Am 12. April verabschiedete der sogenannte Leipziger Bund einen erneuten Protest gegen das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. von 1629 und die Aufstellung von gemeinsamen Truppen im Umfang von 40.000 Mann. Nicht beschlossen wurde dagegen die von Gustav II. Adolf erhoffte Allianz mit Schweden. Dieser Versuch der Formierung einer dritten Partei - neben dem Kaiser und Schweden - sollte jedoch scheitern.



3959

3959 Silbermedaille 1631, von S. Dadler, auf den Leipziger Konvent der protestantischen Stände am 10. Februar. Mit PUERO in der Rückseitenumschrift. Stadtansicht von Leipzig, darüber zwei Engel mit großem Schild Jehovas, von dem die Schilde von Kursachsen und Sachsen herabhängen//Die personifizierte, geflügelte Tugend weist den jungen Herkules auf Apoll und Merkur hin. 50,30 mm; 35,71 g. Brozatus 743; Maué 24; Slg. Merseb. 2534; Slg. Whiting 127.

Kl. Bearbeitungsstelle, sehr schön 200,--

Exemplar der Slg. Prof. Herbert Stricker, Auktion Fritz Rudolf Künker 296, Osnabrück 2017, Nr. 2619 und der Auktion Gießener Münzhandlung 51, München 1990, Nr. 2153.



3960

3960 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. Mit Münzmeisterzeichen Eichel. 29,14 g. Clauß/Kahnt 348 c; Dav. 7614 Anm.; Schnee 893. Sehr schön-vorzüglich 750,--



3961



3962





3961

3961 **Johann Georg II., 1656-1680.** Breiter doppelter Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. 57,99 g. Die Umschrift beginnt oben rechts. Clauß/Kahnt 489; Dav. 398; Schnee 897.
RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.500,--

3962 Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. Die Umschrift beginnt oben rechts. 29,11 g. Clauß/Kahnt 492; Dav. 7630; Schnee 901. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--



1,5:1



3963





1,5:1

3963 Reichstaler 1659, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Magdalena Sibylla. 29,25 g. Zehn Zeilen Schrift und Münzzeichen Eichel (Constantin Rothe)//11 Zeilen Schrift. Clauß/Kahnt 503; Dav. 7615; Schnee 906. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, Stempelglanz 5.000,--



3964

3964 Breiter doppelter Reichstaler 1661, Dresden, auf die Grundsteinlegung der Kapelle in der Moritzburg. 57,73 g. Clauß/Kahnt 508; Dav. 401; Schnee 912.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 2.000,--



3965

3965 Breiter doppelter Reichstaler 1663, Dresden. Beichttaler. 58,14 g. Clauß/Kahnt 518 a; Dav. 404; Schnee 918. **RR** Henkel- und Bearbeitungsspur, sonst sehr schön-vorzüglich 2.000,--



3966

3966 Breiter doppelter Reichstaler 1663, Dresden. Beichttaler. 57,77 g. Clauß/Kahnt 518 a; Dav. 404; Schnee 918. **RR** Hübsche Patina, Henkelspur, sehr schön + 1.500,--



3967

3967 Reichstaler 1664, Dresden. Erbländischer Taler. 29,02 g. Clauß/Kahnt 388; Dav. 7617; Schnee 909. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--



3968 3969 3970

3968 Wechseltaler 1671, Dresden. 27,88 g. Mit Münzmeisterzeichen CR und Eichel. Clauß/Kahnt 395; Dav. 7621; Schnee 932. Sehr schön + 250,--

3969 Ovale Silbermedaille 1677, von M. H. Omeis, auf seine Neutralität im Krieg gegen Frankreich. Geharnischtes Hüftbild halbl. mit großer Allongeperücke, in der Rechten Kommandostab, die Linke in die Hüfte gestemmt//Gekreuzte Kurschwerter von Palm- und Lorbeerzweigen umgeben, darüber Kurhut, oben strahlender Name Jehovas in Wolken. 55,19 x 48,23 mm; 64,95 g. Slg. Engelhardt 956; Slg. Merseb. 1185. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 92, Osnabrück 2004, Nr. 2255.

3970 Ovale Silbermedaille 1678, von E. C. Dürr und M. H. Omeis, auf seinen Sohn, den Kurprinzen Johann Georg (ab 1680 Kurfürst Johann Georg III.). Geharnischtes Brustbild des Kurprinzen r. mit großer Allongeperücke, Spitzenkragen, umgelegtem Mantel und Elefantenorden, den Kopf nach vorn gewandt//Eine aus Wolken kommende Hand hält eine Fahne, darauf der Wahlspruch des zukünftigen Kurfürsten zwischen Palmzweigen, oben an der Spitze der Fahnenstange das verschlungene Monogramm IG3. 47,11 x 43,32 mm; 48,57 g. Grund D/O 1678/01; Slg. Merseb. 1226.
RR Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

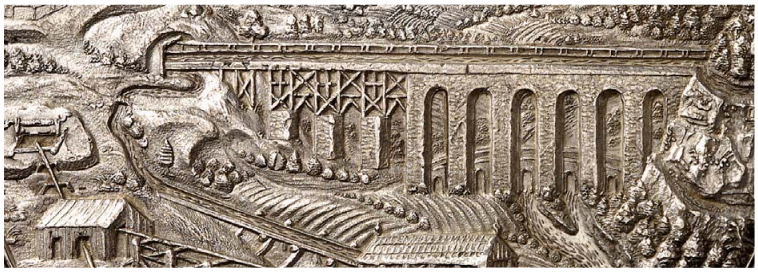


3971

3971 Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß 1678, Dresden, auf die Verleihung des Hosenbandordens und auf das St. Georgs-Ordensfest. 23,34 g. Clauß/Kahnt 531; Dav. 7633; Schnee 943.
Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



3972



3972 **Johann Georg III., 1680-1691.** Silbermedaillon zu 6 Reichstalern 1690, von M. H. Omeis, auf den Bau des Aquädukts zur Wasserversorgung der St. Anna- und Altväter-Fundgrube. Ansicht der Grubenanlage mit Brücke und Wasserleitung über der Mulde, darüber Schrift in zwei Zeilen: WAS MENSCHEN=HAND DURCH GOTT THUN KAN - DAS SIEHT MAN HIER MIT WUNDER AN •; unten im Abschnitt zwischen Schlägel und Eisen in verzierter Kartusche ST • ANNA •//Eine aus Wolken kommende Hand hält ein Geldstück, unten Grubenquerschnitt. Mit Randschrift: (Eisen und Schlägel gekreuzt) GIB ZVBVS, ARBEIT; VVARTT DER ZEIT, (brennende Grubenlampe) ES FOLGT AVSBEVT, DIE DICH ERFREVT •. 81,05 mm; 232,50 g. Grund O 1690/01; Müseler 56.1.1/10 a; Slg. Merseb. -. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, Felder altgeglättet, sonst fast vorzüglich 5.000,--

Die Randschrift enthält das Chronogramm der Jahreszahl 1690.

Die Stempel zu dieser Medaille, die in ihrer künstlerischen Gestaltung nicht nur als ein Höhepunkt in der Entwicklung der sächsischen Medaillenkunst anzusehen ist, sondern auch vom hohen künstlerischen Stand der Dresdner Münzstätte zeugt, stammen von dem hochtalentierten Medailleur und "Münzeisenschneider" Martin Heinrich Omeis, der 1650 in Nürnberg geboren und von 1671 bis zu seinem Tod 1703 an der Dresdner Münze tätig war. Omeis erhielt für das Schneiden der Stempel 58 Kuranttaler und für jedes geprägte Stück weitere 2 Kuranttaler.





3973

3973 2/3 Taler 1691, Dresden, auf seinen Tod. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Clauß/Kahnt 630; Dav. 811. **Selten in dieser Erhaltung**. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3974



1,5:1



3974

3974 **Johann Georg IV., 1691-1694**. Reichstaler 1692, Dresden. Mit Münzmeisterzeichen IK und gekreuzten Pfeilen. 29,17 g. Clauß/Kahnt 657; Dav. 7647; Schnee 976.
RR Hübsche Patina, leicht justiert, fast vorzüglich 2.000,--



3976



3975





3976

3975 2/3 Taler 1692, Dresden. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Dav. 812; Kohl 317. Patina, vorzüglich-Stempelganz 400,--

3976 Talerklippe nach Leipziger Fuß 1693, Dresden, auf den Empfang des Hosenbandordens. 23,04 g. Clauß/Kahnt 692; Dav. 7649; Schnee 977. Feine Tönung, vorzüglich 750,--

Weitere Münzen des Kurfürstentums Sachsen finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5668-5672.


3977


3978


3979







SPEZIALSAMMLUNG AUGUST DER STARKE

3977 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Reichstaler 1695, Dresden. 29,23 g. Dav. 7652; Kahnt 101; Schnee 985. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Sammlung Dieter Braun und der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1372.

3978 Reichstaler 1695, Dresden. 28,98 g. Dav. 7652; Kahnt 101; Schnee 985. Kl. Henkelspur, sehr schön + 500,--

3979 Reichstaler 1696, Dresden. 29,06 g. Dav. 7652; Kahnt 101; Schnee 985.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 170, Osnabrück 2010, Nr. 4290.


3981


3980




3981

3980 1/4 Reichstaler 1696, Dresden. 7,27 g. Kahnt 148. **Von großer Seltenheit.**
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 1.500,--

3981 Reichstaler 1698, Dresden. 29,23 g. Dav. 7656; Kahnt 103; Schnee 991.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 2.500,--


3982


1,5:1


3982

3982 1/6 Taler 1699, Dresden. 4,29 g. Kahnt 157.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--


3983


3984


3985







3983 Reichstaler 1703, Dresden. 29,09 g. Dav. 2647; Kahnt 104; Schnee 996. **RR** Vorzüglich 2.500,--

3984 2/3 Taler 1703, Dresden. 17,14 g. Dav. 819; Kahnt 119. Patina, vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 175, Osnabrück 2010, Nr. 4173.

3985 Reichstaler 1707, Dresden. 29,02 g. Dav. 2649; Schnee 1004.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--


3986


3987




3986

3986 2/3 Taler 1708, Dresden. 13,59 g. Dav. 823; Kahnt 124. Etwas porös, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3987 1/6 Taler 1708, Dresden. 3,44 g. Kahnt 162. **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 175, Osnabrück 2010, Nr. 4175.



3989



3988



3989

3988 1/8 Reichstaler 1708, Dresden. 3,68 g. Kahnt 170.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3989 Silbermedaille 1709, auf die 300-Jahrfeier der Universität Leipzig. Ansicht der Stadt Leipzig, darüber Pallas mit Speer und Schild in Wolken//Blühende Linde von Bienen umschwärmt. 33,62 mm; 13,16 g. Laverrenz 22; Slg. Merseb. 2554. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--



3990



1,5:1



3990

3990 Reichstaler 1709, Dresden. 29,07 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes Monogramm, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 09, unten die Signatur • I • L • H • / • Zainhaken • (Johann Lorenz Holland, Münzmeister in Dresden 1698-1716). Dav. 2650; Kahnt 107; Schnee 1005.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Slg. Horn, Teil II, Auktion Fritz Rudolf Künker 258, Berlin 2015, Nr. 170.
Diesen Taler ließ Friedrich August prägen, nachdem er als König von Polen abgesetzt war. Auf diesem Stück erscheint deshalb nur der allgemeine Königstitel REX, auf Polen wird kein Bezug genommen.



3991



3992





3991

3991 2/3 Taler 1709, Dresden. 13,68 g. Dav. 823; Kahnt 124.
RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.500,--

Exemplar der Slg. Horn, Teil 1, Auktion Fritz Rudolf Künker 255, Osnabrück 2014, Nr. 5040.

3992 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. 29,15 g. Dav. 2655; Kahnt 283; Schnee 1011.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 175, Osnabrück 2010, Nr. 4178.



3993



3995



3994







3993 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. 29,19 g. Dav. 2655; Kahnt 283; Schnee 1011.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 500,--

3994 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. 29,15 g. Dav. 2655; Kahnt 283 Anm.; Schnee 1011.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

3995 2/3 Taler 1711, Dresden. 13,80 g. Dav. 825; Kahnt 128.
R Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 750,--



3996





3997



3996 1/2 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. 14,61 g. Kahnt 284. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 180, Berlin 2011, Nr. 308.

3997 1/4 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. 7,35 g. Kahnt 285. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 175, Osnabrück 2010, Nr. 4181.



3998



3999





3998

3998 1/8 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. 3,56 g. Kahnt 287. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 175, Osnabrück 2010, Nr. 4182.

3999 Reichstaler 1712, Dresden. 28,96 g. Dav. 2653; Kahnt 108; Schnee 1009.
Seltener Jahrgang. Winz. rauhe Stellen, vorzüglich 1.500,--



4000



4001





4000

4000 Reichstaler 1713, Dresden. 29,09 g. Dav. 2653; Kahnt 108; Schnee 1009. Feine Patina, sehr schön 1.000,--

4001 2/3 Taler 1717, Dresden. 13,68 g. Dav. 826; Kahnt 129. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



4002



4004



4003







4002 Silbermedaille 1719, unsigniert, auf die Vermählung seines Sohnes, Kurprinz Friedrich August (später Friedrich August II. bzw. August III. von Polen), mit Erzherzogin Maria Josepha von Österreich am 20. August in Wien. Die Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Ein blühender und Früchte tragender Baum, darüber zwei Kronen. 48,85 mm; 53,24 g. Dassdorf -; H.-Cz. -; Slg. Engelhardt 1351; Slg. Merseb. -; Slg. Montenuovo -. **Von größter Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

4003 Bronzemedaille 1719, von O. Wif, 3. Planetenmedaille auf die Vermählung des Kurprinzen mit Maria Josepha von Österreich. Jupiter sitzt auf Wolken, r. Adler, oben strahlender Stern//Zwinger mit Darstellung des Festes. 48,35 mm; 41,17 g. Slg. Merseb. 1535 c (dort in Silber). **R** Vorzüglich + 1.000,--

4004 1/6 Taler 1720, Dresden. 3,32 g. Kahnt 164.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich 1.000,--



4005



4006





4005

4005 Reichstaler 1727, Dresden, auf den Tod seiner Gemahlin Christiane Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth am 4. September. 29,21 g. Dav. 2661; Kahnt 316; Schnee 1021; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3749 (dieses Exemplar). **R** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Auctiones 24, Basel 1994, Nr. 906 und der Slg. Roland Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 3749.

4006 2/3 Taler 1727, Dresden, auf den Tod seiner Gemahlin Christine Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth. 17,16 g. Dav. 828; Kahnt 317; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3750.
Feine Patina, vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 175, Osnabrück 2010, Nr. 4190.



4008



4007



4009







4007 1/3 Taler 1727, Dresden, auf den Tod seiner Gemahlin Christine Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth. 8,62 g. Kahnt 318; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -. Herrliche Patina, vorzüglich 600,--

4008 Reichstaler 1728, Dresden. 28,98 g. Dav. 2653; Kahnt 109; Schnee 1015.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz 4.000,--

4009 Reichstaler 1730, Dresden. 29,34 g. Dav. 2653; Kahnt 109; Schnee 1015.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 241, Osnabrück 2013, Nr. 2488.



4011



4010



4012







4010 Reichstaler 1731, Dresden. 29,15 g. Dav. 2653; Kahnt 109; Schnee 1015.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

4011 **Friedrich August II., 1733-1763.** Silbermedaille 1733, von J. W. Höckner, auf die Huldigung der Stadt Freiberg zu seinem Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter drei Zeilen gebogene Schrift//Stadtansicht von Freiberg mit Wehranlagen, im Vordergrund Bergwerksanlagen über Tage, ein Wünschelrutengänger, zwei Haspelknechte am Förderhaspel, ein Bergmann, der ein Schürfloch auswirft, sowie ein Pferdegöpel mit zwei Gebäuden; unten eine Bergwerksanlage unter Tage, darin ein Karrenläufer auf dem Weg zum Füllort, r. vier Bergleute in einem Strossenbau bei der Arbeit mit Schlägel und Eisen, im Abschnitt das Freiberger Wappen zwischen GLVCK - AVF! 41,62 mm; 28,84 g. Müseler 56.1.3/1 a; Slg. Merseb. 1672.
Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 600,--

4012 Kuranttaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. 25,87 g. Dav. 2669; Kahnt 639; Schnee 1032. Vorzüglich 600,--



4014



4013





4014

4013 1/2 Reichstaler 1742, Dresden, auf das Vikariat. 13,68 g. Kahnt 640 (dort als 2/3 Taler bezeichnet).
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4014 Reichstaler 1749, Dresden. 28,83 g. Dav. 2665; Kahnt 531; Schnee 1028. Feine Patina, sehr schön + 1.000,--



4015



4016



4017







4015 Reichstaler 1757, Dresden. Preußische Kriegsprägung in Sachsen. Ausbeute der sächsischen Gruben. 28,86 g. Dav. 2674; Kahnt 535; Kluge K 5; Müseler 56.1.3/5 b; Old. 463 a; Schnee 1045.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

4016 **Xaver, 1763-1768.** Konv.-Taler 1766, Dresden. 27,89 g. Dav. 2678; Kahnt 1021; Schnee 1055.
Vorzüglich 300,--

4017 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Doppelter Konv.-Taler 1786, Dresden. Ausbeute der Fundgrube "Beschert Glück". 46,64 g. Dav. -; Kahnt 1064; Müseler 56.1.4/26; Schnee 1085.
R Nur 700 Exemplare geprägt. Herrliche Patina, vorzüglich 1.500,--



4018





4019



4018 Konv.-Taler 1790, Dresden, auf das Vikariat. 27,89 g. Dav. 2697; Kahnt 1154; Schnee 1088.
Vorzüglich 250,--

4019 Konv.-Taler 1792, Dresden, auf das Vikariat. 28,08 g. Dav. 2700; Kahnt 1159; Schnee 1091.
Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

4020 **Lot.** Konv.-Taler 1802 (Thun 289), Konv.-Taler 1805 (Thun 289), Ausbeute-Konv.-Taler 1802 (Thun 290), Ausbeute-Konv.-Taler 1806 (Thun 290), Konv.-Taler 1813 (Thun 292), Konv.-Taler 1816 (Thun 293), Konv.-Taler 1816 (Thun 293), Konv.-Taler 1823 (Thun 300), Konv.-Taler 1826 (Thun 303), Konv.-Taler 1827, auf seinen Tod (Thun 305). **10 Stück.** Sehr schön und besser 600,--



4021



4022

SACHSEN, KÖNIGREICH

4021 **Friedrich August I., 1806-1827.** Silbermedaille 1806, von B. Andrieu, auf die Allianz mit Frankreich und die Erhebung Sachsens zum Königreich. Brustbilder von Wittekind und Friedrich August I. nebeneinander r.//Köpfe von Napoléon I. und Karl dem Großen nebeneinander r. 40,23 mm; 36,52 g. Slg. Julius 1621; Slg. Merseb. 2024; Zeitz 78 (dort in Bronze). Vorzüglich 750,--

4022 Konv.-Taler 1806 SGH. 27,92 g. Königstaler. AKS 12; Dav. 853; Kahnt 415; Thun 291.
RR Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler und Kratzer, vorzüglich 2.000,--



4023



4024

4023 Silbermedaille 1809, von B. Andrieu, auf seinen Besuch in der Medaillenprägeanstalt von Paris. Kopf r.//Sechs Zeilen Schrift. 41,10 mm; 36,93 g. Slg. Julius 2159; Slg. Merseb. 2038; Zeitz 108 (dort in Bronze). Kl. Randfehler, vorzüglich 300,--

4024 Silbermedaille 1809, von Chr. J. Krüger, auf die 400-Jahrfeier der Universität Leipzig. Brustbild des Stifters der Universität, Friedrich der Streitbare, r. mit Kurhut, umgelegtem Kurornat und geschultertem Schwert//Neun Zeilen Schrift. 40,30 mm; 22,36 g. Laverrenz 37; Slg. Merseb. 2564.
Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 250,--



4025



4026

4025 Konv.-Taler 1809 SGH. 27,95 g. Ausbeute. AKS 13; Dav. 855; Kahnt 418; Thun 294. Vorzüglich 250,--

4026 Konv.-Taler 1811 SGH. 27,91 g. Ausbeute. Mit Stempelfehler "FEENE" auf der Rückseite. AKS 13 Anm.; Dav. 856; Kahnt 419 a; Thun 295 var.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--



4027



4028



4029







4027 Konv.-Taler 1811 SGH. 27,81 g. Ausbeute. Mit Stempelfehler "FEENE" auf der Rückseite. AKS 13 Anm.; Dav. 856; Kahnt 419 a; Thun 295 var. Leicht justiert, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4028 Konv.-Taler 1813 IGS. **Probe**; 27,78 g. Mit Laubrand. AKS 17; J. S. 17, IV; Kahnt 417 h; Stutzmann 1137 P I. **Von großer Seltenheit. Kabinettstück.** Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 6.000,--

4029 Konv.-Taler 1813 IGS. 27,81 g. Mit Stempelfehler "ENIE" auf der Rückseite. AKS 12 Anm.; Dav. 854; Kahnt 417 a; Thun 293 Anm. **RR** Sehr schön 200,--



4030



4031



4032







4030 Konv.-Taler 1813 IGS. 28,00 g. Ausbeute. Mit großer Krone. AKS 13; Dav. 856; Kahnt 419 b; Thun 295. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

4031 Konv.-Taler 1815. 27,92 g. Fleißprämie der Bergakademie zu Freiberg. AKS 54; Dav. 990; Kahnt 420; Thun 296. **RR Prachtexemplar.** Feine Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 5.000,--

4032 Konv.-Taler 1816 IGS. Schlafrocktaler. 28,38 g. AKS 21; Dav. 856 A; Kahnt 421; Thun 297. **R** Feine Patina, vorzüglich 1.500,--

Wegen der fehlenden Epauletten (Schulterstücke) an der Uniform wurde dieser Taler im Volksmund spöttisch "Schlafrocktaler" genannt. Der Typ wurde nicht in Umlauf gesetzt und ist nur in wenigen Exemplaren ausgeprägt worden.



4034



4033





4034

4033 Konv.-Taler 1817 IGS. 27,98 g. Ausbeute. AKS 23; Dav. 858; Kahnt 423; Thun 299.
Selten in dieser Erhaltung. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

4034 Silbermedaille 1818, von F. Stadelmann und K. R. Krüger. Prägung der Grube Hinter-Erbisdorf anläßlich seines 50jährigen Regierungsjubiläums. Büste r., darunter Schlangenring mit Schrift// Hügelige Landschaft mit Tannen, darin Schachtgebäude und mehrere Betriebsgebäude, im Abschnitt Schlägel und Eisen gekreuzt. 62,10 mm; 79,93 g. Müseler 56.2.1/15; Slg. Merseb. 2504.
R Herrliche Patina, vorzüglich + 1.500,--





4035





4036

4035 Konv.-Taler 1818 IGS. 27,95 g. AKS 22; Dav. 857; Kahnt 422; Thun 298.
Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

4036 Konv.-Taler 1823 IGS. 28,02 g. Ausbeute. AKS 25; Dav. 860; Kahnt 425; Thun 301.
Feine Patina, min. justiert, fast vorzüglich/vorzüglich 250,--





4037





4038

4037 Konv.-Taler 1824 GS. 27,93 g. Ausbeute. AKS 27; Dav. 862 A; Kahnt 426; Thun 302.
R Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 500,--

4038 Konv.-Taler 1825 S. 28,00 g. Ausbeute. AKS 31; Dav. 862; Kahnt 428; Thun 304.
Feine Patina, vorzüglich 300,--



4039 4040

4039 Konv.-Taler 1827 S. 27,95 g. Ausbeute. AKS 31; Dav. 862; Kahnt 428; Thun 304. Vorzüglich 300,--

4040 Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. 27,97 g. AKS 55; Dav. 863; Kahnt 429; Thun 305.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4041 4042

4041 Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. Ausbeute. 27,85 g. AKS 56; Dav. 864; Kahnt 430; Thun 306.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

4042 **Anton, 1827-1836.** Konv.-Taler 1828 S. 27,95 g. AKS 64; Dav. 865; Kahnt 433; Thun 307.
Vorzüglich + 400,--



4043 4044

4043 Konv.-Taler 1828 S. 27,99 g. Ausbeute. AKS 65; Dav. 866; Kahnt 434; Thun 308. **RR** Fast vorzüglich 750,--

4044 Konv.-Taler 1829 S. 28,03 g. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309. Sehr schön-vorzüglich 75,--



4045 4046

4045 Konv.-Taler 1829 S. 28,08 g. Ausbeute. AKS 67; Dav. 868; Kahnt 436; Thun 310.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 250,--

4046 Konv.-Taler 1829. Fleißprämie der Bergakademie von Freiberg. 27,98 g. AKS 81; Dav. 991; Kahnt 437; Thun 311. **RR Nur 200 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 2.500,--



4047


4048

4047 Konv.-Taler 1829. Fleißprämie der Bergakademie von Freiberg. 27,45 g. AKS 81; Dav. 991; Kahnt 437; Thun 311. **RR Nur 200 Exemplare geprägt.** Kl. Henkelspur, leicht bearbeitet, sehr schön 500,--

4048 Konv.-Taler 1834 G. 27,91 g. Ausbeute. AKS 67; Dav. 868; Kahnt 436; Thun 310 G. Feine Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 300,--



4049


4051

4049 Konv.-Taler 1836 G, auf seinen Tod. Ausbeute. 28,02 g. AKS 86; Dav. 871; Kahnt 442; Thun 316. **R** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

4050 **Lot.** Konv.-Taler 1828 S (Thun 307); Konv.-Taler 1832 S (Thun 309); Konv.-Taler 1836 G (Thun 309 G); Konv.-Taler 1831 S, Verfassung (Thun 314); Konv.-Taler 1836 G, auf seinen Tod (Thun 315). **5 Stück.** Sehr schön und besser 400,--

4051 **Friedrich August II., 1836-1854.** Konv.-Taler 1836 G. 28,03 g. Ausbeute. AKS 96; Dav. 872 B; Kahnt 444; Thun 318. **RR** Feine Patina, winz. Zainende, vorzüglich 1.000,--



4052


4053

4052 Konv.-Taler 1837 G. 27,84 g. AKS 95; Dav. 872; Kahnt 443; Thun 317. **R** Sehr schön + 200,--

4053 Konv.-Taler 1837 G. 27,92 g. AKS 97; Dav. 872 A; Kahnt 445; Thun 319. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--



4055


4054 4054

4054 Konv.-Taler 1838 G. 27,90 g. Ausbeute. AKS 98; Dav. 873; Kahnt 446; Thun 320. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

4055 Vereinsdoppeltaler 1841 G. Fleißprämie der Bergakademie zu Freiberg. 37,10 g. AKS 114; Dav. 994; Kahnt 455; Thun 323. **RR Nur 200 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



4056


4057

4056 Taler 1849 F. 22,24 g. Ausbeute. AKS 100; Dav. 877; Kahnt 449; Thun 326 F. **R** Vorzüglich 400,--

4057 Taler 1851 F. 22,22 g. Ausbeute. AKS 102; Dav. 879; Kahnt 451; Thun 328. Vorzüglich 300,--


4058

4060

4059




4058 Vereinsdoppeltaler 1854 F, auf seinen Tod. 37,19 g. AKS 116; Dav. 880; Kahnt 457; Thun 331. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--

4059 Vereinsdoppeltaler 1854 F, auf seinen Tod. 37,03 g. AKS 116; Dav. 880; Kahnt 457; Thun 331. Sehr schön-vorzüglich 200,--

4060 Taler 1854 F. 22,21 g. Ausbeute. AKS 102; Dav. 879; Kahnt 451; Thun 328. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--


4063

4061


4063

4061 Taler 1854 F, auf seinen Tod. 21,99 g. AKS 117; Dav. 881; Kahnt 452; Thun 329. Fast Stempelglanz 150,--

4062 **Lot.** Konv.-Taler 1837 G (Thun 319), Doppeltaler 1842 G (Thun 322), Doppeltaler 1851 F (Thun 322 F), Taler 1839 G (Thun 325), Taler 1848 F (Thun 325), Taler 1844 G (Thun 325), Ausbeutetaler 1842 G (Thun 326), Taler 1852 F (Thun 327), Ausbeutetaler 1854, auf seinen Tod (Thun 330). **9 Stück.** Sehr schön und besser 750,--

4063 **Johann, 1854-1873.** Vereinsdoppeltaler 1855 F. 36,96 g. AKS 125; Dav. 886; Kahnt 474; Thun 337. Vorzüglich 200,--



4064


4065

4064 Taler 1855 F. 22,15 g. AKS 130; Dav. 887; Kahnt 461; Thun 335. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

4065 Taler 1856 F. 22,15 g. Ausbeute. AKS 131; Dav. 888; Kahnt 462; Thun 336.
R Hübsche Patina, vorzüglich 300,--



4066


4067

4066 Doppelter Vereinstaler 1857 F. 37,04 g. AKS 126; Dav. 889; Kahnt 475; Thun 338. Vorzüglich 200,--

4067 Doppelter Vereinstaler 1857 B. Fleißprämie der Bergakademie zu Freiberg. 36,98 g. AKS 157; Dav. 996; Kahnt 476; Thun 341 B.
RR Nur 206 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Feine Patina, kl. Fleck, fast Stempelglanz 3.000,--



4068


4069

4068 Doppelter Vereinstaler 1857 B. Fleißprämie der Bergakademie zu Freiberg. 37,01 g. AKS 157; Dav. 996; Kahnt 476; Thun 341 B. **RR Nur 206 Exemplare geprägt.** Min. Reste von Zaponlack, vorzüglich 1.500,--

4069 Doppelter Vereinstaler 1858 F. 36,99 g. Mit weniger Hermelinschwänzchen auf der Rückseite. AKS 126 var.; Dav. 889 Anm.; Kahnt 475 b; Thun 338 Anm. Vorzüglich 200,--



4070


4071

4070 Doppelter Vereinstaler 1858 F. 37,02 g. Mit "VEREINSTHAELR" in der Rückseitenumschrift. AKS 126 Anm.; Dav. 889 Anm.; Kahnt 475 c; Thun 338 Anm.
Seltene Variante. Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--

4071 Doppelter Vereinstaler 1859 F. 37,01 g. AKS 126; Dav. 889; Kahnt 475; Thun 338. Vorzüglich 300,--



4072


4073

4072 Vereinstaler 1859 F. 18,52 g. AKS 132; Dav. 890; Kahnt 463; Thun 339. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

4073 Vereinstaler 1859 F. 18,51 g. Ausbeute. AKS 134; Dav. 892; Kahnt 465; Thun 342.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4074


4075

4074 Vereinstaler 1861 B. 18,53 g. Mit durchbrochener Leiste in der Rückseitendarstellung. AKS 136; Dav. 893; Kahnt 468; Thun 345. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

4075 Vereinstaler 1861 B. 18,50 g. AKS 137; Dav. 893; Kahnt 469; Thun 346. **R** Vorzüglich + 200,--


4076

4078



4076

4076 Silbermedaille im Gewicht eines doppelten Vereinstalers 1866, von G. J. Buschnick und A. Stanger, auf das 100jährige Bestehen der Bergakademie Freiberg. Die Brustbilder von Johann und Xaver nebeneinander l.//Allegorische Frauengestalt, Sinnbild der Bergakademie und der Wissenschaft, sitzt zwischen zwei Jünglingen, der linke als Bergmann, der rechte als Hüttenmann gekleidet. 41,17 mm; 33,29 g. AKS 158 b; Müseler 56.2.3/17; Slg. Merseb. 2515.
R Nur 704 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 600,--

4077 **Lot.** Kl. Sammlung von Vereinstalern und Doppelten Vereinstalern, geprägt unter der Regentschaft von Johann, vorhanden sind die Thun-Nrn.: 332, 333, 334, 338, 339 (2x), 340, 342 B, 344, 347, 348 (2x), 349, 350, 351, 352 und die AKS Nr. 158 b. **17 Stück.** Sehr schön und besser 1.250,--

4078 **Friedrich August III., 1904-1918.** Silbermedaille 1916, von F. W. Hörnlein, auf das 150jährige Bestehen der Bergakademie Freiberg. Die beiden Brustbilder des Prinzregenten Xaver und des Königs Friedrich August III. nebeneinander l.//Stadtansicht von Freiberg, im Abschnitt drei Zeilen Schrift, darunter Schlägel und Eisen gekreuzt. Mit Randpunze: K• S• M• 999•. 38,14 mm; 27,37 g. Arnold/Fischer/Arnold 146; Müseler 56.2.3/49. Mattiert. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 200,--

LOTS SACHSEN KURFÜRSTENTUM UND KÖNIGREICH

4079 Kl. Sammlung von sächsischen Talern des 16.-18. Jahrhunderts, vorhanden sind die Dav.-Nummern: 2677, 2678, 2690, 2696, 2701, 7365, 7557, 7566, 7601, 9766 und 9775. **11 Stück.** Sehr schön und besser 1.250,--

4080 Kl. Sammlung von sächsischen Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 23 Stück. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



4081



4083



4082







SÄCHSISCHE STÄDTE

4081 **Annaberg.** Silbermedaille 1893, von R. Henze, auf die Errichtung des Denkmals für Adam Ries. Bärtiges Brustbild in mittelalterlicher Kleidung l.//Wappen an einem Band, darunter Schlägel, Eisen und Grubenlampe, zu den Seiten je vier Zeilen Schrift. Mit Randpunzen: Halbmond, Krone und 0,990. 50,26 mm; 48,73 g. Müseler 56.2.3/28. **R Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--

4082 Bronzemedaille 1893, von R. Henze, auf die Errichtung des Denkmals für Adam Ries. Bärtiges Brustbild in mittelalterlicher Kleidung l.//Wappen an einem Band, darunter Schlägel, Eisen und Grubenlampe, zu den Seiten je vier Zeilen Schrift. 50,23 mm; 48,24 g. Müseler 56.2.3/28 a.
R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--

4083 **Leipzig.** Silbermedaille 1701, von J. Kittel, auf den verbesserten Kalender. Eine l. aus Wolken kommende Hand hält eine Tafel mit fünf Zeilen Schrift//Eine r. aus Wolken kommende Hand hält ein Tafel mit fünf Zeilen Schrift. Mit Randschrift: GOTT WIRDS WOL MACHEN I • K •. 36,74 mm; 13,91 g. Gebauer 1701.1; Slg. Merseb. 2545; Strothotte 1700-6. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 200,--



4084



4084 Silbermedaille 1740, von J. Dassier, Genf, auf die 300-Jahrfeier der Buchdruckerkunst. Die Brustbilder Gutenbergs und Fausts einander gegenüber, im Abschnitt vier Zeilen Schrift//Die personifizierte weibliche Buchdruckerkunst sitzt nach r. auf einem Ballen, in der Linken Schild und Winkelhaken, in der erhobenen Rechten Druckerballen, l. im Hintergrund eine Druckerpresse. 42,89 mm; 37,84 g. Jehne 15. **In Silber sehr selten.** Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



4085


4086

SACHSEN, HERZOGTUM (Ernestiner nach dem Verlust der Kurwürde)

4085 **Johann Friedrich I. der Großmütige als Herzog, 1552-1554.** Taler 1552, Saalfeld, mit Titel Karls V. 28,77 g. Dav. 9748; Schnee 144. **R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 1.500,--

4086 **Johann Wilhelm, 1567-1573.** Reichstaler 1572, Saalfeld. 28,92 g. Dav. 9764; Schnee 166.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--


4087

4088

4089




SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

4087 **Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.** Reichstaler 1617, Coburg. 28,97 g. Dav. 7429; Kozinowski/Otto/Ruß 157; Schnee 188. **Selten in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich + 500,--

4088 **Johann Casimir, 1624-1633.** Breiter doppelter Reichstaler 1625, Saalfeld. 57,77 g. Dav. 413 a/c; Kozinowski/Otto/Ruß 294 b; Schnee 195.
R Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

4089 Doppelter Reichstaler 1625, Coburg. 57,67 g. Geharnischtes Brustbild r., am Armabschnitt die Jahreszahl, umher Laubkranz//Das sächsische Balkenwappen in Lorbeerkranz, umher 18 kleinere Wappenschilde. Dav. -; Kozinowski/Otto/Ruß 309 b; Schnee 202.
Von großer Seltenheit. Kl. Sammlerpunze "MB" im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 5.000,--
Der vorliegende Doppeltaler reiht sich in die Serie der im Zeitraum von 1624 bis 1629 entstandenen und später berühmt gewordenen Repräsentationsprägungen auf Herzog Johann Casimir ein. Anders als bei den im gleichen Zeitraum entstandenen breiten mehrfachen Reichstalern - Tentzel hat die verschiedenen Anlässe für die jeweiligen Prägungen zusammengestellt - bleibt der Anlaß für die Emission des vorliegenden Doppeltalers ungewiß.


4090


4091


4092







4090 **Johann Ernst, 1633-1638.** Reichstaler 1638, Coburg. 29,03 g. Dav. 7439; Kozinowski/Otto/Ruß 345.1.a; Schnee 225 b. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, vorzüglich 1.500,--

4091 Reichstaler 1638, Coburg. 28,99 g. Dav. 7439; Kozinowski/Otto/Ruß 345.1.a; Schnee 225 b. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, kl. Schrötlingsriß, fast Stempelglanz 1.000,--

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

4092 **Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625.** Reichstaler 1605, Saalfeld. 28,81 g. Dav. 7361; Kernbach 1.2; Schnee 266. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--


4093


4094


4095







4093 1/2 Reichstaler 1623, Saalfeld. 14,38 g. Kernbach 4.16. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

4094 **Johann Philipp, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1625-1632.** Reichstaler 1629, Saalfeld. 28,65 g. Dav. 7376; Kernbach 11.2; Schnee 288. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

4095 **Friedrich Wilhelm II., 1639-1669.** Reichstaler 1642, Saalfeld. 28,70 g. Dav. 7397; Kernbach 40.1; Kozinowski/Otto/Ruß 395; Schnee 320. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



4097



4096



4098







4096 Reichstaler 1669, Saalfeld, auf seinen Tod. 28,43 g. Dav. 7404; Kernbach 63.2; Kozinowski/Otto/Ruß 442; Schnee 331. **RR** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 2612.

4097 **Josef, 1834-1848.** Vereinsdoppeltaler 1841. 37,10 g. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 600,--

4098 Vereinsdoppeltaler 1842. 37,08 g. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353. **Nur 4.300 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 750,--



4099



4100



4101







4099 Vereinsdoppeltaler 1847. 37,05 g. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353 F. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

4100 Vereinsdoppeltaler 1847. 37,02 g. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353 F. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 600,--

4101 **Georg, 1848-1853.** Vereinsdoppeltaler 1852. 36,98 g. AKS 58; Dav. 813; Kahnt 482; Thun 355. Vorzüglich 750,--



4103



4102





4103

4102 **Ernst I., 1853-1908.** Vereinstaler 1858. 18,51 g. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

Eine Medaille 1897 auf den Tod Friederike Amalies, Gemahlin des Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg, finden Sie in Katalog 320, Nr. 5290.

Eine Medaille 1854 auf die Vermählung des Kronprinzen Friedrich von Anhalt-Dessau mit Antoinette von Sachsen-Altenburg finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5300.

SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741
SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

4103 **Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619.** Reichstaler 1619, Saalfeld. 29,11 g. Dav. 7529; Koppe 210; Schnee 349. Fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 413, Frankfurt/Main 2014, Nr. 2073.



4104



4105



4106







4104 **Johann Ernst und seine fünf Brüder, 1622-1626.** Reichstaler 1623, Weimar. 29,25 g. Pallastaler. Dav. 7532; Koppe 220; Schnee 353. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

4105 **Wilhelm, 1640-1662.** Reichstaler 1662, Weimar, auf seinen Tod. 29,36 g. Dav. 7550; Koppe 364; Schnee 379. Sehr schön 500,--

4106 **Carl August, 1775-1828.** Konv.-Taler 1813. 27,98 g. Mit einem Bandende auf der Vorderseite, gerade nach unten und vier Früchten am Lorbeerzweig. AKS 1; Dav. 842; Kahnt 512 a; Thun 381.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 500,--





4107 4108 4109





4107 Konv.-Taler 1813. 27,95 g. Mit einem Bandende auf der Vorderseite, gerade nach unten und vier Früchten am Lorbeerzweig. AKS 1; Dav. 842; Kahnt 512 a; Thun 381. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

4108 Konv.-Taler 1815. "Dem Vaterlande." Mit kettenähnlich verziertem Rand. 30,95 g. AKS 2; Dav. 843; Kahnt 513 c; Thun 382. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 500,--

4109 Konv.-Taler 1815. "Dem Vaterlande." Mit gröberem Laubrand. 30,99 g. AKS 2; Dav. 843; Kahnt 513 b; Thun 382. Feine Patina, kl. Rändelungs- und Schrötlingsfehler, vorzüglich + 500,--





4110 4111 4112





4110 **Carl Friedrich, 1828-1853.** Vereinsdoppeltaler 1840. 37,07 g. AKS 20; Dav. 844; Kahnt 515; Thun 383. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

4111 Taler 1841. 22,22 g. AKS 21; Dav. 845; Kahnt 514; Thun 384. Vorzüglich 200,--

4112 Vereinsdoppeltaler 1842. 37,05 g. AKS 20; Dav. 844; Kahnt 515; Thun 383. Feine Patina, fast vorzüglich 400,--



4113


4114

4113 Vereinsdoppeltaler 1842. 37,07 g. AKS 20; Dav. 844; Kahnt 515; Thun 383. Sehr schön-vorzüglich 350,--

4114 Vereinsdoppeltaler 1848. 37,12 g. AKS 20; Dav. 844; Kahnt 515; Thun 383.
Min. Reste von Zaponlack, kl. Randfehler, vorzüglich 400,--



4115


4116

4115 **Carl Alexander, 1853-1901.** Vereinsdoppeltaler 1855. 37,02 g. AKS 32; Dav. 846; Kahnt 517; Thun 385. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

4116 Vereinsdoppeltaler 1855. 37,06 g. AKS 32; Dav. 846; Kahnt 517; Thun 385.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--



4117


4118

4117 Vereinstaler 1866. 18,51 g. AKS 33; Dav. 847; Kahnt 516; Thun 386. Kl. Randfehler, vorzüglich 150,--

4118 Vereinstaler 1870. 18,50 g. AKS 33; Dav. 847; Kahnt 516; Thun 386. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



4119


4120

4119 Vereinstaler 1870. 18,49 g. AKS 33; Dav. 847; Kahnt 516; Thun 386. Hübsche Patina, vorzüglich + 150,--

4120 Vereinstaler 1870. 18,49 g. AKS 33; Dav. 847; Kahnt 516; Thun 386. Vorzüglich + 150,--

Weitere Münzen von Sachsen-Weimar finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5221-5225.



4121


4122

SACHSEN-EISENACH, HERZOGTUM

4121 **Friedrich III. von Gotha, 1741-1755, als Administrator.** Reichstaler 1755, Eisenach, auf die 200-Jahrfeier des Augsburger Religionsfriedens. 29,13 g. Mit Randschrift. Brozatus 1173; Dav. 2720; Koppe 521; Slg. Merseb. 3236 und 4114.
Feine Patina, kl. Randverprägung, leichte Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

SACHSEN-JENA, HERZOGTUM

4122 **Bernhard, 1662-1678.** 2/3 Taler 1674, Eisleben. 19,35 g. Dav. 872; Frede 5 a. **R** Sehr schön 500,--


4123

4125

4124




SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

4123 **Ernst der Fromme, 1640-1675.** Reichstaler 1675, Gotha, auf seinen Tod und seine Beisetzung. 27,57 g. Dav. 7458; Schnee 445; Steguweit 126. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich + 2.000,--

4124 Reichstaler 1675, Gotha, auf seinen Tod. 28,77 g. Dav. 7458; Schnee 445; Steguweit 126.
R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

4125 **Friedrich I. allein, 1675-1680-1691.** Reichstaler 1673, Saalfeld, auf die Regierungsübertragung im Fürstentum Altenburg. 28,61 g. Dav. 7459; Schnee 446; Steguweit 30. **R** Vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 69, Heidelberg 2016, Nr. 2707 (in Zusammenarbeit mit der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück).



4126



4127



4128







4126 Reichstaler 1691, Gotha. 29,09 g. Familientaler. Dav. 7470; Schnee 494; Steguweit 38. Sehr schön + 500,--

4127 **Friedrich II., 1691-1732.** Silbermedaille 1716, von J. G. Juncker und Chr. Wermuth, auf die Goldene Hochzeit des Arztes Jakob Waitz mit Christina am 3. März und sein 50jähriges Dienstjubiläum als Bürgermeister der Stadt Gotha. Die Brustbilder des Paares einander gegenüber, in der Mitte Medaillon mit ihren beiden Wappen//Fünf Zeilen Schrift mit Chronogramm, im Abschnitt vier Zeilen Schrift. 45,36 mm; 52,20 g. Slg. Brettauer 1298; Wohlfahrt 16 006.
In Silber von großer Seltenheit. Herrliche Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich 500,--

4128 **Friedrich III., 1732-1772.** Konv.-Taler 1764, Gotha. 28,01 g. Dav. 2722; Schnee 530; Steguweit 261.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--





4129





4130

4129 **Ernst II., 1772-1804.** Konv.-Taler 1775, Gotha. 27,96 g. Dav. 2725; Schnee 533; Steguweit 282.
Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

Medaillen auf Magdalene Auguste, Gemahlin Friedrichs II. von Sachsen–Gotha-Altenburg finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4831-4832, 4834.

Eine Medaille auf Friederike von Sachsen-Gotha-Altenburg finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4841.

Eine Medaille auf die Vermählung Augustas, Tochter Friedrichs II. von Sachsen-Gotha, finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 322, Nr. 4844.

SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826
SACHSEN-COBURG-MEININGEN

4130 **Bernhard Erich Freund, 1803-1866.** Konv.-Taler o. J. (1803), auf den Tod seines Vaters, Herzog Georg, am Weihnachtsfest. 27,74 g. AKS 167; Dav. 2734; Kahnt 503; Thun 374.
R Patina, fast vorzüglich 1.250,--



4131 4132

4131 Vereinsdoppeltaler 1841. 36,98 g. AKS 180; Dav. 834; Kahnt 507; Thun 375. Sehr schön-vorzüglich 600,--

4132 Vereinsdoppeltaler 1843. 37,03 g. AKS 181; Dav. 835; Kahnt 508; Thun 376. Sehr schön 400,--



4133 4134

4133 Vereinsdoppeltaler 1846. 37,11 g. AKS 181; Dav. 835; Kahnt 508; Thun 376.
Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--

4134 Vereinsdoppeltaler 1853. 37,06 g. AKS 182; Dav. 836; Kahnt 509; Thun 377. Fast vorzüglich 400,--



4135 4136 4135

4135 Vereinsdoppeltaler 1854. 36,98 g. AKS 182; Dav. 836; Kahnt 509; Thun 377. Sehr schön-vorzüglich 400,--

4136 Doppelgulden 1854. 21,21 g. AKS 183; Dav. 837; Kahnt 506; Thun 378. Feine Patina, vorzüglich 150,--



4137 4138

4137 Vereinstaler 1866. 18,48 g. AKS 184; Dav. 838; Kahnt 505; Thun 379.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

4138 **Georg II., 1866-1914.** Vereinstaler 1867. 18,45 g. AKS 219; Dav. 839; Kahnt 510; Thun 380.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 400,--



4139



4140

4139 Vereinstaler 1867. 18,50 g. AKS 219; Dav. 839; Kahnt 510; Thun 380. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--

SACHSEN-HILDBURGHAUSEN, HERZOGTUM

4140 **Ernst Friedrich Karl, 1745-1780.** 2/3 Taler 1758, Hildburghausen. 11,39 g. Dav. 869; Hollmann 52. **RR** Fast sehr schön 150,--


4142


4141




4142

4141 1/2 Konv.-Taler 1760. 13,89 g. Hollmann 86. **R** Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--

4142 Konv.-Taler 1763, Hildburghausen, auf den Frieden von Hubertusburg. 27,58 g. Dav. 2730; Hollmann 104; Schnee 550. **RR** Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--

4143 **Lot.** Kl. Sammlung von Kleinmünzen des Zeitraumes 1717-1788, vom Ku.-2 Heller bis zum 1/6 Taler. Hollmann 20 (2x), 30, 59, 74, 91 (2x), 94 (2x), 98, 112, 125, 154, 160. Dazu drei Silberjetons mit Bezug zu Hildburghausen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
18 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 250,--


4144



4145


4144

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735
SACHSEN-COBURG-SAALFELD

4144 **Johann Ernst VIII., 1680-1729.** Reichstaler 1729, Saalfeld, auf seinen Tod. 29,13 g. Dav. 2749; Kozinowski/Otto/Ruß 744.2; Schnee 603. Hübsche Patina, min. Kratzer, vorzüglich 750,--

4145 **Ernst Friedrich, 1764-1800.** 5 Kreuzer 1765, Saalfeld. 2,24 g. Variante mit der Jahreszahl auf der Vorderseite. Kozinowski/Otto/Ruß 894. **RR** Sehr schön + 100,--



4146

4147


4146 **Franz Friedrich Anton, 1800-1806.** Konv.-Taler 1805. 27,94 g. Das Ende des Eichenzweiges liegt zwischen zwei Lorbeerblättern. Dav. 831; Kahnt 500 a; Thun 371 var.
R Nur ca. 600 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--

4147 **Ernst I., 1806-1826.** Konv.-Taler 1817. Mit Randschrift: EIN SPECIES (Rosette) THALER (Verzierungen). 28,03 g. AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501 c; Thun 372.
Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich 500,--


4148

4149

4150




4148 Konv.-Taler 1817. Mit Randschrift: EIN SPECIES (Rosette) THALER (Verzierungen). 27,96 g. AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501 c; Thun 372. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

4149 **Ernst I., 1826-1844.** Kronentaler 1827. 29,28 g. AKS 71; Dav. 817; Kahnt 486; Thun 357.
Dunkle Patina, vorzüglich 750,--

4150 Konv.-Taler 1829. Mit glattem Rand, zu den Seiten jeweils schräg gerippt. 28,08 g. AKS 72; Dav. 818; Kahnt 488 b var; Thun 359. **R** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--


4151


4152


4151 Konv.-Taler 1829. Mit glattem Rand, zu den Seiten jeweils schräg gerippt. 28,10 g. AKS 72; Dav. 818; Kahnt 488 b var; Thun 359. **R** Feine Tönung, fast vorzüglich 750,--

4152 Konv.-Taler 1829. Mit glattem Rand. 27,97 g. AKS 72; Dav. 818; Kahnt 488 c; Thun 359.
R Kl. Randfehler, sehr schön 400,--






4154 4153 4154

4153 Konv.-Taler 1835. 28,06 g. AKS 72; Dav. -; Kahnt 490; Thun 361.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, fast vorzüglich 2.500,--

4154 Vereinsdoppeltaler 1841. 37,06 g. AKS 70; Dav. 819; Kahnt 492; Thun 362.
Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--






4155 4156 4155

4155 Vereinsdoppeltaler 1841. 37,06 g. AKS 70; Dav. 819; Kahnt 492; Thun 362.
Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

4156 Taler 1841. 22,22 g. AKS 73; Dav. 820; Kahnt 491; Thun 363. Feine Patina, vorzüglich 400,--






4157 4158

4157 **Ernst II., 1844-1893.** Vereinsdoppeltaler 1847. 37,06 g. AKS 98; Dav. 822; Kahnt 498; Thun 365.
R Feine Patina, vorzüglich 1.250,--

4158 Vereinsdoppeltaler 1854. 37,05 g. AKS 99; Dav. 824; Kahnt 499; Thun 368.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--






4159 4160 4159

4159 Vereinsdoppeltaler 1854. 37,03 g. AKS 99; Dav. 824; Kahnt 499; Thun 368. Sehr schön-vorzüglich 750,--

4160 Vereinstaler 1870. 18,50 g. AKS 103; Dav. 826; Kahnt 496; Thun 369.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4161 **Lot.** Ernst I., 1826-1844. 20 Kreuzer 1828 (AKS 76). Ernst II., 1844-1893. 2 Groschen 1865 B (AKS 109). Dazu: Sachsen-Coburg-Saalfeld. Franz Friedrich Anton, 1800-1806. 6 Kreuzer 1805, für Coburg (J. 208). **3 Stück.** Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 125,--

LOTS SACHSEN (NEBENLINIEN)

4162 Reichstaler 1594, Dresden (Dav. 9820); Reichstaler 1632, Dresden (Dav. 7601); Konv.-Taler 1776, Dresden (Dav. 2690); Konv.-Taler 1785, Dresden (Dav. 2695); Sachsen-Weimar, Reichstaler 1583, Saalfeld (Dav. 9770); Reichstaler 1610, Saalfeld (Dav. 7523).
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 600,--

4163 Sachsen-Altenburg. Taler 1841 G (Thun 354), Vereinstaler 1869 B (Thun 356 B). Sachsen-Coburg-Gotha. Taler 1846 F (Thun 364), Taler 1848 F (Thun 366), Taler 1852 F (Thun 367), Vereinstaler 1869 B, 25jähriges Regierungsjubiläum (Thun 370). Sachsen-Weimar-Eisenach. Vereinstaler 1858 A (Thun 386).
7 Stück. Sehr schön und besser 600,--

4164 Sachsen-Altenburg, Vereinsdoppeltaler 1852 (Thun 355), Vereinstaler 1869 (Thun 356); Sachsen-Coburg und Gotha, Taler 1846 (Thun 364), Taler 1848 (Thun 366), Taler 1852 (Thun 367), Vereinstaler 1862 (Thun 369), Vereinstaler 1869 (Thun 370); Sachsen-Meiningen, Doppelgulden 1854 (Thun 378); Sachsen-Weimar-Eisenach, Taler 1841 (Thun 384).
9 Stück. Leichte Bearbeitungsspuren (1x), sonst sehr schön und besser 1.000,--

Prägungen des Bistums und der Markgrafschaft Meissen finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4541-4547, 5790.

Prägungen von Sachsen-Niederlausitz finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5796-5798, 5803-5805.

Medaillen auf Geburtstag bzw. Tod von Sophia von Sachsen-Weißenfels finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4832 und 4833.

Medaillen des Freistaates Sachsen finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4343-5346 und 5350



4165


4166





4165

SALM

SALM-KIRBURG, GRAFSCHAFT

4165 **Friedrich III., 1779-1794.** Konv.-Taler 1780, Frankfurt. 28,04 g. Dav. 2644; Joseph 58.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 2.500,--

SALM-DHAUN, GRAFSCHAFT

4166 **Wolfgang Friedrich und Johann Konrad, 1617-1638.** Dicken 1619, Wörrstadt, mit Titel von Matthias. 7,21 g. Joseph 168 var.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar, kl. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--


4167





4168



4167

SAYN

SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN, GRAFSCHAFT

4167 **Gustav, 1657-1701.** 2/3 Taler 1676, unbestimmte Münzstätte. 14,68 g. Dav. 916 var.; M.-J./V. 323 leicht var.
Sehr schön 100,--

4168 1/6 Taler 1688. 5,26 g. M.-J./V. 248.
R Sehr schön 150,--



4169 4170

SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

4169 **Georg Wilhelm unter Vormundschaft des Grafen Ludwig von Wallmoden-Gimborn, 1799-1807.** Konv.-Taler 1802. 27,90 g. AKS 1; Dav. 907; Kahnt 524; Thun 387.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4170 Konv.-Taler 1802. 27,89 g. AKS 1; Dav. 907; Kahnt 524; Thun 387.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



4171 4172

4171 **Georg Wilhelm, 1807-1860.** Doppelter Vereinstaler 1857. 37,01 g. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Feine Patina, fast Stempelglanz 400,--

4172 Doppelter Vereinstaler 1857. 37,02 g. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4173 4175 4174

4173 Doppelter Vereinstaler 1857. 37,01 g. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4174 Doppelter Vereinstaler 1857. 37,02 g. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Min. berieben, vorzüglich 200,--

4175 Vereinstaler 1860. 18,49 g. AKS 5; Dav. 909; Kahnt 525; Thun 389. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 400,--




ex 4176

4176 Vereinstaler 1860. 18,49 g. 18,48 g. Adolf Georg, 1860-1893. Vereinstaler 1865. 18,49 g. AKS 5, 19; Dav. 909, 910; Kahnt 525, 527; Thun 389, 390. **2 Stück.** Winz. Randfehler (1x), vorzüglich 250,--

Medaillen auf den Tod Bathildis Amalgundes, Gemahlin Prinz Wilhelm zu Schaumburg-Lippe, finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5298 und 5299.



4177



1,5:1



4177

SCHLESIEN

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

4177 **Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663.** Reichstaler 1657, Brieg. 28,31 g. Mit geradem Wappenschild und mit Münzmeisterzeichen E-W auf der Rückseite. Dav. 7731 var.; F. u. S. 1758 var. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Weitere Münzen von Liegnitz-Brieg finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5229-5232.



4179



4178



4179

DIE SCHLESISCHE STADT SCHWEIDNITZ

4178 **Schweidnitz.** Kipper-3 Kreuzer 1622, mit Titel Ferdinands II. 1,49 g. F. u. S. 3615; Slg. Kraaz -. **Von großer Seltenheit.** Leichter Doppelschlag, sehr schön 200,--

EINE SCHLESISCHE MEDAILLE AUF DIE HEUSCHRECKENPLAGE

4179 Silbermedaille 1693, von J. Kittel, auf die Heuschreckenplage in Schlesien. Kriechende Heuschrecke l.//Getreidefeld mit Gedenkstein unter einem Baum. 41,39 mm; 18,36 g. F. u. S. 4139; Slg. Brettauer 1890. **R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 750,--

Prägungen der Niederlausitz finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5798-5799.

Einen Hohlpfennig von Sorau finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5795.

Eine Medaille auf den Tod Sophie Elisabeths (1589-1622), Gemahlin Herzogs Georg Rudolf von Liegnitz, finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5226.



4180



ex 4181





4180

SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

4180 **Christian IV., 1588-1648.** Speciestaler 1623, Glückstadt. 28,98 g. Dav. 3668; Hede 156; Lange 34 d var. **R** Feine Tönung, sehr schön 1.500,--

4181 **Christian VII., 1766-1808.** Speciestaler (60 Schilling) 1794, 1800, beide Münzstätte Altona. Dav. 1311 (dort unter Dänemark); Hede 39 A, 39 E. **2 Stück.** Fast vorzüglich 300,--



4182



4183



4184







4182 Speciestaler (60 Schilling) 1808, Altona. 28,79 g. AKS 3; Dav. 70 (dort unter Dänemark); Hede 39 A; J. 10 a; Lange 131. Vorzüglich 350,--

HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

4183 **Johann Adolf, 1590-1616.** Reichstaler 1611, Schleswig. 28,66 g. Dav. 3689; Lange 271 b. Sehr schön 400,--

4184 **Friedrich III., 1616-1659.** Reichstaler 1623, Schleswig. 28,89 g. Münzmeister Samuel Timpf. Mit HOLSATI⁝ in der Vorderseitenumschrift und der Jahreszahl zwischen den Helmen. Dav. 3698; Lange 321 var. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



4185

4185 Silbermedaille 1630, unsigniert, von S. Dadler, gefertigt nach einem Entwurf von C. Geiss, auf seine Vermählung mit Marie Elisabeth (*1610, †1684), Tochter Johann Georgs I. von Sachsen, am 21. Februar. Das Hochzeitspaar reicht sich die Hand über einem Altar, darauf Schale, Decke und Girlande; über den Händen ein brennendes Herz, oben der als Taube dargestellte Heilige Geist, darüber strahlendes Gottesauge; zu den Seiten je ein Engel auf Wolken//Das holsteinische und das sächsische Wappen in Kartusche, umher doppelter Schriftkreis und Rankenwerk. 52,11 mm; 29,65 g. Lange 316; Maué 21; Slg. Merseb. 1143. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.250,--



4186 4187 4188

HOLSTEIN-SONDERBURG, HERZOGTUM

4186 **Johann der Jüngere, 1564-1622.** Reichstaler 1622, Reinfeld. 28,71 g. Dav. 3714; Lange 529 a var.
R Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön + 2.000,--

Exemplar der Slg. Dr. Rees, Auktion Fritz Rudolf Künker 66, Osnabrück 2001, Nr. 2551 und der Slg. Virgil M. Brand, Teil 2, Auktion Leu 47, Zürich 1988, Nr. 2540.

HOLSTEIN-NORBURG-PLÖN, HERZOGTUM

4187 **Friedrich Karl, 1722-1761.** Reichstaler 1761, Rethwisch. 29,12 g. Dav. 1354; Lange 770 a.
R Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 170, Osnabrück 2010, Nr. 4470.

Medaillen auf die Vermählung Friederikes von Holstein-Sonderburg-Glücksburg finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5177 und 5178.

SCHWÄBISCH HALL

STADT

4188 Reichstaler 1712, Nürnberg, mit Titel Karls VI. 29,10 g. Mit Randschrift. Dav. 2276; Raff 41.
Patina, sehr schön + 500,--



4189



4190

4189 Reichstaler 1742, Nürnberg, mit Titel Karls VII. 29,11 g. Mit Randschrift. Dav. 2278; Raff 44.
R Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 2690.

4190 Konv.-Taler 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. 29,16 g. Mit Riffelrand. Dav. 2280; Raff 52 a.
Etwas berieben, vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 228, Osnabrück 2013, Nr. 5010.



4191



4192

SCHWARZBURG

SCHWARZBURG, GRAFSCHAFT

4191 **Günther XLI. von Arnstadt und Johann Günther von Sondershausen, 1552-1569.** Reichstaler 1560, Arnstadt, mit Titel Ferdinands I. 28,35 g. Dav. 9829; Fischer 92 b.
Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

4192 **Gemeinschaftlich mit Schwarzburg-Rudolstadt, 1605-1618.** Reichstaler 1606, Erfurt. 29,11 g. St. Martinstaler. Dav. 7677 A; Fischer 183 b.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 750,--



4193



4194

4193 Reichstaler 1606, Erfurt. 28,55 g. St. Martinstaler. Dav. 7678; Fischer 182 b var.
Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 600,--

4194 **Günther Friedrich Carl II., 1835-1880.** Vereinsdoppeltaler 1845. 37,09 g. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399.
Hübsche Patina, vorzüglich 600,--



4195


4196

4195 Vereinsdoppeltaler 1845. 37,09 g. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. Fast vorzüglich 500,--

4196 Vereinsdoppeltaler 1845. 37,04 g. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. Sehr schön-vorzüglich 400,--



4197


4198

4197 Vereinsdoppeltaler 1854. 37,05 g. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. Vorzüglich 600,--

4198 Vereinsdoppeltaler 1854. 37,06 g. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399.
Hübsche Patina, vorzüglich 600,--



4199


4200

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

4199 **Friedrich Karl, 1790-1793.** Konv.-Taler 1791, Saalfeld. 27,94 g. Dav. 2772; Fischer 586.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4200 **Friedrich Günther, 1807-1867.** Konv.-Taler 1813. 27,99 g. Mit Laubrand. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391. Feine Patina, vorzüglich 300,--



4201


4202

4201 Konv.-Taler 1813. 27,95 g. Mit Laubrand. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391. Fast vorzüglich 250,--

4202 Vereinsdoppeltaler 1841. 37,10 g. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392.
Min. Randfehler, vorzüglich 400,--



4203


4204





4203

4203 Vereinsdoppeltaler 1841. 37,05 g. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392. Sehr schön-vorzüglich 400,--

4204 3 Kreuzer 1841. 1,32 g. AKS 24; J. 44. **Prachtexemplar.** Polierte Platte, min. berührt 100,--





4205





4206

4205 Doppelgulden 1846. 21,21 g. AKS 19; Dav. 914; Kahnt 538; Thun 393. Vorzüglich 500,--

4206 Doppelgulden 1846. 21,19 g. AKS 19; Dav. 914; Kahnt 538; Thun 393. Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 400,--

LOTS SCHWARZBURG

4207 **Allgemein.** Schwarzburg-Rudolstadt. Friedrich Günther, 1807-1867. Vereinstaler 1858 (Thun 394); Vereinstaler 1862 (Thun 395); Vereinstaler 1864, 50jähriges Regierungsjubiläum (Thun 396); Vereinstaler 1866 (Thun 397). Albert, 1867-1869. Vereinstaler 1867 (Thun 398). Schwarzburg-Sondershausen. Günther Friedrich Carl II., 1835-1880. Vereinstaler 1859 (Thun 400).
6 Stück. Sehr schön-vorzüglich und besser 600,--

4208 Schwarzburg-Rudolstadt. Friedrich Günther, 1807-1867. Vereinstaler 1858 (Thun 394); Vereinstaler 1862 (Thun 395); Vereinstaler 1864, 50jähriges Regierungsjubiläum (Thun 396); Vereinstaler 1866 (Thun 397). Albert, 1867-1869. Vereinstaler 1867 (Thun 398). Schwarzburg-Sondershausen. Günther Friedrich Carl II., 1835-1880. Vereinstaler 1870 (Thun 400). **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 500,--



4209



4210





4209

SCHWARZENBERG

FÜRSTEN

4209 **Johann Nepomuk, 1782-1789.** Konv.-Taler 1783, Wien. 28,02 g. Dav. 2777; Tannich 45.
Feine Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--

4210 20 Kreuzer 1783, Wien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Tannich 47.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--

SCHWERIN

Eine Prägung des Bistums Schwerin finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4671.

SENFTENBERG

Brakteaten von Senftenberg finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5745 und 5746.

SOLMS


4211


4212

SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

4211 **Christian August, 1738-1784.** Konv.-Taler 1767, Wertheim, 28,04 g. auf das gräflich wetterauische Direktorium. Mit Randschrift. Dav. 2782; Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich (Auktion Künker 212) 4207; Joseph 451 b. Vorzüglich 1.000,--

SPEYER

BISTUM

4212 **August von Limburg-Styrum, 1770-1797.** Konv.-Taler 1770, Mannheim, auf seine Inthronisation. 27,88 g. Dav. 2788; Ehrend 7/40; Haas 562. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--


4213


4214

STADE

STADT

4213 Reichstaler (32 Schilling) 1621, mit Titel Ferdinands II. 29,18 g. Bahrf. 26 c; Dav. 5811.
R Kl. Henkelspur, sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion UBS 56, Basel 2003, Nr. 1263.

Einen Denar der Grafschaft Stade finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5765.

STOLBERG

STOLBERG-KÖNIGSTEIN, GRAFSCHAFT

4214 **Ludwig II., 1535-1574.** Taler 1545, Augsburg, mit Titel Karls V. 28,99 g. Dav. 9862; Forster 355 var.; Friederich 298. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--




4215




4216

STOLBERG, GRAFSCHAFT (VOR DER TEILUNG VON 1645)

4215 **Christoph II. und Heinrich Volrad, 1618-1638.** Reichstaler 1632, Stolberg. 28,90 g. Dav. 7781; Friederich 1106. **RR** Hübsche Patina, winz. Graffito, fast vorzüglich 600,--

4216 **Wolfgang Georg allein, 1612-1631.** Reichstaler 1624, Stolberg. 29,05 g. Dav. 7778; Friederich 906. Sehr schön 250,--



4217



4218



4219





STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT (DIE ÄLTERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

4217 **Christian Ernst, 1710-1771.** Reichstaler 1760, Zellerfeld, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. 29,09 g. Dav. 2792; Friederich 1413. Feine Patina, vorzüglich 2.000,--

STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

4218 **Christof Friedrich zu Stolberg-Stolberg und Jost Christian zu Stolberg-Rossla, 1704-1738.** Reichstaler 1719, Stolberg. Ausbeute der Stolberger Gruben. 29,08 g. Dav. 2802; Friederich 1610; Müseler 66.1/70 a. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

STRALSUND

STADT

4219 Reichstaler (32 Schilling) 1611, mit Titel Rudolfs II. 28,53 g. Bratring 24 a; Dav. 5817. **RR** Sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Osnabrück 2008, Nr. 4256.





4220 4221 4222





4220 **Unter Schweden. Christina, 1637-1654.** Reichstaler (32 Schilling) 1640, mit Titel Ferdinands III. 28,41 g. Ahlström 7 (R); Bratring 80 a var.; Dav. 5835. **R** Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön + 1.000,--

4221 **Karl X. Gustav, 1654-1660.** Reichstaler (32 Schilling) 1657, mit Titel Ferdinands III. 28,46 g. Ahlström 36 (XR); Bratring 102; Dav. 5835. **Von größter Seltenheit.** Kl. Henkelspur, schön-sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 25, Dortmund 2004, Nr. 3290 und der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 40, Dortmund 2007, Nr. 1093.

4222 **Karl XI., 1660-1697.** 2/3 Taler 1683. 18,48 g. Variante mit der Jahreszahl und der Münzmeistersignatur am Ende der Rückseitenumschrift. Ahlström 60 b; Bratring 142; Dav. 1010. Sehr schön + 350,--








4224 4223 4225

4223 **Karl XII., 1697-1718.** Kleine Silbermedaille 1715, unsigniert, vermutlich in Stettin geprägt, auf die Belagerung der Stadt Stralsund. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Neun Zeilen Schrift. 22,59 mm; 4,18 g. Endrußeit 25 b; Hildebrand I, S. 584, 180. **R** Sehr schön 75,--

STUTTGART

STADT

4224 Silbermedaille o. J. (um 1900), unsigniert. Prämie des Realgymnasiums Stuttgart. Korinthischer Helm, darauf eine Eule mit angelegten Flügeln, in den Feldern Ähren//Vier Zeilen Schrift. 32,15 mm; 19,92 g. Hübsche Patina, fast vorzüglich 100,--

SUHL

STADT

4225 Silbermedaille 1817, unsigniert, auf den Neubau des Rathauses in den Jahren 1813-1816, welches im Jahr 1753 durch einen Brand zerstört wurde. Ansicht des Rathauses//Elf Zeilen Schrift. 33,41 mm; 13,00 g. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



4226



4227



4226

TRIER

ERZBISTUM

4226 **Johann Philipp von Walderdorff, 1756-1768.** Konv.-Taler 1757, Koblenz. 26,16 g. Dav. 2827; v. Schr. 1066. **R** Sehr schön-vorzüglich 500,--

ULM

STADT

4227 Silberabschlag von den Stempeln des Halbdukaten 1730, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 1,40 g. Mit zwei Hufeisen unter dem Wappen (Johann Christian Holeisen). Brozatus 1111; Nau 231 Anm. (dort irrtümlich als Silberabschlag vom Dukaten bezeichnet); Slg. Whiting 455. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



4228



4229

WALDECK

GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

4228 **Friedrich, 1763-1812.** Konv.-Taler 1781, Arolsen. 28,06 g. Dav. 2840; Slg. Hennig 174; Slg. Kayser 245. **R** Vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 100, Osnabrück 2005, Nr. 890.

4229 Konv.-Taler 1810. 28,08 g. Die "1" in der Jahreszahl zweimal mit gespaltenem Fuß und mit Kettenrand. AKS 1 var.; Dav. 922 var.; Kahnt 543 c; Thun 401 var. Fleckige Patina, vorzüglich 600,--



4230



1,5:1



4230

4230 **Georg, 1805-1812-1813.** Konv.-Taler 1811. 27,87 g. AKS 11; Dav. 923; Kahnt 545; Thun 403. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 4.000,--



4231



4232



4233







4231 Kronentaler 1813. 29,19 g. Mit Randschrift: KRONTHALER (42 Rosetten). AKS 14 c var.; Dav. 924; Kahnt 547 a; Thun 405 c var. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich 2.500,--

4232 Kronentaler 1813. 26,61 g. Mit Randschrift: ❀ WALDECKISCHER ❀ KRONTHALER ❀ FEINSILBER. AKS 14 e; Dav. 924; Kahnt 547 k; Thun 405 e. **RR** Min. dezentriert, vorzüglich 2.000,--

4233 **Georg Heinrich, 1813-1845.** Kronentaler 1824. 29,37 g. AKS 18; Dav. 925; Kahnt 548; Thun 406. Feine Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 400,--





4234





4235

4234 Kronentaler 1824. 29,16 g. AKS 18; Dav. 925; Kahnt 548; Thun 406. Sehr schön + 350,--

4235 Vereinsdoppeltaler 1842. 37,05 g. AKS 17; Dav. 926; Kahnt 549; Thun 407. Fast vorzüglich 750,--





4236





4237

4236 Vereinsdoppeltaler 1842. 37,00 g. AKS 17; Dav. 926; Kahnt 549; Thun 407. Sehr schön + 500,--

4237 **Georg Victor, unter Vormundschaft seiner Mutter Emma, 1845-1852.** Vereinsdoppeltaler 1847. 37,03 g. AKS 43; Dav. 927; Kahnt 550; Thun 408. **R** Vorzüglich 2.000,--

Die Regentin Emma von Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym wurde 1802 in Schaumburg geboren und heiratete 1823 den Fürsten Georg II. zu Waldeck und Pyrmont. Die Regentschaft führte sie für ihren Sohn Georg Victor bis zu dessen Volljährigkeit 1852.



4238


4239

4238 Vereinsdoppeltaler 1847. 37,04 g. AKS 43; Dav. 927; Kahnt 550; Thun 408.
R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

Die Regentin Emma von Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym wurde 1802 in Schaumburg geboren und heiratete 1823 den Fürsten Georg II. zu Waldeck und Pyrmont. Die Regentschaft führte sie für ihren Sohn Georg Victor bis zu dessen Volljährigkeit 1852.

4239 **Georg Victor, 1852-1893.** Vereinsdoppeltaler 1856. 37,06 g. AKS 44; Dav. 928; Kahnt 552; Thun 409. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--




4240 4241 4242




4240 Vereinsdoppeltaler 1856. 37,08 g. AKS 44; Dav. 928; Kahnt 552; Thun 409.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

4241 Vereinsdoppeltaler 1856. 37,09 g. AKS 44; Dav. 928; Kahnt 552; Thun 409. Vorzüglich 750,--

4242 Vereinsdoppeltaler 1856. 37,04 g. AKS 44; Dav. 928; Kahnt 552; Thun 409. Sehr schön-vorzüglich 500,--



4243


4244

4243 Vereinstaler 1867. 18,50 g. AKS 45; Dav. 929; Kahnt 551; Thun 410. Vorzüglich 150,--

4244 Vereinstaler 1867. 18,48 g. AKS 45; Dav. 929; Kahnt 551; Thun 410. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

Einen weiteren Vereinsdoppeltaler 1847, Dav. 927 finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5219.



1,5:1



4245



1,5:1

WALLENSTEIN

4245 **Albrecht, 1623-1634, Herzog von Friedland.** Reichstaler 1627, Jitschin. 29,12 g. (Doppellilie) ALBERTVS • DEI • GRA • - DVX • FRIDLANDIAE • Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit umgelegtem Mantel, unten Münzmeisterzeichen Sonne mit Gesicht in Klammern (Georg Reick, Münzmeister in Jitschin 1626-1630)//• SACRI • ROMANI • IMPE • PRINCEPS • 1627 Mit Fürstenhut bedeckter Schild, darin gekrönter Adler mit vierfeldigem Wappen auf der Brust. Dav. 3440; Poley 51.

In dieser Erhaltung von größter Seltenheit. Ungewöhnlich sauber ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich 50.000,--

WEIMAR

Einen Brakteaten der Stadt Weimar finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5739.

WERDEN UND HELMSTEDT



4246



1,5:1



4246

ABTEI

4246 **Heinrich III. von Duden, 1572-1601.** Reichstaler 1574. 28,62 g. (Reichsapfel) • MO • NO • R • D • HERI • DVD • ABB • WERD • ET • HELMST • Mit Mitra bedecktes Wappen mit Mittelschild, dahinter zwei Krummstäbe gekreuzt und mit Bändern verziert//SANCTVS ✱ LVD - GERVS ✱ EPS' ✱ St. Ludger mit Buch und Krummstab fast v. v., den Kopf nach r. gewandt, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 74, unten Familienwappen. Dav. 9932; Grote 21.

Von größter Seltenheit. Min. korrodiert, kl. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 35.000,--



4247



4248





4247

4247 **Ferdinand von Erwitte, 1670-1706.** Reichstaler 1698. 29,13 g. Dav. 5931; Grote 49.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 1.000,--

Die Mariendarstellung auf diesem Taler entspricht dem Gnadenbild in der Wallfahrtskirche in Neviges (Kreis Mettmann). Die dortigen Wallfahrten mit der Verehrung des Gnadenbildes begannen mit einer Dankwallfahrt am 15.10.1681, die der Fürstbischof von Paderborn und Münster Ferdinand von Fürstenberg aus Dankbarkeit für seine Genesung von schwerer Krankheit veranstaltete. An dieser Wallfahrt nahm auch der Landesherr, der Herzog von Jülich und Berg, Kurfürst Johann Wilhelm (Jan Wellem) von Pfalz-Neuburg, teil (vgl. hierzu den Artikel von Heinz Pielsticker: "Die Madonnendarstellung auf dem Taler der Abtei Werden und Helmstedt aus dem Jahre 1698 und das Gnadenbild in der Wallfahrtskirche zu Hardenberg-Neviges", in Berichte 84, 1974, S. 2069-2072).

WESTPHALEN

KÖNIGREICH

4248 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** Ku.-5 Centimes 1808 J. Mit Münzzeichen Pferdekopf. **Probe von R. V. Jeuffroy**. Mit glattem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63 BN. AKS 40 Anm.; J. 32 P. Feine Kupferpatina, winz. Kratzer, polierte Platte 300,--





ex 4249





4250

4249 Konv.-Taler 1810 C, 1812 C. 2 Varianten: Großer (27,92 g) und kleiner (27,95 g) Kopf. AKS 8, 9; Dav. 933; Kahnt 560, 561; Thun 412, 413. **2 Stück.** Schrötlingsfehler (1x), sehr schön-vorzüglich 300,--

4250 Konv.-Taler 1811 C. Ausbeute. 27,90 g. Großer Kopf. AKS 24; Dav. 934; Kahnt 562; Thun 414.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--



4251





4252



4251

4251 Konv.-Taler 1811 C. Ausbeute. 27,93 g. Kleiner Kopf. AKS 24; Dav. 934; Kahnt 563; Thun 414 A.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--

4252 Gulden 1811 C. Ausbeute. 12,94 g. AKS 26; J. 18; Müseler 75/4. Sehr schön + 200,--





4253





4254

4253 Konv.-Taler 1813 C. 27,90 g. AKS 9; Dav. 933; Kahnt 561; Thun 413. Vorzüglich 300,--

WISMAR

STADT

4254 Mark 1550. 18,85 g. Kunzel 63 A/a. Sehr schön 400,--





4255





4256

4255 Reichstaler (32 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. 28,77 g. Dav. 5939; Kunzel 193 E/l.
Hübsche Patina, sehr schön + 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Osnabrück 2008, Nr. 4060.

4256 Reichstaler (32 Schilling) 1623, mit Titel Ferdinands II. 28,69 g. Dav. 5939; Kunzel 194 A/d.
Kl. Stempelfehler und Kratzer auf der Vorderseite, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 69, Osnabrück 2001, Nr. 6287.

WITTENBERG

Mittelalterliche Gepräge von Wittenberg finden sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5552-5642, 5644-5652, 5654-5667, 5784-5786, 5791-5793, 5809.

WORMS



4257



1,5:1



4257

STADT

4257 1/2 Reichstaler 1617, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 14,35 g. Brozatus -; Dav. vgl. 5955; Joseph vgl. 329; Slg. Whiting 103. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 3.500,--

Weitere Prägungen von Worms finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 4507, 4516.



4258

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

4258 **Eberhard Ludwig, 1693-1733.** Reichstaler 1728, Stuttgart. Ausbeute der Grube Drei-Königstern. 28,76 g. Dav. 2850; Klein/Raff 44; Müseler 77/5 a.

R Kl. Zainende, Schrötlingsriß und Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 134, Osnabrück 2008, Nr. 786.



4259 1,5:1 4259

4259 **Karl Friedrich von Württemberg-Oels als Administrator und Vormund von Karl Eugen, 1738-1744.** Reichstaler 1740, Stuttgart. Ausbeute der Grube St. Christophstal. 29,24 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und dem Kreuz des polnischen weißen Adlerordens am Band//St. Christophorus mit Baumstamm als Stock geht r. durch den Fluß, den Oberkörper nach vorn gewandt, auf seiner Schulter trägt er das Jesuskind, im Vordergrund l. gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darunter die Jahreszahl, zu den Seiten je ein Füllhorn, aus dem rechten fallen Münzen, im Hintergrund r. Bergwerksanlagen, dahinter Stadtansicht von Freudenstadt. Mit Laubrand. Französische Prägung. Dav. 2855; Klein/Raff 240 a; Müseler 77/6.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 6.000,--

Die Grube Christophstal liegt im Stadtgebiet von Freudenstadt, dessen Türme auf der Rückseite dieses Talers zu sehen sind.



ex 4260 4261

4260 **Karl Eugen, 1744-1793.** Konv.-Taler 1760, 1761, beide Münzstätte Stuttgart. 27,87 g und 27,91 g. Dav. 2860 A, 2862; Klein/Raff 360, 362 b. **2 Stück.** Kl. Randfehler (1x), sehr schön 400,--

4261 **Friedrich Eugen, 1795-1797.** Konv.-Taler 1795, Stuttgart, auf das 300jährige Bestehen des Herzogtums Württemberg. 28,06 g. Mit Laubrand. Dav. 2873; Klein/Raff 460.1 a.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



4262 4263

4262 Konv.-Taler 1795, Stuttgart, auf das 300jährige Bestehen des Herzogtums Württemberg. 27,98 g. Mit Laubrand. Dav. 2873; Klein/Raff 460.1 a. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, min. justiert, vorzüglich 1.000,--

4263 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** Konv.-Taler 1803. 28,02 g. AKS 18; Dav. 935; Kahnt 566; Thun 415. **R** Herrliche Patina, vorzüglich 2.500,--



1,5:1 4264 1,5:1

4264 Konv.-Taler 1806. 28,01 g. AKS 40; Dav. 938; Kahnt 569; Thun 418.
Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 25.000,--



4265 4266

4265 Kronentaler 1810. 29,44 g. Mit gedrungenem Kopfbild. AKS 33 a; Dav. 943; Kahnt 574 b; Thun 423 Anm.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

4266 Kronentaler 1810. 29,40 g. Kleiner Kopf. AKS 35; Dav. 943; Kahnt 575; Thun 424.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler im Randbereich, sehr schön-vorzüglich 350,--





4267 4268 4269





4267 Kronentaler 1810. 29,31 g. Kleiner Kopf. AKS 35; Dav. 943; Kahnt 575; Thun 424.
Winz. Randfehler, sehr schön 250,--

4268 Kronentaler 1812. 29,35 g. AKS 37; Dav. 945; Kahnt 577; Thun 426.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

4269 **Wilhelm I., 1816-1864.** Kronentaler 1818. 29,60 g. AKS 64; Dav. 948; Kahnt 585; Thun 429.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz/Stempelglanz 2.000,--





4270 4271 4272





4270 Kronentaler 1818. 29,48 g. AKS 64; Dav. 948; Kahnt 585; Thun 429. Vorzüglich 800,--

4271 Doppelgulden 1824. 25,31 g. Ohne Münzmeisterzeichen P. B. unter dem Kopf, mit Punkt nach dem Münzzeichen W auf der Rückseite und mit Laubwerk in der Randschrift. AKS 73 Anm.; Dav. 951; Kahnt 580 c; Thun 431 Var. 2 und 3.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

4272 Kronentaler 1825. 29,38 g. Mit großer Signatur "W." über der Jahreszahl. AKS 6 Anm.; Dav. 954; Kahnt 586 c; Thun 434. Feine Patina, vorzüglich + 250,--



4273



4274

4273 Doppelgulden 1825. 25,39 g. Ohne Signatur WAGNER F. auf der Vorderseite. AKS 75 Anm.; Dav. 952; Kahnt 582 a; Thun 432. **R** Fast vorzüglich/vorzüglich 750,--

4274 Kronentaler 1826. 29,38 g. AKS 66; Dav. 954; Kahnt 586; Thun 434.
Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 250,--





4275





4276

4275 Kronentaler 1827. 29,39 g. AKS 66; Dav. 954; Kahnt 586; Thun 434.
Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4276 Kronentaler 1833. 29,40 g. Handelsfreiheit. Die Vorderseitenumschrift beginnt am hinteren Teil des Halsabschnittes. AKS 67; Dav. 955; Kahnt 587 a; Thun 435. Vorzüglich + 200,--





4277





4278

4277 Kronentaler 1833. 29,30 g. Handelsfreiheit. Die Vorderseitenumschrift beginnt am hinteren Teil des Halsabschnittes. Mit Signatur "L.W." unter dem Halsabschnitt. AKS 67 var.; Dav. 955 var.; Kahnt 587 e; Thun 435 Anm. **Sehr seltene Variante.** Justiert, vorzüglich 200,--

4278 Vereinsdoppeltaler 1843. 37,08 g. AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--





4279





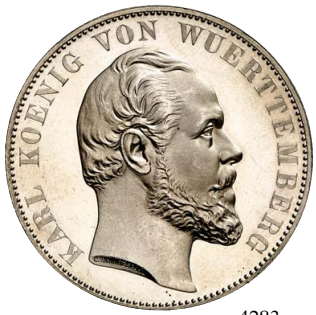
4280

4279 Vereinsdoppeltaler 1846. Vermählung des Kronprinzen Karl mit Olga, Großfürstin von Rußland. 37,12 g. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F • MARK. AKS 122; Dav. 958; Kahnt 591 a; Thun 438. Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 250,--

4280 Vereinsdoppeltaler 1846. Vermählung des Kronprinzen Karl mit Olga, Großfürstin von Rußland. 37,02 g. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F • MARK. AKS 122; Dav. 958; Kahnt 591 a; Thun 438. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 250,--



4281



4283



4282







4281 Doppelgulden 1846. 21,20 g. AKS 76; Dav. 957; Kahnt 589; Thun 437.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

4282 **Karl, 1864-1891.** Vereinstaler 1865. 18,50 g. AKS 126; Dav. 960; Kahnt 592; Thun 440.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4283 Doppelter Vereinstaler 1869. Ulmer Münster. Ohne Randschrift. 33,33 g. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. Min. Kratzer, polierte Platte 500,--

LOT WÜRTTEMBERG

4284 Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816. Kronentaler 1810 (Thun 423). Wilhelm I., 1816-1864. Doppelgulden 1824 (Thun 431 Anm.); Kronentaler 1825, 1831, 1837 (Thun 434, 2x mit und 1x ohne Signatur "W." unter dem Kopf); Vereinstaler 1857 (Thun 439). Karl, 1864-1891. Vereinstaler 1865 (Thun 441); Doppelter Vereinstaler 1871, Ulmer Münster (Thun 442); Sieges-Vereinstaler 1871 (Thun 443).
9 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich 1.000,--



4286



4285





4286

WÜRTTEMBERG-OELS, HERZOGTUM

4285 **Karl Christian Erdmann, 1744-1792.** Reichstaler preuß. 1785 B, Breslau. 22,09 g. Mit Stempelschneidersignatur "K" (Anton König) auf der Vorderseite. Dav. 2879; Klein/Raff 195.1.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

WÜRZBURG

BISTUM

4286 **Melchior Zobel von Giebelstadt, 1544-1558.** Taler 1553, Würzburg, mit Titel Karls V. 28,55 g. Dav. 9973; Helmschrott 42. Sehr schön 300,--


4287


4289


4288







4287 **Johann Gottfried von Guttenberg, 1684-1698.** Reichstaler 1693, Würzburg. 28,80 g. Dav. 5993; Helmschrott 450. Vorzüglich 750,--

4288 Reichstaler 1693, Würzburg. 29,10 g. Dav. 5994; Helmschrott 449.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 229, Osnabrück 2013, Nr. 6312.

4289 **Johann Philipp von Greiffenklau-Vollraths, 1699-1719.** Reichstaler 1702, Würzburg. 28,89 g. Dav. 2882; Helmschrott 500. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 2747.


4290


4291


4292







4290 **Christoph Franz von Hutten, 1724-1729.** Reichstaler 1725, Würzburg. 29,11 g. Dav. 2886; Helmschrott 597. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 3732.

4291 **Karl Philipp von Greiffenklau-Vollraths, 1749-1754.** Konv.-Taler 1754, Würzburg. 28,65 g. Dav. 2888; Helmschrott 685.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 1.500,--

4292 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779.** Konv.-Taler 1760, Würzburg. 27,99 g. Dav. 2890; Helmschrott 732. **RR** Felder altgeglättet, sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 4253.


4293


4294


4295







4293 Konv.-Taler 1760, Würzburg. 27,90 g. Dav. 2892; Helmschrott 736. Min. berieben, vorzüglich 400,--

4294 Konv.-Taler 1765, Würzburg. 28,00 g. Dazu: Georg Karl von Fechenbach, 1795-1802. Konv.-Taler 1795, Würzburg. Kontribution. 27,95 g. Dav. 2899, 2914; Helmschrott 754, 956.
2 Stück. Kl. Schrötlingsfehler am Rand (1x), sehr schön-vorzüglich 300,--

4295 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Konv.-Taler 1785, Würzburg. 27,88 g. Dav. 2905; Helmschrott 885. Patina, fast vorzüglich 250,--


4296


4297




4296

4296 Doppelter Konv.-Taler 1786, Würzburg. Prämie. 56,03 g. Dav. 2906; Helmschrott 880.
Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

4297 **Georg Karl von Fechenbach, 1795-1802.** Konv.-Taler 1795, Würzburg. Kontribution. 28,10 g. Dav. 2913; Helmschrott 954. Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich + 400,--

UMFANGREICHE SAMMLUNG MITTELALTERLICHER PRÄGUNGEN



ex 4298

4298 Reichhaltige Sammlung vornehmlich europäischer Münzen des 9. bis 16. Jahrhunderts. Den Schwerpunkt bilden mittelalterliche Prägungen aus Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz. Neben zahlreichen zweiseitigen Pfennigen und Brakteaten sind u. a. auch groschenförmige Münzen enthalten. Dazu eine kleine Gruppe von Prägungen des 17. und 18. Jahrhunderts. Ein hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen. **Ca. 1.100 Stücke.** Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön 30.000,--

MEDAILLEN



4299

MISCELLANEA

LIEBE UND EHE

4299 Silbermedaille o. J. (17. Jahrhundert), unsigniert. Ein Geistlicher steht v. v. und segnet ein vor ihm stehendes Paar, im Hintergrund Säulen mit kleinen Vorhängen und kleiner Balustrade, oben in Wolken strahlende Taube//Ein junges Paar kniet betend nach l. vor einem mit Früchten und Zweigen geschmückten Tisch, ebenfalls darauf eine aufgeschlagene Bibel, eine Kerze, eine Kanne und ein Kelch, darüber Baldachin, r. im Hintergrund ein Himmelbett, auf dem Boden ein schlafender Hund sowie ein Engel der den Teufel mit einer Gabel auf dem Boden drückt, oben die strahlenden Buchstaben A O, im Abschnitt zwei schnäbelnde Tauben in Verzierungen. 61,92 mm; 75,80 g. Slg. Feill 4494.
RR Min. Randfehler, fast vorzüglich 500,--



4300

4300 Silbermedaille o. J., von S. Dadler, auf die Eintracht und die Zwietracht. Hüftbilder eines sich küssenden Paares, der Kavalier im Mantel mit Spitzenkragen, sie mit bloßem Oberkörper, aber mit Federhut und Überwurf, davor auf dem Tisch ein Pokal, zwei Tauben, von denen eine tot auf dem Rücken liegt und eine Schale mit Obst//Ein sich streitendes altes Paar, sie hält ihn am Bart und hat die Rechte erhoben, davor auf einem Tisch kämpfende Katze und Hund sowie ein zerbrochener Krug. 44,40 mm; 22,78 g. Coll. Fieweger 98; Maué 163. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

LOTS VON MEDAILLEN AUF GLAUBEN, LIEBE UND EHE

4301 Kl. Serie von Silbermedaillen (1x Guß) des Medailleurs Sebastian Dadler zu den Themen Religion, Glaube, Liebe und Ehe. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen. Maué 16, 28, 91 (2x), 95, 113, 127, 154, 163. **9 Stück**. Henkelspur (1x), geglättet (1x), Gesamteindruck sehr schön 1.000,--

4302 Kl. Serie von zehn Silbermedaillen und zwei Bronzemedaillen, darunter sechs Exemplare des 17. Jahrhunderts der Medailleure P. H. Müller, J. Buchheim (2x), J. Höhn (2x) und I. Kittel zu den Themen Glaube, Religion und Ehe. Außerdem eine Silbermedaille von K. Goetz, auf die Wiedereingliederung des Memelgebietes in das Deutsche Reich (Kienast 560). Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen. **12 Stück**. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön und besser 1.000,--



4303



EINE GOETZ-MEDAILLE

4303 Silbermedaille 1929, auf die Weltfahrt des Luftschiffs LZ 127. Brustbild des Luftpioniers und Luftschiffsführers Dr. Hugo Eckener l.//Luftschiff und fliegender Adler vor Globus, um den Globus ein Band mit Sternzeichen. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT • FEINSILBER. 59,98 mm; 54,37 g. Kaiser 496; Kienast 429. Mattiert. Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast Stempelglanz 400,--

Weitere Goetz-Medaillen finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5352 und 5353.



1,5:1



4304





1,5:1

DEUTSCHE KOLONIEN

4304 **Deutsches Expeditionskorps in China.** Silbermedaille 1900, Werkstatt Oertel, Berlin, auf das Bombardement der Taku-Forts während des Krieges ("Boxeraufstand") in China. Das Kanonenboot "S. M. S. Iltis" auf See//Ansicht der Landschaft aus der Vogelperspektive mit dem Fluß Peiho und den am Ufer befindlichen Festungen. 34,94 mm; 18,04 g. Marienb. 7172.
Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz 400,--



ex 4305



MEDAILLEN DES MEDAILLEURS PETER-GÖTZ GÜTTLER AUS DEM NACHLASS VON DR. MANFRED GUTGESELL

4305 **Eine Gruppe von Arbeiten des Medailleurs Peter-Götz Güttler aus dem Nachlass von Dr. Manfred Gutgesell.**

Das Konvolut beinhaltet folgende, teils äußerst seltene Schaustücke:

1. Einseitige Plakette 1987 „Urteil des Paris“ (Steguweit/Grund 1987.4),
2. Einseitige runde Plakette 1987 „Große Badende“ (Steguweit/Grund 1987.13, Auflage: 5 Exemplare),
3. Einseitige Plakette 1988 „Das Feld - Leben und leben lassen“ (Steguweit/Grund 1988. 3. Auflage: 8 Exemplare),
4. Einseitige Plakette 1993 „Hexenfall“ (Steguweit/Grund 1993.5, Auflage: 12 Exemplare),
5. Einseitige Plakette 1995 „Amphitheater“ (Steguweit/Grund 1995.10, Auflage: 5 Exemplare),
6. Zweiseitige Plakette „1998“ zum neuen Jahr (Steguweit/Grund 1997.16),
7. Zweiseitige Plakette „1999“ zum neuen Jahr (Steguweit/Grund 1998.15),
8. Zweiseitige Plakette 1999, auf die Ausstellung einer Sammlung von Dante-Medaillen in Speyer und auf die Städtepartnerschaft Speyer-Ravenna (Steguweit/Grund 1999.17),
9. Medaille 2000, auf das 8. Mitteldeutschen Münzsammlertreffen in Dresden (Steguweit/Grund 2000. 5. Auflage: 60 Exemplare),
10. Zweiseitige Plakette 2002 „500 Jahre Universität Halle-Wittenberg“ (Steguweit/Grund 2002.10, eines der 50 Exemplare der nummerierten Version),
11. Medaille 2002, auf die 75. Münzbörse der Numismatischen Gesellschaft Hannover (Steguweit/Grund 2002.11),
12. Unsignierte und in gebrannten Ton ausgeformte Probe einer schriftlosen Medaille o. J. (vor 2012, wohl von Güttler) mit dem Motiv einer Dreiergruppe von Personen, die eine auf der Rückseite dargestellte Kuh führen (Steguweit/Grund -, vgl. 1997.5, eine in ähnlicher Machart gefertigte tönerne Probe mit entsprechender weißer Engobe).

Dazu: 13 Kleinmünzen des 19. und 20. Jahrhunderts aus aller Welt in unterschiedlichen Erhaltungen.

25 Stück. Die tönerne Probe formfrisch, die Gußmedaillen in Weißmetall (davon 1 Exemplar min. restauriert) gußfrisch 1.000,--

Der Ägyptologe Dr. Manfred Gutgesell (1948-2011) zeigte nicht nur in seiner Auseinandersetzung mit spezifischen Themen seines Fachgebiets leidenschaftliches Engagement und Expertise, sondern auch auf dem Gebiet der Numismatik, die er schon früh für sich entdeckt hatte. Von 1995 bis zu seinem Tode führte er als Präsident die Geschicke der Numismatischen Gesellschaft Hannover. Hier bot sich für ihn die Gelegenheit, seine Freude am Miteinander von Gleichgesinnten und seine Kennerschaft in den Dienst der Sache zu stellen. Als Spiegel seines Wirkens im Zusammenspiel mit der Forschung und Museologie kann hier die Ausstellung „Olympia – Geld und Sport der Antike“ im Museum August Kestner beispielhaft angeführt werden, die er initiierte und an deren Gelingen er maßgeblich beteiligt war. Als Sammler widmete sich Manfred Gutgesell vorrangig den Münzen der Antike, insbesondere den numismatischen Zeugnissen der Römischen Republik und Kaiserzeit, doch verschloss er sich keineswegs anderen Themengebieten, wovon auch seine kleine Kollektion von in Weißmetall gegossenen Werken des Medailleurs Peter-Götz Güttler kündet, die nun zur Versteigerung kommt.



1:1,5



1:1,5



1:2





1:1,5



1:1,5

ex 4305



1:1,5

MEDAILLEN-LOTS

4306 **Allgemein.** Umfangreiche Sammlung von Medaillen und Plaketten des 18.-20. Jahrhunderts, auf verschiedene Themen und Anläße, u. a. Architektur, Ausbeute, Eisenbahnen, Goetz, Luftfahrt, Medicina in nummis etc. Dazu einige Münzen. Hochinteressantes Objekt mit besseren Stücken und teilweise hübschen Qualitäten, bitte besichtigen. **Ca. 1.000 Stück.** Sehr schön-Stempelglanz 25.000,--

4307 Kl. Sammlung von altdeutschen und ausländischen Medaillen des 18.-20. Jahrhunderts, darunter Serien von Bayern, Brandenburg-Preußen, Habsburg, Großbritannien etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **36 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

4308 Kl. Sammlung von Medaillen auf den spanischen Erbfolgekrieg von 1700-1714, darunter auch einige spätere Prägungen. Dazu die Literatur "Der spanische Erbfolgekrieg - in nummis". Interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen. **99 Stück.** Teilweise mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

4309 Kl. Konvolut von altdeutschen, habsburgischen und französischen Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts, darunter Bayern, Silbermedaille 1904, auf das Armee-Museum in München (RR). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **22 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

4310 Kl. Sammlung von Medaillen des 20. Jahrhunderts, darunter zahlreiche spätere Nachprägungen historischer Medaillen des 19. Jahrhunderts. **31 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

LOTS

ALLGEMEIN

4311 Eine interessante Sammlung von ausländischen und deutschen Münzen und Medaillen vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt auf Prägungen aus Baden. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **Ca. 510 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

4312 Konvolut von Münzen aus aller Welt, meist des 19.- 20. Jahrhunderts, darunter größtenteils Prägungen der englischen und niederländischen Kolonien. Interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen. **Ca. 1.000 Stück.** Meist sehr schön-vorzüglich 750,--

4313 Konvolut von Medaillen, Jetons und Marken aus aller Welt des 16.- 20. Jahrhunderts, u. a. Großbritannien, Belgien, Frankreich und Altdeutschland. Interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen. **Ca. 700 Stück.** Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich 500,--

4314 Diverse moderne Münzen in Silber und enedlen Metallen. Dazu: Bistum Münster, 1/12 Taler 1693 sowie ein Münzanhänger, der aus einem ausgesägtem preußischen 3 Markstück von 1913 angefertigt ist. **53 Stück.** Sehr schön bis Stempelglanz 100,--

4315 Diverse Taler und Teilstücke des 16.-19. Jahrhunderts, u. a. aus Bamberg, Bayern, Brandenburg-Preußen, Bremen, Frankfurt, Hessen, Köln, Lübeck, Pfalz, Regensburg, Stolberg und Würzburg. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **22 Stück.** Meist sehr schön 1.750,--

4316 Diverse Taler und Doppeltaler des 19. Jahrhunderts: Thun 3, 6, 50, 51, 78, 82, 86, 125, 147, 169, 170, 251 (3x, 1829, 1833 und 1836), 261, 267, 342 B, 349. **18 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

4317 Kleine Sammlung altdeutscher Taler des 18. und 19. Jahrhunderts u. a. von Bayern und Preußen. Dazu: diverse Reichssilbermünzen, darunter Schwarzburg-Rudolstadt, 2 Mark 1898. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **33 Stück.** Teils mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

4318 Goslar, Reichstaler (24 Groschen) 1622, mit Titel Ferdinands II. (Dav. 5324 A); Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen, Konv.-Taler 1785, Nürnberg (Dav. 2353); Hohnstein, Reichstaler 1590, Ellrich, Ausbeute (Dav. 9318); Schwäbisch Hall, Reichstaler 1746, Nürnberg, mit Titel von Franz I. (Dav. 2279). Dazu: Polen, Reichstaler 1628, Bromberg (Dav. 4316). **5 Stück.** Sämtliche Stücke mit Henkelspur bzw. geglätteten Feldern, sehr schön 750,--

4319 Lippe, Vereinstaler 1866 (Thun 213); Oldenburg, Taler 1846 (Thun 240); Reuss, Vereinstaler 1858 (Thun 280), Vereinstaler 1868 (Thun 281); Schaumburg-Lippe, Vereinstaler 1865 (Thun 390); Württemberg, Doppelgulden 1850 (Thun 437), Vereinstaler 1864 (Thun 439); Siegestaler 1871 (Thun 443), Gulden 1841, 25jähriges Regierungsjubiläum (AKS 123). **9 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 600,--

4320 Diverse Kleinmünzen des 15.-17. Jahrhunderts, darunter eine umfangreiche Serie von Sachsen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **38 Stück.** Meist sehr schön 500,--

4321 Brandenburg-Preußen, Taler 1818 A (Thun 246); Vereinstaler 1860 (Thun 262); Sachsen, Konv.-Taler 1829 S (Thun 309); Ausbeutetaler 1852 F (Thun 328); Ausbeutetaler 1854 F (Thun 330); Taler 1854 F (Thun 332); Siegestaler 1871 (Thun 351); 5 Mark 1903 (J. 130). **8 Stück.** Meist sehr schön 300,--

4322 Brandenburg-Preußen, Silbermedaille 1897, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf den Tod des Staatspostsekretärs v. Stephan. Sachsen, Konv.-Taler 1831, Verfassung (Thun 314); Vereinsdoppeltaler 1872, Goldene Hochzeit (Thun 352). Österreich, Doppelgulden 1886 (Thun 458).
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 250,--

4323 Umfangreicher Posten von deutschen und ausländischen Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, darunter viele 2-, 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs und der Weimarer Republik sowie diverse Taler, Doppeltaler und Doppelgulden des 19. Jahrhunderts. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
Ca. 450 Stück. In zwei Alukoffern. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön 6.000,--

4324 Kl. Serie von deutschen Talern, Doppeltalern und Doppelgulden des 19. Jahrhunderts, von Anhalt bis Württemberg, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
57 Stück. Teilweise mit Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich 3.000,--

4325 Kleine Sammlung von Talern des 19. Jahrhunderts, von Anhalt bis Württemberg. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **51 Stück.** Meist sehr schön 2.500,--

4326 Kl. Sammlung von altdeutschen und ausländischen Talern des 16.-19. Jahrhunderts. Dazu 2 Taler-Teilstücke. Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen.
25 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich 2.000,--

4327 Konvolut von deutschen und ausländischen Münzen zumeist des 19./20. Jahrhunderts. Darunter bessere Typen des Kaiserreichs (u. a. 3 Mark Lippe, J . 79) sowie der Weimarer Republik. Dazu wenige ältere Prägungen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **Ca. 585 Stück.** Schön-fast Stempelglanz 1.750,--

4328 Kl. Serie von altdeutschen und habsburgischen Talern des 16.-18. Jahrhunderts, darunter auch bessere Typen, u. a. Sachsen, Vikariatstaler 1711 etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
20 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 1.750,--

4329 Kl. Konvolut von altdeutschen Talerteilstücken des 17.-19. Jahrhunderts, vom Doppelgroschen bis zum 2/3 Taler, darunter bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
24 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön und besser 1.500,--

4330 Diverse deutsche und ausländische Talerprägungen des 17. und 18. Jahrhunderts. Dazu einige Kleinmünzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
22 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, schön-sehr schön 1.000,--

4331 Sammlung von altdeutschen und europäischen Münzen des 12.-20. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum 1/3 Taler, darunter auch bessere Stücke, u. a. Brandenburg-Preußen, 1/3 Taler 1761 (Ostpreußen unter russischer Herrschaft, Olding 451); Mecklenburg-Güstrow, 1/2 Reichsort 1622 etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **88 Stück.** Meist sehr schön 800,--

4332 Augsburg, Reichstaler 1643, mit Titel Ferdinands III. (Dav. 5039) und 1/2 Reichstaler 1643, mit Titel Ferdinands III.; Bamberg, Konv.-Taler 1800 (Dav. 1940); Frankfurt, Konv.-Taler 1776, auf den Brückenbau bei Hausen (Dav. 2227) und 6 Kreuzer 1854; Reuß-Untergreiz, 1/8 Speziestaler 1752, Ausbeute der Gruben von Kleinreinsdorf; Sachsen, 1/4 Reichstaler 1719, auf die Vermählung seines Sohnes, Kurprinz Friedrich August (später Friedrich August II. bzw. August III. von Polen), mit Erzherzogin Maria Josepha von Österreich; Konv.-Taler 1794 IEC (Dav. 2703).
8 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön und besser 750,--

4333 Augsburg, 1/2 Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II.; Isny, Einseitiger Ku.-Pfennig o. J.; Kempten, Einseitiger 1/2 Kreuzer 1623; Konstanz, 15 Kreuzer o. J. (1622), mit Titel Ferdinands II.
4 Stück. Zum Teil mit Fehlern, sehr schön 150,--

4334 **Norddeutschland.** Lot diverser Münzen des 13. bis 18. Jahrhunderts, meist aus den norddeutschen Städten. **71 Stück.** Schön-sehr schön 250,--

AUSLAND

4335 **Übersee.** Umfangreiche Sammlung von Münzen aus Kanada und den USA. Enthalten sind verschiedene Nominale, meist des 20. Jahrhunderts. Darunter durchweg hübsche Erhaltungen. Bitte unbedingt besichtigen. **Ca. 310 Stück.** Sehr schön-polierte Platte 1.000,--

4336 Sammlung von Münzen aus dem orientalischen Raum u. a. aus dem Iran, der Türkei, Ägypten, Palestina und dem Jemen. Interessantes Lot mit einigen Seltenheiten, sowie mit durchweg hübschen Qualitäten, bitte besichtigen. **Ca. 108 Stück.** Sehr schön-polierte Platte 750,--

4337 Asien. Umfangreiche Sammlung asiatischer Münzen u.a. aus Thailand, China, Korea, Vietnam und Japan. Außerdem enthalten sind einige Münzen aus Indien. Die Sammlung umfasst verschiedene Epochen und reicht von thailändischem Kugelgeld bis hin zu japanischen Silberbarren. Sehr interessantes Konvolut mit einigen Seltenheiten und zum Teil hübschen Qualitäten. Bitte besichtigen.
Ca 400 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz 1.750,--

4338 Südamerika. Umfangreiche Sammlung von Münzen, meist des 19. und 20. Jahrhunderts, überwiegend aus Lateinamerika. Enthalten sind Prägungen aus Peru, Bermudas, Mexico, Argentinien, Chile, Bolivien, Panama, Venezuela, Kolumbien, Jamaika, Honduras, Kuba, Haiti, Uruguay, Ecuador und El Salvador. Interessantes Objekt mit teilweise attraktiven Erhaltungen, bitte besichtigen.
Ca. 340 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz 1.250,--

4339 **Alle Welt.** Umfangreiche Sammlung von Münzen aus aller Welt, von der Antike bis zur Neuzeit, darunter auch viele bessere Typen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
Ca. 530 Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich 2.000,--

MÜNZMANDAT

BRANDENBURG-ANSBACH

4340 Kaiserliches Münzpatent Wien, 27. März 1760, bezüglich des Verbots und der Verrufung der in den Jahren von 1755 bis 1757 geringhaltig geprägten 1/6 Taler sowie der 12- und 4 Kreuzer-Stücke der Markgrafen Karl Wilhelm Friedrich und Christian Friedrich Karl Alexander zu Brandenburg-Ansbach. Mit Kupferstich-Abbildungen von acht diesbezüglichen Sechseltalern aus der Münzstätte Schwabach sowie aus der "Hecken-Münz" **Altenkirchen in der Herrschaft Sayn-Altenkirchen**. Ausgestatteter Einblattdruck, mit dem papiergedeckten Siegel sowie der eingenhändigen Unterschrift von Kaiser Franz I., des Reichsvizekanzlers Rudolf Joseph Graf von Colloredo-Waldsee und des Reichshofratssekretär Johann Georg Reizer. Wie gewöhnlich mehrfach gefaltet, von sehr schöner Erhaltung 300,--

BRIEFÖFFNER

4341 Silberner Brieföffner aus 925er Silber. Der Griff ist gefertigt aus einem Silberjeton 1731, von Duvivier (Geharnischtes Brustbild des französischen Königs Louis XV//Bienenschwarm fliegt der Sonne entgegen). Durchmesser: Die Länge des gesamten Brieföffners beträgt 18 cm; der des Jetons 31,00 mm. Gewicht: 31,00 g. Sehr schöne Arbeit 75,--

DIE IN UNSEREN KATALOGEN 318 - 321
ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER DIFFERENZBESTEUERUNG
MIT AUSNAHME DER NACHFOLGENDEN AUFGEFÜHRTEN LOSNUMMERN,
DIE DER REGELBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:

ALL LOTS IN OUR AUCTIONS 318 - 321
CAN BE SOLD UNDER THE MARGIN SCHEME TAXATION SYSTEM,
EXCEPT FOR THE FOLLOWING LOT NUMBERS:

Auktion 318:

Nrn. 900, 2085, 2116, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2209, 2210, 2211, 2218, 2219, 2222

Auktion 319:

Nr. 2945

Bei uns sind Sie goldrichtig!

- Über 40 Jahre Erfahrung im Gold- und Münzenhandel
- Große Auswahl interessanter Anlagemünzen
- Barankauf von Goldmünzen zu tagesaktuellen Preisen
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen



KÜNKER

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de

eLive Auction 54

Live vom 7. bis 9. Mai 2019, online besichtigen und bieten ab 29. April auf www.eLive-Auction.de



KÜNKER

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,– gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,– ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,– an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,– pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon

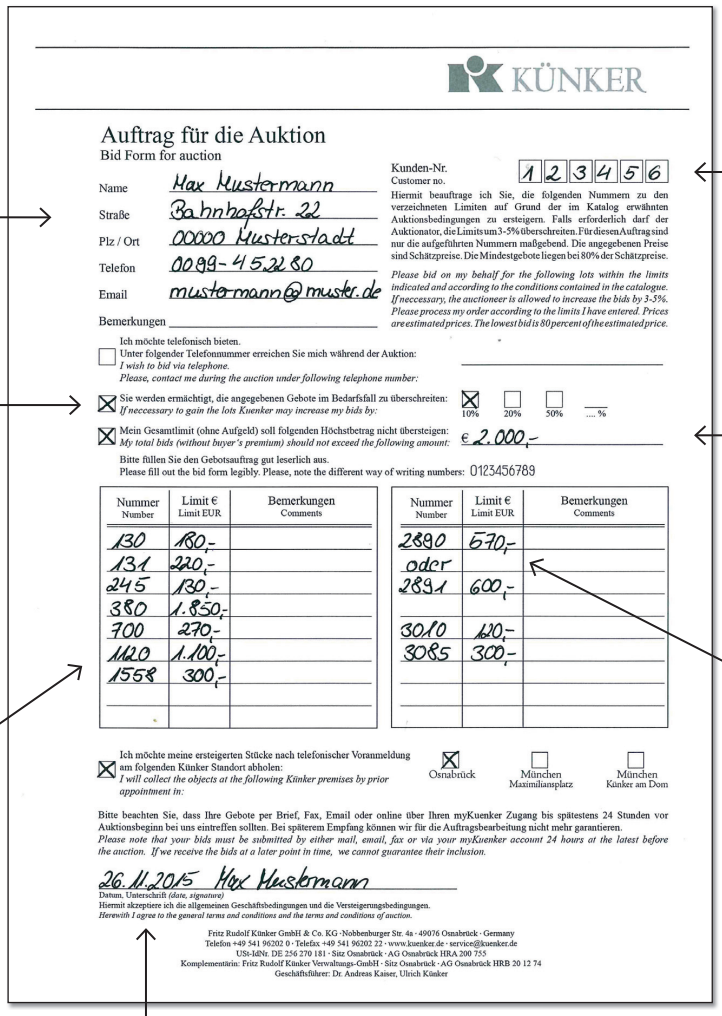
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.



KÜNKER

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz / Ort: 00000 Musterstadt
Telefon: 0099-45228 0
Email: mustermann@muster.de
Bemerkungen

Kunden-Nr. / Customer no.: 1 2 3 4 5 6

Hiermit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Falls erforderlich darf der Auktionator, die Limits um 3-5% überschreiten. Für diesen Auftrag sind nur die aufgeführten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If neccessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bid is 80 percent of the estimated price.

☐ Ich möchte telefonisch bieten. Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion: / *I wish to bid via telephone. Please, contact me during the auction under following telephone number:*

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten: ☒ 10% ☐ 20% ☐ 50% ☐ ... % / *If neccessary to gain the lots Künker may increase my bids by:*

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen: € 2.000,– / *My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:*

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus. Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer / Number	Limit € / Limit EUR	Bemerkungen / Comments
130	180,–	
131	220,–	
245	130,–	
380	1.850,–	
700	270,–	
1120	1.100,–	
1558	300,–	

Nummer / Number	Limit € / Limit EUR	Bemerkungen / Comments
2890	570,–	
oder		
2891	600,–	
3010	120,–	
3085	300,–	

☒ Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung am folgenden Künker Standort abholen: / *I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in:* ☒ Osnabrück ☐ München Maximilianplatz ☐ München Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren. *Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.*

26.11.2015 Max Mustermann
Datum, Unterschrift *(date, signature)*
Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen. *Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.*

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Str. 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 755
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder"-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder" verbinden. Wichtig: bei den „Oder"-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,– aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,–.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,–
Bieter 2: Limit € 1.800,–
Bieter 3: Limit € 800,–

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,– (obwohl die Schätzung € 1.000,– beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,–. Das Höchstangebot von € 2.900,– musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,– vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,– ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,–.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,– vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,– aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,–. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,– und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,– den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegen drei Gebote von je € 975,– vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,–.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	Zuschlagpreis	€	100,00	**Beispiel 2, Kunde in Norwegen**	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00		Aufgeld 20 %	€	200,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90		Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	128,90		Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 541 96202 68 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экпертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,–. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,–.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,–
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,–
Заочный участник 3 : Лимит € 800,–

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5–10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,– (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,–). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,–. Его лимит в € 2.900,– ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,–. Аукционатор начнет торги с € 800,–. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,–.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,–. Аукционатор начнет торги с € 800,–. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,–. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,–), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,–. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,–, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,–. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,–. Данный лот за € 1.000,– получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1, клиент из Германии	Удар молотка	€	100,00	**Пример 2, клиент из Норвегии**	Удар молотка	€	1.000,00
	Комиссионные 23 %	€	23,00		Комиссионные 20 %	€	200,00
	Почтовые расходы	€	5,90		Почтовые расходы	€	15,00
	Итого к оплате	€	128,90		Итого к оплате	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagsumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu € 100,–	€ 5,–	
bis zu € 200,–	€ 10,–	
bis zu € 500,–	€ 20,–	
bis zu € 1.000,–	€ 50,–	
bis zu € 2.000,–	€ 100,–	
bis zu € 5.000,–	€ 200,–	
bis zu € 10.000,–	€ 500,–	
bis zu € 20.000,–	€ 1.000,–	
bis zu € 50.000,–	€ 2.000,–	
ab € 50.000,–	€ 5.000,–	(bzw. 10 %)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu € 50,–	€ 2,–
bis zu € 200,–	€ 5,–
bis zu € 500,–	€ 10,–
bis zu € 1.000,–	€ 25,–
bis zu € 2.000,–	€ 50,–
bis zu € 5.000,–	€ 100,–
bis zu € 10.000,–	€ 250,–
bis zu € 20.000,–	€ 500,–
bis zu € 50.000,–	€ 1.000,–
ab € 50.000,–	€ 2.500,–

§ 8 Zahlung und Aufgeld

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Endverbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20% (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20% (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1% per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export license which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5%. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5% in cases of bids submitted in writing. Bids below 100% of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurance and persistance of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to € 100.00	€ 5.00
up to € 200.00	€ 10.00
up to € 500.00	€ 20.00
up to € 1,000.00	€ 50.00
up to € 2,000.00	€ 100.00
up to € 5,000.00	€ 200.00
up to € 10,000.00	€ 500.00
up to € 20,000.00	€ 1,000.00
up to € 50,000.00	€ 2,000.00
from € 50,000.00	€ 5,000.00

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to € 50.00	€ 2.00
up to € 200.00	€ 5.00
up to € 500.00	€ 10.00
up to € 1,000.00	€ 25.00
up to € 2,000.00	€ 50.00
up to € 5,000.00	€ 100.00
up to € 10,000.00	€ 250.00
up to € 20,000.00	€ 500.00
up to € 50,000.00	€ 1,000.00
from € 50,000.00	€ 2,500.00

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer. The following terms apply to EU buyers: A premium of 23% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients. If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs" (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of live, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	ассиметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d´oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержкн при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	inscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione estraordi-naria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Raritá/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande raritá	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima raritá	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная

IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Sarah Donner, Anne Falckenthal M. A., Malte Gärtner, Soufian El Guesaoui, Fabian Halbich, Johanna Kleiner , Manuela Weiß, Dr. Martin Ziegert
FOTOS	Lübke + Wiedemann KG, B. Seifert/P. Littig, Leonberg
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 BIC: DEUTDE3B265 (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00 BIC: DRESDEFF265 (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00 BIC: GENODEF1HTR (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76 BIC: LAMPDEDD (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52 BIC: HYVEDEMMXXX (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00 BIC: OLBODEH2XXX (BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG • Nobbenburger Str. 4a • 49076 Osnabrück • Germany
Telefon +49 541 96202 0 • Fax +49 541 96202 22 • www.kuenker.de • www.eLive-auction.de • service@kuenker.de
USt.-IdNr. DE 256 270 181 • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HRA 200 755
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HRB 201 274
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 541 96202 0 · Fax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de